Amtliches Bekanntmachungsblatt für Stadt und Kreis Offenbach

OFFENBACH-POST

Offenbacher Zeitung

Nr. 243 · D 5461 · B1 · € 1,80

Dienstag, 19. Oktober 2021

Erster Kandidat
Peter Peters will neuer DFB-Präsident werden » SPORT SEITE 31

Zankapfel und Rückgrat
Zehn Jahre Landebahn Nordwest am Airport Frankfurt » HESSEN SEITE 4

Deutscher Buchpreis
Antje Rávik Strubel siegt mit „Blaue Frau“ » KULTUR SEITE 36

EIN-SPRUCH

„Ich habe meine Zweifel, dass temporäre Grenzkontrollen das Problem lösen und warne vor einer Eskalationsspirale an der deutsch-polnischen Grenze.

Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU)

Einblick in Kaffeerösterei

Zwei- bis dreimal in der Woche bekommen (von links nach rechts) Tim Hühsam, Andreas Hühsam und Röstmeister Alexandr Blednov von der Kaffeegroßrösterei A. Joerges Lieferungen aus der ganzen Welt. In ihrem Werk an der Raiffeisenstraße in Obertshausen verleihen sie den rohen Kaffeebohnen aus Afrika oder Südamerika ihr typisches Röstaroma. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens und zeigen, wie die Grundzutat für das beliebteste Getränk der Deutschen entsteht. FOTO: JMG

» OBERTSHAUSEN SEITE 16

Bedürftige erhalten wieder Essen und Wärme

Offenbach – „Essen und Wärme für Bedürftige.“ Die ökumenischen Initiative „Soziale Not in Offenbach“ startet ihre Aktion am Montag, 1. November – traditionsgemäß in der katholischen Gemeinde St. Paul. Mit dem zentralen Projekt laden die Protagonisten Bedürftige seit 28 Jahren bis Mitte März in verschiedene Offenbacher Gemeinden ein. Ziel ist es, dazu beizutragen, dass Menschen in die Gemeinden kommen und dort ganz praktisch Nächstenliebe erfahren. Nächstenliebe, das heißt für sie: Durch Speis, Trank und Lunch-Paket etwas für den Leib der Tischgäste zu tun, und durch „Wärme“, durch ein freundliches Zugewandt-Sein, durch Bereitschaft zum Zuhören und zu Gespräch etwas für ihre Seele. mk

» OFFENBACH SEITE 11

Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Auch Liberale wollen Koalitionsgespräche – Parteichef sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unterschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Lindner oder Habeck?

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zugleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden. Die Personalie hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht. Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das helfe jetzt niemandem.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte im RTL/ntv-„Frühstart“: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen.

Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsgesprächen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung schon fest im Blick.

Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Dies erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein gemeinsames Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert, in dem einige Konflikte geklärt, andere Differenzen aber noch ungelöst blieben. Danach sollen wichtige Steuern wie die Einkommen- und Unternehmensteuern nicht erhöht werden. Außerdem soll die Schuldenbremse wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf 12 Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz sind unter anderem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Kohleausstieg im Idealfall schon bis 2030 geplant.

Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen.

Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um den Zuschnitt und die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen. Allerdings sollen zunächst die inhaltlichen Vorhaben des Koalitionsvertrags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. dpa/red

» SEITE 3

NEU-ISENBURG

Ein Herzstück

Das ehemalige Gelände der Bundesmonopolgesellschaft für Branntwein wird zum Herzstück des zukünftigen Stadtquartiers Süd – mit 430 Wohnungen, Kita und Markthalle. Auf großes Interesse stießen Führungen über das Areal. » SEITE 19

MÜHLHEIM

Horror im Wald

Unheimliche Dinge passieren im Mühlheimer Wald: Bei der 5. Finsternacht, einem interaktiven Rollenspiel mit rund 130 Teilnehmern und 30 Schauspielern, galt es, nicht nur Rätsel zu lösen, sondern auch Horrormomente zu überstehen. » SEITE 15

SELIGENSTADT

Hochzeitsfesttag

Alles rund um Hochzeit und Feiern hält der Hochzeitsfesttag am kommenden Sonntag bereit. Höhepunkt ist eine Modenschau. Viele Paare verbringen ihren schönsten Tag im Städtchen, das Rathaus registriert bereits 160 Trauungen 2021. » SEITE 24

Heute	Morgen
15° / 7°	19° / 10°

GEWINNZAHLEN	SEITE 4
BÖRSE	SEITE 8
TV-PROGRAMM	SEITE 38
WETTER	SEITE 39

Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co.KG
63002 Offenbach
Postfach 100263
Abonnement: ☎ 069 85008-5
Zentrale: ☎ 069 85008-0
Anzeigen: ☎ 069 85008-8
anzeigen@op-online.de
leserservice@op-online.de
20042
4 190546 101807

Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Maskenpflicht weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten freilich auch ohne Pflicht zum Selbstschutz weiter eine Maske tragen.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation.

Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es. In ihrer Praxis in Großpösna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO), rät Schwangeren zur Impfung. FOTO: DPA

Moskau beendet Arbeit seiner Nato-Vertretung

Moskau – Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Zum 1. November werden ihren Mitarbeitern die Akkreditierungen entzogen.

„Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Lawrow. In dringenden Fällen könne sich das Militärbündnis an den russischen Botschafter in Belgien wenden. dpa

Powell starb infolge einer Corona-Infektion

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie. afp

» SEITE 3

KOMMENTARE

Frankfurter Buchmesse

Ein zaghafter und mutiger Neustart nach zwei Jahren

VON DIERK WOLTERS

Wenn Verleger, Buchhändler und Autoren früher von ihrer Buchmessen-Woche erzählten, dann konnte man auf eines wetten: So sehr sie schwärmten, nie fehlte der Hinweis, wie völlig groggy, ausgelaugt und übernächtigt und meist auch noch verschnupft, vergrippt und obendrein verkatert sie danach gewesen seien. Schon immer hatte die Frankfurter Buchmesse auch exzessive Züge. Ohne Zweifel ein Ort für Geschäfte, war sie zugleich immer ein Fest: zum Lobpreis der Bücher – und all derjenigen, die an ihrem Entstehen beteiligt waren.

Dieses rauschhafte Element hat seinen Ursprung womöglich darin, dass das Lesen selber im Grunde eine einsame Tätigkeit ist. Die Buchmesse war gewissermaßen der Ort, wo tausende Einsamkeiten einmal jährlich zu einer alle umfassenden Gemeinsamkeit zusammenfanden. Dies wird in diesem Jahr nicht so sein. Corona zieht immer noch rote Linien, überall: keine Verlagsfeste, weniger Messegäste, weniger Aussteller und kaum eine öffentliche Veranstaltung, die man nicht vorher buchen muss. Dies alles macht den Neustart unter dem Motto „Re:Connect“, Wieder-Verbindung, zu einer zaghaft tastenden Veranstaltung.

Und doch ist es gut und mutig, dass die Buchmesse-Macher sich früh im Jahr schon entschieden haben, diesen Schritt zu wagen. Denn die große Corona-Zäsur hat auch klargemacht, was fehlt, wenn die Bücher fehlen, die große Themen setzen, profund argumentieren oder uns mit ihren Geschichten zum Nachdenken oder zum Widerspruch anregen. Es ist möglich, sich zwei Jahre lang einzuigeln. Das haben wir alle gelernt. Doch gut ist es nicht. Der Mensch ist fähig, den Zusammenhalt zu verlernen, und die Corona-Stille ist das ideale Einfallstor für das große Augenblicksgeschrei: Auf Twitter und sämtlichen anderen Kanälen tröten all diejenigen, die sich auf einmal von keinem klug ausgeführten Gedanken mehr gehindert sehen, ihre Parolen überlaut.

Wenn das kurzfristige Tagesgeschnatter beginnt, den gesamten geistigen Hallraum auszufüllen, in dem wir uns bewegen, braucht es gute Bücher für neue Horizonte und Perspektiven. Und es braucht all diejenigen, die sie zugänglich machen: Vom Buchmesse-Team über den Verleger und Autor bis hin zum Buchhändler, der diese Bücher liest und seinen Kunden ans Herz legt.

Die Buchmesse ist der Ort, an dem sich all diese Leser-Einsamkeiten zu einer starken vielgliedrigen Kette verbinden. Wie sehr wir die Messe brauchen, um mithilfe von Büchern herauszufinden, wer wir sind und wer wir sein wollen, das ist uns im vergangenen Jahr bewusst geworden. Neben dem Geschäft geht es hier immer auch um die Grundlagen unserer demokratischen Selbstverständigung. Sich dafür wiederzuverbinden, ist alle Mühe wert. Und wenn wir dies geleistet haben, dürfen wir – hoffentlich bald – auch wieder rauschhaft feiern.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss für Viktor Orban

VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der Wahl im Frühjahr 2022 zu bestehen. Das Oppositions-Bündnis hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird de Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. Thomas De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. epd/FOTO: DPA

KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen vor dem Ertrinken gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff zuletzt insgesamt 202 Menschen auf. dpa

Urlaub in Australien?

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder Urlauber empfangen. Voraussetzung sei allerdings, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen geimpft. dpa

Nackte Tatsachen KARIKATUR: TOMICEK

PRESSE

Konsequenter Klimaschutz

Kölner Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO2-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

Der Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zu Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

Orbans Herausforderer

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay als Kandidaten auf

Budapest – Die ungarische Opposition schickt bei der Parlamentswahl im kommenden Frühjahr den Konservativen Peter Marki-Zay als Herausforderer des langjährigen Regierungschefs Viktor Orban ins Rennen. Der 49-Jährige wurde nach der zweiten Runde der Vorwahl zum gemeinsamen Spitzenkandidaten eines Bündnisses aus sechs Oppositionsparteien gekürt. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte Marki-Zay am späten Sonntagabend nach Bekanntgabe seines Wahlsieges.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Hodmezovasarhely setzte sich in der entscheidenden Abstimmungsrunde gegen die linksgerichtete Europapolitikerin Klara Dobrev durch. Marki-Zay holte nach Angaben der Wahlkommission 57 Prozent der Stimmen, Dobrev kam auf 43 Prozent.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von links-grün bis rechtskonservativ – hatten im vergangenen Jahr die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickt das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

Soll Victor Orbans Regierung beenden: Peter Marki-Zay ist der Kandidat der ungarischen Oppositionsparteien. FOTO:DPA

In USA und Kanada gelebt

Marki-Zay war als Außenseiter in die Vorwahlen gegangen. Bei der ersten Wahlrunde wurde er Dritter. Er konnte aber den liberalen Budapester Bürgermeister Gergely Karacsony davon überzeugen, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Marki-Zay gegen Dobrev zu unterstützen.

Marki-Zay war 2018 landesweit bekannt geworden, als er die Bürgermeisterwahl in der Kleinstadt Hodmezovasarhely, einer Fidesz-Hochburg im Süden Ungarns, gewann. Schon damals hatte er auf ein Bündnis mit anderen Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinen Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit geworben, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsany, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsany hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800 000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorge für „Legitimität“, sagte die Budapester Bezirksbürgermeisterin Marta Naszalyi. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autokratischen Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger. afp/dpa

Quereinsteiger

Peter Marki-Zay (49) studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er die Bürgermeisterwahl in Hodmezövasarhely. Der Ort galt bis dahin als Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Der siebenfache Vater und bekennende Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen. Für die Fidesz-Partei sei er der „unliebsamste“ Herausforderer, sagt der Experte Robert Laszlo. Marki-Zay könne unentschiedene Wähler auf seine Seite ziehen, ohne linksliberale Wählergruppen zu vergraulen. Fidesz sei damit gezwungen, ihre Wahlkampfstrategie zu verändern. dpa

Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN

Port-au-Prince – Die Missionare kommen gerade von einem Waisenhaus in einem Vorort von Port-au-Prince, als die Kidnapper zuschlagen. 17 Menschen bringen die Gangster in ihre Gewalt, darunter fünf Kinder. Die Gruppe kann zunächst nur beten. „Wir bitten dringend um Gebete für die Mitarbeiter von Christian Aid Ministries, die auf einer Reise zu einem Waisenhaus entführt wurden“, heißt es in einer Erklärung der christlichen Hilfsorganisation aus den USA. „Wir vertrauen auf Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Nach der Entführung verfolgt die haitianische Polizei ein Auto mit mutmaßlichen Mitgliedern der Bande 400 Mawozo, die für die Tat verantwortlich sein soll, wie die Zeitung „Le Nouvelliste“ unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsopfern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und haben derzeit keine weiteren Informationen“, heißt es aus dem US-Außenministerium. Die Hilfsorganisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio wurde 1981 von Mitgliedern der christlichen Gemeinschaften der Amischen und Mennoniten gegründet und unterstützt in Haiti eine Reihe von Schulen. Nach eigenen Angaben stellt sie Unterrichtsmaterialien und Mahlzeiten zur Verfügung und ermöglicht so Kindern den Schulbesuch.

Haiti ist das ärmste Land der Region und leidet seit Jahren unter Korruption, Gewalt und Naturkatastrophen. Seit dem verheerenden Erdbeben 2010 mit mehr als 220 000 Todesopfern hängt Haiti am Tropf der Entwicklungshilfe. Zwar pumpt die internationale Gemeinschaft Milliarden in das Land, allerdings läuft der Großteil der Mittel an der Regierung vorbei. Es sind vor allem Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen, die die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. „So wurde der Staat geschwächt, den wir eigentlich unterstützen wollten“, schrieb der UN-Wiederaufbaubeauftragte Bill Clinton in einem Bericht.

Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über sie. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren dpa.

Kölner Sängerin in Türkei verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die 58-Jährige am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin und kündigte Berufung an. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Hozan Cane (Künstlername) ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile. dpa

Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben.

Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutschland verboten ist. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. dpa

Der Ton wird rauer

Start für die Ampel: Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktions- und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstand und der Bundestagsfraktion ein Statement ab. FOTO: DPA

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was naheliegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzensthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium.

Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versehen.“

Kein Linksruck in Deutschland

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner. Deshalb kann und muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Auch beim Kleinen Parteitag der Grünen machten am Wochenende viele der Redner deutlich, wo in den Verhandlungen aus ihrer Sicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll – die mit der derzeitigen Grundsicherung verbundenen Sanktionsmöglichkeiten sind den Grünen verhasst. Aber auch bei der Asylpolitik dürfte die Partei mehr Offenheit zeigen als die FDP.

Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier wenig zu lesen. Wenn es nach den Grünen geht, verständigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege. „Ich weiß, ihr habt das in euren Herzen“, gab die Berliner Fraktionsvorsitzende Antje Kapek der Parteiführung mit auf den Weg. „Ich hoffe, es steht am Ende auch auf dem Papier.“

SSW will unabhängig bleiben im Bundestag

Der Bundestagsabgeordnete des Südschleswigschen Wählerverband (SSW), Stefan Seidler, will sich im Parlament seine Unabhängigkeit bewahren. „Bei Einzelthemen werde ich aber sicherlich mit der einen oder anderen Fraktion zusammenarbeiten“, sagte Seidler (42). Er hat Gespräche mit SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich und anderen Fraktionen geführt. Der SSW sei sehr positiv aufgenommen worden und es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitenpolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

SPD spricht von Änderung der Erbschaftssteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass, keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien. dpa

AfD-Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen seit 2019 eine Doppelspitze bildete, abermals kandidiert.

Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

Seehofer nimmt Belarus in den Blick

Gesteuerte Migration nach Polen: Innenminister gibt Bericht ab

Berlin – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte Ministeriumssprecher Steve Alter.

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Die Forderung des Vorsitzenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzschließungen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit Schleierfahndungen, um irreguläre Grenzübertritte aufzuklären.

Auch die Außenminister der EU-Staaten beraten angesichts vermehrter Einreisen von Migranten aus Belarus über weitere Sanktionen. Vor einem Treffen in Luxemburg sprach sich Außenminister Heiko Maas (SPD) für Sanktionen gegen Fluggesellschaften aus, die an der irregulären Migration über Belarus in die EU verdienen. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko sei „der Chef eines staatlichen Schleuserrings“, sagte Maas in Luxemburg. „Und wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen.“ epd/dpa

Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen Reichelt standen seit März im Raum. Zunächst wurde er auf eigenen Wunsch freigestellt, kehrte dann Ende März an seinen Arbeitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand sehe es trotz festgestellter Fehler als nicht gerechtfertigt an, Reichelt abzuberufen. epd

Polen für Prüfung deutscher Richter

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

Ex-US-Außenminister Powell stirbt nach Corona-Infektion

84-Jähriger war laut Familie vollständig geimpft – Powell wurde als erster Afroamerikaner Außenminister

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdienstkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington. FOTO: DPA

Powell schloss im Jahr 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam, wo er verwundet wurde. Bei seinem zweiten Einsatz in Vietnam 1968 befehligte er zunächst als stellvertretender Kommandeur ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier.
1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Unter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkaufte sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. dpa

Immunität des Königs soll fallen

Madrid – Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der sogenannten Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte der sozialistische Politiker am Montag. Er wolle „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die Unantastbarkeit sei „in einer nach mehr als 40 Jahren konsolidierten Demokratie“ nicht mehr zeitgemäß. Artikel 56 der spanischen Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Der Schutz von Ex-König Juan Carlos wurde aber nach seiner Abdankung 2014 eingeschränkt. dpa

Wachstumsperspektive bei viel Lärm

Zehn Jahre ist es her, dass der Flughafen Frankfurt letztmalig erweitert wurde. Die Landebahn Nordwest hat dem südlichen Rhein-Main-Gebiet neuen Lärm und dem Airport sehr langfristige Perspektiven gebracht.

VON CHRISTIAN EBNER UND EVA KRAFCZYK

Eine Passagiermaschine der Lufthansa rollt nach ihrer Landung auf der Landebahn Nordwest über die A3 zu ihrer Parkposition. Zehn Jahre ist es her, dass Deutschlands größter Flughafen letztmalig erweitert wurde. FOTO: DPA

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren, am 21. Oktober 2011, die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliardenprojekt, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstiegen war. Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungsterminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben. Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro.

Dazu kommen noch einmal rund vier Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, das künftig die ganzen zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Piste das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr in Kraft getreten ist. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bündnis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Demo-Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Lauf der Jahre zurückgegangen. „Manche haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen Protestierenden die brennendsten Themen.

„Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hätten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts und auch Offenbach und Mühlheim viel Lärmzuwachs bekommen, Immobilien an Wert verloren.

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3. „Ein Moloch ohne Gnade“, lautet das Urteil Heubners.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststellung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000. Zum Vergleich: Im bisherigen FRA-Rekordjahr 2019 mit 70,6 Millionen Passagieren waren es knapp 514 000 Flugbewegungen. Also noch eine Menge Luft nach oben, sodass die Aufbaugegner die Zahl auf 380 000 Starts und Landungen deckeln wollen.

Der Betrieb am zuvor notorisch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung. Andererseits seien neue Lärmbelastungen entstanden, die man sehr ernst nehme. „So haben wir in den letzten Jahren bereits zahlreiche lärmmindernde Verfahren eingeführt und werden dies auch in der Zukunft tun.“

Für die nächsten 20 bis 30 Jahre sehe er keinen weiteren Ausbau des Flughafens, hatte Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) bei Merkels Erstlandung orakelt. „Was spätere Generationen entscheiden, ist deren Sache.“ Der Chef der heute schwarz-grünen Landesregierung konnte nicht ahnen, dass im März 2020 die Corona-Krise seine Prognose sehr viel wahrscheinlicher machen würde.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwestbahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden. Das Vorkrisenniveau sieht man so weit entfernt wie die Eröffnung des Terminals 3, nämlich im Jahr 2026. dpa

Die Landebahn Nordwest

Die Landebahn Nordwest ist die **jüngste Piste** des größten deutschen Flughafens. Sie liegt mit ihren **Einflugschneisen näher an den Frankfurter und Offenbacher Stadtzentren** als die Startbahn West und die beiden parallelen Start- und Landebahnen Center und Süd. Nach Angaben von Fraport sind auf der Nordwestbahn seit der Inbetriebnahme im Oktober 2011 bis Ende September dieses Jahres **928 954 Flugzeuge gelandet**. Das entspricht rund 43 Prozent aller Landungen am Flughafen in dieser Zeit. Im bislang stärksten Verkehrsjahr **2019** waren es **pro Tag 311 Landungen**. Das macht bei 19 Betriebsstunden mehr als 16 Landungen in der Stunde. Die Bahn darf ausschließlich von kleineren und mittleren Maschinen genutzt werden. dpa

CORONA-ZAHLEN

Hessenweite Inzidenz steigt leicht an

Offenbach – Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Hessen erneut leicht gestiegen. Laut dem Berliner Robert-Koch-Institut lag die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen gestern bei 56,1. Insgesamt sind laut dem Sozialministerium 163 neue Fälle registriert worden. Weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus gab es nicht. Seit Beginn der Pandemie haben sich 342 583 Menschen bestätigt infiziert, 7801 starben an oder mit dem Virus.

132 Betten auf hessischen Intensivstationen waren mit Covid-19-Patienten belegt, bei zwölf weiteren der dort behandelten Menschen bestand der Verdacht. Die Hospitalisierungsinzidenz betrug 2,16. Die Zahl beschreibt, wie viele Menschen je 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen wegen einer Corona-Erkrankung stationär aufgenommen wurden.

Im Landkreis Offenbach wurden über das Wochenende 109 Neuinfektionen registriert: Dietzenbach (6), Dreieich (14), Egelsbach (3), Heusenstamm (6), Langen (15), Mainhausen (2), Mühlheim (12), Neu-Isenburg (18), Obertshausen (9), Rodgau (20), Rödermark (3) und Seligenstadt (1). Inzidenz: 63,9. In der Stadt Offenbach gab es 57 Neuinfektionen seit Freitag, Inzidenz: 90,2. Der Main-Kinzig-Kreis meldete keine neuen Fälle, die Inzidenz lag dort bei 85,1, in Hanau bei 100. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden sieben neue Fälle gezählt, Inzidenz: 47,4. red

» corona-test-hessen.de

GEWINNZAHLEN

Lotto:

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 Euro
2: unbes.	2 495 024,90 Euro
3:	39 x 22 177,90 Euro
4:	404 x 6 381,60 Euro
5:	2 980 x 240,00 Euro
6:	26 442 x 64,10 Euro
7:	62 917 x 23,00 Euro
8:	545 971 x 12,50 Euro
9:	512 823 x 6,00 Euro

6 aus 45

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	295 656,00 Euro
2: unbesetzt	24 348,80 Euro
3:	35 x 238,80 Euro
4:	1 567 x 10,60 Euro
5:	1 294 x 6,40 Euro
6:	13 122 x 2,10 Euro

Spiel 77

Gewinnklasse:	
1:	1 x 1 877 777,00 Euro
2:	6 x 77 777,00 Euro
3:	44 x 7 777,00 Euro
4:	425 x 777,00 Euro
5:	4 099 x 77,00 Euro
6:	41 524 x 17,00 Euro
7:	400 241 x 5,00 Euro

13er-Wette

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	102 822,90 Euro
2:	3 x 19 585,30 Euro
3:	25 x 2 350,20 Euro
4:	274 x 268,00 Euro

Keno-Zahlen:
Ziehung vom 18.10.2021:
1, 2, 3, 8, 9, 15, 16, 20, 21, 22, 30, 34, 42, 43, 44, 58, 59, 63, 64, 66
Plus 5: 7 2 2 8 3
(Angaben ohne Gewähr)

Bei Wind und Wetter versammelten sich die Teilnehmer einer Pro-Palästina-Demonstration im Mai in Frankfurt. FOTO: DPA

Proteste wegen Nahost

Keine antisemitischen Straftaten

Wiesbaden – Wegen des Nahostkonflikts hat es in den größeren hessischen Städten im Mai und Juni insgesamt 22 Versammlungen gegeben. Die mit Abstand meisten Protestaktionen wurden dabei mit zehn Versammlungen in Frankfurt gezählt, wie Innenminister Peter Beuth (CDU) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion in Wiesbaden mitteilte. Antisemitische Straftaten seien dabei nicht registriert worden. Der Konflikt hatte im Mai und Juni bundesweit proisraelische, pro-palästinensische und israelkritische Proteste zur Folge. Dabei kam es auch zu gewalttätigen und judenfeindlichen Aktionen.

Hessens Landtagspräsident Boris Rhein (CDU) hatte die Angriffe auf jüdische Einrichtungen massiv kritisiert: Dass wegen des Gaza-Konflikts in Deutschland israelische Flaggen verbrannt, jüdische Synagogen mit Steinen beworfen und antisemitische Parolen skandiert werden, sei unerträglich und beschämend.

Die 22 Protestversammlungen in Hessen ereigneten sich nach Angaben des Innenministers vom 14. Mai bis zum 8. Juni. In Frankfurt gingen die Menschen zehnmal, in Kassel viermal, in Gießen dreimal, in Marburg zweimal und in Fulda, Bad Nauheim und Darmstadt jeweils einmal auf die Straße. dpa

„Für uns ist es schön zu sehen, dass die Nähe zurückkehrt“

Betreiber des Frankfurter „Gibson“ begrüßt 2G-Regelung

Frankfurt – Fünfzehn Monate lang war der Club Gibson auf der Zeil geschlossen. Im Sommer öffneten sich erstmals wieder die Türen mit der 3G-Regelung. Seit dem 30. September gilt die 2G-Regel, Eintritt also nur für Geimpfte oder Genesene. Mittlerweile kämen schon wieder bis zu 700 Gäste, sagt Bastian Bernhagen. Der 42-jährige Geschäftsführer des Gibson berichtet von den ersten beiden Wochen unter 2G.

Was bedeutet es für Sie, dass Sie Ihr Publikum mit der 2G-Regelung empfangen können?

Wir sind positiv überrascht, dass unser Angebot, was wir mit 2G anbieten können, angenommen wird. Für uns ist es schön zu sehen, dass die Nähe zurückkehrt, diese menschliche Interaktion, dass Menschen ohne Abstand zusammenkommen und diese Energie mit Tanzen und Sich-Treffen wieder im Raum stattfindet. Das hat man schon beim 3G-Konzept gesehen. Da war es aber durch Abstandsregeln oder Maskenpflicht noch sehr verhalten.

Unter welchen Bedingungen läuft Ihr Betrieb aktuell im Rahmen der Auflagen?

Wir haben den großen Vorteil, dass wir vorher ein 3G-Konzept umgesetzt hatten. Dies war für uns aufwendiger, denn wir mussten sitzplatzgenau nachweisen, wer wo gesessen hat. 2G ist ein Stück weit eine Erleichterung für uns, weil der Einlassprozess durch digitale Nachweise schneller und effizienter geht.

Bastian Bernhagen
Gibson-Geschäftsführer FOTO: JÜLICH

Und im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie?

Im Gegensatz zu vor Corona ist es wesentlich mehr Aufwand durch die Kontrolle der digitalen Nachweise.

Ist mit längeren Schlangen vor dem Club zu rechnen?

Definitiv. Die Nachfrage ist enorm. Ein Stück weit ist dies auch den umfassenderen Einlasskontrollen geschuldet. Wir sind jetzt in der dritten Woche mit 2G und werden von Woche zu Woche schneller in der Abwicklung vor Ort.

Mussten Sie dafür mehr Personal einstellen?

Der administrative Aufwand für den Einlass der Gäste war bei uns schon vorher relativ hoch. Wir haben drei Einlasssituationen: einmal für Tischreservierungen, Gästeliste und den normalen Einlassbereich. Dafür mussten wir niemanden extra einstellen und konnten die neuen Prozesse mit den Bestandsstrukturen stemmen. Dies ist für uns gut darstellbar, da wir ausschließlich feste Mitarbeiter beschäftigen.

Haben Sie Ihre Preise, bedingt durch die Pandemie, angehoben?

Von den Getränkepreisen etc. her sind wir gleichgeblieben. Für unsere wöchentlich donnerstags spielende Liveband mussten wir wegen gestiegener Kosten für Techniker den Eintrittspreis um zwei Euro anheben.

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Positiv. Ich glaube, es ist auch der einzige Weg. Es ist einfach schön, dass die Menschen zurückkommen und zusammen einen Abend erleben.

Das Gespräch führte Clemens Dörrenberg

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op
www.op-online.de

OFFENBACHER ZEITUNG seit 1773
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Herausgeber:
Dr. Dirk Ippen, Thomas Bauer

Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

Chefredakteur:
Axel Grysczyk V.i.S.d.P.

Stellvertretender Chefredakteur:
Jochen Koch

Verantwortliche Redakteure:
Christoph Zöllner
(Leiter redaktionelle Projekte)
Dirk Iding (Hessen/Region)
Thomas Kirstein (Stadt Offenbach)
Frank Mahn (Westkreis)
Michael Hofmann (Ostkreis)
Ronny Paul (Dietzenbach, Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm)
Bernhard Pelka (Rodgau)

Anzeigenleitung:
Jelisaweta Scherdel

Vertriebsleitung:
Burghard Aul

Verlag und Druck:
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach oder Waldstraße 226, 63071 Offenbach (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen),

Redaktion: 069 85008-223
redaktion@op-online.de
Leserservice: 069 85008-5
leserservice@op-online.de
Anzeigen: 069 85008-301
anzeigen@op-online.de

Monatsbezugspreis: Euro 41,90 (einschl. Trägerlohn und gesetzlicher USt.). Postbezugspreis: Euro 43,90 (täglich Inland, einschl. gesetzlicher USt.). ePaper Euro 21,90. Einmal wöchentlich mit der Fernsehbeilage rtv. Eine Abbestellung ist nur zum Quartalsende möglich und muss jeweils bis zum 15. vor Quartalsende in Textform beim Verlag vorliegen. Eine Kündigung vor Ablauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraums ist nicht möglich. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreis nach Preisliste 60, vom 1. 1. 2021.

Städtische Sparkasse Offenbach,
IBAN: DE 48 5055 0020 0002 2838 32,
BIC: HELADEF1OFF
Die Offenbach-Post ist das Amtliche Bekanntmachungsorgan für Stadt und Kreis Offenbach sowie für die Städte Dietzenbach, Dreieich, Heusenstamm, Mühlheim, Obertshausen, Seligenstadt und die Gemeinde Hainburg.

Bahn baut unfallträchtigen Übergang um

Frankfurt – Nach einem tödlichen Unfall an einem Bahnübergang im Frankfurter Stadtteil Nied im vergangenen Jahr erneuert die Deutsche Bahn dort die Sicherheitstechnik. Gestern wurde dazu der Übergang Oeserstraße für den Verkehr gesperrt, wie eine Sprecherin des Unternehmens in Frankfurt sagte. Autos werden voraussichtlich bis Anfang Dezember umgeleitet. Für Fußgänger und Radfahrer gibt es einen provisorischen Übergang.

Die neue Sicherungsanlage soll den Angaben zufolge am 11. Dezember in Betrieb gehen. „Damit ist der erste Schritt des im Herbst 2020 veröffentlichten Stufenplans erfüllt, mit dem die Stadt Frankfurt am Main und die DB die verkehrliche Situation am Bahnübergang an der Oeserstraße in Frankfurt-Nied verbessern“, teilte die Bahn mit. In einem zweiten Schritt soll eine Unterführung für Fußgänger gebaut werden, dann folgt eine Unterführung für den Autoverkehr.

Im Mai 2020 waren an dem Übergang eine 16-Jährige getötet und eine 50 Jahre alte Autofahrerin sowie ein 52 Jahre alter Radfahrer schwer verletzt worden.

Gegen die 48 Jahre alte Schrankenwärterin wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, da die Schranke geöffnet war, obwohl ein Zug nahte.

In dem Stadtteil gibt es schon lange die Forderung nach einer Beseitigung des unfallträchtigen Bahnübergangs, der in einer leichten Kurve liegt. dpa

Fatale Fehlschüsse

Tierschützer fordern Abschussverbot von Katzen und Hunden

VON SABINE MAURER

Bad Nauheim/Gensingen – Jäger erschießen nicht nur Wildtiere – manchmal verletzen sie mit ihren Waffen auch andere Tiere und sogar Menschen tödlich. So wurde dieses Jahr ein Jäger wegen fahrlässiger Tötung zu einer Bewährungsstrafe verurteilt, nachdem er im Herbst 2018 bei einer Treibjagd im Kreis Bad Kreuznach versehentlich eine Frau erschossen hatte. In Mittelhessen traf bei einer Jagd vor einigen Jahren eine Kugel einen Jagdhund tödlich, im vergangenen Sommer erschoss ein Jäger im Hochtaunuskreis nachts ein Pferd auf der Koppel – er hatte es für ein Wildschwein gehalten.

Wie oft Jäger fatale Fehlschüsse abgeben, ist nicht bekannt. Eine entsprechende Statistik gibt es nicht, die Jäger sprechen von sehr seltenen Ausnahmen. Lea Schmitz vom Tierschutzbund in Bonn sieht das anders. „Nach unserer Erfahrung kommt es häufiger vor“, sagt sie und verweist auf mehrere Presseartikel aus den vergangenen Jahren, in denen unter anderem von versehentlich ange- und erschossenen Menschen und Pferden berichtet wird.

Der Durchschnittsjäger sei männlich und im fortgeschrittenen Alter, eine Altersgrenze gebe es für sie nicht. Bei der Jägerprüfung müssen stehende und bewegliche Ziele getroffen werden, anschließend wird die Schießfertigkeit nicht mehr überprüft.

Jäger im Zwielicht: Wie oft Haustiere geschossen werden, ist umstritten. Tierschützer bezweifeln die freiwilligen Angaben auf der Streckenliste. FOTO: DPA

Für die Teilnahme an Bewegungsjagden muss vorher lediglich an einem Übungsschießen mitgemacht werden. „Diese Teilnahme sagt aber nichts über die Schießfertigkeit aus“, so Schmitz. Auch für die Verlängerung des Jagdscheins muss nicht der sichere Umgang mit Waffen nachgewiesen werden.

„Die Landesjagdverbände sowie der Deutsche Jagdverband weisen immer wieder auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften hin“, antwortet Till Krauhausen vom Landesjagdverband Hessen in Bad Nauheim auf die Frage nach entsprechenden Vorsorgemaßnahmen.

Insbesondere der bestimmungsgemäße Umgang mit der Waffe sei ein wichtiger Bestandteil sowohl der Ausbildung als auch der Jägerprüfung – dort führten Fehler etwa in der Waffenhandhabung sogar zum Ausschluss. Der rheinland-pfälzische Jagdverband in Gensingen verweist auf Seminare sowie auf Schießstände, in denen die Jäger üben könnten. Sicherheit auf der Jagd habe „den höchsten Stellenwert“.

Schießen dürfen Jäger nicht nur auf Wildtiere, sondern auch auf Katzen und Hunde, wenn sie diese beim Jagen erwischen und weitere Umstände wie eine Mindestentfernung zur nächsten Ansiedlung vorliegen. Auch hier schweigt die Statistik, für erschossene Haustiere gibt es keine Meldepflicht.

„Die gesetzlichen Anforderungen sind so hoch, dass es in der Praxis so gut wie nicht möglich ist, wildernde Katzen oder Hunde zu töten“, sagt der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz. Der Verband in Hessen berichtet ebenfalls von „sehr strengen Vorgaben“, aber auch von zwei Hunden und 128 Katzen, die laut Streckenliste im Jagdjahr 2020/21 von Jägern getötet worden seien.

Mike Ruckelshaus von der Tierschutzorganisation Tasso in Sulzbach hält beide Aussagen für unrealistisch. Die hessische Streckenliste beruhe lediglich auf freiwilligen Angaben und sei daher wertlos, sagt er. „Es ist von einer weitaus höheren Dunkelziffer auszugehen.“ Geschätzt werde eine Zahl von Zehntausenden Katzen und etwa Tausend Hunden, die jährlich den Jägern bundesweit zum Opfer fielen. Dabei gebe es keine Beweise, dass diese Tiere eine nennenswerte Bedrohung für das Wild seien.

Nur in wenigen Bundesländern ist der Schuss auf Haustiere bislang verboten, darunter im Saarland. Eine Regelung, die nach der Meinung von Ruckelshaus in ganz Deutschland gelten sollte: „Wir fordern die Abschaffung des Abschusses von Hunden und Katzen durch Jäger, das ist ein Relikt aus der Feudalzeit.“ dpa

IN KÜRZE

Polizistin auf falschen Fahndungsplakaten

Frankfurt – Unbekannte haben mehrere vermeintliche Fahndungsplakate mit dem Konterfei einer Frankfurter Polizistin aufgehängt. Wie die Polizei in Frankfurt mitteilte, wurden die Plakate im Vorfeld des Bundesligaspiels zwischen Eintracht Frankfurt und Hertha BSC am Samstag im Stadtteil Sachsenhausen sowie rund um die Fußballarena platziert. Der Beamtin wurde auf den Plakaten demnach „Verleumdung und Aggressivität gegenüber Fans von Eintracht Frankfurt“ vorgeworfen. Polizeipräsident Gerhard Bereswill verurteilte die Plakate und kündigte Strafanzeige an. dpa

BKA warnt vor neuer Betrugsmasche

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügern gewarnt, die sich als BKA ausgeben. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Telefontastatur Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufe zeigen sogar die Wiesbadener Vorwahl 0611. Tatsächlich werden die Opfer unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warnte das BKA. dpa

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op www.op-online.de

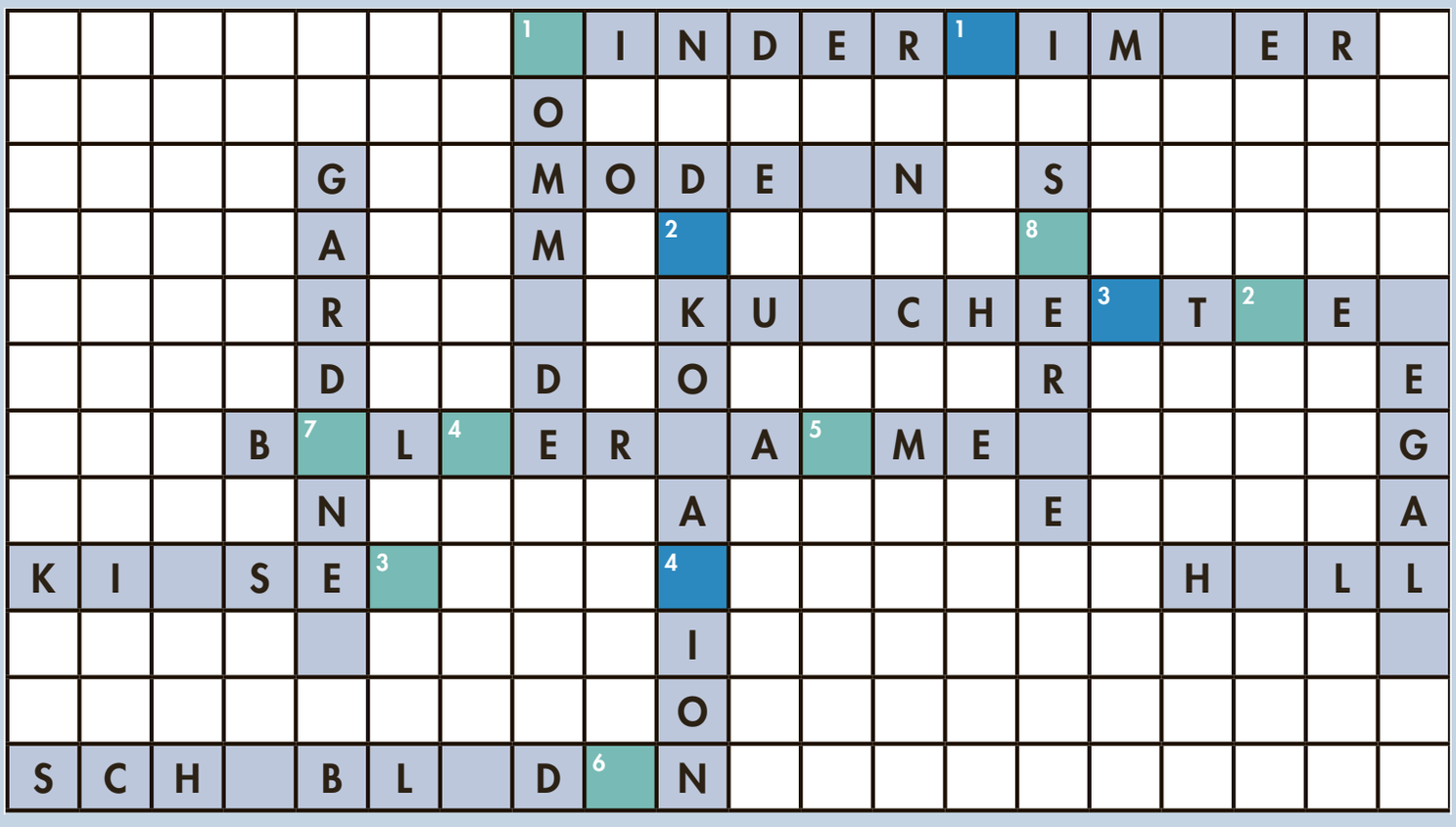
Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!
Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.
Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260159*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404884*

Gewinner vom 14.10.2021:
Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)

Lösungen vom 18.10.2021
Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Facebook verspricht 10 000 Jobs in der EU

Neue Beschäftigte sollen virtuelle Welt „Metaverse“ mitentwickeln und Brüssel besänftigen

VON PANAGIOTIS KOUTOUMANOS UND CHRISTOPH DERNBACH

Frankfurt – Die dänische Europaabgeordnete Christel Schaldemose hielt schon Kontakt zu Frances Haugen, als diese noch ein Niemand war – und nicht die Whistleblowerin, die Facebook kürzlich mit ihren Enthüllungen ins Wanken brachte. Auf diese Feststellung legt die Sozialdemokratin wert, was zeigen soll: In Brüssel weiß man, was in der digitalen Welt gespielt wird. Am 8. November soll Haugen vor einem Parlamentsausschuss über Facebook reden und über die Art und Weise, wie der Konzern mutmaßlich gesellschaftliche Spaltung, Gewalt und psychische Probleme seiner Nutzer in Kauf nimmt, um Geschäfte zu machen.

Der Auftritt spielt nicht nur der Abgeordneten Schaldemose in die Karten, die federführend ist in den Beratungen über neue Regeln für die digitale Welt, sondern kommt ganz Brüssel gelegen. Die EU will Geschichte schreiben, indem sie Facebook und den anderen Tech-Giganten die Grenzen aufzeigt.

Im dreidimensionalen virtuellen Universum, das der Facebook-Führung vorschwebt, sollen Menschen auch zusammen tanzen können. FOTO: DPA

Kühl kalkulierte Offensive

Von „game changer“ ist die Rede, von „take back control“. Die EU will die Spielregeln im Netz ändern, einheitlich für ganz Europa, und so von den US-Konzernen die Kontrolle zurückgewinnen über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Weniger Hatespeech, weniger illegale Inhalte, mehr Selbstbestimmung, mehr Vielfalt. Wenn das so einfach wäre. Es geht um zwei Gesetzesvorhaben: den Digital Markets Act, kurz DMA, und Digital Services Act, kurz DSA. Ende 2020 von der Kommission vorgestellt, stecken sie jetzt in der Brüsseler Gesetzgebungsmaschinerie.

Da lag es für Facebook-Gründer Marc Zuckerberg wohl nahe, sein Heil in der Flucht nach vorne zu suchen. Wie die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Olivan am Montag in einem Blogeintrag ankündigten, will der Internet-Gigant in den kommenden fünf Jahren 10 000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Europäischen Union schaffen. Sie sollen dazu beitragen, Zuckerbergs Vision zur Realität zu machen: ein Netzwerk dreidimensionaler, in Echtzeit erzeugter, virtueller Welten, durch die sich ein Individuum mit derselben Identität, denselben Objekten, Daten und Rechten bewegt – zeitgleich mit einer unbegrenzten Zahl anderer Individuen. Es ist eine Weiterentwicklung des mobilen Internets – möglich geworden durch die wachsende Alltagstauglichkeit von Technologien wie virtueller Realität, 5G oder der Blockchain. „Metaverse“ nennt Zuckerberg dieses begehbare, dreidimensionale virtuelle Universum, in Anlehnung an das Wort „universe“ (Universum).

Gesucht wird hierfür eine hochspezialisierte Ingenieursschar, und zwar mit fingerdick aufgetragenem Kompliment: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schreiben Clegg und Olivan. Und natürlich freue sich Facebook auch, mit EU-Regierungen zusammenzuarbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

Derzeit hat Facebook insgesamt etwa 63 400 Mitarbeiter. Davon arbeiten dem Vernehmen nach bereits fast 10 000 an der Gestaltung künstlicher Welten. Dazu gehören auch die Entwicklung einer Virtual-Reality-Brille, für die Facebook schon 2014 den VR-Brillenentwickler Oculus für zwei Milliarden Dollar kaufte, sowie die Entwicklung eines Armbandes, das es Nutzern ermöglicht, mittels leichter Finger-Bewegungen in der virtuellen Realität zu agieren.

München könnte Jobs bekommen

Wo die neuen Arbeitsplätze genau entstehen sollen, geht aus der gestrigen Mitteilung nicht hervor. Die beiden Facebook-Manager verweisen lediglich auf bereits getätigte Investitionen in diesem Bereich: In Frankreich habe der US-Konzern sein erstes europäisches KI-Forschungslabor eröffnet; im irischen Cork befinde sich ein Büro für den Bereich virtuelle und erweiterte Realität, und an der Technischen Universität München (TUM) finanziere das Unternehmen Stipendien. Mit 6,5 Millionen Euro unterstützt der US-Konzern dort das Institut für „Ethik in der Künstlichen Intelligenz“.

Der Begriff „Metaverse“ stammt vom US-Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals im Jahr 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat. Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwenderinnen und Anwender genau aussehen wird, ist noch nicht bekannt. Zuckerberg hatte Ende Juli das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“ angepriesen, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschaue, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht machen könnte, wie zum Beispiel tanzen“, sagte Zuckerberg.

Das „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, führte der Facebook-Gründer im Sommer aus. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein „Metaverse“ könnte einem funktionierenden Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Und man werde von allen Geräten, wie Smartphones, PCs und spezielle Brillen darauf zugreifen können.

Gericht rügt Vergleichsportal Verivox

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch dann zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur die Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, sagte ein OLG-Sprecher. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) statt. (Az. 6 U 82/20)

Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV. Laut Gericht war das für die Verbraucher aber nicht ersichtlich gewesen. Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher. Es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. dpa

Neues ICE-Werk für 400 Mio. Euro

Dortmund – Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, wie der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnvorstand Ronald Pofalla am Montag in Düsseldorf mitteilten. Das Werk auf dem Gelände des 2007 stillgelegten Güterbahnhofs Westfalia in der Nachbarschaft des Dortmunder Hafens soll 2027 in Betrieb gehen.

Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von aktuell 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnvorstand Berthold Huber. Zurzeit werde etwa alle drei Wochen ein neuer ICE 4 auf die Gleise gebracht. Dortmund habe sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden. In dem neuen Werk können täglich 17 Züge gewartet werden. dpa

Chinas Aufschwung verliert an Kraft

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässen herausgefordert“, kommentierte die Deutsche Handelskammer in China (AHK) die Daten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen. dpa

Rückversicherer erhöhen Preise

Frankfurt – Die zwei großen deutschen Rückversicherer stimmen ihre Kunden auf höhere Preise ein: Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machten dafür am Montag die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in Deutschland und mehreren Nachbarländern verheerende Schäden angerichtet hat. Als weiteren Faktor nennen beide Unternehmen den Anstieg der Inflationsrate. Sprunghaft gestiegene Preise für Baumaterial dürften auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern, heißt es.

„Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstand Doris Höpke. Sie hält Prämien-Erhöhungen vor allem in Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen schwere Schäden angerichtet hätten.

Die Rückversicherungsbranche trifft sich üblicherweise im Oktober in Baden-Baden mit ihren Kunden – Erstversicherern wie Allianz und Axa. Dort sprechen beide Seiten über die Konditionen für das folgende Jahr.

Die Hannover Rück erwartet, dass die Flutkatastrophe im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als acht Milliarden Euro verursachte. Die Munich Re geht weiterhin von mindestens sieben Milliarden aus. Allerdings ist nur ein Bruchteil der tatsächlichen Schäden versichert. Die Munich Re schätzt die Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland.

Während die Rückversicherer auf deutliche Prämienerhöhungen pochen, meldet der Makler Aon Zweifel an. Äußerungen zu allgemeinen Preissteigerungen seien „unangemessen und weitreichend wertlos“, sagte Aon Deutschland-Chef Jan-Oliver Thofern. Denn Rückversicherung sei ein globales Geschäft. Und das Jahr 2021 gehöre trotz schweren Naturkatastrophen wie Tief „Bernd“ in Europa sowie Hurrikan „Ida“ und Wintersturm „Uri“ in den USA weltweit gesehen nicht zu den Rekord-Schaden-Jahren. dpa/red

Dieselpreis in Deutschland klettert auf Allzeithoch

Teures Rohöl und höhere Abgaben treiben die Kosten an der Zapfsäule

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er erhöht sich mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten aber Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preisspirale löst auch politische Debatten aus. Denn einen großen Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule machen Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO_2-Preis aus: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

An Deutschlands Tankstellen ist Diesel derzeit so teuer wie noch nie zuvor. FOTO: DPA

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen vor allem von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren.

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen. dpa

Siemens gliedert Großmotoren aus

München – Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wollte ein Konzernsprecher in München nicht sagen. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich besser auf seine Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter und in Tschechien, den USA und China weitere 4800. Hauptprodukt sind große Motoren für den Bergbau, die Chemie-, Öl- und Gasindustrie. LDA sei in vielen Bereichen Weltmarktführer und habe sich zuletzt gut entwickelt, sagte der Sprecher. dpa

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen[1]

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen[1] an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.[1]

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.[1] Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.

★★★★½

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen[1]

Lumbagil:	
30ml:	PZN 16031824
50 ml:	PZN 16031830
100 ml:	PZN 16031847

www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.[2]

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.[2] Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.[3] Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.[4] Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.[5] So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.[2]

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.[2] Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

DEUTSCHLANDS Nr. 1 ARTHROSE-TABLETTE*

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden[2], die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit[4]. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*

★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung[2]

Gelencium EXTRACT:	
75 Tabletten:	PZN 16236733
150 Tabletten:	PZN 16236756

www.gelencium.de

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

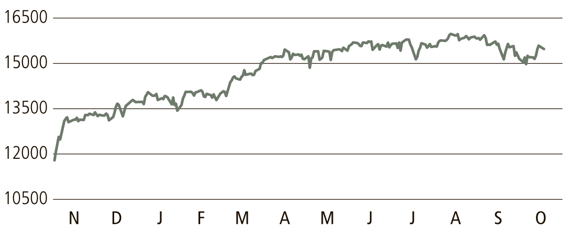
Cannabis Creme
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

Rheumagil®
Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

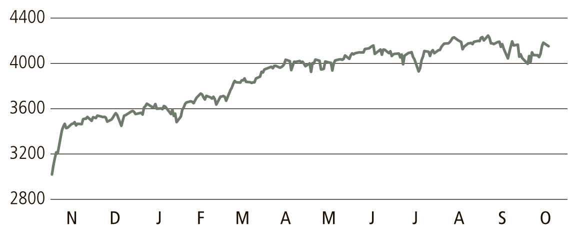
SWISS MADE

** Marktforschung, N = 53

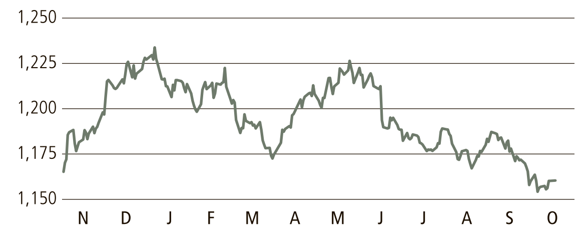
DAX ↓ **15474,47**
Tagesveränderung: -112,89 Punkte (-0,72%)



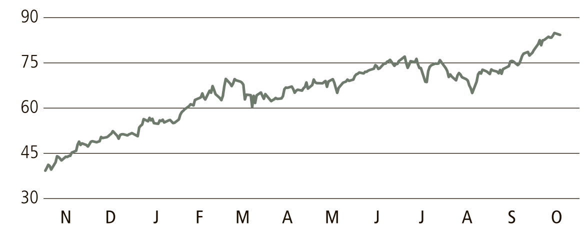
Euro Stoxx 50 ↓ **4151,40**
Tagesveränderung: -31,51 Punkte (-0,75%)



1 Euro in US-Dollar ↑ **1,1604**
Tagesveränderung: +0,0002 Dollar (+0,02%)



Rohöl, Brent ($/Barrel) ↓ **84,29**
Tagesveränderung: -0,63 Dollar (-0,74%)



Sparkasse Langen-Seligenstadt

Sparkasse Offenbach

Marktbericht

(Dow Jones) – Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamental belasteten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal mit 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier warf die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterherstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. China stellte in den vergangenen Jahren den mit Abstand wichtigsten Wachstumsmarkt für die Branche. Am deutschen Markt ging es für die Aktie von Hugo Boss um 2,1 Prozent nach unten. Covestro verloren 3,3 Prozent. Hier drückte eine Abstufung durch die Societe Generale - die Analysten hatten die Aktie auf „Hold" von „Buy" gesenkt. Teamviewer hielten sich mit einem Plus von 0,1 Prozent besser als der Gesamtmarkt. CFO Stefan Gaiser verlässt das Unternehmen im gegenseitigen Einvernehmen mit Ablauf seines Vertrags.

Deutscher Aktienindex (DAX)

° = auch im Euro Stoxx 50

	Dividende	Kurs 18.10.	Veränderung in % Vortag	1 Jahr	52-Wochen Tief	Hoch	KGV 2021	Screener Rating
Adidas NA °	3,00	270,65	-1,37	-4,70	252,05	336,25	34,92	★
Airbus °		113,36	-1,34	+76,4	59,29	120,92	29,83	★★★★
Allianz vNA °	9,60	198,54	-0,03	+21,3	148,60	223,50	9,93	★★★
BASF NA °	3,30	64,06	-1,45	+19,5	45,92	72,88	18,30	★
Bayer NA °	2,00	46,62	-2,65	+4,03	39,91	57,73	12,95	★★★
BMW St. °	1,90	86,37	-1,36	+36,8	57,25	96,39	10,41	★★★★
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	+47,5	53,92	87,40	24,96	★
Continental		98,70	-1,58	+9,12	79,14	118,65	13,16	★★
Covestro	1,30	56,36	-3,29	+26,8	39,50	63,24	13,58	★★★★
Daimler NA °	1,35	81,95	-2,03	+65,9	43,12	83,99	10,24	★★★
Deliv. Hero		114,20	-0,35	+10,2	90,60	145,40	-	n.b.
Dt. Bank NA		11,44	+0,25	+45,5	7,51	12,56	57,20	★★★★
Dt. Börse NA °	3,00	147,35	±0,00	+0,51	124,85	152,65	23,39	★★★
Dt. Post NA °	1,35	52,91	+0,28	+28,2	37,67	61,38	18,24	★
Dt. Telekom °	0,60	16,49	-0,24	+17,4	12,59	18,92	21,98	★
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	+19,0	38,03	53,04	32,11	★★
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	+8,38	8,27	11,43	15,08	★★
Fres. M.C.St.	1,34	60,42	-1,40	-15,4	55,18	75,08	16,11	★★
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	+11,6	31,03	47,60	12,36	★★
Heidelb.Cem.	2,20	62,50	-0,83	+13,2	47,35	81,04	8,93	★
HelloFresh		82,48	+1,88	+51,2	38,02	97,38	48,52	★
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	-15,0	76,36	99,50	18,06	★★
Infineon NA °	0,22	37,54	+1,27	+36,0	23,38	38,50	44,16	★★★
Linde PLC °	1,06	264,75	-0,09	+33,0	183,15	271,55	34,61	★★
Merck	1,40	193,10	+0,39	+54,2	121,25	207,90	36,43	★
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	+21,8	142,40	224,90	34,05	★★★
Münch. R. vNA °	9,80	243,15	-0,49	+15,8	194,10	269,30	11,95	★
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	+74,9	44,45	102,00	6,61	★★★
Puma	0,16	100,20	-1,33	+25,5	74,08	109,70	50,10	★
Qiagen		44,87	+0,31	-0,18	36,00	48,05	22,44	★
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	-6,15	28,39	38,65	17,73	★
SAP °	1,85	124,98	-1,03	-5,92	89,93	131,34	31,25	★★★
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	+41,4	332,00	599,60	81,92	★
Siem.Health.	0,80	57,00	-0,59	+48,9	36,16	61,50	37,75	-
Siemens Energy		23,68	-0,96	+11,7	18,36	34,48	-	★★★
Siemens NA °	3,50	139,86	-0,99	+26,0	98,50	151,86	21,52	★★
Symrise	0,97	114,45	+0,13	-2,68	95,88	127,15	42,08	★
Vonovia NA °	1,69	53,84	+0,90	-7,71	48,57	61,66	11,22	★
VW Vz. °	4,86	192,34	-3,18	+39,1	122,96	252,20	7,87	★★★
Zalando		79,54	+0,23	-6,20	73,60	105,90	83,73	-

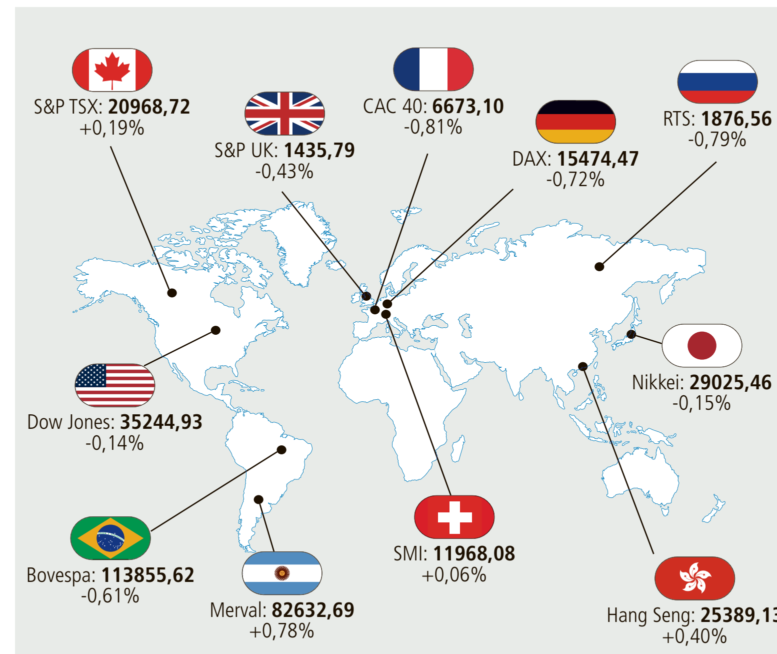
Euro Stoxx 50

ohne dt. Indextitel

	Dividende	Kurs 18.10.	Tages-ver. %	52 Wochen Tief/Hoch
AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30	44,00/65,65
Adyen (NL)		2638,50	+0,80	1442/2800
Ahold Delh. (NL)	0,43	27,70	-0,75	21,52/29,38
Air Liquide (FR)	2,75	143,06	-0,32	124/153
ASML Hold. (NL)	1,55	675,00	+0,30	305/764
AXA (FR)	1,43	23,84	-0,81	13,38/24,44
BBVA (ES)	0,08	5,62	-0,30	2,33/6,00
Bco Santander (ES)	0,05[1]	3,33	-1,29	1,55/3,53
BNP (FR)	1,55	58,17	+0,03	28,96/58,20
CRH (IE)	0,20	40,32	-1,80	28,88/45,98
Danone (FR)	1,94	57,28	+0,28	46,41/65,17
Enel (IT)	0,18	6,97	+0,50	6,61/9,00
Eni (IT)	0,43	12,26	+0,07	5,86/12,35
Essilor-Lu. (FR)	1,08	165,96	+0,40	105/174
Flutter Ent. (IE)	0,67	173,70	+0,99	135/200
Iberdrola (ES)	0,03	9,30	-1,92	8,58/12,66
Inditex (ES)	0,35	31,32	+1,26	21,00/32,61
ING Groep (NL)	0,48	12,98	+0,06	5,61/13,13
Intesa Sanp. (IT)	0,07[1]	2,52	-2,50	1,39/2,59
Kering (FR)	5,50	648,50	-3,25	514/796
Kone Corp. (FI)	2,25	58,72	-2,00	58,70/75,18
L'Oréal (FR)	4,06	365,20	-1,50	276/405
LVMH (FR)	4,00	653,40	-1,69	397/716
Pernod Ricard (FR)	1,79[1]	198,05	-0,58	138/200
Philips (NL)	0,85	37,60	-2,24	36,36/51,50
Prosus (NL)	0,11	73,42	-0,39	65,92/110
Safran (FR)	0,43	113,04	-2,87	87,08/127
Sanofi S.A. (FR)	3,20	82,65	-0,90	74,82/91,00
Schneider El. (FR)	2,60	142,72	-1,22	101/158
Stellantis (NL)	0,32	16,87	-2,08	5,96/18,72
TotalEnerg. (FR)	0,66[1]	44,70	+0,74	24,70/44,89
Univ. Music Gr. (NL)	0,20[1]	24,62	+0,39	22,56/25,70
Vinci (FR)	0,65[1]	90,12	-0,21	64,92/96,82

theScreener
Bewertung der Aktien (Keine Anlageberatung oder -empfehlung): ★★★★ = sehr hohe Chancen; ★★★ = hohe Chancen; ★★ = neutral; ★ = geringe Chancen; – = sehr geringe Chancen; n.b. = nicht bewertet.

Leitbörsen im Überblick



Erläuterungen: Alle **Aktienkurse** in Euro, Schweiz in CHF; DAX, MDAX und SDAX auf Xetra-Basis, alle anderen Parkett Frankfurt oder Zürich. **Dividende**= zuletzt gezahlte Dividende (inkl. Bonus) oder [1] vorgeschlagene Dividende in Landeswährung. Die dargestellten Ausschüttungen sind bereinigt um Kapitalmaßnahmen. * = Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar. **Investmentfonds**: *Kursiv* wenn nicht in Euro notiert. **Nikkei-Index**=© Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle / Münzen** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus. **Sorten** = Dt. Bank, Abweichungen zwischen den Instituten möglich; **Pfandbriefe** = Bayerische Landesbank.
Stand der Daten: 21:20 Uhr Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

+++ TECDAX 3721,66 (-0,12%) +++ MDAX 34389,65 (+0,09%) +++ SDAX 16660,64 (+0,23%) +++ RENTENINDEX 143,79 (-0,19%) +++

Gewinner / Verlierer

Basis DAX und MDAX	Kurs 18.10.	Tagesveränderung abs.	in %
Befesa	68,70	+2,90	+4,41
Hypoport	495,40	+15,8	+3,29
Rational	818,00	+25,8	+3,26
Nemetschek	91,70	+2,28	+2,55
HelloFresh	82,48	+1,52	+1,88
Auto1 Group	30,50	+0,54	+1,80
Aixtron	20,92	-1,58	-7,02
Porsche Vz.	87,20	-3,04	-3,37
Covestro	56,36	-1,92	-3,29
VW Vz.	192,34	-6,32	-3,18
Bayer NA	46,62	-1,27	-2,65
Gerresheimer	78,20	-1,80	-2,25

MDAX

	Dividende	Kurs 18.10.	Tages-ver. %	52 Wochen Tief/Hoch
Aixtron	0,11	20,92	-7,02	8,84/26,60
Alstria Off.	0,53	16,25	-0,31	10,50/18,84
Aroundtown (LU)	0,07	6,03	-0,13	3,86/7,16
Aurubis	1,30	73,12	-0,33	54,72/87,74
Auto1 Group		30,50	+1,80	28,19/56,76
Bechtle	0,45	58,86	+0,55	47,86/67,88
Befesa (LU)	1,17	68,70	+4,41	33,15/72,90
Beiersdorf	0,70	94,22	+0,58	81,86/108
Cancom	0,75	56,00	+0,90	32,98/57,66
Carl Zeiss Med.	0,50	164,85	-1,11	105/202
Commerzbank		6,21	+1,70	3,92/6,87
CompuGroup	0,50	71,25	+0,14	59,40/85,40
CTS Eventim		66,44	-0,48	37,14/67,44
Dürr	0,30	37,88	-0,99	24,04/44,08
Evonik	1,15	27,75	+0,76	20,43/31,00
Evotec		42,02	+1,13	22,47/45,83
Fraport		62,24	-1,02	30,26/64,76
freenet NA	1,65	22,37	-0,80	15,12/23,01
Fuchs P. Vz.	0,99	42,86	+1,61	37,04/49,70
GEA Group	0,85	40,36	+0,02	27,40/41,31
Gerresheimer	1,25	78,20	-2,25	75,60/104
Grand City (LU)	0,82	22,28	+0,81	18,93/24,14
Hann. Rück.NA	4,50	153,00	-0,42	121/163
Hella	0,96	59,38	-0,24	35,36/68,72
Hugo Boss NA	0,04	52,10	-2,07	19,40/54,92
Hypoport		495,40	+3,29	400/618
Jungheinrich	0,43	39,72	-0,80	30,22/48,04
K+S NA		14,19	+0,82	5,61/14,53
Kion Group	0,41	85,18	-0,42	63,26/93,28
Knorr-Bremse	1,52	92,60	+0,65	88,16/117
Lanxess	1,00	57,88	-0,14	42,34/67,38
LEG Immob.	3,78	131,95	+1,11	110/140
Lufthansa vNA		5,90	-1,86	5,02/9,25
Nemetschek	0,30	91,70	+2,55	50,95/93,84
ProS.Sat.1	0,49	14,10	-1,05	9,26/19,00
Rational	4,80	818,00	+3,26	598/1034
Rheinmetall	2,00	84,94	-1,76	61,08/93,80
Scout24	0,82	61,04	-0,49	56,94/77,00
Software	0,76	41,32	+0,05	30,20/44,00
Ströer	2,00	72,65	-2,09	59,60/82,50
TAG Imm.	0,88	26,82	+1,17	23,16/29,37
TeamViewer		13,78	+0,11	13,44/49,64
Telefónica Dt.	0,18	2,33	-1,77	2,10/2,63
thyssenkrupp		8,81	+0,16	3,82/12,03
Uniper	1,37	37,28	-0,29	25,18/37,53
Utd. Internet NA	0,50	32,04	-1,14	29,35/39,34
Vantage T.	0,56	29,29	+0,34	23,97/31,58
Varta	2,48	129,20	-0,65	99,20/181
Wacker Chemie	2,00	153,50	-0,58	79,00/162
zooplus		478,40	-0,04	133/492

SDAX

1&1	0,05	26,48	-0,97	17,43/27,86
Aareal Bank	0,40	27,52	-0,07	14,49/29,90
About You		20,00	+1,01	19,30/26,98
Adler Group (LU)	0,46	12,01	+1,61	9,03/29,72
ADVA Optical		12,44	+1,97	6,10/15,48
Amadeus Fire	1,55	190,80	+2,47	86,70/191
Atoss Softw.	1,67	178,60	+1,36	111/203
BayWa vNA	1,00	35,40	-0,28	25,90/43,80
Bilfinger	1,88	29,80	+0,47	15,06/33,24
Ceconomy St.		3,74	+0,43	3,37/6,02
CeWe Stift.	2,30	120,60	+0,50	81,00/138
Dermapharm	0,88	84,65	+0,12	40,79/89,05
Deutz		7,20	+0,42	4,34/8,45
DIC Asset	0,70	15,34	+1,59	8,96/16,84
Drägerw. Vz.	0,19	68,05	-1,38	60,70/82,70
Dt. EuroShop	0,04	17,46	-0,96	10,15/21,68
Dt. PfandbB	0,26	10,44	+0,34	5,11/10,56
DWS Group	1,81	36,76	+0,33	28,48/41,88
Eckert&Ziegler	0,45	121,30	+1,42	38,26/141
Encavis	0,28	16,10	±0,00	13,97/25,55
Fielmann	1,20	57,10	+0,44	55,00/72,45
flatexDEG.		18,93	-0,26	10,54/29,70
Global Fashion (LU)		8,36	+1,89	6,60/14,96
Grenke NA	0,26	32,00	+1,75	24,20/43,10
Hamborner Reit	0,47	9,73	+1,64	7,64/10,22
Hensoldt	0,13	13,56	-0,44	9,66/17,46
Hochtief	3,93	71,20	-1,00	60,75/88,55
home24		11,89	-1,08	11,53/26,86
Hornbach H.	2,00	103,00	+1,78	69,70/117
Indus Hold.	0,80	33,65	-1,75	24,10/37,70
Inst. Real	0,26	22,15	-1,34	16,84/28,35
Jenoptik	0,25	30,40	-0,46	19,72/32,46
Jost Werke	1,00	49,30	+2,82	31,60/57,80
Klöckner & Co.		11,91	-0,92	4,71/13,49
Krones	0,06	87,05	-0,17	48,26/90,80
KWS Saat	0,70	73,90	+2,50	61,10/80,90
LPKF Laser	0,10	19,90	+0,40	15,28/33,35
Metro St.	0,70	11,13	-2,20	7,35/11,85
MorphoSys		37,61	-4,11	37,24/102
Nagarro		166,50	+4,39	66,20/169
New Work	2,59	206,00	-0,24	193/293
Nordex		14,99	-0,46	10,81/27,26
Norma Group	0,70	37,40	-0,48	25,88/49,36
Patrizia	0,30	22,20	-1,55	18,88/26,95
Pfeiffer Vac.	1,60	191,80	+0,84	150/193
PVA TePla		38,80	+0,13	9,69/39,50
RTL Group (LU)	3,00	49,46	+0,37	30,94/53,50
S&T (AT)	0,30	22,40	+0,27	15,10/24,20
SAF Holland		11,90	+0,59	7,12/14,49
Salzgitter		28,94	-0,62	11,87/35,08
Schaeffler	0,25	6,85	-3,93	4,99/8,44
Secunet	2,54	462,00	±0,00	221/516
SGL Carbon		9,26	-0,43	2,58/10,88
Shop Apotheke (NL)		140,60	+3,46	117/249
Siltronic NA	2,00	135,65	-0,11	75,36/147
Sixt St.		138,10	+1,77	61,35/139
SMA Solar	0,30	40,24	-0,25	33,58/71,80
Stabilus (LU)	0,50	63,55	+0,87	47,80/72,55
Sto & Co.Vz	5,00	198,40	±0,00	107/237
Stratec	0,90	127,20	+0,63	94,80/147
Südzucker	0,20	13,43	-0,15	11,24/14,62
Suse (LU)		39,00	-0,59	25,56/39,57
Synlab		20,62	+0,49	17,40/21,97
Takkt	1,10	14,28	+1,42	8,98/14,46
Talanx	1,50	39,26	+0,31	24,72/39,32
Traton	0,25	21,90	-1,35	15,84/28,46
Verbio	0,20	62,25	+1,63	17,20/62,80
Wacker	0,60	26,18	+0,77	14,32/27,16
Westwing		27,96	-0,50	22,96/54,35
Zeal Netw.	0,90	38,00	-0,91	32,60/46,50

Weitere deutsche Aktien

Adler Real Est.		8,60	-0,58	7,31/13,10
ALBA	4,17	60,00	-0,83	53,00/74,00
Aumann		16,48	-0,36	8,86/18,78
Bauer		10,98	±0,00	7,86/13,76
Biotest Vz.	0,04	43,00	+3,37	24,80/43,50
Ceconomy Vz.		5,80	-6,45	4,04/7,20
CropEnergies	0,35	10,54	-2,04	9,70/14,50
DMG Mori	1,03	41,90	±0,00	40,25/42,45
Dr. Hönle	0,50	42,80	+0,94	39,90/58,00
Dt. Beteilig.	0,75	36,90	-0,67	25,60/39,15
Elmos Semic.	0,52	43,10	+3,11	18,22/43,90
EnBW	1,00	78,60	±0,00	50,50/85,40
Euromicron		0,02	±0,00	0,01/0,04
GFT Tech.	0,20	31,35	+1,13	8,85/31,70
Gigaset		0,32	-5,83	0,17/0,45
Grammer		20,30	+2,01	16,50/28,50
GSW Immob.	1,40	126,00	+0,80	96,50/140
Hawesko	2,00	57,20	-0,69	38,50/65,80
Henkel	1,83	71,65	-0,35	70,80/87,40
Hochtief	3,93	70,94	-1,47	61,30/88,10
Hornbach-Bau.	0,90	37,15	+0,54	31,65/40,30
KUKA	0,11	70,40	-1,68	32,30/74,40
Leifheit	1,05	35,75	+0,70	31,40/49,85
Logwin (LU)	3,50	238,00	-1,65	129/276
Medigene NA		3,70	+0,54	3,26/5,05
Medion	0,69[1]	15,40	-1,28	14,80/17,40
Metro Vz.	0,70	11,40	-2,56	8,52/12,85
MLP	0,23	8,61	+3,73	4,67/8,62
MVV Energie NA	0,95	31,40	±0,00	24,80/32,80
PSI NA	0,30	39,00	+0,26	22,40/44,90
RIB Software	0,98	42,75	+0,12	22,20/43,50
SLM Sol. Gr.		17,82	-1,33	9,40/24,35
SNP		47,96	-2,68	41,15/64,60
TUI NA		3,04	-2,94	1,48/4,19
VW St.	4,80	267,60	-2,34	133/365
Washtec	2,30	55,30	-0,90	33,85/60,60
Wüst.&Württ	0,65	18,36	+0,22	14,20/19,90

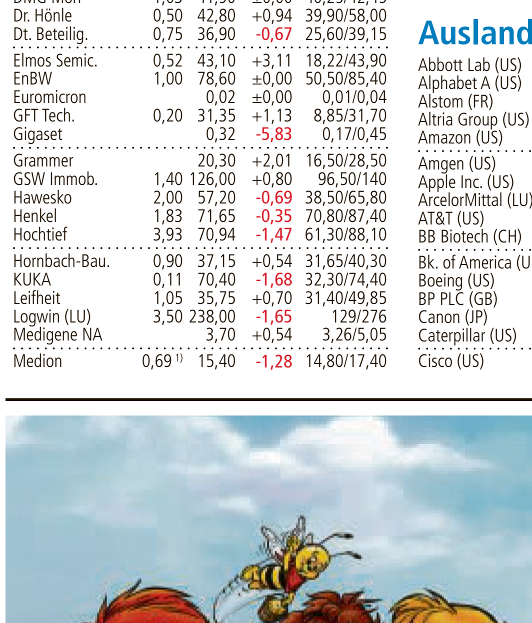
Regionale Aktien

Biotest St.		43,30	+0,46	25,40/44,00
CeoTronics	0,12[1]	3,96	-1,25	2,24/4,70
Mainova	10,84	550,00	-0,90	480/600
Mediclin		3,72	-0,53	3,60/4,90
Singulus		3,55	-1,11	2,91/7,90
Telenet Group (BE)	1,38	32,70	-0,30	30,86/37,26
WCM	0,11	4,56	+3,64	2,70/5,60

Auslandsaktien

Abbott Lab (US)	0,45	100,60	-1,28	86,86/110
Alphabet A (US)		2442,50	+0,41	1285/2477
Alstom (FR)	0,25	31,52	+1,55	30,28/49,26
Altria Group (US)	0,90	41,58	-1,16	30,90/44,65
Amazon (US)		2954,00	+1,36	2420/3188
Amgen (US)	1,76	175,84	-1,67	174/218
Apple Inc. (US)	0,22	125,64	+1,01	92,50/133
ArcelorMittal (LU)	0,30	27,75	-0,11	11,38/30,92
AT&T (US)	0,52	21,95	-1,44	21,72/27,84
BB Biotech (CH)	3,60	80,65	-1,71	56,50/93,45
Bk. of America (US)	0,21	40,28	+0,70	19,76/40,42
Boeing (US)	2,06	186,60	-0,26	122/232
BP PLC (GB)		4,30	-0,97	2,11/4,40
Canon (JP)	45,00[1]	21,21	+2,46	12,93/21,32
Caterpillar (US)	1,11[1]	171,60	+0,91	129/202
Cisco (US)	0,37	47,60	-0,82	30,06/51,04
Coca-Cola (US)	0,42	46,64	-0,71	39,75/49,00
Colgate-P. (US)	0,45[1]	65,90	-0,51	61,68/73,04
Cr. Suisse NA (CH)	0,05	9,68	-1,18	8,50/13,50
Crédit Agr. (FR)	0,80	12,80	-0,90	6,60/13,41
Disney Co. (US)	0,88	147,72	-2,07	101/172
DuPont Nem. (US)	0,30[1]	62,20	+0,35	47,61/70,83
Ericsson B (SE)	1,00	10,53	-0,51	9,33/12,00
Exxon Mobil (US)	0,87	53,99	-0,02	26,75/54,70
Facebook (US)		288,75	+3,38	201/325
General Electr. (US)	0,08	89,68	-1,56	47,40/97,17
General Motors (US)	0,38	49,94	-0,92	28,63/52,61
GlaxoSmith. (GB)		16,60	-0,84	13,94/18,14
H & M (SE)	6,50[1]	16,85	+0,80	13,48/22,21
Honeywell (US)	0,98[1]	188,50	-1,02	138/199
HP Inc. (US)	0,19	24,75	+3,30	14,85/29,53
HSBC Hold. (GB)	0,07	5,01	-1,96	3,35/5,36
IBM (US)	1,64	122,90	-0,97	90,26/126
Intel (US)	0,35[1]	46,76	+0,20	37,15/57,50
Johns.&Joh. (US)	1,06	138,12	-0,86	116/154
JP Morgan (US)	1,00	143,50	+1,16	81,95/148
Kraft Heinz Co (US)	0,40	31,82	-1,52	24,89/36,58
McDonald's (US)	1,38[1]	208,70	-0,29	168/216
Medtronic (IE)	0,63	105,00	-3,85	85,20/115
Microsoft (US)	0,62[1]	264,30	+0,88	171/264
Nestlé NA (CH)	2,75	115,00	+0,16	95,00/117
Nokia (FI)	0,05	5,17	+0,12	2,72/6,10
Novartis (CH)	3,00	76,32	-0,79	70,42/86,92
Oracle (US)	0,32	82,04	-0,33	47,00/83,93
Pfizer (US)	0,39[1]	35,53	-1,02	27,41/44,17
Proct.&Gamb. (US)	0,87[1]	122,44	-1,16	101/125
Raytheon (US)	0,51[1]	78,21	+0,44	44,80/78,70
Rio Tinto (GB)	4,04	60,80	±0,00	47,00/79,60
Roche Hld.GS (CH)	9,10	363,95	+1,03	291/375
Samsung GDR (KR)		1190,00	-0,50	929/1514
Sony (JP)	30,00	96,00	-1,06	62,47/101
Texas Instr. (US)	1,02	165,46	-0,86	121/172
Toyota Mot. (JP)	20,00	15,30	+0,49	11,04/16,59
Twitter (US)		54,55	+0,46	34,00/65,90
UBS Group N (CH)	0,19	15,92	+0,25	10,44/16,05
Vodafone (GB)	0,04	1,32	-0,90	1,13/1,68
Walmart (US)	0,55[1]	120,72	-0,36	106/130
WFD Uni.-R. (FR)		64,31	+0,72	32,50/85,23

ANZEIGE



Weltsparwoche
25.–29. Oktober!
Die Kalender gibt es schon ab dem 15. Oktober.
sls-direkt.de/weltspartag
Sparkasse Langen-Seligenstadt

Devisenkurse

1 Euro entspricht	Geld	Brief
Australien (Dollar)	1,5655	1,5656
Dänemark (Kronen)	7,4407	7,4408
Großbrit. (Pfund)	0,8456	0,8457
Hongkong (Dollar)	9,0299	9,0313
Japan (Yen)	132,7050	132,7090
Kanada (Dollar)	1,4369	1,4370
Neuseeland (Dollar)	1,6390	1,6391
Norwegen (Kronen)	9,7836	9,7861
Polen (Zloty)	4,5865	4,5873
Russischer Rubel	82,7613	82,7829
Schweden (Kronen)	10,0604	10,0617
Schweiz (Franken)	1,0718	1,0718
Südafrika (Rand)	17,0395	17,0448
Thailand (Baht)	38,8300	38,8700
Tschechien (Kronen)	25,4764	25,4824
USA (Dollar)	1,1610	1,1611

Touristenkurse

1 Euro entspricht	Ankauf	Verkauf
Australien (Dollar)	1,4669	1,6770
Dänemark (Kronen)	7,0971	7,8553
Großbrit. (Pfund)	0,8032	0,8774
Hongkong (Dollar)	7,6830	10,4873
Japan (Yen)	126,7500	140,8900
Kanada (Dollar)	1,3652	1,5252
Kroatien (Kuna)	6,1006	9,2368
Neuseeland (Dollar)	1,3713	1,9416
Norwegen (Kronen)	9,1677	10,4143
Polen (Zloty)	4,1021	5,2288
Russischer Rubel	74,1650	92,5590
Schweden (Kronen)	9,5809	10,7324
Schweiz (Franken)	1,0350	1,1151
Südafrika (Rand)	15,2790	19,2693
Thailand (Baht)	31,4750	44,6410
Tschechien (Kronen)	21,7160	28,1360
Türkei (Lira)	10,2812	11,2909
USA (Dollar)	1,0930	1,2254

Rendite Indikatoren

	Pfandbriefe 18.10.	15.10.	Bundesrenditen 18.10.	15.10.
1 Jahr	-0,570	-0,570	-0,705	-0,734
2 Jahre	-0,480	-0,480	-0,648	-0,684
3 Jahre	-0,390	-0,390	-0,634	-0,676
4 Jahre	-0,310	-0,310	-0,566	-0,613
5 Jahre	-0,210	-0,210	-0,475	-0,523
6 Jahre	-0,130	-0,130	-0,398	-0,444
7 Jahre	-0,050	-0,050	-0,328	-0,366
8 Jahre	0,029	0,029	-0,292	-0,327
9 Jahre	0,100	0,100	-0,235	-0,262
10 Jahre	0,167	0,167	-0,152	-0,174

Rohstoffe

Metalle	18.10.
Gold (Euro je kg)	48388,00-50146,00
Gold (Euro je oz)	1505,00-1587,30
Silber (Euro je kg)	632,00-869,41
Silber (1 oz)	19,60-36,10
Platin (Euro je g, Heraeus)	32,69
Palladium (Euro je g, Heraeus)	61,87
Aluminium 99,7%, (Euro je 100 kg)	301,00
Blei Ldn., (Dollar je Tonne)	2426,50-2435,50
Kupfer DEL, (Euro je 100 kg)	913,81-916,65
Kupfer MK, (Euro je 100 kg)	1045,25
MS 58 1. Vst. (Euro je 100 kg)	814,00-819,00
MS 58 2. Vst. (Euro je 100 kg)	890,00
MS 63 (Euro je 100kg)	848,00
Nickel Ldn., (Dollar je Tonne)	20215,00-20040,00
Zinn 99,9 %, (Euro je 100 kg)	3475,00
Münzen	**Ankauf/Verkauf**
1 oz American Eagle	1512,50/1678,00
1 oz Krügerrand	1512,50/1603,00
20 Mark Wilhelm II	350,60/406,20

Zinsen & Renditen

Hauptrefinanzierung ab 16.3.16	0,00%
Spitzenrefinanzierung ab 18.9.20	0,25%
Basiszinssatz (nach § 247 BGB)	-0,88%
Tagesgeld unter Banken	-0,65% - -0,44%
Bund-Future	169,11%
Umlaufrendite	-0,23%
Festgeld 5000 Euro, 6 Monate°	0,00% - 0,25%
Festgeld 5000 Euro, 1 Jahr°	0,00% - 0,37%
Sparbrief 4 Jahre°	0,00% - 0,61%
Ratenkredit 10000 Euro, 6 Jahre°	1,99% - 7,59%
Dispozins°	3,96% - 12,24%
Spareckzins°	0,00% - 0,05%

°=Quelle: FMH Finanzberatung

Investmentfonds

Rücknahmepreise	18.10.	Vortag
Allianz Global Investors		
€ Credit SRI + P€	1032,74	1034,13
Adifonds A	154,41	154,38
Adiverba A	199,64	197,02
All Stratfds Ba A	97,22	97,02
Biotechnologie A	224,47	225,72
Concentra A	149,29	149,29
Eur Renten AE	62,09	62,28
Euro Rentenfonds AT	109,07	109,41
Flexi Rentenf. A	95,96	96,18
Fondak A	221,23	221,04
Fondis	112,64	111,95
Fondra	128,56	128,65
Fonds Japan A	71,95	71,89
Global Eq.Divid A	138,50	137,64
Industria A	141,93	141,63
Interglobal A	478,12	474,87
InternRent A	48,30	48,37
Kapital Plus A	73,01	73,16
Nebw. Deutschl.A	394,62	393,45
Nürnb. Eurold. A	164,70	164,83
Plusfonds	205,01	203,92
Rentenfonds A	87,39	87,61
Thesaurus AT	1192,43	1192,25
Trsy ShrtTrm+ € A	92,97	92,96
US Large Cap Gr. A	165,27	163,99
Verm. Deutschl. A	207,92	207,95
Wachstum Eurol A	168,02	168,84
Wachstum Europa A	187,81	188,12
ampega		
Amp Global Renten	17,21	17,23
Amp Rendite Renten	21,65	21,66
BNP Paribas Asset Management		
Euro Eq.*	664,41	659,70
Euro M.T. Bd.*	185,01	185,08
Euro MM*	205,59	205,59
Europe Dividend*	105,75	105,01
Seasons Classic*	138,57	137,54
Deka Investments		
AriDeka CF	82,51	82,52
DBA ausgewogen	121,77	120,96
DBA konservativ	104,55	104,26
DBA moderat	113,42	112,87
DBA offensiv	224,74	221,79
Deka Immob Europa	47,37	47,35
Deka Immob Global	54,82	54,81
Deka-BalanceDyn CF	122,62	122,85
Deka-Eurol.Bal. CF	58,74	58,82
Deka-Europa Neb CF	203,15	201,95
Deka-EuropaVal.TF	57,27	57,26
DekaFonds CF	125,78	125,82
Deka-GlbSel CF	286,94	284,95
Deka-GlbSel TF	271,31	269,43
DekaLux-BioTech CF	591,82	595,39
DekaLux-BioTech TF	539,92	543,18
DekaLux-Bond EUR	73,92	74,18
DekaLux-Japan CF	886,26	887,62
DekaLux-PharmaT.CF	394,73	392,95
DekaLux-PharmaT.TF	373,05	371,37
DekaLuxT-Akt Asien	928,67	927,54
Deka-NachAkDe TF	100,05	100,06
Deka-NachAkEu CF	99,92	99,89
Deka-NachAkEu TF	99,87	99,84
DekaRent-Intern. CF	19,54	19,60
Deka-Sachwer. CF	106,50	106,33
Deka-Schweiz	630,82	627,26
DekaSpezial CF	515,65	512,14
Deka-Stift. Bal.	57,41	57,42
DekaStruk.5Chance	192,32	190,00
DekaStruk.5Chance+	316,06	312,32
DekaStruk.5Ertrag	95,89	95,81
DekaStruk.5Ertrag+	100,35	99,97
DekaStruk.5Wachst.	104,86	104,17
DekaTresor	86,52	86,60
Digit Kommunik TF	103,25	103,16
Div.Strateg.CF A	180,07	179,41
Euro Potential CF	215,72	214,59
Euro Potential TF	195,95	194,97
EuropaBond TF	43,43	43,61
EuropaSelect CF	95,89	95,81
Lingohr-Systemat	126,54	126,18
Mainfr. Strategiekonz.	184,20	183,98
RenditDeka	25,39	25,47
Sparkasse Hanau Gr	111,10	110,47
Technologie CF	69,87	69,40
Technologie TF	56,13	55,76
UmweltInvest CF	232,46	231,74
DJE		
DJE - Concept I	311,48	309,73
DJE-Ag&Ernährung I	189,63	189,81
DJE-Div&Sub I	592,35	589,20
DJE-Div&Sub P	526,53	524,09
DJE-Div&Sub XP	341,25	339,42
DJE-Zins&Divid PA	165,63	165,22
DWS		
Basler-Aktienf DWS	81,12	81,08
Basler-Rentenf DWS	24,87	24,95
DWS Akt.Strat.D	541,58	541,58
DWS Biotech	261,54	262,62
DWS Deutschland	272,72	272,94
DWS EUR Bds (Long)	1884,83	1892,01
DWS Europ. Opp LD	495,71	497,38
DWS Eurorenta	56,63	56,82
DWS Eurovesta	176,58	176,79
DWS Eurz Bds Flex LD	32,83	32,86
DWS Techn. Typ O	357,39	354,18
DWS Telemedia O ND	229,94	229,54
DWS Top Asien	221,14	220,92
DWS Top Europe	184,80	185,10
DWSI GE LD	222,32	224,20
Global Hyb Bd LD	40,92	40,93
Fidelity		
Asian Special Sit.	64,72	64,84
Emerging Markets	39,82	39,99
Europ.Larger Comp.	54,87	55,20
European Growth	17,49	17,59
FAST Europe A-EU	578,41	579,43
India Focus	74,09	74,06
International USD	79,19	79,17
Target 2030 Euro	50,65	50,72
Hansainvest		
HANSAinter. A	19,14	19,15
HANSArenta	23,45	23,45
SI BestSelect	173,79	172,09
Hauck & Aufhäuser Fund Services		
FFPB MTrend Dplus	16,05	15,93
FFPB RENDITE	11,17	11,16
FFPB Wachstum OP	126,55	125,79
Mu.In.Spezial OP R	33,02	32,95
Julius Bär Funds		
JB BF ABS B*	108,14	108,12
JB Strat Income B*	183,02	182,56
Loc.Em.Bd (EUR) B*	178,58	177,76
MM Fund Res EUR*	101,87	101,87
Sm Energy Eq D €*	54,03	53,87
Sust Water Eq D €*	506,09	505,12
ODDO BHF		
O.BHF FRA EFF*	242,98	241,69
Portf Opportunity	80,53	80,32
Vermögens-Fonds*	854,77	852,39
Pictet		
*Em.Loc.Cur.Deb I $**	184,77	184,13
Em.Loc.Cur.Deb I €*	159,53	159,19
*Em.Loc.Cur.Deb P $**	168,91	168,30
EUR Bonds P dy*	346,41	346,63
EUR Sh.Mid T.Bd. P*	132,55	132,61
Sh.-Term M.Mkt P	133,57	133,57
Sh.-Term M.Mkt Pdy	91,66	91,66
*USA Idx P USD**	411,44	408,41
Water P €	475,71	478,82
SEB Asset Management		
SEB ImmoInvest	1,38	1,38
SEB TrdSys®Rent.I*	55,54	55,54
SEB TrdSys®Rent.II*	55,55	55,55
Union Investment		
Priv.Fonds:Flex.*	94,14	93,89
Priv.Fonds:FlexPro*	147,88	147,29
PrivFd:Konseq.*	94,56	94,55
PrivFd:Konseq.pro*	106,56	106,42
PrivFd:Kontr.*	137,00	136,75
PrivFd:Kontr.pro*	175,73	175,02
UniAbsoluterEnet-A*	45,48	45,33
UniDeutschland*	253,10	251,10
UniEuroAktien*	88,38	87,86
UniEuroRenta*	65,51	65,59
UniEuroSt.50 A*	65,86	65,36
Unifavorit: Aktien*	203,44	201,46
UniFonds*	66,80	66,11
UniGlobal*	337,97	335,09
UniGlobal-net-*	202,95	201,21
UniImmo:Dt.*	93,15	93,15
UniImmo:Europa*	54,63	54,62
UniImmo:Global*	49,05	49,05
UniOpti4*	96,98	96,99
UniRak*	150,28	149,67
UniRak Konserva A*	129,88	129,38
UniStrat: Konserv.*	75,30	75,07
Sonstige		
BNPP REIM INTER ImmoProfil	58,75	58,75
Commerz hausInvest	42,88	42,88
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,29	47,28
DWS Gb. grundb. europa RC	40,33	40,31
DWS Gb. grundb. global RC	52,18	52,15
*Frank.Temp. Growth. Inc.Ad**	25,18	25,00
INKA Gothaer Euro-Rent	62,04	62,17

Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Studie: Firmen in Sorge vor Datenklau

Frankfurt – Die Sorge deutscher Firmen vor Cyberangriffen und Datenklau wächst. Jedes dritte Unternehmen geht davon aus, dass das Risiko in der Corona-Pandemie zugenommen hat, in der die Arbeitswelt digitaler geworden ist, wie aus einer gestern veröffentlichten Studie des Beratungs- und Prüfungsunternehmens EY hervorgeht. „Unternehmen mussten Beschäftigte während der Pandemie von heute auf morgen nach Hause schicken und hatten wenig Zeit für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen“, erläuterte EY-Partner Bodo Meseke. Mit der Rückkehr ins Büro sei das Problem allerdings nicht behoben.

Fast zwei von drei der gut 500 befragten Unternehmen (63 Prozent) schätzen das Risiko, Opfer von Cyberangriffen beziehungsweise Datenklau zu werden, als „eher hoch“ oder „sehr hoch“ ein. Der höchste Anteil lag hier bisher im Jahr 2017 bei 61 Prozent.

Für Schlagzeilen sorgte im Mai beispielsweise die Cyberattacke auf Systeme des US-Benzinlieferanten Colonial Pipeline. Folge war eine zeitweise Einschränkung der Benzinversorgung an der US-Ostküste. Aus Sicht der Unternehmen stellt vor allem das organisierte Verbrechen eine Gefahr dar: Mehr als zwei Drittel gehen hier von einem hohen Risiko aus. dpa

„Keine Alternative zu Wertpapieren“

GELDANLAGE Experte empfiehlt Aktien oder aktiv gemanagte Fonds

VON CHRISTOPH JÄNSCH

Damit das Ersparte sich langfristig vermehrt, raten Finanzexperten zur Geldanlage in Wertpapieren. FOTO: DPA

Frankfurt – Plus 4,1 Prozent: Was sich manch einer als Zinssatz für das Ersparte auf dem Konto wünscht, ist in Wahrheit die Inflationsrate. Denn im Vergleich zum September des Vorjahres haben die Verbraucherpreise im Schnitt um genau dieses Maß zugelegt. Das hat das Statistische Bundesamt ermittelt. Auf dem Konto wird das Geld also immer weniger wert. Aber wo gibt es aktuell gute Zinsen?

Nun, auf dem normalen Tagesgeldkonto jedenfalls nicht, sagt Max Herbst von der FMH-Finanzberatung. Selbst zu Hochzeiten des Tagesgelds im Februar 2001 habe es für eine Anlage von 5000 Euro lediglich 3,58 Prozent Zinsen im Schnitt gegeben. Der aktuelle Mittelwert liege hingegen bei 0,02 Prozent, das beste Angebot bei 0,3 Prozent. Eine Festgeldanlage über zehn Jahre ist mit 0,36 Prozent Zinsen im Schnitt nur wenig lukrativer – und reicht ebenfalls niemals, um die Inflation auszugleichen. Selbst ohne Verwahrentgelt oder Gebühren geht bei solchen Anlagen also Kaufkraft verloren.

„Eigentlich gibt es keine Alternative zu einer langfristig geplanten Investmentanlage“, sagt Herbst. Sei es in Einzelaktien, was sehr viel Fachkenntnisse voraussetzt, oder in aktiv gemanagte Fonds. Wer darauf vertraut, dass sich Märkte langfristig besser entwickeln als das Portfolio eines Fondsmanagers, der ist auch mit ETFs gut bedient. Solche börsengehandelten Indexfonds bilden die Wertentwicklung eines Index nach.

MSCI World ETFs zum Beispiel umfassen die weltweit wichtigsten und größten Unternehmen aus den etablierten Industrienationen. Im Durchschnitt der vergangenen 15 Jahre hätten investierte Anleger damit acht Prozent Rendite pro Jahr erwirtschaften können, sagt Herbst. Die Geldanlage in Investmentpapiere verlange entweder eine unabhängige, ehrliche Beratung oder ein langsames Vortasten, sagt Herbst. Denn entweder man habe einfach Glück mit seiner Auswahl an Investments oder man bilde sich – basierend auf vielen Informationen – eine eigene Meinung und treffe die richtigen Entscheidungen.

Wer mit einem Sparplan oder einer kleinen Einmalanlage bei einer Bank oder Online-Bank beginnt, bekommt in aller Regel Unterstützung angeboten. „Wer schon echt fit ist, kann sich auch an einen Online-Broker wenden“, sagt Herbst. Dort seien die Entgelte geringer, der Service aber auch nahegehend null. Wer sich herantasten wolle, könne das problemlos auch mal am Abend oder Wochenende starten, sagt der Finanzexperte. Der Schnellcheck der FMH bietet einen Überblick, bei welchen Anbietern ein Sparplan samt Depot günstig geführt werden kann. Investments in Gold, sonstige Edelmetalle oder Kryptowährungen seien riskant, sagt Herbst. Denn es gibt eben keine Sicherheit, ob die Preise anziehen oder in den Keller gehen. Wertentwicklungen kämen häufig anders, als man denkt oder auch Profis vorhersagen. dpa

Umicore revidiert Ausblick für 2021 leicht

Hanau – Der Hanauer Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore revidiert seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2021 leicht und erwartet nun ein bereinigtes Ebit (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) von annähernd eine Milliarde Euro. Verglichen mit der Prognose vom 30. Juli, bei der ein bereinigtes Ebit von etwas mehr als eine Milliarde Euro prognostiziert wurde, spiegelt dies den jüngsten Rückgang der Preise für Platingruppenmetalle sowie die unerwartet starken Auswirkungen der weltweiten Halbleiterknappheit auf die Automobilproduktion wider, wie Umicore mitteilte. Besonders im Geschäftsbereich Automotive Catalysts hätten sich die Auswirkungen der Halbleiterknappheit auf die Automobilproduktion als deutlich schwerwiegender als noch Ende Juli erwartet erwiesen.

Trotz dieses schwierigeren Marktumfelds ist Umicore den Angaben zufolge weiterhin auf dem besten Weg, im Jahr 2021 eine „hervorragende Leistung“ zu erbringen.

Der Konzern geht davon aus, dass sich die Versorgungslage bei Halbleitern nicht wesentlich weiter verschlechtert. Außerdem würden steigende Transportkosten und höhere Energiepreise beim Ausblick berücksichtigt. al

Energieanbieter kündigen kurzfristig Lieferverträge

Verbraucherzentrale rät: Schadenersatzansprüche prüfen

Frankfurt – Energieanbieter wie etwa die Rheinische Elektrizitäts- und Gasversorgungsgesellschaft (ehemals 365 AG) mit ihrer Marke „immergrün“ haben in den vergangenen Tagen kurzfristig Energielieferverträge gekündigt – trotz fest vereinbarter Laufzeiten und Preisgarantien. Dies teilte die Verbraucherzentrale Hessen gestern mit. Auch der Vertrieb über Vergleichsportale sei gestoppt worden.

Die Hintergründe und der tatsächliche Umfang der Kündigungen seien noch unklar. Auch viele hessische Kunden sind den Angaben zufolge betroffen, die nun innerhalb weniger Tage ohne Energieliefervertrag dastehen. „Sie fallen automatisch in die teure Ersatzversorgung des örtlichen Anbieters und sollten sich schnell nach einem neuen Tarif bei diesem oder einem anderen Anbieter umschauen“, empfehlen die Verbraucherschützer.

Die Verbraucherzentrale nennt das Beispiel von Frank J. aus dem Rheingau-Taunus-Kreis: „Er staunte nicht schlecht, als ihm von immergrün am 7. Oktober mitgeteilt wurde, dass der Anbieter mit Wirkung zum 19. Oktober, 24 Uhr, die Stromversorgung in seinem Versorgungsgebiet einstellt. Dabei wäre sein Vertrag noch bis Ende des Jahres gelaufen. Auch Kunden anderer Anbieter wie ‚Strogon’ oder ‚Fuxx – Die Sparenergie’ haben ähnliche Mitteilungen erhalten. Dabei wird das Wort Kündigung vermieden“, erläutern die Verbraucherschützer.

„Das ist ganz klar vertragswidrig“, sagt Peter Lassek, Rechtsanwalt bei der Verbraucherzentrale Hessen. Die Anbieter hielten sich nicht an die vereinbarten Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten. Eine außerordentliche Kündigung, also eine Vertragsbeendigung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, sei bei Energielieferverträgen zwar möglich. Allerdings müsse immer ein wichtiger Grund vorliegen. „Rein wirtschaftliche Gründe, die nicht im Risikobereich des Gekündigten liegen, reichen hier nicht“, so Lassek. Andere Gründe seien derzeit nicht erkennbar.

Böse Überraschung für Frank J. aus dem Rheingau-Taunus-Kreis: Sein Energieanbieter stellte kurzfristig die Stromversorgung ein. FOTO: DPA

„Hält der Anbieter seine vertraglichen Verpflichtungen nicht ein, indem er die Belieferung einstellt und auch nicht wirksam kündigt, liegt unserer Auffassung nach eine Vertragspflichtverletzung vor. Die kann zu Schadensersatzansprüchen des Verbrauchers führen.“

Ein Schaden könnte dadurch entstehen, dass die Belieferung durch den Grundversorger oder durch einen anderen Anbieter nur zu einem höheren Preis möglich ist. Der Schaden sei dann die Differenz zwischen dem mit dem ursprünglichen Anbieter vereinbarten (niedrigeren) Preis und dem neuen (höheren) Preis der Belieferung. Auch ein vereinbarter Bonus, der eine bestimmte Belieferungszeit voraussetzt, müsse grundsätzlich ausgezahlt werden.

Verbraucher, die kurzfristig von Lieferstopps betroffen sind, sollten ihrem bisherigen Anbieter mitteilen, dass sie die vorzeitige Vertragsbeendigung und die Einstellung der Belieferung für nicht zulässig erachten.

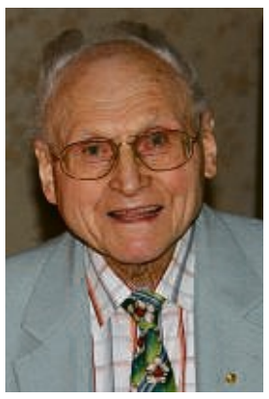
„Auch sollte man sich schon jetzt vorbehalten, Schadenersatz geltend zu machen, selbst wenn der Schaden erst später genau beziffert werden kann“, empfiehlt Lassek. Das habe auch Herr J. getan und von „immergrün“ die vielversprechende Zusage erhalten, dass ihm auch nach der Versorgungseinstellung keinerlei Nachteile entstehen.

Darauf sollten Kunden laut Verbraucherzentrale grundsätzlich bei ähnlich gelagerten Fällen achten:

- Einzugsermächtigung gegenüber dem bisherigen Anbieter schriftlich widerrufen oder Dauerauftrag bei der Bank beenden.
- Ganz wichtig: Den Zählerstand zum mitgeteilten Belieferungsende selbst ablesen, besser noch fotografieren, und dem Netzbetreiber und Grundversorger mitteilen.
- Soweit noch nicht geschehen, beim örtlichen Grundversorger in einen Sondertarif oder zu einem günstigeren Stromanbieter wechseln. al

Jetzt bestellen unter:
069 7501-4040 euromint.com/schoenes-hessen hessentaler@euromint.de

Frankfurter Rundschau · Frankfurter Neue Presse · HNA · Gießener Allgemeine Alsfelder Allgemeine · Wetterauer Zeitung · Mediengruppe Offenbach-Post · Hanauer Anzeiger



Gedanken – Augenblicke
sie werden uns immer an Dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Nach einem erfüllten Leben hat ein großes, liebevolles und gütiges Herz aufgehört zu schlagen.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Vater und Schwiegervater

Andreas Stenger

* 6. Mai 1925 † 13. Oktober 2021

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben
Bärbel und Franz-Dieter Buchheimer

63165 Mühlheim am Main, Am letzten Busch 2

Aus gegebenem Anlass findet die Beerdigung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Das Requiem ist am Montag, dem 25. Oktober 2021, um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Markus.

Wohl dem Menschen also,
wenn er gelernt hat, zu ertragen,
was er nicht ändern kann,
und preiszugeben mit Würde,
was er nicht retten kann!

Friedrich von Schiller

Tief erschüttert und traurig müssen wir uns von unserem langjährigen Vorstandsmitglied

Harald Becker

für immer verabschieden. In großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf sein Engagement für die Seniorenhilfe Langen. Sein Humor, seine Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen, seine freundliche und offene Art – wir werden all das sehr vermissen und ihn ganz sicher nicht vergessen.

Unser Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt seiner Familie.

Für den Vorstand und den Bürodienst der Seniorenhilfe Langen e.V.
Elke Dürr **Gerlinde Krumm** **Rolf Volkmann**

SIDE JUWELIER
GOLD - SILBER - UHREN
GOLD ANKAUF
UHRENBATTERIE-WECHSEL 5,- €
UHRENARMBÄNDER INKL. EINSATZ 10,- €
Höchstpreise und direkt bar!
Kostenlose Bewertung – keine Gebühren
Altgold / Bruchgold, Zahngold – Dentalreste, Gold- & Silbermünzen, Brillantschmuck / Juwelen, Antikschmuck & Taschenuhren, Barrengold / Silber, Marken- & Nobeluhren
WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!
AM MARKTPLATZ
Marktplatz 4, 63065 Offenbach am Main
Telefon: 069 - 93 99 65 51, E-Mail: info@side-juwelier.com
Weiter Filialen:
Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg • Schweizer Str. 54, 60594 Frankfurt/Main
Elisabethenstraße 7, 64283 Darmstadt

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marianne Ruppert

geb. Hestermann

*** 20.03.1949 † 10.10.2021**

In stiller Trauer:

Prof. Dr. Carsten und Dr. Katrin Herresthal mit Sophie, Charlotte, Constantin und Helena

München, Oktober 2021

Bei einem Trauerfall
Tel. 81 63 69
Ludwig Drescher
Bestattungen - Überführungen
Offenbach - Karlstraße 55

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES KREISES OFFENBACH

Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Stichwahl des Landrates im Kreis Offenbach am 10. Oktober 2021
Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15.10.2021 folgendes Ergebnis der Stichwahl am 10.10.2021 festgestellt:

1. Wahlberechtigte	265.472
2. Wähler	82.539
3. ungültige Stimmen	948
4. gültige Stimmen	81.591

davon entfielen auf

Oliver Quilling	(CDU)	45.579 Stimmen	55,86 %
Carsten Müller	(SPD)	36.012 Stimmen	44,14 %

Auf den Bewerber Oliver Quilling, CDU, entfallen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen. Er ist damit für die am 01.03.2022 beginnende Amtszeit zum Landrat des Kreises Offenbach gewählt.
Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Bewerber, der an der Wahl teilgenommen hat sowie jede und jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen (§§ 25, 41 Satz 1, § 49 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Art. 1 und Art. 4 Abs. 2 Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der CoronaPandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915).
Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreiswahlleiterin, Werner-Hilpert-Str. 1, 63128 Dietzenbach, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf
der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.
Dietzenbach, den 15.10.2021

gez. Beatrice Peukert
Kreiswahlleiterin

AMTL. BEKANNTMACHUNG DER STADT OFFENBACH AM MAIN

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlkreis 185 Offenbach
Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 01. Oktober 2021 gemäß § 76 Abs. 2 Bundeswahlordnung (BWO) das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl vom 26.September 2021 für den Wahlkreis 185 Offenbach festgestellt und gibt gemäß § 79 Abs. 1 BWO das endgültige Wahlergebnis bekannt:

Das endgültige Wahlergebnis der Bundestagswahl im Wahlkreis 185 Offenbach lautet:

Zahl der Wahlberechtigten	219.511
Zahl der Wählerinnen/Wähler	158.052
Wahlbeteiligung	72,0 %
ungültige Erststimmen	2.331
gültige Erststimmen	155.721

davon entfallen auf:

Simon, Björn	CDU	43.347	27,8 %
Firat, Tuna	SPD	41.035	26,4 %
Thüne, Christin	AfD	11.851	7,6 %
Varvaroussis, Ernestos	FDP	14.828	9,5 %
Dr. Strengmann-Kuhn, Wolfgang	GRÜNE	26.229	16,8 %
Buchholz, Christine	DIE LINKE	7.497	4,8 %
Birkle, Stephanie	Die PARTEI	2.029	1,3 %
Lehmann, Dennis	FREIE WÄHLER	3.733	2,4 %
Engels, Gregory	PIRATEN	1.157	0,7 %
Billing, Stefan	dieBasis	2.481	1,6 %
Kautz, Felix	Volt	1.534	1,0 %

ungültige Zweitstimmen	2.238
gültige Zweitstimmen	155.814

davon entfallen auf:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	35.754	22,9 %
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	38.799	24,9 %
AfD	Alternative für Deutschland	12.098	7,8 %
FDP	Freie Demokratische Partei	20.625	13,2 %
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	27.062	17,4 %
DIE LINKE	DIE LINKE	7.787	5,0 %
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	2.242	1,4 %
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	1.380	0,9 %
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	2.336	1,5 %
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	849	0,5 %
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	127	0,1 %
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	128	0,1 %
V-Partei³	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	183	0,1 %
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	26	0,0 %
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	64	0,0 %
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland	2.178	1,4 %
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland	96	0,1 %
BÜNDNIS21	diePinken/BÜNDNIS21	47	0,0 %
LKR	Liberal-Konservative Reformer	38	0,0 %
Die Humanisten	Partei der Humanisten	163	0,1 %
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	225	0,1 %
Team Todenhöfer	Team Todenhöfer - Die Gerechtigkeitspartei	2.429	1,6 %
Volt	Volt Deutschland	1.178	0,8 %

Gewählt wurde der Bewerber, der die meisten Erststimmen auf sich vereinigen konnte:
Herr Björn Simon, Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU, Kreiswahlvorschlag Nr. 1 mit 43.347 Stimmen.
Offenbach am Main, den 15. Oktober 2021

gez. Thorsten Nowak
Stellv. Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 185 Offenbach

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Dreieich-Sprendlingen gesucht. Älteres Ehepaar in eigenem Haus sucht ab 1.12.2021 vertrauenswürdige Hilfe im Haushalt in sozialversicherungspflichtiger Dauerstellung. Die Arbeitszeit beträgt 3 mal 5 Stunden pro Woche, mit bezahlten vier Wochen Urlaub im Jahr. Bewerbungen, vorzugsweise aus Sprendlingen und gerne mit Referenzen, telefonisch unter 0172-6996194.

Welcher Hundeliebhaber vorzugsweise mit Garten , würde unseren Hund (Magyar Vizslar) in den Ferien, hauptsächlich Sommerferien betreuen, Tel. 0176 30732495

Fahrer gesucht
mit FS-Kl. C1 (7,49 t.), LKW-Module 95. Feste Tour.
☏ **06074 / 3 20 06 13**

Suche Hauswirtschafterin.
Für 20-25 Stunden wöchentlich.
Bitte rufen Sie mal an.
Handy 0170 537 01 61

Gärtner.in (allrounder) mit Orga- & Menschentalent gesucht. Wohnen & Versicherung inklusive. **jan@glueckistjetzt.de**

Familie sucht Haushaltshilfe ca. 3-4 Std. pro Woche in Walldorf. Nur mit Anmeldung / Minijob. Gute Bezahlung und freundliche Atmosphäre. Bei Interesse Mail an:**familie.walldorf@freenet.de**

Aufsichtspersonal (m/w/d)
für Spielhalle in Rodgau gesucht!
☎ 0172 - 5 77 06 19 oder ☎ 0172 - 9 01 60 75

NEBENBESCHÄFTIGUNG

Erfahre Reinemachefrau für gepflegten Privathaushalt in Offenbach gesucht. 2x wöchentlich je 3-4 Std. **Tel. 069 845441**

Suche zuverlässige deutschspr. Reinigungskraft (m/w/d) für Büro-Reinigung in Mühlheim, 3 Std. pro Woche Tel:06108-793880

Unterstützung im gepflegten 2 - Familienhaushalt in Dietzenbach gesucht. **Tel. 06074 6934567**

Deutschspr. Putzhilfe auf Minijobbasis 3-4 Std. nach Waldacker gesucht. Tel.0175 8711777

Bäume , Hecke schneiden, Laub und alle Arbeiten im Garten, Winterdienst. Tel. 0176 70728724

STELLENGESUCHE

Steuerfachangestellt / Buchhalterin sucht Teilzeit Anstellung. 20 Std./Woche Raum Seligenstadt **Tel. 0157 88044719**

24 h Seniorenpflege Erfahrene Seniorenpflegerin aus Polen sucht 24 h Stelle in Offenbach und Umgebung Tel. +48 600 417 182

Suche Arbeit
Pflasterarbeiten und Abrissarbeiten
Tel. 01577 6258939

Deutsche zuverlässige Frau sucht Putzstelle Montags für 3 Stunden, nur in Rodgau.
Tel:0170 4192882

Zuverlässig und preiswert Trockenbau Malerarbeiten Fliesenlegen Bad Reparaturen Innenausbau **Tel. 015171202993**

Suche Arbeit ab sofort. 24 J., wbl. m. festen Wohnsitz in Hammersbach, schlechte Deutschkenntnisse. Tel. 0172 6123411

Erledige Gartenarbeiten, Bäume fällen und Hecke schneiden, schnell und preiswert ☏ 0178 / 8 22 29 89

Ich übernehme Ihre komplette Gartenarbeit, z.B. Hecken schneiden, Bäume fällen, etc... ☏ 0174/3512940

Deutsche, zuverlässige Frau sucht Putzstelle für Montags 3 h nur in Rodgau. Tel. 0170 4192882

Putzmann, (41 J.), m. Erfahrung, su. Putzstelle im Raum Seligenstadt, Tel. 0176 61186041

Eine zuverlässige Frau sucht 24 Stunden, Seniorenbetreuung.
Tel. 0176 43189351

Mann sucht Arbeit im Garten und alle Hilfsarbeiten.
Tel. 015781364561

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Vandalen?
Ihre Sicherheits-Kamera schützt Sie ab 198,-
Sicherheits-Center • Info: Sie-sicher24.de

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif* Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH,
☏ 06102-79 85 60
www.schoenerwohnengmbh.de

Grandiose Landschaften machen die Insel so unverwechselbar. Das ganzjährig milde Klima, die üppige Vegetation sowie grandiose Landschaften machen die Insel so unverwechselbar. Funchal, die charmante Hauptstadt der Insel, glänzt in der Vorweihnachtszeit mit Tausenden von Lichtern und wunderschöner Straßendekoration. Bereits im November beginnen die umfangreichen Vorbereitungen. Auf der gesamten Insel werden unzählige Lichter angebracht, auf allen größeren Plätzen ein Weihnachtsbaum aufgestellt und in liebevoller Arbeit Weihnachtskrippen aufgebaut.

Reiseverlauf:
1. Tag: Flug von Frankfurt nach Funchal
2. Tag: Funchal und Botanischer Garten
3. Tag: Porto Moniz – Sao Vicente – Cabo Girao
4. Tag: Zusatzausflug: Eira do Serrado – Curral das Freiras – Monte (fakultativ)
5. Tag: Camacha – Santana – Porto da Cruz – Sao Lourenco – Machico
6. Tag: Zusatzausflug: Wanderung Levada Vale Paraiso (fakultativ)
7. Tag: Zur freien Verfügung
8. Tag: Rückflug nach Frankfurt

Leistungen & Preise

Eingeschlossene Leistungen u. a.:
- Flüge ab/an Frankfurt nach Funchal
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7 ÜN im 4*-Hotel Magnólia, Funchal
- Tägliches Frühstücksbuffet
- 7 x Abendessen im Hotel
- Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. der Eintrittsgelder
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseunterlagen inkl. Reiseführer

Reisepreise pro Person:
999,- € im Doppelzimmer
295,- € Einzelzimmerzuschlag
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Reiseveranstalter:
wtt Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

OFFENBACH-POST

Information und Buchung:
069/85008-351 · Montag bis Freitag 09:00–17:00 Uhr · reisen.op-online.de · reisen@op-online.de

VON MATTHIAS DAHMER

Ei guude, ihr Leut'! Früher standen sie irgendwo versteckt in der Ecke, weitgehend unbeachtet, meist schon ein wenig verrostet. Das hat sich geändert. Heute sind sie oft an zentraler Stelle und in den unterschiedlichsten Varianten zu finden. Die Rede ist von Fahrradständern. Dem Zug der Zeit folgend, kann es sich kaum noch ein Unternehmen, kaum noch eine öffentliche Einrichtung leisten, Radlern diesen Service nicht zu bieten. Vom althergebrachten Fahrradständer, in dem das Velo mit dem Vorderrad steht, über den Anlehnbügel bis hin zum komfortablen Anlehnparker gibt's zahlreiche Varianten.

Aber es gibt auch Komplettverweigerer dieses Trends. So ist beim Autozubehör-Handel unseres Vertrauens offenbar noch nicht angekommen, dass der Mensch– selbst jener, der noch ein Auto hat und mitunter Teile dafür braucht – in der Stadt mit dem Radl unterwegs sein könnte. Jedenfalls gib es dort keinerlei Park- oder Anschließmöglichkeiten für den Drahtesel.

Wir schwanken zwischen Respekt vor so viel Konsequenz und dem Kopfschütteln über so wenig Kundenservice.

Spruch zum Tage
Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr.
Albert Einstein

Empfang für vierfachen Weltmeister Luca Cinqueoncie im Boxcamp Kickers Offenbach

Im wahrsten Sinne alle Hände voll zu tun hatte Luca Cinqueoncie (Mitte) beim Empfang, der ihm zu Ehren im Boxcamp Kickers Offenbach stattfand. Erst musste der frischgekürte IBO-Champion der Junioren im Halbschwergewicht alle seine vier WM-Gürtel präsentieren, dann standen Einzelfotos mit Freunden und Sponsoren an. Der 20-jährige gebürtige Offenbacher hatte am vergangenen Samstag in Königsbrunn bei Augsburg Kilian Weck aus Köln in der siebten Runde besiegt und sich damit zum jüngsten deutschen IBO-Junioren-Weltmeister gekürt. Zuvor hatte er bereits die Titel der Verbände WBF, GBU und WBC geholt. Der Sieg in Königsbrunn sei nur der „nächste Schritt" gewesen, sagte Manager Rainer Gottwald. Es werde von seinem Schützling noch mehr kommen. Zum Beispiel ein Box-Kampf auf dem Bieberer Berg. „Ich werde nach einer kleinen Pause angreifen, noch mehr Sparring sowie mehr Kondition trainieren, damit ich dann im Kickers-Stadion vor heimischem Publikum eine noch stärkere Leistung zeigen kann", sagte Cinqueoncie. Als Termin ist der Mai 2022 in Planung. CD/FOTO: P

57 neue Infektionen und Inzidenz von 90,2

Offenbach – Das Gesundheitsamt meldet für Offenbach 57 neue Infektionsfälle seit Freitag. Die offizielle 7-Tage-Inzidenz des Robert-Koch-Instituts (RKI) bleibt auch weiterhin unter 100 und liegt nun bei 90,2 Fällen auf 100 000 Einwohner. Insgesamt gibt es somit aktuell 273 Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert sind. Hessenweit ist der Inzidenz-Wert nach wie vor deutlich niedriger und beträgt nur 56,1.

13 Personen, die derzeit an Covid erkrankt sind, werden derzeit im Krankenhaus behandelt, bei einer von ihnen ist der Zustand kritisch. In den lokalen Kliniken werden darüber hinaus aber auch Patienten aus dem Umland behandelt, die Auslastung der Krankenhäuser wird im DIVI-Intensivregister unter www.intensivregister.de veröffentlicht.

In häuslicher Quarantäne sind 260 positiv Getestete. Seit Beginn der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr wurden bislang 11 391 Menschen in Offenbach positiv auf SARS-CoV-2 getestet, 10 920 sind inzwischen wieder genesen. Todesfälle gab es bisher insgesamt 198. Bei den Verstorbenen handelt es sich um Menschen im Alter zwischen 27 und 102 Jahren. lj/pso

Alle Informationen
zur Lage in der Pandemie und aktuell getroffenen Maßnahmen in Offenbach stehen unter www.offenbach.de/corona im Internet. Sie werden fortlaufend aktualisiert.

Nahrung für Leib und Seele

29. ökumenische Aktion „Essen und Wärme" beginnt am 1. November

VON MARTIN KUHN

Offenbach – In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die Tafeln in Deutschland unterstützen bis zu 1,65 Millionen Arbeitslose, Geringverdiener, Rentner und andere mit Lebensmittelspenden, schreibt der 1995 gegründete Dachverband. Noch etwas älter ist die ökumenische Initiative „Soziale Not in Offenbach": Am 20. Dezember 1993 betreuen sieben Mitarbeiter den einzigen Gast. Wenn die lokale Initiative ab 1. November zum mittlerweile 29. Mal zu „Essen und Wärme" bittet, dürfte der Andrang deutlich größer sein.

Natürlich ändert die Corona-Pandemie weiterhin einiges: In Absprache mit dem Offenbacher Gesundheitsamt gilt die 2G-Regel – für Mitarbeiter und Tischgäste. Geplant ist, dass vor Beginn der Aktion ein mobiles Impfteam ein niedrigschwelliges Impfangebot in der Gemeinde St. Paul macht. Es gelten die AHA-Regeln; für Nicht-Geimpfte/-Genesene gibt es – wie im vergangenen Winter – „Essen-to-go". Geimpfte und Genesene können sich für das Essen etwa eine halbe Stunde in den Gemeinderäumen an 10er-Tischen aufhalten. Das portionierte Essen, Kaffee und Tee werden gereicht, am Ausgang erhalten die Tischgäste ein Lunchpaket (belegte Brot/Brötchen, Stückchen, Obst). Es wird regelmäßig gelüftet und desinfiziert.

Eine warme Mahlzeit, ein gutes Gespräch... In Absprache mit dem städtischen Gesundheitsamt gilt bei „Essen und Wärme" die 2G-Regel. FOTO: DPA

Aktuell hat die Initiative gut 50 Helfer, die von November bis März dabei sind. Dazu kommen 20 Frauen und Männer, die nur in ihrer eigenen Gemeinde mitanpacken. „Es wäre schon gut, wenn wir neue Mitarbeitende finden würden; Menschen etwa, die im Ruhestand eine sinnvolle Aufgabe in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre suchen", wirbt Günter Krämer, der die Initiative maßgeblich mitangestoßen hat und weiterführt. Er hofft zudem, dass etwas mehr „Wärme" möglich sein wird – das Zuhören, das Gespräch, die persönliche Zuwendung. „Durch die 2G-Regel werden wir Gott sei Dank dafür wieder mehr Spielraum haben."

Die Organisatoren haben vor zwei Wochen Tischgäste, deren Kontaktdaten bekannt sind, über die aktuelle 2G-Regel informiert und sie gebeten, sich impfen zu lassen. Krämer betont: „Sehr dankbar sind wir, dass wir in unseren hygienischen Bemühungen unterstützt werden – unter anderem durch die Stadtwerke Offenbach, von denen wir Masken erhalten, und durch die Löwen-Apotheke, die uns Desinfektionsmittel für Hände und Tische zur Verfügung stellt."

Die Termine

- 1. bis 14.11.: Gemeinde St. Paul, Kaiserstraße 60
- 15. bis 28.11.: Frei-religiöse Gemeinde, Schillerplatz
- 29.11. bis 5.12.: Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Boschweg 7
- 6.12. bis 12.12.: Portugiesische Katholische Gemeinde, Marienstraße 36
- 13.12. bis 26.12.: Stadtmission, Waldstraße 36
- 27.12. bis 2.1.: Französisch-reformierte Gemeinde, Herrnstraße 66
- 3.1. bis 9.1.: Mirjamgemeinde (Lutherkirche), Waldstraße 74–76
- 10.1. bis 23.1.: Gemeinde St. Josef, Brüder-Grimm-Straße 5
- 24.1. bis 6.2.: Johannes-/Stadtkirchengemeinde, Ludwigstraße 131
- 7.2. bis 13.2.: Pfarrzentrum Bieberer Berg, Obere Grenzstraße 12
- 14.2. bis 20.2.: Markusgemeinde, Obere Grenzstraße 90
- 21.2. bis 6.3.: Gemeinde St. Peter, Berliner Straße 274

Die Essensausgabe ist jeweils von 12 bis 13:30Uhr.

Auf solche Hilfe ist „Essen und Wärme" dringend angewiesen. Denn die ökumenische Initiative wird allein durch Spenden finanziert. „Im kommenden Winter haben wir voraussichtlich Ausgaben von mehr als 60 000 Euro. Wir sind froh, dass wir ein Polster haben, und vertrauen darauf, dass uns unsere treuen Spendenden auch weiterhin unterstützen werden", sagt Günter Krämer. Und auch das bleibt unverändert: Die Tischgäste zahlen unverändert einen Euro für das Essen (zehn Essensmarken kosten 8 Euro).

Wer die Aktion durch eine Spende unterstützen möchte, muss bitte beachten: Essen und Wärme für Bedürftige hat eine neue Konto-Nummer: IBAN DE92 5055 0020 0000 2115 08. BIC: HELADEF10FF. Wer ganz persönlich als Mitarbeiter aktiv werden möchte, wendet sich an Pfarrer Günter Krämer, ☏ 0176 38801982; E-Mail: guenter.kraemer@yahoo.de

Zu Beginn der neuen
Aktion „Essen und Wärme" findet am 1. November, 18 Uhr, ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Paul statt. Er wird von den Pfarrern Kurt Sohns und Günter Krämer gehalten. Kirchenmusiker Olaf Jokscht-Weinandy spielt die Orgel.

Führung im Wetterpark

Offenbach – Alle reden vom Wetter, aber kaum jemand weiß, wie Hagelschauer oder Stürme entstehen. Antworten auf solche und ähnliche Fragen gibt es bei der nächsten Wetterpark-Führung am Donnerstag, 21. Oktober, um 16.30 Uhr auf dem Buchhügel. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, entweder per E-Mail unter wetterpark@ofinfocenter.de oder unter ☏ 069 83836896. Treffpunkt ist am blauen Container. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene fünf Euro, für Senioren vier Euro und für Kinder, Schüler, Studenten, Inhaber der Ehrenamtscard und Menschen mit Behinderung zwei Euro.

Tombola-Preise für die Tafel

Stadt übergibt nicht abgeholte und gespendete Gewinne

Offenbach – Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke übergab jetzt alle übrig gebliebenen Preise der großen Einkaufs-Tombola an die Offenbacher Tafel. Insgesamt wurden rund 1000 Sachpreise gespendet, darunter ein Fernseher, mehrere Drucker, Küchenmaschinen, Friteusen sowie Spielwaren für Kinder. Einige Preise waren von den Gewinnerinnen und Gewinnern nicht abgeholt worden. Der OFC hatte im Vorfeld seine Lose bereits an die Tafel gespendet. „Alle Offenbacherinnen und Offenbacher haben durch ihre Teilnahme den Einzelhandel und die Gastronomie unterstützt – beides Branchen, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen waren und sind. Ich freue mich umso mehr, dass die übrig gebliebenen Preise nun alle an die Tafel gehen und sich so noch mehr Menschen über die tollen Sachpreise freuen können", so Schwenke. Christine Sparr, Leiterin der Offenbacher Tafel, freute sich ebenfalls über die zahlreichen Spenden: „Wir danken der Stadt, dass alle nicht abgeholten Preise an uns gingen und so die Menschen davon profitieren, die zu uns kommen. Wir verteilen die Preise auch an andere soziale Einrichtungen wie zum Beispiel die Kinder- und Jugendfarm und planen mit den Preisen eine festliche Weihnachtstombola."

Die Offenbacher Einkaufs-Tombola war Teil des 2020 beschlossenen Konjunkturpaketes der Stadt zur Förderung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie. An der Aktion hatten sich zahlreiche Offenbacher Betriebe beteiligt. mad/pso

Die Offenbacher Tafel freut sich über die Sachpreise. FOTO: STADT/GEORG

IN KÜRZE

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Offenbach – Bürgermeisterin Sabine Groß lädt wieder zu ihrer monatlichen Bürgersprechstunde ein. Die findet wegen des Coronavirus weiterhin telefonisch statt. Am Dienstag, 26. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr haben alle Offenbacherinnen und Offenbacher Gelegenheit, mit ihr über Wünsche, Anregungen und Probleme zu sprechen. Groß ist unter anderem zuständig für die Bereiche Gesundheit, Umwelt und Mobilität. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, kann sich zwecks Terminvergabe mit dem Sekretariat der Bürgermeisterin unter ☏ 069 8065-2500 oder per E-Mail an buergermeisterin@offenbach.de in Verbindung setzen. pso

Werke von Bach, Rinck und Brahms

Offenbach – Konzert zum Jahr der Orgel: An der historischen Voigt-Orgel von 1852 spielen Dominik Hambel, Giacomo Gabusi und Bernhard Herzog am Samstag, 23. Oktober, um 18 Uhr in der Schlosskirche Rumpenheim. In dem einschließlich der mündlichen Einführung durch die Ausführenden etwa 75-minütigen Konzert erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christian Heinrich Rinck und Johannes Brahms. Bei freiem Eintritt werden Spenden zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit der Schlossgemeinde am Ausgang gern entgegengenommen. Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften. mk

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Kinder-Ferienprogramm: 8.30-14.30 Uhr, **Mal- und Töpferkurs** (6-12 J.), 16.30-18.30 Uhr, **Impro-Theater** (12-16 J.), Jugendkunstschule, Herrnstraße 61, 9-13 Uhr, **Stadtdrucke** (6-12 J.), Klingspormuseum, Herrnstraße 80.
Kino: 15, 16, 17.15, 19, 19.30, 20, 20.20 (3D) Uhr, James Bond: Keine Zeit zu sterben, 14.45, 16.50, Die Schule der magischen Tiere, 14.10, 17.30 Uhr, Boss Baby - Schluss mit Kindergarten, 15.15, 19.45 Uhr, Dune, 20.50 Uhr, The Ice Road, 14.20 Uhr, Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee, 14 Uhr, PAW Patrol, 14.30 Uhr, After Love, 17 Uhr, Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings, 20.10 Uhr, Sneak Preview, Cinemaxx, Berliner Straße 210.
Vortrag: 18 Uhr, „Das Bild vom Kind als Zeichen von Tod und Leben", Klingspormuseum, Herrnstraße 80.

AUSSTELLUNGEN

Deutsches Ledermuseum: 10 - 17 Uhr, „Leder.Welt.Geschichte. Sammlungspräsentation zum 100-jährigen Jubiläum des DLM", „Step by Step. Schuh.Design im Wandel, „Tierisch schön?", Frankfurter Straße 86.
Haus der Stadtgeschichte: 10 - 17 Uhr, „Juxtaposition" - Werke von Merja Herzog-Hellstén & Volker Steinbacher, Herrnstraße 61.
Kickers-Fan-Museum: 19 - 22 Uhr, Aschaffenburger Straße 65.
Klingspormuseum: 14 - 18 Uhr, „O, nix" - Plakate und Typographie von Uwe Loesch, Herrnstraße 80.
Fotostudio Pfeiffer: 9.30-13 u. 15-18 Uhr, „20-20 - eine Hommage an die starken Frauen der 1920er Jahre", Aschaffenburger Straße 19.
Kressmann-Halle: 10-15 Uhr, „Offenbach-neu" - Werke von Max Brück und Mathias Weinfurter, Hafenallee 13.
Kunstverein Offenbach: 14-18 Uhr, „Internationale Fotoausstellung „Voll im Leben" - The Older Generation" und allgemeiner Fitness-Test für alle, KOMM, Aliceplatz 11.
Nachbarschaftstreff „Treff 108": Fotoausstellung „Mein Quartier und Ich", Hans-Böckler-Siedlung, Rumpenheimer Straße 108 (Besichtigung nach Anmeldung ☏ 0178 6001481).
Rathaus: 8-20 Uhr, „Brutalistische Architektur - Aufbruch in eine demokratische Moderne. 50 Jahre Rathaus Offenbach", Berliner Straße 100.
Stadtbibliothek: 10-18 Uhr, „Die Menschen bauen zu viele Mauern ..." - 55+ Foto-Ausstellung, Herrnstraße 80.
Stadtkirche: 12-18 Uhr, „Offen sein für das, was mir fremd ist" - Acrylbilder von Kirsten Lippek, Herrnstraße 44.
Stadtwerke: 9-16 Uhr, „Die Bilder der Buchkünstler XI - Johannes Strugalla", Senefelder Straße 162 (Anmeldung unter uk@soh-of.de).

FREIZEIT

Waldschwimmbad Rosenhöhe: 8 - 11 u. 12 - 19.30 Uhr (www.eosc.de).
„hin und weg"-Tauschbücherei für Kinder: 8-18 Uhr, Rowentastraße 2.
Waldzoo: 10 - 18 Uhr, Nasses Dreieck.
Besucherzentrum Wetterpark: 10-16 Uhr, Am Wetterpark 15.
Seniorenhilfe: 10.30 - 11.30 Uhr, Orientalischer Tanz, 14 - 17 Uhr, Canasta-Gruppe, 14 - 17 Uhr, Skat, Else-Herrmann-Saal, Goerdelerstraße 1; 11 Uhr, Langsam Gehen, Treffpunkt Hessenring 55 (im Hof).
Jugendkunstschulmobil: 11-13.30 Uhr, Rolandpark, Gustav-Adolf-Straße.
Seniorentreff Nordend: 9 Uhr, Frühstück, 9.30 Uhr, seniorengerechte Gymnastik, 10 Uhr, Mandala malen, 12 Uhr, Mittagstisch, 14.30 Uhr, Kaffee und Kuchen, Pirazzistraße 18, ☏ 985444-670.
Pop-up-Makerspace Station Mitte: 14-19 Uhr, Frankfurter Straße 33.

Das Baugebiet Bieber-Nord, hier eine Drohnen-Aufnahme vom Februar, wächst rasant. Jetzt starten die Arbeiten im sogenannten Grünzug und entlang der Lärmschutzwand. FOTO: GEORG-FOTO (B)

Jetzt kommt das Grün zurück

BIEBER-NORD Kleiner Park, 230 Bäume und 500 Quadratmeter Spielfläche

Offenbach – Wer als Pendler über die B448 nach Offenbach rollt, nimmt den Baufortschritt wahr. Das Baugebiet Bieber-Nord, das künftig gut 2000 Menschen eine Heimat bieten soll, wächst und wächst. Jetzt beginnt die Herstellung der Freianlagen. Dazu gehört im ersten Schritt der große Grünzug, der parallel zur Bundesstraße sozusagen das Rückgrat des Baugebiets bildet. Parallel werden die Flächen entlang der Lärmschutzwand gestaltet.

Die Infrastruktur wächst: Seit vergangenem Jahr ist die Interimsschule mit sechs Klassenräumen in Betrieb. Sie wird zum Schuljahr 2023/24 ersetzt durch einen Massivbau. Baubeginn: Januar 2022. Und jetzt kommt bereits der Grünzug. „Er bietet Erholungsraum, Spielmöglichkeiten und erlaubt kurze Fußwege zwischen dem nördlichen Wohngebiet, Schule und Kita", erläutert Stadtrat Paul-Gerhard Weiß.

Der Park wird der Länge nach entlang des südlichen Rands von einem drei Meter breiten beleuchteten Weg erschlossen. Quer dazu verbessern drei weitere Wege die Erreichbarkeit von Schule und Schnell-Bahn. Mehr als 150 neue Bäume auf den Wiesenflächen ergänzen die erhaltenen Obst- und Laubbäume. Mit der Zeit wird so ein beschatteter Aufenthaltsraum für die Naherholung entstehen. Die 500 Quadratmeter große Spielfläche wird mit vielfältigen Spielobjekten ausgestattet. Senkrechte und waagrechte Kletterskulpturen fordern die älteren Kinder. Nestschaukel, Wackelschaf, Spielhaus und -wand sind inklusiv nutzbar.

Vor der Lärmschutzwand entsteht eine weitere Grünverbindung. Durch den Einbau von Gabionen (mit Steinen gefüllte Drahtkörbe) entsteht eine Höhenstaffelung. Der somit erhöht verlaufende Schotterrasenweg führt komplett an der nördlichen Grenze des Baugebiets entlang und verbindet vier Sitzplätze. Mit nochmals nahezu 80 weiteren neuen Bäumen und artenreichen Strauchpflanzungen schließt ein grünes Band das Baugebiet ab, heißt es in einer Mitteilung.

Bestandteil des Projekts ist weiterhin die Neugestaltung des S-Bahnvorplatzes, mit dem die S-Bahn-Station Bieber im Neubaugebiet ein einladendes Umfeld erhält. Neben dem Angebot von Fahrradabstellanlagen sowie einem Treppenaufgang mit barrierefreier Rampe zur S-Bahn wird auf dem Platz mit Sitzmöglichkeiten und insgesamt 38 Bäumen ein Aufenthaltsangebot gemacht. Die Arbeiten hierfür erfolgen im Laufe des nächsten Jahres. Die Fertigstellung der Leistungen ist für Ende 2022 avisiert. Lediglich der östliche Teil des Grünzugs wird noch für die Baustelleinrichtung zum Bau des neuen Bildungskomplexes benötigt und deshalb später hergestellt.

Neben den freiraumplanerischen Maßnahmen wird in den kommenden Wochen die Straßenführung von der Adam-Marsch-Straße zum Mühlheimer Weg hergestellt und in ihrem Verlauf „gegenüber der jetzigen Situation verbessert". Dies soll im Dezember 2021 abgeschlossen sein. Die heutige Durchfahrt entfällt zugunsten des Parks. „Es wird um Verständnis gebeten, sollte es im Zuge der Bauarbeiten zeitweilig zu leichten Behinderungen des Verkehrs kommen." mk/pso

Infos im Internet
t1p.de/dm1s

Buchkunst in den Gängen

Stadtwerke zeigen in Kooperation mit Klingspormuseum Werke von Johannes Strugalla

Offenbach – Kunst als Raum-Erlebnis. Das ermöglicht die Ausstellung „Die Bilder der Buchkünstler XI – Johannes Strugalla" bei den Stadtwerken Offenbach, Senefelderstraße 162. „Jede Ausstellung bei den Stadtwerken ist besonders – und ich bedanke mich sehr für Ihre Offenheit gegenüber allen Experimenten", sagte Stefan Soltek, Leiter des Klingspormuseums, bei der Eröffnung.

„XI" im Titel signalisiert, dass es nicht die erste Kooperation zwischen den Stadtwerken und dem Museum für Schriftkunst ist. Mit der Reihe richten beide Institutionen seit 2010 den Blick auf die Malerei, Grafik und Druckgrafik von Künstlern, deren hochkarätige Buchkunst das Museum sammelt. „Die hohe künstlerische Qualität bereichert die Atmosphäre in unseren Büros und Gängen – und deren jährlicher Wechsel inspiriert unsere Angestellten ebenso wie unsere Gäste", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Walther.

Gespräch über die Kunst: Museumsleiter Stefan Soltek, Johannes Strugalla und seine Frau Francoise Despalles, mit der er seine Werke editiert, sowie Stadtwerke-Sprecherin Regina Preis vor dem Künstlerbuch „quod libet". FOTO: P

Im Gegenzug verpflichten sich die Stadtwerke dazu, jeweils ein Werk der Schau als Dauerleihgabe für das Museum für Schriftkunst zu erwerben. „So gelangten bisher neun einmalige Kunstbücher in unsere Bibliothek", freut sich Soltek. „Zudem erreichen wir über die Ausstellungen bei den Stadtwerken auch Menschen, die wir sonst kaum in unser Haus locken."

Diesmal wird die Kunst von Johannes Strugalla in Form von „Original-Drucken" unmittelbar an den Wänden präsentiert, sodass sich die Gäste „im Buch ergehen können". Die Wellenlinien strömen durch Gänge und Räume „und ziehen uns mit".

Wie der Künstler betonte, flössen auch die dazugehörigen, bei den Stadtwerken auf handgeschöpftem Papier präsentierten Gedichte buchstäblich aus ihm heraus. Seine Ehefrau Francoise Despalles, mit der er seine Werke editiert, hat die Texte ins Französische übertragen.

Johannes Strugalla zählt zu den namhaftesten Kunstschaffenden, die Wort- und Bildkunst im Buch zu ganz eigenen Aussagen vereinen. Bei ihm stehen stets die Linien im Mittelpunkt: Sie beginnen ohne Plan, sie fließen zu- und ineinander und entwickeln ein Eigenleben, ohne etwas abbilden oder darstellen zu wollen. In der Ausstellung bei den Stadtwerken öffnet sich nun Strugallas jüngstes Künstlerbuch „quod libet" zur Begehung. pso

Wer die Ausstellung besuchen möchte, wird um Anmeldung gebeten unter der E-Mail uk@soh-of.de. Es gelten die 3G-Regeln und eine Maskenpflicht im gesamten Gebäude.

Ein voller Erfolg war das Benefizkonzert im Klingspormuseum anlässlich der Hospiztage. FOTO: PRIVAT

Von Bach bis Presley

Benefizkonzert der Ökumenischen Hospizbewegung

Offenbach – Anlässlich der Hospiztage 2021 veranstaltete die Ökumenische Hospizbewegung unter dem Titel „Gar lieblich hat sich gesellet…zwei Stimmen zu zehn Saiten" ein Benefizkonzert im Klingspormuseum.

Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Margit Hönig, bedankte sich zunächst beim Klingspormuseum für die Bereitstellung des Veranstaltungsortes, dann bei den Besuchern für ihre Spenden. Anschließend hörte das Publikum eine gemeinsame Vorstellung von Barbara Drescher-Boudgoust und Johannes Drescher, die Violine und Gitarre spielten und das Konzert auch gesanglich begleiteten.

Drescher führte das Publikum durch den Abend, der musikalisch in verschiedenen Jahrhunderten und auf diversen Kontinenten haltmachte. Die Aufführung konnte mit einer großen Bandbreite aufwarten, das Duo spielte Stücke aus den Repertoires von Johann Sebastian Bach bis Elvis Presley. Weisen aus Irland und ein argentinischer Tango rundeten das Programm ab. Nachdem der Abend mit zwei Klassikern der 50er Jahren endete („Kisses sweeter than wine", „All shook up"), spielten die Musiker als Dank für den Applaus mit „Plaisir d'amour" a cappella eine Zugabe, die das Konzert abschloss. juf

ZUR PERSON

Klaus Engert, über Jahrzehnte Multi-Funktionär der Bürgeler TSG (vom Handball-Jugendtrainer bis zum 3. Vorsitzenden), darf sich heute gratulieren lassen – und zwar zum runden 80. Geburtstag. Dreh- und Angelpunkt ist für den Jubilar Ehefrau Erika, die er 1962 beim „Tanz in den Mai" kennenlernte. Zwei Jahre später traten die Urberacherin und der Offenbacher vors Standesamt, die Töchter Kirsten und Annette erblickten 1966 und 1967 das Licht der Welt. Längst runden die Enkel Jan und Jonas den Familienbund ab, der das Geburtstagskind besonders herzen wird.

Beruflich stieß Klaus Engert über Coca-Cola und die Schnupftabakfabrik Pöschl zu Charles Fairmorn, wo er rasch zum Vertriebschef für Deutschland aufstieg; Fachhändler und Freunde nennen ihn weiter liebevoll „Zigarren-Klaus". Die trifft Engert beim Genussraucher-Stammtisch, den er als Ruheständler etabliert hat.

FOTO: GEORG (B)

IN KÜRZE

Vorbereitung auf die Kommunion

Offenbach – Der neue Erstkommunionkurs in der Pfarrgruppe Bieberer Berg startet zum ersten Advent. Eltern, deren Kinder die dritte Grundschulklasse besuchen, haben vor den Herbstferien eine postalische Einladung zu einem Informations-Elternabend bekommen. Dieser beginnt am Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, in der katholischen Gemeinde St. Nikolaus, Rathausgasse 39. Informationen (etwa für Zugezogene) gibt es bei Gemeindereferent Andreas Kaufer-Moreth, ☏ 069 89990841, andreas.kaufer-moreth@pfarreien-bieberer-berg.de.

Gospelkonzert in der Marienkirche

Offenbach – Die Rödelheimer Neuner, die sich vorrangig der heiteren Muse verschrieben haben, geben am Sonntag, 31. Oktober, 16.30 Uhr, ein Gospelkonzert. Die Neuner bringen in der Kirche St. Marien an der Bieberer Straße traditionellen Chorgesang dar, aber auch zahlreiche Solostücke werden die Zuhörer begeistern. Einen besonderen Wert legen die Rödelheimer bei diesen Veranstaltungen darauf, dass der sakrale und historische Hintergrund der Musik zur Geltung kommt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Spenden der Besucher sind natürlich willkommen.

KORREKTUR

In unserem gestrigen Artikel „Vom Lieben und Leiden", der an Goethes Romanze mit Lili in Offenbach erinnert, kam es zu einer Verwechslung: Der 22. März 1932, der auf der Steintafel im Lilipark zu lesen ist, war nicht Goethes 100. Geburtstag, sondern sein 100. Todestag.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Krankentransport: ☏ 19222
Behindertenfahrdienst: ☏ 0800 1921200
Bereitschaft: Starkenburgring 66, 19-24 Uhr, Dispositionszentrale, ☏ 116117; privatärztlich: ☏ 0180 22744, ☏ 694469, ☏ 01805 191122; privat-zahnärztlich: ☏ 069 25780731
Apotheken: Di., 8.30 Uhr, bis Mi., 8.30 Uhr: **Schwanen-Apotheke am Markt**, Marktplatz 8, Offenbach, ☏ 069 8090660 und **Bieber-Apotheke**, von-Brentano-Straße 14, Offenbach-Bieber, ☏ 069 894149.
ASB-Medikamentennotdienst: ☏ 0800 1921200
Rat bei Vergiftungen: ☏ 06131 232466
Stromstörungsdienst: ☏ 069 89009444

SERVICE

Impfhotline: 8-16.30 Uhr, ☏ 8065-3636 oder per Mail an impfplanung@offenbach.de
Bürgertelefon: 10-16 Uhr, ☏ 840004-375
Behörden-Service-Center: 8-18 Uhr, ☏ 115
Kundenservice Nahverkehr: ☏ 840004-811
OF-Infocenter: 9-17 Uhr, ☏ 840004-170
RMV-Mobilitätszentrale: 9-17 Uhr, Salzgässchen 1.
Fluglärmbeschwerdestelle: ☏ 0800 2345679
Seniorenhilfe: 10-12 Uhr, Lämmerspieler Weg 43, ☏ 87876443, Babeltelefon ☏ 86005000
Alzheimer Gesellschaft: ☏ 87876506
Wohnungsnotfallhilfe: Fachberatung, Kurzübernachtung, Wohnheim, Betreutes Wohnen, Tagesaufenthalt „Teestube", Kleiderladen, Gerberstraße 15, ☏ 829770-0.
Frauen- und Kinderhaus: 9-16 Uhr, Terminvereinbarung, ☏ 82995710 od. 816557, Frauenhaus, ☏ 886139
VdK Sozialverband: 14.30-17 Uhr, Telefonberatung ☏ 833544
Klinikum: ☏ 8405-0
Kettelerkrankenhaus: ☏ 8505-0
Wertstoffhof: 8.30-17 Uhr, Dieselstraße 37.
Jobcenter Main Arbeit: 8-16 Uhr, ☏ 8065-8100
Abfallberatung und Sperrmüll: 7-17 Uhr, ☏ 840004545
Stadtpolizei: ☏ 8065-2123; Autowrackbeseitigung: 8-15 Uhr, ☏ 8065-2559 (autowrack@offenbach.de), Beschwerdestelle: 8-15 Uhr, ☏ 8065-2860 (stadtpolizeileitung@offenbach.de.
Weisser Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer: ☏ 85097783 od. 116006 (7- 22 Uhr)
Ortsgericht: 14.30 - 18 Uhr, Rathaus, Raum 28 (EG), ☏ 8065-2710
Pro Familia Beratungsstelle: ☏ 8509680-0
Alzheimer-/Demenz-Beratung: ☏ 069 20305546
Frauennotruf: ☏ 8509680-22
Aids-Hilfe: 16-20 Uhr, ☏ 883688
Pflegende Angehörige: ☏ 069 95524911
Caritashaus St. Josef: ☏ 80064-0: Schwangere, ☏ -266, Beratung für Kinder, Jugendliche, Eltern, ☏ -230, Suchtkranke, ☏ -273, Hausaufgabenhilfe und Spielgruppen, ☏ -256, Migrationsberatung, ☏ -253
Polizei: Allgemeine Beratung: ☏ 0800 3110110; Polizeiladen Beratungsstelle: 9-17 Uhr, ☏ 8098-1230
Ev. Beratungszentrum: ☏ 829770-99: Lebensberatung ☏ -45, Schuldnerberatung ☏ -40, Migrationsberatung für Erwachsene ☏ 23, Schwangerenberatung –24.
Selbsthilfegruppen: MS: Lommel, ☏ 425945; **Parkinson:** ☏ 27299895; **Schlaganfall:** ☏ 8065-5530
Goldmarie: Hilfe für junge Mütter, ☏ 8065-4352/-4353
SGB II/Hartz IV-Ombudsmann: 14-16 Uhr, Rathaus, Zimmer 1115, ☏ 8065-2565.
Blinden- und Sehbehindertenberatung: ☏ 858737
Haus + Grund: 8.30-12.30 Uhr, ☏ 882769

Ohne Gewähr

Auch Offenbach ächzt

Kämmerer Wilhelm unterstützt Aktion des Bündnisses „Für die Würde unserer Städte"

Mit einer Lastesel-Aktion machten finanzschwache Kommunen in Berlin auf ihre Situation aufmerksam. FOTO: P

Offenbach – Mehrere große Parteien im Bundestag haben vor wenigen Tagen Besuch von einem Esel bekommen. Das Lastentier war überlebensgroß auf einem Wagen zu sehen und trug gewaltige Säcke auf dem Rücken, die es in die Knie zwingen. Der Wagen stoppte im Laufe des Tages vor den Zentralen der Parteien.

An der Seite des Esels waren mehrere Oberbürgermeister und Bürgermeister unterwegs, die den Vertretern der Parteien symbolisch einen Stein aus dem Lastensack überreichten. Damit verdeutlichten sie ihre Forderung nach einer besseren finanziellen Unterstützung für benachteiligte Städte und Kreise.

Offenbachs Stadtkämmerer Martin Wilhelm begrüßt diese Aktion, die das Bündnis „Für die Würde unserer Städte" initiiert hat. Als Teil des Bündnisses unterstützt die Stadt Offenbach alle Aktionen, die Bund und Länder dazu aufrufen, die finanzielle Ausstattung der Kommunen dauerhaft zu sichern: „Wir leiden unter den gewaltigen Lasten, die die ungerechte Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommen verursacht hat", betont Wilhelm. „Als Stadtkämmerer kämpfe ich dafür, dass Bund und Land endlich ausreichend Mittel für die von ihnen beschlossenen Gesetze auch der Stadt Offenbach bereitstellen. Dazu gehört die vollständige Übernahme der Kosten der Unterkunft. Wer bestellt, bezahlt – diese Selbstverständlichkeit muss endlich umgesetzt werden."

Im Bündnis haben sich 70 Kommunen zusammengeschlossen, die besonders unter der Finanzverteilung in Deutschland leiden. Sie verzeichnen aufgrund eines jahrzehntelangen Strukturwandels Probleme, die auch in Offenbach zu spüren sind: ein erheblicher Verlust an Arbeitsplätzen, ein Rückgang der Steuereinnahmen und stetig steigende Ausgaben für Kinder, Jugend und Soziales. „In Offenbach arbeiten wir außerdem mit Hochdruck daran, durch Unternehmensansiedlungen unsere eigenen Einnahmen langfristig zu erhöhen. Die strukturelle Unterfinanzierung können wir alleine aber nicht lösen: Würden der Bund und das Land ihre Gesetze selbst bezahlen, stünde der Offenbacher Haushalt positiv dar und wir hätten deutlich mehr Geld für freiwillige Leistungen. Solange wir aber einen erheblichen Teil der Kosten selbst tragen müssen, kämpfen wir weiter für eine gerechte Finanzverteilung in Deutschland", so Wilhelm weiter.

Der Besuch des Lastesels bei den Berliner Parteizentralen war mit vier zentralen Forderungen verbunden: Gerechte Finanzverteilung, Lösung des Altschuldenproblems, Investitionen durch echte Förderprogramme ermöglichen und Steueroasen schließen. mad/pso

Polizei sucht nach Unfall-Zeugen

Offenbach – Nach einem Zusammenstoß mit einem Auto in der Ludwigstraße am Freitagnachmittag kam ein 37-jähriger Radfahrer mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. Der Unfallhergang ist dabei noch weitgehend unklar, die Polizei ermittelt. Gegen 16.55 Uhr war der Offenbacher mit seinem Rad von der Frankfurter Straße kommend in Richtung Geleitsstraße unterwegs, gefolgt von dem roten Skoda Octavia eines 54-Jährigen aus Lampertheim. Aus bislang unbekannter Ursache stießen beide in Höhe der Hausnummer 45 zusammen, der Radler stürzte. Dabei erlitt der 37-Jährige Schürfwunden und Prellungen. Die Polizei in Offenbach bittet nun um Zeugenhinweise unter ☏ 069 8098-5100. lj

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Offenbach **069 85008-**
Thomas Kirstein, Ltg. (tk) **-210**
Matthias Dahmer, Stv. (mad) **-217**
Martin Kuhn (mk) **-213**
Frank Sommer (som) **-222**
Lena Jochum (lj) **-212**
Veronika Schade (vs) **-280**
Christian Reinartz (rz) **-215**
Sekretariat **-223**
offenbach@op-online.de

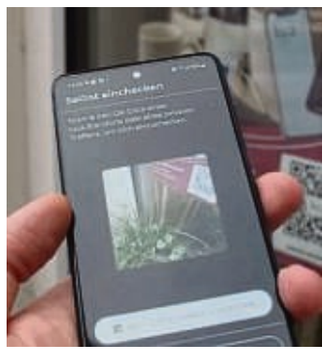
Waldstraße 226
63002 Offenbach

Offene Fragen um die „Luca"-App

Piraten wollen Prüfung, Stadt muss passen

VON FRANK SOMMER

Offenbach – „Luca" ist nicht nur ein beliebter Vorname, sondern auch anderweitig gefragt: Lokale oder Geschäfte nutzen die Luca-App, ein System zur Personennachverfolgung per Smartphone. Wer ein Lokal betritt, scannt mit der Kamera seines Smartphones einen QR-Code ein, und die auf dem Telefon installierte App verknüpft die Daten mit Ort und Zeit. Wird für den Ort und den fraglichen Zeitraum ein Corona-Fall gemeldet, können Gesundheitsämter ermitteln, welche anderen Personen in der Nähe sich möglicherweise infiziert haben.



Nach wie vor umstritten: die Luca-App. FOTO: P

So weit die Theorie. Doch schon kurz nach Veröffentlichung des Programms regte sich Kritik: Denn die App wird von einem kommerziellen Anbieter zur Verfügung gestellt, die persönlichen Daten somit bei einem Unternehmen gespeichert. Und dank der Daten auf den jeweiligen Smartphones lassen sich einfach Profile über Bewegungs- und Kaufverhalten anlegen.

Auch Annette Schaper-Herget von der Piratenpartei warnte früh vor der App, im Mai äußerte sie in einer Anfrage an den Magistrat Bedenken wegen mangelnden Datenschutzes und wollte wissen, ob die App auch von der Stadt genutzt werde. Das werde sie, hieß es damals. Anschließend formulierte Schaper-Herget 29 Einzelfragen an den Magistrat rund um Nutzung, Datensicherheit und Funktionalität. Es sollte mehr als drei Monate dauern, bis sie eine – aus ihrer Sicht – unbefriedigende Antwort von der Stadt erhielt.

Allerdings: Dass die Stadtverwaltung nicht aus Software-Programmierern besteht, die Fragen nach Authentifizierung der Daten und Schnittstellen zu anderen Systemen beantworten können, hätte als bekannt vorausgesetzt werden können. Somit war es schlicht unrealistisch zu verlangen, dass eine Stadt wie Offenbach ein Smartphone-Programm ausführlichst prüfen soll, wie von den lokalen Piraten gefordert.

Bürgermeisterin und Gesundheitsdezernentin Sabine Groß (Grüne) lässt bei einer Aussprache im Stadtparlament keinen Zweifel aufkommen. „Während das Gesundheitsamt voll ausgelastet war und wir eine Inzidenz von weit mehr als 200 in der Stadt hatten, fehlten schlicht die Kapazitäten, 29 Fragen detailliert zu beantworten."

Vom Nutzen der Luca-App kann die Gesundheitsdezernentin allerdings nicht viel berichten – ob mit ihrer Hilfe wirklich eine Corona-Nachverfolgung beim Gesundheitsamt gelingt, wird von Kritikern schon länger bezweifelt. Man sei der Empfehlung des Landes gefolgt, mit Corona-Warn- und Luca-App Läden und Gaststätten eine Möglichkeit aufzuzeigen, wie Kontaktnachverfolgung ermöglicht werden könnte, sagt sie. Dazu aufgerufen, entsprechende Lizenzen zu kaufen, habe die Stadt jedoch nicht. Die technische Prüfung des Programmes übersteige die Möglichkeiten der Stadt bei Weitem.

Info Stunde zu ausländischen Fachkräften

Offenbach – Im Zuge einer Online-Veranstaltung am Mittwoch, 20. Oktober, beantwortet der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Offenbach interessierten Unternehmen offene Fragen hinsichtlich der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer.

Teilnehmer haben dabei nicht nur die Gelegenheit selbst Fragen zu stellen, sondern erhalten vorab auch konkrete Informationen von den Organisatoren. Dabei soll es unter anderem darum gehen, was Unternehmen bei einer Anstellung grundsätzlich beachten müssen und welche Möglichkeiten das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz bietet. Auch mögliche Kompetenzunklarheiten will der Arbeitgeber-Service erklärend auflösen. Veranstaltungsbeginn ist um 14 Uhr, die Teilnahme ist für Arbeitgeber kostenlos. Reservierungen sind möglich per E-Mail an offenbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de oder arbeitgeberservice@proarbeit-kreis-of.de sowie ☏ 0800 4 5555 20. Das „Ticket“ erhalten Teilnehmer in Form eines MS-Teams-Einwahllinks.

Gemeinsam mit den beiden kommunalen Jobcentern MainArbeit und Pro Arbeit sowie der Initiative Standort Plus im Kreis Offenbach lädt der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Offenbach immer am ersten und dritten Mittwoch eines Monats Unternehmen zur Veranstaltungsreihe „Kino“ ein. Der nächste Termin unter dem Titel „eRecruiting“ findet am 3. November statt. Weitere Kontaktdaten und -informationen zur Bundesagentur für Arbeit Offenbach finden interessierte Unternehmen hier: arbeitsagentur.de/vor-ort/offenbach/content/1533714124720. juf

Stolz auf die Zertifizierung (von links): Chefarzt Privatdozent Dr. Richard Sellei, Chefärztin Dr. Elke Januschek und Chefarzt Prof. Dr. Michael Rauschmann. Das Bild rechts zeigt den kleinen Dominik mit seiner Mutter, der sich von seiner großen Operation erholt. FOTOS: P

Behandlung über dem Durchschnitt

Sana-Klinikum ab sofort mit zertifiziertem Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen

Offenbach – Jahrelange Arbeit zahlt sich aus. Ab sofort kann das Offenbacher Sana-Klinikum als drittes hessisches Krankenhaus ein Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen der Maximalversorgung vorweisen. Heißt: optimale Behandlung aller Krankheitsbilder der Wirbelsäule, und das auf höchstem Niveau. Bestätigt wurde das nun durch das Zertifizierungsunternehmen CertiQ und die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft.

Die verantwortlichen Mediziner freut‘s. Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Rauschmann (Klinik für Wirbelsäulen-Orthopädie und Rekonstruktive Orthopädie), seine Chefarztkollegin Dr. med. Elke Januschek (Klinik für Neurochirurgie) und seine Chefarztkollege Privatdozent Dr. med. Richard Sellei (Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie) sind mehr als zufrieden mit dem erfolgreichen Abschluss des Qualitätsüberprüfungsprozesses ihrer jahrelangen klinischen Zusammenarbeit. „Mit über dem Durchschnitt hinausgehender Kompetenz, Ausstattung und Erfahrung in der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen stellen die Offenbacher Spezialisten auch die Versorgung wirbelsäulenchirurgischer Notfälle rund um die Uhr sicher“, heißt es aus dem Sana-Klinikum.

Hand in Hand arbeiten die drei beteiligten Kliniken auch mit den anderen Abteilungen des Klinikums zusammen, sodass sie ihren Patienten ein umfassendes Versorgungsnetzwerk anbieten können – von Diagnose über Behandlung, stationär und ambulant, bis zur Nachsorge. Nur sehr wenige Kliniken in Deutschland decken das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie ab: die Diagnose, Behandlung und Therapie von degenerativen Erkrankungen, Tumorerkrankungen, entzündlichen und metabolischen Erkrankungen, Verletzungen und Deformitäten. Im Sana-Klinikum hat jede Fachklinik im Feld der Wirbelsäulen-Erkrankungen ihr eigenes Spezialgebiet. So ist die Unfallchirurgie auf akute Unfallereignisse ausgerichtet. Komplexe Verletzungen mit Beteiligung des Rückenmarks oder der Nerven werden interdisziplinär mit der Klinik für Neurochirurgie behandelt. Die wiederum behandelt seltene Tumore in und um das Rückenmark. Die Wirbelsäulen-Orthopädie legt ihren Schwerpunkt auf Instabilitäten jeglicher Art und Deformitäten.

Kürzlich konnte so bereits der zweijährige Dominik, nach vorheriger Behandlung seiner starken Rückenschmerzen und zunehmenden Gehstörungen in mehreren Kliniken Deutschlands, in Offenbach in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin diagnostiziert und schlussendlich erfolgreich operiert werden: „Durch eine unspezifische Infektion waren bei dem kleinen Jungen drei Brustwirbelkörper zerstört, was zu einer starken Buckelbildung mit sehr schmerzhaftem Druck auf das Rückenmark führte“, erläutert Prof. Rauschmann. „Um eine zunehmende Verschlechterung seines Gangbildes und eine Zunahme seiner Buckelbildung mit weiteren zukünftigen Komplikationen zu verhindern, war hier höchste Eile geboten. Wir sind stolz darauf, dass wir den Jungen mit einer fünfstündigen Operation unter Neuromonitoring von seinen Schmerzen befreien konnten.“ Mittlerweile geht es Dominik schon deutlich besser. Zur Sicherheit muss er zwar noch ein Korsett tragen und regelmäßig überwacht werden, aber insgesamt sind die Ärzte zuversichtlich und freuen sich mit den Eltern, über die Fortschritte.

So wird es künftig bestenfalls noch vielen Patienten gehen. Sana-Geschäftsführerin Kirsten Kolligs hebt die Besonderheit der erfolgreichen Zertifizierung hervor: „Die Anerkennung des Zentrums der Maximalversorgung ist für uns Auszeichnung und Nachweis der hohen Versorgungsqualität zugleich und bedeutet für unser Haus einen weiteren Meilenstein in der überregionalen Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen.“ lj

LESERBRIEF

Offenbach sitzt in der Klemme

Zum Verkehrsentwicklungsplan – Kommentar vom 14. Oktober:

Auf der einen Seite verliert die Innenstadt immer mehr an Attraktivität. Mangelnde Kaufkraft führt zum qualitativen Absinken des Konsum-Angebots. Mangelhaftes Konsum-Angebot führt zum Absinken der Attraktivität. Mangelnde Attraktivität stößt eine kaufkräftigere Bevölkerung ab. (...) Offenbach hat den guten Ruf als Einkaufsstadt im eigenen Stadt-Bereich und im Umland eingebüßt.

Auf der anderen Seite tut Offenbach alles, um die negativen Einflüsse zu vergrößern. Der Bau-Boom wird mit den Belegungs-Vorgaben die Bevölkerungs-Struktur und damit die Kaufkraft nicht entscheidend verbessern. Mit jeder Wohneinheit kommen ein oder zwei neue Autos dazu. Der verbissene ideologische Kampf gegen das Auto wird die Erreichbarkeit der Innenstadt weiter erheblich verschlechtern. (...).

Was könnte helfen? Offenbach sollte seiner Fläche entsprechend im Wohnungsbau und Schulneubau kürzer treten, sich an dem Bestand von 130 000 Einwohnern orientieren und sich auf die Sanierung der vorhandenen Infrastruktur konzentrieren. Damit würden keine neuen Leistungsempfänger angelockt, die Bevölkerungsstruktur und damit die Kaufkraft würden nicht weiter verschlechtert, aber auch nicht verbessert, die Zahl der Autos nicht weiter erhöht und die vorhandenen Mittel sinnvoll für die Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt.

Werner Buchwald

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op www.op-online.de

Präsentiert von: RING CENTER

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Bauzentrum Andre+Oestreicher

Deftige Vesper im Pfarrheim

Mühlheim – Das Seniorenkreisteam St. Lucia Lämmerspiel lädt für Mittwoch, 3. November, zu einer deftigen Vesper ins Pfarrheim im Offenbacher Weg ein. Es gibt Hausmacher Wurst, weitere Leckereien sowie Kaffee und Kuchen, teilen die Veranstalter mit. Wer dabei sein möchte, meldet sich im Pfarrbüro unter ☏ 06108 6321 während der Öffnungszeiten an. Die Anmeldungen gelten ebenso für die Messe, die zuvor um 14 Uhr in der Pfarrkirche beginnt. Für die Teilnehmer gilt die 3G-Regel. ron

Unheimliches passiert im Augenwald: Teilnehmer der Finsternacht müssen Rätsel lösen und sich vor der Bachliesel (rechts) in Sicherheit bringen. FOTO: NJ

Schrecken im Augenwald

Kleine Ausgabe der Finsternacht überzeugt mit Grusel und Rätseln

VON JAN-NIKLAS EICKHOFF

Mühlheim – Aufziehender Nebel und einsetzende Dunkelheit: Der Rahmen für die fünfte Finsternacht hätte nicht besser passen können. Rund 130 Mitspieler und 30 Schauspieler aus der Mühlenstadt sorgten beim interaktiven Rollenspiel für eine gelungene Veranstaltung. Pandemiebedingt gab's diesmal allerdings eine kleine Corona-Finsternacht im Augenwaldgebiet. Für die Planer um Ulrich Noll eine logistische Herausforderung. „Wir mussten viel organisieren und hatten wenig Zeit zur Vorbereitung", sagt Noll und gibt sich zugleich mit dem positiven Feedback zufrieden.

Treffpunkt der Finsternacht war ein Camp auf einer Wiese zwischen Mühlheim und Markwald. Am Lagerfeuer angekommen wurden Teams aus mindestens acht Mitspielern gebildet. Dann begann die Geschichte des interaktiven Horrorfilms. Unheimliches passiert im Augenwald, der schon seit Jahrhunderten mit Mythen belegt ist. Ein junger Mann erzählt, er habe seine Schwester seit einer Woche nicht mehr gesehen. Franzi lief mit Kommilitonen in den Wald, um zu forschen, doch kam nie wieder zurück. „Ich mache mir Sorgen um meine Schwester, bitte findet sie", rief Franzis Bruder der startenden Gruppe hinterher. Ein Infoschild klärte die Gruppen am Wegesrand über den Augenwald auf, und dass dort vor rund 200 Jahren eine Hexe im Wald zurückgelassen wurde. Die Bachliesel treibt sich wohl im Wald herum. Auf kleinen Kartenausschnitten ist der zu laufende Weg markiert, Knicklichter und LED-Kerzen wiesen den Weg zu den nächsten Stationen. Immer tiefer ging es in den Wald hinein, die Dunkelheit brachte einen weiteren Nervenkitzel. Auf einem schmalen Pfad umgeben von Bäumen versteckten sich mehrere maskierte Schauspieler, erschreckten und verfolgten die Teams. Angekommen an einer Lichtung erzählte ein grimmiger Förster: „Irgendwelche Studenten laufen hier nachts durch den Wald." An zwei Fahrrädern fanden sich weitere Hinweise. Wurden die Rätsel richtig gelöst, so erhielt das Team jeweils einen weiteren Ausschnitt einer Karte mit Informationen über die Vorkommnisse im Wald. Weitere Schreckmomente folgten, auch die Bachliesel zeigte sich. Doch Franzi selbst konnte nicht gerettet werden.

„Die rund 30 Schauspieler waren super durch koordiniert und das Wetter hat auch mitgespielt", sagte Noll über die pandemiebedingte kleine Version. Im kommenden Jahr wollen die Finsternacht-Macher wieder das volle Paket liefern: „Dann zünden wir wieder ein Feuerwerk."

Irritationen um Blitzer

Das von uns im Samstag erschienenen Artikel „Blitzer mit Messfehlern" genutzte Foto zeigt nicht die im Text erwähnte Leivtec-Anlage, sondern einen der von der Stadt betriebenen mobilen Trailer. Wir bitten, die dadurch entstandenen Irritationen zu entschuldigen. Die Strafzettel der Trailer sind von der im Artikel beschriebenen Maßnahme nicht betroffen. FOTO: P

Start mit Fragebögen

KOMPASS-INITIATIVE Sicherheitsgefühl soll ermittelt werden

Mühlheim – Zum Jubiläum, 25 Jahre Mühlheimer Präventionsrat, Ende 2018 wurde der Grundstein für die Sicherheitsinitiative „KOMPASS" mit einem Stadtverordnetenbeschluss und durch die Vize-Präsidentin des Polizeipräsidiums Südosthessen, Anja Wetz, zusammen mit Bürgermeister Daniel Tybussek gelegt. Nun soll das Projekt Ende Oktober starten, heißt es aus dem Rathaus. Dabei sind die Bürger gefragt. „Machen Sie mit! Je mehr Menschen den Kurzfragebogen ausfüllen, umso genauer können wir ermitteln, wo sich Bürgerinnen und Bürger in Mühlheim unsicher fühlen und daran arbeiten, dass sich dies ändert," ruft die Geschäftsführerin des Präventionsrates und Projektleiterin Eva Scholz zur aktiven Teilnahme auf.

Die Befragung, die durch die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung sowie das Polizeipräsidium Südosthessen fachlich abgestimmt wird, dient einer ersten Standortbestimmung und soll anhand eines Kurzfragebogens das persönliche Sicherheitsgefühl der Bürger ermittelt, teilt die Stadt mit.

Der Fragebogen ist auf der städtischen Homepage ab Donnerstag, 21. Oktober, bis einschließlich Montag, 29. November, zu finden. Auch planen Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Ehrenamtes eine Kurzumfrage mit Marktbesuchern auf dem Wochenmarkt in der Bahnhofstraße am Donnerstag, 28. Oktober. Dabei soll auch Bestehendes auf den Prüfstand gestellt und eine Maßnahmenliste erstellt werden, wie die Sicherheit in Mühlheim weiter ausgebaut werden könne. „Denn sogenannte Angsträume, darf es in Mühlheim nicht geben," sagt Bürgermeister Tybussek. „Ein positiv bewertetes Sicherheitsgefühl trägt zu einer verbesserten Lebensqualität bei."

Nach der Auswertung der Fragebögen durch die Hessische Hochschule soll auf einer Sicherheitskonferenz im kommenden Jahr ermittelt werden, wie die Umfragewerte in der Mühlenstadt umgesetzt werden könnten. Weitere Details können Interessierte der Homepage der Stadt entnehmen. Fragen beantwortet Eva Scholz unter ☏ 06108 601-105 und per Mail an kompass@stadt-muehlheim.de. kho

Infos im Internet
muehlheim.de/kompass

Rote Tonnen

Entsorgung von Druckerpatronen

Mühlheim – Immer mehr Städte und Landkreise stellen für ihre Bürger sogenannte Rote Tonnen zur Verfügung. Auch die Stadt Mühlheim schließt sich dem System eines externen Dienstleisters an. Bürger können ab sofort leere Druckerpatronen wie bisher kostenlos im Bauhof (Rumpenheimer Straße 73a) zu den gewohnten Öffnungszeiten (dienstags 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags bis samstags 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr) abgegeben. Der Betreiber stellt der Stadt dafür drei 240 Liter große Gefäße für die Erfassung und Verwertung der Druckerpatronen bereit. Das neue Sammelsystem ist für die Stadt kostenlos, ebenso die An- und Abholung der Tonnen.

Dieser Entsorgungsweg bedeute eine deutlich geringere Belastung für die Umwelt, da es dem Betreiber gelinge, etwa 55 Prozent der Kartuschen komplett wiederaufzubereiten und somit wiederverwendbar zu machen, rund 30 Prozent der Kartuschen werden stofflich und rund 15 Prozent der Kartuschen thermisch verwertet, heißt es aus dem Rathaus. Bei einer herkömmlichen Entsorgung der Druckerpatronen entfalle die Möglichkeit zur Wiederverwendbarkeit komplett.

Bürgermeister Daniel Tybussek betont: Mit den Roten Tonnen schaffe man einen weiteren Baustein zur Entlastung der Umwelt. „Wir können auf diesem einfachen Weg gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu einer weiteren Reduzierung des CO_2-Haushaltes sorgen, der durch die gezielte Wiederaufbereitung um mehr als die Hälfte entgegen der bisherigen Entsorgungswege entlastet wird." Er bitte alle Bürger, das Angebot intensiv zu nutzen. ron

Sportabzeichen für Dietesheimer Familien

Sportabzeichen coronagerechte im Drive-in vor dem Europahaus in Dietzenbach überreicht. Die Familien Bönisch und Wolpert von der TG Dietesheim, die mit jeweils drei Familienmitgliedern am Sportabzeichenwettbewerb teilgenommen hatten, waren persönlich vorgefahren, um Pokal, Urkunde und Überraschungstüte in Empfang zu nehmen. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass Opa Ottmar Wolpert (Zweiter von rechts) mit seinen 90 Jahren ein Vorbild für alle ist. Der ehemalige Sportkreisvorsitzende Peter Dinkel (von links) und Mareike Bauer überreichen Urkunde und Pokal an Moritz Bönisch und Ottmar Wolpert im Beisein von Sportabzeichenkoordinator Jürgen Weil. LFP/FOTO: LFP

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Filmabend: 19 Uhr, Filme zur Erinnerung an das erste Altstadtfest, Saal der Rote-Warte-Gaststätte, Henri-Dunant-Straße 15.
RudelSingSang: 20.30 Uhr, mit Tom Jet, Schanz, Carl-Zeiss-Straße 6.

FREIZEIT

Hallenbad: Online-Reservierung unter www.stadtwerke-muehlheim.de/ticketreservierung, Info unter ☏ 06108 6005-60.
Herbstzeitlose: 9-12 Uhr, Treffen, Pavillon der Seniorenanlage, Fährenstraße 6.
Sport-Kegel-Verein: 16 - 20 Uhr, Training, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90.
Spvgg Dietesheim: Gruppe 1: 9.30 Uhr; Gruppe 2: 10.45 Uhr, 14.30 Uhr, Gruppe 3: Sitzgymnastik, Versammlungsraum Kulturhalle, Fichtestraße.
Bücherei: Stadtbücherei 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Willy-Brandt-Halle. Dietesheimer Straße 90.
TG Dietesheim: 15.30 Uhr, Kinderturnen (4-6 J.), 17 Uhr, Kinderturnen (ab 6 J.), 18.30 u. 19.45 Uhr, Yoga, Turnhalle, Dieselstraße.
Wirbelsäulengymnastik: 9.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Büttnerstraße 24.
SU Mühlheim: 19 Uhr, Dance Fitness, 20 Uhr, Step Aerobic, Goetheschule, Schulstraße 2- 4.
DRK: 19 Uhr, Jahreshauptversammlung, DRK-Heim, Dietesheimer Straße 68 a.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst von 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Schwanen-Apotheke am Markt,** Marktplatz 8, Offenbach, ☏ 069 8090660 und **Bieber-Apotheke**, von-Brentano-Straße 14, Offenbach-Bieber, ☏ 069 894149.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19-23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, ☏ 116117.
19-2 Uhr, Zentrale in Hanau, Leimenstraße 20, ☏ 116117.
Privatärztlicher Notdienst: ☏ 069 694469; Akut-Dienst, 24h: ☏ 01805 304505 (Privat).

SERVICE

Corona-Schnelltests: Rathaus, 8-12 u. 14-18 Uhr, Friedensstraße 20; **Parkplatz Willy-Brandt-Halle,** 7.30-18 Uhr, Dietesheimer Straße 90**; Aesculap-Apotheke,** 9-10 u. 15-16 Uhr, Terminvereinbarung unter ☏ 06108 71004.
Rathaus: 7.15-12.15 u. 13-17.45 Uhr, ☏ 06108 601-0.
Kompostanlage und Wertstoffhof: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Rumpenheimer Straße.
Stadtwerke: 8-17.45 Uhr, Dietesheimer Straße 70, ☏ 06108 60005-0; Gas: ☏ 069 21388110, Strom und Wasser: ☏ 06108 72428.
Sozialpsychiatrischer Dienst: 12-15 Uhr, Rathaus (Zimmer 006), Friedensstraße 20.
Frau-Mutter-Kind: 8.30 - 13 und 14 - 15.30 Uhr, Hallgartenstraße 6, ☏ 06108 71563.
DRK-Kleiderladen: 9.30-12 u. 15-17 Uhr, Offenbacher Straße 39-41.

IN KÜRZE

Unfall mit Fahrerflucht

Mühlheim – In der Bachgasse hat sich am Sonntag ein Unfall mit Fahrerflucht ereignet. Eine 79-Jährige parkte ihren Opel Meriva am rechten Fahrbahnrand von 12 bis 13.45 Uhr. Während ihrer Abwesenheit wurde ein Schaden von etwa 1500 Euro an der Beifahrerseite des grauen Fahrzeugs verursacht. Aufgrund der Spurenlage könnte der Schaden laut Polizei von einem Roller- oder Fahrradfahrer verursacht worden sein. Zeugen melden sich auf der Mühlheimer Wache unter ☏ 06108 6000-0. ron

Kurse der Sport-Union

Mühlheim – Nach den Herbstferien, am Dienstag, 26. Oktober, startet die Sport-Union Mühlheim (SUM) wieder ihre Kurse. Dienstags von 19 bis 20 Uhr steigt Dance-Fitness-Workout mit leichten Schrittkombinationen auf Musik. Bei Step-Aerobic, dienstags von 20 bis 21 Uhr, stehen sportliche Vitalität und Power für den Alltag auf der Agenda. Beide Kurse finden in der Turnhalle der Goetheschule statt. Interessierte können kostenlos zur Probe trainieren. Am 27. Oktober beginnt ein Zumba-Kurs in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule (Eingang Pestalozzistraße). Dieser steigt Immer mittwochs von 20 bis 21 Uhr, Reinschnuppern ist möglich. Weitere Informationen zu allen Kursen bekommen Interessierte unter ☏ 06108 75512. ron

Herbsträuchern beim ASV Mühlheim

Mühlheim – Der ASV Mühlheim veranstaltet am Samstag, 30. Oktober, von 13 bis 18 Uhr auf seinem Vereinsgelände (Rabenlohweg 3) ein Forellenräuchern. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Fischen. Bestellungen sind bis Sonntag, 24. Oktober, unter Angabe von Namen und Telefonnummer per Mail forellenbestellung@asv-muehlheim.de oder unter ☏ 0157 51588580 möglich. Eine Forelle kostet 7 Euro, sie sind nur zum Mitnehmen gedacht. Auch gibt es eine begrenzte Anzahl Bismarckbrötchen und Getränke. Es gilt für die Veranstaltung im Freien die 2G-Regel. Beim Betreten des Geländes ist eine Maske zu tragen, auf dem Gelände herrscht keine Maskenpflicht. ron

Bürgerinitiative fährt zur Mahnwache

Mühlheim –Die Mühlheimer Bürgerinitiative gegen Fluglärm nimmt am Donnerstag, 21. Oktober, am 10. Jahrestag der Eröffnung der Landebahn Nordwest teil. „Wahrlich kein Grund zum Feiern, ganz im Gegenteil", heißt es vonseiten der BI. Geplant ist eine Mahnwache um 18 Uhr im Terminal 1 am Ort der Montagsdemos. Wer mitfahren möchte, kommt um 17 Uhr zum S-Bahnhof in Mühlheim. ron

WIR GRATULIEREN

Christa Kaupat zum 85. Geburtstag, **Helena Rau** zum 80. Geburtstag, **Rolf-Rüdiger Winkelmann** zum 80. Geburtstag, **Edith Krüger** zum 80. Geburtstag, **Angelika Kreuder** zum 70. Geburtstag.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

LivingRoom: 12.30-15 Uhr, Begegnung mit Andacht, Kaffee und Kuchen und Gymnastik, Ev. Gemeindehaus, Schönbornstraße 42.

FREIZEIT

monte mare Freizeitbad: 10 - 19 Uhr, Wasserlandschaft; 10 - 22 Uhr, Sauna, Badstraße.
Tausendfüßler: 16 Uhr, offener Strick- und Häkeltreff, Awo-Bistro, Horst-Warnecke-Haus, Seligenstädter Straße 43.
Jugendzentrum: 15 - 20 Uhr, Bahnhofstraße 82.
Büchereien: 15 - 18 Uhr, Stadtbücherei Obertshausen, Kirchstraße 2; 15 - 19 Uhr, Stadtbücherei Hausen, Tempelhofer Straße 10.
TGS Hausen: 17.30-19.30 Uhr, Hobbytischtennis, TGS-Halle, Aachener Straße (Anmeldung ☏ 06104 71922).
Seniorenhilfe: 15 Uhr, Mitgliederversammlung, Bürgerhaus Hausen, Tempelhofer Straße 10.

RAT UND HILFE

SERVICE

Corona-Schnelltests: Testzentrum, 8-18 Uhr, TGO-Gelände, Badstraße (Anmeldung coronatest-obertshausen.de); **Bürgerhaus-Restaurant,** 8-20 Uhr, Tempelhofer Straße 10 (Anmeldung (www.da-leone.de); **Birkenwald-Apotheke,** 8-12 Uhr, Birkenwaldstraße 1-3, ☏ 06104 73388; **Arztpraxis Dr. Rahman/ Dr. Detho,** 14-19 Uhr, Alexanderstraße 52, ☏ 06104 94690.
Bauhof: 7 - 12 Uhr und 13 - 15.45 Uhr, Leipziger Straße 33, Hotline bei Notfällen: ☏ 0177 703-0000.
Stadtverwaltung: 8 - 12.30 Uhr, nur telefonisch ☏ 06104 703-0.
Privatinitiative „Obertshausen hilft“: ☏ 06104 953073 (AB), per Mail hilfe@obertshausen-hilft.de od. obertshausenhilft.de.
Awo: ☏ 06104 49484, info@awo-obertshausen.de
Seniorenhilfe: Termine ☏ 06104 76885-30 od. seniorenhilfe-obertshausen.de.
Servicestelle Besser Älter werden: 8-12.30 Uhr, Rathaus, Beethovenstraße, ☏ 06104 703-6202; 14-16 Uhr, Familienzentrum, Vogelsbergstraße 8, ☏ 06104 7036205.
Pro Familia: 10-13 Uhr, telefonische Terminvergabe für Schwangerschafts-, Paar- und Sexualberatung, Paul-Ehrlich-Straße 5, Dietzenbach, ☏ 06074 2265.
Grünschnittannahmestelle: 15 - 18 Uhr, Rembrücker Straße, Heusenstamm.
Tausendfüßler: 9 - 12 Uhr, Sprechstunde zu Tagespflegevermittlung, Seligenstädter Straße 34, ☏ 06104 71852;
Blinden- und Sehbehinderten-Beratung Pro Retina: 17 - 18 Uhr Anmeldung und telefonische Beratung ☏ 0176 64017332 od. ☏ 06106 6392688.

Tim Hühsam zeigt die Einfüllung zum Rohkaffeespeicher. Dort wird der Kaffee noch von kleinen Ästen und Steinchen befreit. FOTOS: GEPPERTH

Brand für die beliebteste Bohne

HINTER DEN KULISSEN Einblick in die Arbeit der Kaffeegroßrösterei A. Joerges

VON JAN MAX GEPPERTH

Obertshausen – Von der Wurstküche bis zur Leichenhalle. In den kommenden Wochen werfen wir in loser Reihenfolge einen Blick in Räume und auf Orte, zu denen nicht jeder Zutritt bekommt. Heute gewähren uns Andreas Hühsam, sein Sohn Tim und Alexandr Blednov Einblick in die Arbeit der Kaffeegroßrösterei A. Joerges.

Bereits beim Betreten des Geländes an der Raiffeisenstraße umschmeichelt der Geruch von frischem Kaffee die Nase. Doch wie wird aus dieser kleinen, grüngrauen Bohne das dunkle Heißgetränk?

Die Kaffeebohnen werden zwei- bis dreimal je Woche frisch angeliefert. Dabei bezieht die Kaffeerösterei ihren Kaffee aus unterschiedlichen Ländern in Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika, berichtet Andreas Hühsam, der das Geschäft gemeinsam mit seinem Bruder Peter seit 1982 leitet. Dabei konzentriere man sich vor allem auf die Sorten Arabica und Robusta. Dies sage aber noch nichts über die Qualität aus, erläutert der Chef. „Das ist vergleichbar mit einer Weintraube – die Lage, Herkunft und Verarbeitung vor Ort entscheiden über den Geschmack und die Qualität“, fährt er fort. Generell lege seine Firma großen Wert auf die Qualität und Herkunft. „Wir kaufen unsere Bohnen nur bei Agenten, die wirklich auf die Nachhaltigkeit schauen“, sagt Andreas Hühsam.

Angeliefert wird der Kaffee entweder in 60-Kilo-Säcken oder in sogenannten Big-Bags. Diese fassen zwischen 500 und 1000 Kilogramm. „Das ist abhängig vom Herkunftsland, wie der Kaffee transportiert wird“, schildert Tim Hühsam, Sohn von Andeas und mit seiner Schwester Cecilia und Cousin Roman designierter Nachfolger der Geschäftsführung.

Vor der Röstung kommt der sogenannte Rohkaffee in den Rohkaffeespeicher, ehe er über ein Rüttelgitter gereinigt wird. Dort wird er von kleinen Steinchen oder Stöckchen befreit, die sich noch zwischen den Bohnen befinden können. „Zusätzlich gibt es in der Maschine starke Magnete, die mögliche Metallteile herausfiltern“, erläutert der Barista und gelernte Kaffeesommelier. „Nur so kann man eine entsprechende Qualität garantieren.“

Nach der Reinigung wird der Rohkaffee in ein spezielles Silo überführt. Dieses verfügt über unterschiedliche Kammern, so dass der Kaffee je nach Sorte separiert werden kann.

Die rohen Kaffeebohnen entfalten durch die Röstung ihr intensives Aroma.

Jede Sorte kann nun einzeln geröstet werden. Der Trommelröster, in dem der sogenannte Brand erfolgt, fasst bei der Firma A. Joerges insgesamt 420 Kilogramm. Dabei werden die Bohnen bei einer sehr hohen Lufttemperatur in die Maschine gegeben, wie Röstmeister Alexandr Blednov erläutert. Der Trommelröster ist dabei vergleichbar mit einer Waschmaschine, die sich ununterbrochen dreht. Nur so bleibe der Kaffee in Bewegung und könne gleichmäßig geröstet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, verbrennt die Bohne.

Die Firma A. Joerges praktiziert eine sogenannte Langzeitröstung. Dabei wird der Kaffee 15 bis 20 Minuten – abhängig von der Sorte – im Trommelröster bearbeitet. Sobald der Brand abgeschlossen ist, werden die Bohnen in ein Kühlbecken gegeben, in dem die Bohnen zur Abkühlung rotieren. Von den 200 Grad, die sie nun haben, müssen sie auf eine Temperatur von 30 bis 35 Grad heruntergekühlt werden. „Wie lange das dauert, hängt von der Sorte ab“, schildert Röstmeister Alexandr Blednov. Insgesamt verlieren die Bohnen bei diesem Vorgang zwischen 15 und 22 Prozent ihres Gewichtes.

Nach der eigentlichen Röstung wird der Kaffee noch einmal gründlich gereinigt, um auch die letzten Fremdkörper oder missgebildeten Bohnen herauszufiltern. Dabei wird auch das Häutchen, das die Bohnen umgibt und bei der Röstung abfällt, gesammelt und zu einer festen Masse gepresst. Dieses kann nun zum Düngen oder als Grillanzünder verwendet werden.

Ist die erneute Reinigung abgeschlossen, so wird der Kaffee in das Silo für die gerösteten Bohnen überführt. Wie auch schon das Rohkaffee-Silo verfügt auch dieses über unterschiedliche Kammern. Nun können die verschiedenen Kaffeemischungen nach individuellen Rezepten zusammengestellt werden.

Wichtig dabei ist jedoch, dass die fertige Mischung noch circa zwei Tage ruht. Grund dafür ist, dass nach der Röstung Gase aus der Bohne austreten. Erst nach diesem Vorgang kann die Bohne verpackt oder gemahlen werden. Die Verpackungen verfügen dabei über ein Aromaschutzventil. Dieses ermöglicht es, dass der Kaffee auch noch nachgasen kann, wenn er bereits verpackt ist, ohne dass jedoch Sauerstoff an den Kaffee selbst gelangt. „Ohne das Ventil, würde die Verpackung einfach platzen“, berichtet Tim Hühsam.

Ist der Kaffee in seiner Tüte, kann er in Kisten gepackt, verladen und zu den Kunden gebracht werden, die dann die unterschiedlichen Mischungen am Frühstücks- oder Bürotisch genießen können.

Deutsche Meisterschaft der Hundeführer

Obertshausen – Der Verein für Deutsche Schäferhunde lädt für Samstag, 23. ,und Sonntag, 24. Oktober, zur SV Meisterschaft und Bundessiegerprüfung in der Sparte Obedience, die auch die Hohe Schule der Unterordnung genannt wird, ein. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Manuel Friedrich, heißt es in einer Ankündigung des Vereins. Zur Deutschen Meisterschaft am Samstag werden 28 Hundeführer mit Hunden aller Rassen aus ganz Deutschland erwartet. Bei der Bundessiegerprüfung am Sonntag gehen dann die 19 besten Deutschen Schäferhunde bundesweit mit ihren Hundeführern an den Start. Veranstaltungsort ist das Vereinsgelände der Ortsgruppe Hausen-Obertshausen, Badstraße 28. Start ist an beiden Tagen um 8 Uhr. Es gilt die 3G-Regel. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

IN KÜRZE

Elternabend und Kinderkirche

Obertshausen – Der erste Elternabend des diesjährigen Kommunionkurses für die Kinder, die im kommenden Jahr zur Kommunion gehen, findet am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Thomas Morus, Franz-Liszt-Straße 15, statt. Ebenso eingeladen sind Eltern, deren Kinder noch nicht getauft sind und zur Kommunion gehen möchten, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Außerdem lädt Pfarrer Norbert Hofmann die Schüler der Grundschulen mit ihren Eltern zur Kinderkirche am Montag, 25. Oktober, um 15 Uhr in die Herz Jesu Kirche, Bahnhofsstraße 62, ein. Durch Lieder und Quizspiele will man den Kindern dabei den Glauben näher bringen. lur

Stadtführung durch Hausen

Obertshausen – Der Heimat- und Geschichtsverein bietet am kommenden Samstag, 23. Oktober, um 14 Uhr eine Führung durch den Stadtteil Hausen an. Anmelden können sich Interessierte über hgv-obertshausen.de. Dort auf Termine – Stadtführungen gehen und die Anmeldung abschicken. Telefonische Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter des Fachbereichs Sport, Kultur und Bildung unter ☏ 06104 703-4111 entgegen. Die Stadtführungen sind kostenlos. Am Ende der Führungen wird um eine Spende für die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins gebeten. lur

Vorbesprechung für Weihnachtsmarkt

Obertshausen – Zur Vorbesprechung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt lädt der Vereinsring für diesen Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr in den großen Saal im Bürgerhaus an der Tempelhofer Straße ein. Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereinsrings, Kunstgewerbler, Gewerbetreibende sowie Privatpersonen, die Interesse an einer Teilnahme haben. Anmeldung sind erbeten per Mail an: l.galvez@vereinsring-obertshausen.de. lur

Kinderfeuerwehr startet mit Übungen

Die Rettung von Menschen steht bei den Nachwuchsbrandhütern im Mittelpunkt ihrer Einheiten

Mit Feuerwehrbrotboxen als Geschenk: Bürgermeister Manuel Friedrich (hinten rechts) hat die Übungseinheit Kinderfeuerwehr besucht. FOTO: P

Obertshausen – Die Kinderfeuerwehr legt nach den Einschränkungen der Coronapandemie endlich wieder los. Auf dem Dienstplan für die Übung steht unter anderem das Thema Menschenrettung. Ein wichtiges Thema, das die Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren Betreuern an den verschiedenen Stationen ganz genau erarbeiten. Deswegen besuchte auch Bürgermeister Manuel Friedrich kürzlich das Samstagstraining der Kinderfeuerwehr in Hausen.

An der ersten Station der Übungseinheit wird der Atemschutzträger samt seiner Ausrüstung unter die Lupe genommen. Die Kinder lernen, wie schwer und anstrengend es werden kann, in voller Montur Menschenleben zu retten. An der zweiten Station gibt es zum Glück schon eine kleine Abkühlung. Doch auch dort ist einiges an Muskelkraft gefordert, da sich die Dosenpyramiden nicht von alleine löschen lassen. Also müssen die Kinder fleißig an den Kübelspritzen pumpen.

An der dritten und letzten Station wird über die Rettungsplattform, die vom eigenen Gerätewagen entnommen wird, ein Dummy mittels sogenannter Spineboards – einer Art Trage – und Leinen von den kleinen Brandschützern gesucht und vorsichtig in Sicherheit gebracht.

„Ich freue mich sehr über das Engagement der Jungen und Mädchen unserer Heimatstadt und hoffe, dass uns viele bis zur Einsatzabteilung erhalten bleiben“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich Der Rathauschef hatte für alle Jungen und Mädchen eine Feuerwehrbrotbox mit unterschiedlicher Füllung als Geschenk mitgebracht. Die Dosen werden unter den Kindern sofort zum beliebten Tauschobjekt.

„Wir sind mit vielen interessierten Kindern gestartet und hoffen auch im Herbst und Winter weitere neue Nachwuchskräfte, die hineinschnuppern möchten, begrüßen zu können“, sagt Kinderfeuerwehrwartin Lea Wenzel. Die Kinderfeuerwehr trifft sich alle zwei Wochen samstags von 14 bis 16 Uhr. Weitere Information gibt es bei der Kinderfeuerwehrwartin unter ☏ 06104-9890 oder per Mail an lea.wenzel@feuerwehr-stadt-obertshausen.de. lur

Spitzenspiel auf dem Platz in Martinsee

Heusenstamm – Die Werbetrommel für einen „echten Leistungsvergleich“ rühren derzeit die Fußballer der TSV Heusenstamm. Am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, um 19.30 Uhr stehen sich auf dem Sportplatz auf dem Gelände in der Martinseestraße beim sechsten Kreispokalspiel die TSV Heusenstamm und SV Pars Neu-Isenburg gegenüber.

Die TSV-Mannschaft von Pascal Vinzenso hat nach zehn Spieltagen in der Kreisliga A 27 Punkte und 55:11 Tore erzielt. Das wichtigste Spiel gegen Tabellenführer Spielfreunde Seligenstadt habe man jedoch verloren, zumal das Team schon nach zehn Minuten mit 0:3 hinten lag. Da freue sich „die jüngste Mannschaft im Kreis Offenbach“ auf die große Herausforderung gegen die in der Verbands-Liga spielenden Isenburger. Aber man sei auch dankbar für eine möglichst große Unterstützung durch viele Zuschauer am Rand des Spielfeldes, meint Trainer Pascal Vinzenso. clb

Zwischenfall an der Bahnschranke

Offenbar großes Glück im Unglück hatte der Fahrer eines Lastwagens, der gestern gegen 5.30 Uhr mit seinem Gefährt am Bahnübergang auf der Frankfurter Straße die Schranke unterschätzt hatte. Nach Angaben der Polizei wollte der Mann noch über die Gleise, als sich die Schranke bereits senkte und so zwischen Führerhaus und Aufbau hängen blieb. Eine herannahende S-Bahn konnte die Unfallstelle ohne Gefahr passieren. Die Strecke blieb aber für mehr als eine Stunde gesperrt. Die Feuerwehr ließ den Lkw-Fahrer wenige Zentimeter rangieren, dann konnte die Schranke mit Muskelkraft angehoben werden. Die Polizei regelte den Verkehr, bis auch der Übergang gegen 8 Uhr wieder passierbar war. FOTO: P

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Marktgilde: 13 - 18 Uhr Wochenmarkt, Bahnhofsplatz, Ecke Herrnstraße.

FREIZEIT

Schwimmbad: 8.30-10.30, 11-13, 13.30-15.30, 16-18, 18.30-20.30 Uhr, Jahnstraße 50.
Stadtbücherei: 10 - 12 Uhr und 15 - 19 Uhr Ausleihe, Schlossstraße 10.
VSG Heusenstamm: 9 + 10 Uhr, Wirbelsäulengymnastik, Saal für Vereine. Rembrücker Straße 2.
Bürger -und Seniorenhilfe: 14.30 Uhr, Schach, Kirchstraße 24.
TSV Heusenstamm: 18 Uhr Leichtathletik/Sportabzeichen, Kultur- und Sporthalle Martinsee, Martinseestraße 2.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

HEUSENSTAMM/ OBERTSHAUSEN
Apotheken: Bereitschaftsdienst von 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Schwanen-Apotheke** am Markt, Marktplatz 8, Offenbach, ☏ 069 8090660 und **Bieber-Apotheke**, von-Brentano-Straße 14, Offenbach-Bieber, ☏ 069 894149.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19-23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, ☏ 116117.

SERVICE

HEUSENSTAMM
Corona-Schnelltestzentrum: 11-15 u. 16-20 Uhr, **Kultur- und Sportzentrum Martinsee,** Martinseestraße 2 (Terminvereinbarung: https://15minutentest-heusenstamm.ticket.io/); 7-17 Uhr, **Schloss-Innenhof,** Im Herrngarten 1 (Anmeldung corona-test-heusenstamm.de).
Hotline für Fragen zur Terminvergabe beim Testzentrum: ☏ 06104 607-1009.
Hilfe-Hotline für bedürftige Bürgerinnen und Bürger: 8-16 Uhr, ☏ 06104 607-1009.
Friedhof: 7- 18.30 Uhr, Frankfurter Straße.
Friedhof Rembrücken: 7-18.30 Uhr, Friedhofstraße 19.
Städtischer Wertstoffhof: 7.30 - 15.30 Uhr, Am Zwerggewann 6 - 8, ☏ 06104 80244-0.
Sozialverband VdK, Kreisverband Offenbach-Land: 9 - 14 Uhr Sprechstunde, Eisenbahnstraße 11, ☏ 06104 101148.
Grünschnittannahme: 15 - 18 Uhr, Rembrücker Straße
Rathaus: 8 - 12.30 und 14 - 17 Uhr (nach Terminvereinbarung), Verwaltung und Bürgerbüro, Im Herrngarten 1, ☏ 06104 607-0.
Abfallkiste: Restmüll Tour 6.

Frist für Glasfaser verlängert

Quote noch nicht erreicht / Hauseigentümer haben noch bis März Zeit

Heusenstamm – Knapp 30 Prozent der Schlossstädter Hauseigentümer haben sich bisher für einen Vertrag zu einem Glasfaser-Anschluss mit der Firma Teranet entschieden. Die von der GVG-Glasfaser-Gruppe angestrebte Quote von mindestens 40 Prozent der Haushalte in der Stadt ist damit noch nicht erreicht. Deshalb verlängert die GVG ihre selbst gesetzte Frist nun bis zum März kommenden Jahres.

Wie berichtet, war das Unternehmen aus Kiel Anfang dieses Jahres eine Kooperation mit der Stadt eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit war, möglichst viele Liegenschaften mit Glasfaser-Anschlüssen zu versorgen. Damit wird ein schnelleres Internet mit hohen Datenraten möglich. Voraussetzung für die GVG-Glasfaser-Gruppe war, mit mindestens 40 Prozent der Haushalte und Gewerbebetriebe einen Vertrag abzuschließen, damit sich der Ausbau des Glasfasernetzes zu den Gebäuden auch lohnt.

Als Grund für die Fristverlängerung nennt GVG vor allem die Tatsache, dass viele Wohnungseigentümer-Gemeinschaften keine Entscheidungen treffen konnten. Bei „klassischen“ Ein- oder Zweifamilien- und Reihenhäusern habe man die notwendige 40-Prozent-Quote sogar schon überschritten, berichtet GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer. Doch es gebe in Heusenstamm viele Mehrfamilienhäuser mit Wohnungseigentum. Und für diese müsse es einen Beschluss der Gemeinschaft geben, für den eine Zusammenkunft nötig sei.

Eine hohe Zahl an Eigentümerversammlungen habe aber wegen der anhaltenden Corona-Pandemie bislang nicht stattfinden können, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Dies werde derzeit vielerorts als „Durchführungsstau“ bezeichnet, erläutert GVG-Sprecher Marc Kessler. Dies verhindere gerade in Gebieten mit hoher Dichte an Mehrfamilienhäusern mit Eigentumswohnungen – wie auch in Heusenstamm – den notwendigen Rücklauf an Vertragsabschlüssen für die Anbindung an die Glasfaser-Infrastruktur. Daher habe sich die GVG Glasfaser mit ihrer Marke Teranet entschlossen, die Vermarktungsphase bis Ende März kommenden Jahres zu verlängern, um so die für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau notwendige 40-Prozent-Quote definitiv erreichen zu können. Nach Einschätzung des Kieler Unternehmens werden viele Gebäudeeigentümerversammlungen erst Ende des Jahres oder im ersten Quartal 2022 stattfinden.

Gebietsleiter Martin Pfeifer: „Neben den einzelnen Mietern muss insbesondere auch der jeweilige Gebäudeeigentümer überzeugt werden. Stimmt der Gebäudeeigentümer nicht zu, können wir die Glasfaseranschlüsse für die einzelnen Wohnungen nicht realisieren, selbst wenn großes Interesse der Mieterinnen und Mieter in dem Gebäude besteht.“ Er rät: „Mieterinnen und Mieter sollten direkt auf den Vermieter beziehungsweise die Hausverwaltung zugehen, damit man sich dort aktiv mit diesem Thema beschäftigt.“ In diesem Zusammenhang lobt Martin Pfeifer das Engagement der Heusenstammer: „Wir sind nach wie vor zuversichtlich, den Glasfaserausbau in Heusenstamm zu stemmen, da Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibende eindeutig auf unserer Seite sind und gerade in der Schlussphase der Vermarktung noch einmal sehr großes Interesse gezeigt haben.“

Auch der künftige Bürgermeister Steffen Ball steht hinter dem geplanten Ausbau mit Glasfaseranschlüssen: „Die Verlängerung gibt uns die Möglichkeit, gemeinsam noch mehr Menschen zu überzeugen, dass eine solche zukunftsweisende Infrastruktur wichtig ist für unsere Stadt.“ Wenn man den Ausbau jetzt ablehne, sinke die Chance, in den nächsten Jahren für eine zukunftsweisende Infrastruktur zu sorgen, sagte er auf Anfrage.

Unter ☏ 0431 80649649 oder online auf teranet.de könne man individuelle Beratungstermine vereinbaren oder den kostenfreien Glasfaserhausanschluss bestellen.

Im Zusammenhang mit der Kooperation zwischen der Stadt und GVG hat die Firma jetzt sechs Kindertagesstätten mit Warnwesten für Kinder ausgestattet, damit die Kleinen während der Winterzeit auch bei Dunkelheit im Straßenverkehr besser zu sehen und sicherer unterwegs sind. Je 30 Warnwesten gingen an die städtischen Einrichtungen Wiesenborn, Murmel, Bieberbach, Rembrücken und den Hort Kinderburg sowie an die Kita „Die kleinen Möwen“ der Arbeiterwohlfahrt an der Herderstraße. „Wir möchten einen Teil dazu beitragen, dass die Kinder sicherer unterwegs sind“, sagt der kommunale GVG-Vertriebsleiter Miguel Gutierrez Prieto. clb

Warnwesten auch für die Kinder der Awo-Kita „Die kleinen Möwen“: Miguel Gutierrez Prieto von teranet übergibt diesen an Mitarbeiterin Maria Dolores Molina. FOTO: P

Musikalische Weltreise mit Orgel und Geige

Martina und Manfred Apitz zu Gast bei Konzertreihe der Evangelischen Kirchengemeinde

Heusenstamm – Ihre Sonntagskonzertreihe hat die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm wieder aufgenommen. Einmal im Monat können Besucher nun sonntags um 17 Uhr zu Hörgenüssen aus Musik und Gesang in die Gustav-Adolf-Kirche in der Frankfurter Straße 80 kommen.

Zu einer musikalischen Weltreise mit irischen Klängen, Tangos, Spirituals und Jazz-Variationen von Chorälen laden die Kirchengemeinde und das gastierende Violin- und Orgelduo Martina und Manfred Apitz aus der Bach-Stadt Köthen am Sonntag, 24. Oktober, ein.

Musikalische Reise mit Martina und Manfred Apitz. FOTO: P

Die beiden sind Duo-Partner in der Musik und im Leben. Geiger Manfred Apitz arrangiert und komponiert für Violine und Orgel Kirchenmusik in ernster und flotter Manier. Die Organistin Martina Apitz begleitet ihn, hat aber auch Solostücke im Repertoire.

Beide studierten an der renommierten Musikhochschule Leipzig und arbeiten schon seit vielen Jahren als Musiker in Köthen – Manfred Apitz als Lehrer an der dortigen Musikschule, Martina Apitz als Kirchenmusikdirektorin an evangelischen Stadtkirche St. Jakob.

Der Eintritt zum Konzert am kommenden Sonntag ist frei. Die Veranstalter bitten jedoch um eine Spende am Ausgang.

Für die Zuhörerinnen und Zuhörer gilt zum Schutz vor einer Covid-19-Infektion die 3G-Regel: Teilnehmen können nur Menschen, die genesen, vollständig geimpft oder aktuell negativ getestet sind. Die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm bittet zudem um rechtzeitiges Erscheinen, da in der nicht allzu großen Kirche nur ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung steht. clb

RANDNOTIZ

Geldbörse im Container

VON CLAUDIA BECHTHOLD

Sehr dankbar dürfte eine Heusenstammerin der Feuerwehr sein. Die Frau hatte am Samstag ausgediente Klamotten zu einem Altkleider-Container an der Ernst-Leitz-Straße gebracht. Kurz nachdem sie den Plastiksack mit der Bekleidung in den Container geworfen hatte, bemerkte sie, dass ihr Portemonnaie, in dem auch Ausweispapiere steckten, verschwunden war. Sofort keimte der Verdacht, dass die Geldbörse noch in einer Jacke stecken könnte, die sie gerade entsorgt hatte.

Die Organisation, die den Container dort aufgestellt hat und auch leeren lässt, war freilich am Samstag nicht zu erreichen. In ihrer Not wandte sich die Frau an die Brandschützer. Und diese konnten auch helfen. Die Einsatzkräfte unter der Leitung von Jens Raue öffneten den Container. Der Sack wurde schnell gefunden. Und tatsächlich: In einer Jacke, die sich darin befand, steckte auch das gesuchte Portemonnaie. Anhand der Ausweispapiere konnten die Feuerwehrleute schnell feststellen, dass die erleichterte Frau die rechtmäßige Besitzerin der Börse war und sie ihr zurückgeben. Auch wenn dieser Einsatz nicht zu den klassischen Aufgaben der Feuerwehren zählt, waren auch diese froh, einer Bürgerin aus einer misslichen Lage geholfen zu haben.

IN KÜRZE

Herbstkollektion in Kleiderkammer

Heusenstamm – Die ökumenische Kleiderkammer in der Eisenbahnstraße 11 hat wieder geöffnet. Derzeit offerieren die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Einrichtung eine eigens eingeräumte Herbst- und Winterkollektion für die kühler werdenden Tage. Gut erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen gibt es mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr sowie freitags von 15 bis 17 Uhr. Zu diesen Zeiten kann auch gut erhaltene und saubere Kleidung abgegeben werden. Kleidersammlungen aus Haushaltsauflösungen oder Nachlässen werden nicht angenommen. Es gilt die 3G-Regel sowie Maskenpflicht, eine Begrenzung der Aufenthaltszeit und der Personen, die gleichzeitig in der Kammer sind. clb

Fairkauf an St. Cäcilia

Heusenstamm – Waren aus fairem Handel können am kommenden Sonntag, 24. Oktober, wieder nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Cäcilia, Schlossstraße 2, erworben werden. Von etwa 10.30 Uhr an werden unter Einhaltung der Hygieneauflagen etwa Kaffeespezialitäten, Tee, Honig, Gebäck, feine Schokoladen und mehr angeboten. Bei Bedarf werden Vorbestellung per Mail an fairkauf@katholische-kirche-heusenstamm.de angenommen. clb

WIR GRATULIEREN

Robert Schärf zum 75. Geburtstag, **Viola Fiedler** zum 70. Geburtstag.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst: 18.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Martin, Offenbacher Straße 5 (Anmeldung ☏ 06074 3659).

FREIZEIT

VSG Dietzenbach: 13.45 u. 15.45 Uhr, Orthopädie (Reha), 14.45 Uhr, nach Krebs/Diabetes (Reha), Siedlerstraße 66, 17 u. 18 Uhr, Koronarsport/Herzsport, Aueschule, Flurstraße.
Aussichtsturm auf dem Wingertsberg: 10.30 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit, Jungfern-Wingert-Straße.
Aktivspielsplatz Wilde Wiese: 8.30-16.30 Uhr, Ferienspiele (6-12 J.), geöffnet, An der Schilflache.
Stadtbücherei: 14 - 19 Uhr, Darmstädter Straße 7 + 11.
SG-Boule: Spieltag auf dem Boulodrom: 16 Uhr, Offenthaler Straße 51. (bei schönem Wetter).
Deutsch-Japanischer Kulturverein: 17.15 Uhr, Karate-Probetraining (ab 6 J.), Turmgebäude des Trade-Terminals, Max-Planck-Straße 6 b.
Lauftreff des SC: 18.30 Uhr, Start am Lauftreff-Schild, Waldrand hinter der Heinrich-Mann-Schule, Etruskerstraße 2.
Musikervereinigung: 19.30-21.30 Uhr, Probe, Untergeschoss Capitol, Eingang Europaplatz 3 (links).
TGS-Chor: 20 Uhr, Probe Gesamtchor, Reinhard-Göpfert-Haus, Weiherstraße 24.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheke: Bereitschaftsdienst von 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Rodau-Apotheke**, Dieburger Straße 35, Rödermark (Ober-Roden), ☏ 06074 98501.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 - 23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, ☏ 116117.
Tierarzt: Notdienst im Westkreis zu erfragen über den Haustierarzt.

SERVICE

Corona-Impfzentrum: 11-19 Uhr, Rathaus-Center (Obergeschoss), Europaplatz.
Corona-Testzentrum: 7-18.30 Uhr, Parkplatz am Waldschwimmbad, Offenthaler Straße 85 (Anmeldung https://offenbach.ixpatient.com/ixregister/ ☏ 0213 17186016 oder per Mail an testzentrum.dietzenbach@invitago.eu)
Corona-Schnelltestzentren: 8-21 Uhr, **Rathaus-Center,** Offenbacher Straße 9 (Anmeldung über deincoronatest24.de); 8-18 Uhr, **Edeka-Parkplatz Steinberg,** Gallische Straße 2 (Anmeldung schnelltest-fidelus.de)
Corona-Hilfetelefon: 8-15 Uhr, ☏ 06074 373-555.
Bürgerservice: 8-15 Uhr, Terminvergabe, ☏ 06074 373-0 oder buergerservice@dietzenbach.de.
Fragen zur Kinderbetreuung: 8-15 Uhr, ☏ 06074 373-777.
Wertstoffhof: 8.30-12 u. 13 - 16 Uhr, Max-Planck-Straße 13-15, ☏ 06074 3715-49.
Grünabfallsammelplatz: 14-17 Uhr, Grenzstraße 47.
Kundenzentrum der Stadtwerke: 8-16 Uhr, Max-Planck-Straße 12, ☏ 06074 2113000.
Beratungszentrum Mitte des Diakonischen Werkes: Erziehungsberatung, Schuldnerberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sucht- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Migrationsberatung, Täterberatung bei häuslicher Gewalt, ☏ 06074 82760, Anmeldung von 8.30 - 12.30 Uhr sowie von 13.30 - 17 Uhr; offene Sprechstunde für Eltern, Kinder und Jugendliche von 16.30 - 18 Uhr, Offenbacher Straße 17.
Frauen- und Gleichstellungsbüro: 14-16 Uhr, Telefonsprechstunde, ☏ 0162 5297845.
Bildungshaus: Behörden- und Formularhilfe (Anmeldung ☏ 06074 917107-10), Rodgaustraße 9.

Erfolgreicher Saisonabschluss

Die Tennisspieler des SC Steinbergs zeigten zum Saisonabschluss noch einmal vollen Einsatz. Aus dem Turnier gingen Melanie Kania und Kai Gehrmann siegreich hervor. Im Rahmen des „Hessischen Oktoberfests“ fanden zeitgleich auch die Endspiele der Clubmeisterschaften statt. Bei den Damen siegte Romy Bergmann gegen Jacqueline Wurst. Der dritte Platz ging an Chiara Brogl. Im Finale der Trostrunde bezwang Anny Faust Carola Markert. Bei den Herren standen sich im altersklassenübergreifenden Finale Merlin Gauß und Alex Neetzel gegenüber. Am Ende entschied Gauß die Begegnung für sich. Im Finale der Trostrunde kam es zu einem harten Kampf zwischen Kai Blarr und Thomas Reichelt, den letzterer für sich entscheiden konnte.

FOTO: P

Aus einem mach drei

Theaterchef Reiner Wagner hat sich Verstärkung ins Thesa geholt

VON BURGHARD WITTEKOPF

Dietzenbach – Das Theater Schöne Aussichten (Thesa), das vor zehn Jahren sein Domizil am Harmonieplatz bezog, hat sich längst einen festen Platz in der Dietzenbacher Kulturlandschaft erobert. Die Bühne für Kleinkunst bietet regelmäßig Theater-Aufführungen, Lesungen, Quizshows und Stand-up-Comedy an. Doch die vergangenen zwei Jahre mit den Lockdowns und der 2G beziehungsweise 3G-Regel, haben Theater-Chef Reiner Wagner nachdenklich gestimmt. Soll er weitermachen und das Repertoire vielleicht sogar erweitern, oder das Theater schließen? Doch schnell war ihm klar: Sich von seinem „Baby“ zu trennen, kommt nicht infrage, zu viel Herzblut steckt darin.

Also überlegte Wagner, wie er sein Publikum neu begeistern kann. Viele Projekte schlummern noch in der Schublade, wollen herausgeholt und Ideen müssen entwickelt werden. Schließlich kam der Schauspieler zu dem Entschluss, dass er sich Partner ins Thesa holt. Partner, die für Beständigkeit, zugleich auch für frischen Wind sorgen. Dabei dachte Wagner an die beiden Schauspielkollegen Susanne Fey und Christoph Visone. Bei seinen Auftritten in einem Comedy Theater in Bad Homburg hatte der Dietzenbacher Künstler die beiden kennen und schätzen gelernt. Als das Duo „Die Spieler“ sind sie in der hessischen Theaterlandschaft unterwegs.

Gemeinsam neue Wege: Theaterchef Reiner Wagner und seine Partner Susanne Fey und Christoph Visone haben viele Ideen, die sie umsetzen wollen. FOTO: WITTEKOPF

Bevor Fey jedoch die Schauspielerei für sich entdeckte, begann sie ihre Bühnenkarriere zunächst mit dem Tanzen. Schließlich ist sie ausgebildete Balletttänzerin und arbeitete am Stadttheater Gießen, bevor sie ihre Profession wechselte. Seither gastiert Fey regelmäßig an hessischen Kleinkunsttheatern.

Der aus Eppertshausen stammende Visone dürfte vielen als Redakteur und Journalist bei Hit Radio FFH bekannt sein. Seine Schauspielkarriere begann er mit einer Ausbildung an der Schauspielschule in München. Direkt im Anschluss ging er auf die Schauspielschule in Frankfurt. Neben Engagements in Werbefilmen ist Visone ebenso auf Kleinkunstbühnen zuhause.

Seit Anfang des Monats leitet er gemeinsam mit Reiner Wagner und Fey das Thesa. „Wir haben eine große Vertrauensbasis“, bestätigen die beiden Neulinge. Viele Künstler und Theater hätten sich während der Pandemie als unkooperativ gezeigt. Wagner dagegen habe sie mit offenen Armen empfangen. „Wir sind Reiner unendlich dankbar, dass wir hier eine neue Bleibe gefunden haben“, sage Fey und Visone. Alle drei wollen sich kreativ ausleben und ihr Publikum begeistern. „Wir wollen ein breit gefächertes Programm anbieten“, sagt Fey. Und was der Thesa-Zuwachs vorhat, lässt aufhorchen. Von Boulevard bis Musiktheater über Kammerspiel und Hörspiel, bis hin zu modernen Stücken, das alles soll demnächst in den Räumen des Dietzenbacher Theaters zu sehen und hören sein. Bereits in diesem Jahr stehen das Kammerspiel „Ringelspiel“, die Komödie „Männerschnupfen“, das Live-Hörspiel „Die Geister der Weihnacht“, der Kult-Sketch „Dinner for one“ und die szenische Lesung „Frederico, Dichter des Mondes“ auf dem Spielplan. Die Weihnachtsgeschichte wird an allen vier Adventssonntagen, am Heiligen Abend und an Silvester aufgeführt.

Das Trio plant zudem weitere Aufführungen. So wollen sie etwa Franz Kafkas gesellschaftskritisches Stück „Die Verwandlung“ spielen und dann steht noch Wagners Wunsch der „Rocky Horror Picture Show“ auf dem Agenda. Für Kontinuität ist auch gesorgt. „Die Kindsköpp“ bleiben fester Bestandteil und das Programm wird durch zahlreiche Gastspiele aus allen Genres der Bühnenkunst vervollständigt.

„Eine massive Zeitverzögerung“

Bauunternehmer Uwe Werkmann kritisiert die Entscheidung der Stadtverordneten

Dietzenbach – Das Schaustück um das Neubaugebiet „Hainäcker“, dem Grundstück südlich der Grenzstraße, erhält ein neues Kapitel. Nach dem die Stadtverordneten bereits im September beschlossen haben, dass das Unternehmen MB-Massiv-Bau den Bebauungsplan erneut und diesmal im Vollverfahren und nicht wie zuvor im vereinfachten Verfahren einreichen muss (wir berichteten), meldet sich nun Firmeneigner Uwe Werkmann zu Wort. „Ich bin sehr enttäuscht“, bringt er seine Unzufriedenheit über die bereits vor einem Monat getroffene Entscheidung zum Ausdruck. Der Beschluss habe der Schaffung des dringend benötigten bezahlbaren Wohnraums die Grundlage entzogen. Er hoffe nun, dass es umgehend zu einer konstruktiven und verbindlichen Einigung komme. „Wir müssen jetzt die Weichen für die zügige Aufstellung eines neuen Bebauungsplans stellen, damit zielgerichtet weitergearbeitet werden kann“, fordert der Bauunternehmer. Zudem erhoffe er sich von der Politik klare Vorgaben und Entscheidungen, sodass eine attraktive Planungsalternative zustande kommen könne. Das geforderte Neuaufstellungsverfahren habe eine massive Zeitverzögerung zur Folge, die nicht im Sinne der Dietzenbacher sein könne. Denn: „Die Stadt braucht dringend Wohnraum – am besten bezahlbaren. Ich kann beim besten Willen nicht verstehen, dass man diesen Zustand des massiven Mangels an Wohnungen jetzt unnötig in die Länge zieht“, kritisiert Werkmann weiter. Dass die Bebauung der „Hainäcker“ keines Falls weiter hinausgezögert werden darf, dieser Meinung ist auch der CDU-Vorsitzender Christoph Mikuschek. So betonte er bereits während der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September, dass sich alle Beteiligten „umgehend an einen Tisch setzen“ müssten. Der Christdemokrat merkte jedoch gleichzeitig an, dass bei dem ursprünglichen Bebauungsplan einige „Fragen unbeantwortet“ geblieben seien.

Uwe Werkmann
MB-Massiv-Bau ARCHIV: SCHOLZE

So sah die Politik etwa bei Verkehrsbelastung und fehlenden Zisternen weiteren Klärungsbedarf. Zu letzterem Punkt sagte SPD-Fraktionschef Ahmed Idrees etwa: „Das Regierungspräsidium hat das vorerst bis zum Jahr 2036 genehmigt, aber wer ist dann verantwortlich und übernimmt eventuelle Kosten?“

Uwe Werkmann verwies indessen darauf, dass es verschiedenen Möglichkeiten zur Regenwasserableitung gebe. So habe man etwa durch die eingeplante Dachbegrünung einen Puffer eingebaut und wolle das Regenwasser zudem in den Gehrengraben und nicht in die Kanalisation ableiten. Auch die Kritik an der Verkehrssituation wies der Bauherr zurück: „Wir haben uns bei unseren Planungen exakt an den Stellplatznachweis gehalten und sogar zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen.“ Problematisch sei hingegen, dass die Anwohner der Grenzstraße auf der Straße parkten, anstatt ihre Carports zu nutzen.

Aus Sicht von Heiko Hausmann (Grüne) gibt es abseits von Verkehrssituation und fehlenden Zisternen einen weiteren Punkt zu monieren. Denn: Bei der nun abgelehnten Planung seien „Umweltstandards nicht vollständig berücksichtigt“ worden. Die Diskussion um die Bebauung der „Hainäcker“ ins Rollen gebracht, hatten hingegen Anwohner aus der Grenzstraße. Sie setzten sich dagegen zur Wehr, dass ihnen durch die geplante Bebauung die freie Sicht genommen werde. Das Werkmann eines der Häuser aus dem Plan entfernte, konnte sie nicht überzeugen. ans

RANDNOTIZ

Die Trolle sind plötzlich verstummt

VON BARBARA SCHOLZE

Seit einigen Tagen ist in den sozialen Netzwerken ein Eintrag zu verfolgen, der bereits mehr als 30 Kommentare nach sich zieht. Dabei geht es erstaunlicherweise um positive Resonanzen und nicht wie sonst so oft um Kritik, um Jammern oder Meckern. Vielmehr heißt es: „Ich liebe Dietzenbach, weil ...“. Die Kommentare sind vielfältig und interessant. „Weil es schöne Wege zum Spazierengehen gibt.“ „Weil es nette und weltoffene Menschen gibt.“ Und: „Weil es hier viel ruhiger am Himmel ist als in Offenbach.“ Auffallend ist, dass die üblichen Namen fehlen und viele der sonst so fleißigen Kommentatoren schweigen. Vor allem die, die sonst kein gutes Haar an der Stadt und ihrem sozialen Leben lassen. Die Energieräuber und manchmal auch Trolle, die sich gewohnheitsmäßig in negativ-provokanter Art auslassen. Kritik ist sicher immer mal angebracht. Die grundsätzliche Missbilligung einer Stadt, in der zahlreiche Engagierte für ein gedeihliches Miteinander sorgen, ist respektlos und zerstörerisch. Bravo also an die, die sich emotional liebevoll öffentlich zu ihrem Heimatort bekennen. Es ist motivierend, die Pros für Dietzenbach zu lesen.

Mit Tai Chi den Körper stärken

Dietzenbach – Tai-Chi stärkt und kräftigt den gesamten Bewegungsapparat, von den Knochen über die Muskeln bis hin zu Sehnen und Bändern, heißt es vonseiten der TG Dietzenbach. Die Übungen lockerten die Muskeln, förderten Gleichgewicht und Beweglichkeit und wirkten sich positiv auf die Gelenke aus. Auch bei Übergewicht sei Tai-Chi geeignet. Einen entsprechenden Kurs für Anfänger bietet Perminder Kaur freitags von 11 bis 12 Uhr in der TG-Halle auf dem Wingertsberg (Jungfern-Wingert-Straße 5) an. Von 10 bis 11 können hingegen Fortgeschrittene Tai-Chi praktizieren. TG-Mitglieder bezahlen für zehn Stunden 24 Euro. Für Gäste kostet der Kurs 36 Euro. Die erste Stunde ist als Schnupperstunde gratis. Teilnehmen können alle ab 18 Jahren. Wer mitmachen möchte, benötigt Hallenschuhe und etwas zu trinken. Es gilt die 3G Regel. ans

WIR GRATULIEREN

Josef Bollig zum 80. Geburtstag, **Gisela Franke** zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Dietzenbach **069 85008-**
Anna Scholze (ans) **-259**
Niels Britsch (nb) **-211**
Lukas Reus (lur) **-249**
Ronny Paul, Ltg. (ron) **-258**
dietzenbach@op-online.de

Waldstraße 226
63071 Offenbach

Rundgang als Zeitreise und Zukunftsblick

STADTQUARTIER SÜD Baustellenbesuch führt zum zukünftigen Glanzstück des Neubaugebiets

Neu-Isenburg – Die Dimension überrascht. Immer um sich schauend, gehen die Besucher durch den Torbogen und stehen erst einmal vor einem großen Nichts. „So groß habe ich mir das nicht vorgestellt“, ist immer wieder zu hören. Im Laufe des Baustellenbesuchs auf dem „Monopolgelände“, dem ehemaligen Areal der Bundesmonopolgesellschaft für Branntwein und der Wilhelm Luft Wurst- und Fleisch-Konserven-Fabrik, werden die Gäste noch mehrfach staunen – über das, was es hier noch zu sehen gibt, und das, was hier entstehen wird.

Denn das alte Gebäude wird im neuen Stadtquartier Süd eine wichtige Rolle spielen: Glanzstück wird der Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes an der Schleussnerstraße zu einer Kita, in der ehemaligen Abfüllhalle der „Monopol“ ist eine Markthalle geplant.

Kein Wunder, dass die Isenburger sich fürs Areal interessieren. Die Resonanz auf das Angebot des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK), das Gelände zu besuchen, ist so groß, dass der Verein statt einem gleich zwei Termine ansetzte; und beide waren flott ausgebucht. Neben einem Blick hinter die Kulissen des unter Denkmalschutz stehenden Frontgebäudes gibt Gewobau-Geschäftsführer Stephan Burbach erste Einblicke über die vorgesehene Bebauung der „Neuen Welt“.

Nach der Betriebsaufgabe der Bundesmonopolgesellschaft im Jahr 2012 und der Auflösung 2018 war es Stadt und Gewobau nach zähen und langwierigen Verhandlungen gelungen, das etwa 28000 Quadratmeter große Gelände von der Bundesrepublik zu erwerben. Seit August 2019 ist die Gewobau Eigentümerin. Durch den Kauf weiterer Nachbargrundstücke in der Größe von 8572 Quadratmetern können in der „Neuen Welt“ mehr als 400 Wohnungen gebaut werden.

„Wir hatten hier gleich doppelt Glück“, meint Bürgermeister und GHK-Vorsitzender Herbert Hunkel. „Glück, dass wir als Kommune dieses tolle Grundstück erwerben konnten – und Glück, dass wir mit Stephan Burbach einen überaus engagierten Geschäftsführer unsere städtischen Gewobau haben“, sagt Hunkel am Samstag bei der Begrüßung der Besuchergruppe. Das Stadtoberhaupt schildert aber auch den steinigen Weg zum Erwerb der Liegenschaft. „Sie können sich sicherlich vorstellen, dass der Bund, genauer gesagt das Bundesfinanzministerium, nicht der einfachste Partner ist, wenn es um den Ankauf einer Immobilie aus dessen Bestand

Nach zähen Verhandlungen ist es der Stadt gelungen, das „Monopolgelände“ zu erwerben. Gewobau-Geschäftsführer Stephan Burbach (rechtes Bild) führte die Teilnehmer der GHK-Führung auch über den Hof, links hinten ist das künftige Kita-Gebäude zu sehen, rechts die geplante Markthalle.

Die historischen Original-Kachelwände der Wurstfabrik Wilhelm Luft sollen erhalten bleiben und der neuen, dort geplanten Markthalle Charakter geben. Rechts der Blick auf die ehemalige Steuerungszentrale für Alkoholmischungen, hauptsächlich für Industrie und Kosmetik. FOTOS: POSTL

Glaswand für freien Blick aufs Treiben in der Markthalle

geht“, so Hunkel. „Zweimal mussten wir ein Bewertungsgutachten durchlaufen, weil man in Bonn von den erzielten Grundstückspreisen im Birkengewann erfahren hatte – diese hätten wir niemals für das Gelände hier aufbringen können.“ Auch Burbachs Verhandlungsgeschick sei es zu verdanken, dass ein realistischer, bezahlbarer Preis vereinbart werden konnte.

Der Rundgang ist auch Zeitreise. Im ehemaligen Trakt des Verwaltungschefs stehen immer noch die Möbel, sogar ein Drucker wurde zurückgelassen. „Das Licht und die Toiletten funktionieren noch“, merkt Burbach an. In der ehemaligen „Schaltzentrale“ für die verschiedenen Alkoholmischungen, hauptsächlich für Industrie und Kosmetik, sind an den Wänden immer noch die alten Kacheln zu sehen. „Hier wurden einst die Waren des Fleischwarenfabrikanten Wilhelm Luft, insbesondere die Frankfurter Würstchen, abgefüllt“, erklärt Hunkel. Die historischen Wandfliesen sollen in das Interieur der hier neu entstehenden Markthalle integriert werden.

Nach einer Präsentation über die Entwicklung der 1949 von der Stadt gegründeten Wohnungsbaugesellschaft Gewobau stellt deren Geschäftsführer den Gästen die Details der vorgesehenen Bebauung des Quartiers Süd vor. „Rechts vom Torbogen, durch den wir hierher gegangen sind, wird die Kindertagesstätte für 136 Kinder entstehen“, so Burbach. Und der Bürgermeister ergänzt, sie sei als erste Baumaßnahme schon im Gange und werde den Namen der legendären Iseborjer „Hebamm Müller“ Margareta Müller tragen. „Die radelnde Hebamme war stadtbekannt und hat zwischen 1913 und 1958 rund 2800 Isenburger – darunter auch mich – auf die Welt gebracht“, so Hunkel.

Als besondere Attraktion für die Kita-Kinder wird es zum Beispiel auch einen Spielplatz auf der Dachfläche geben. „Dieses Gebäude ist ein historisches Gesicht unserer Stadt“, betont Hunkel, für den bekanntlich vor allem die dortige Kita eine Herzensangelegenheit ist.

Im angrenzenden Nebengebäude soll die Markthalle entstehen. „Wir werden hier ebenfalls drei Etagen zur Verfügung haben. Im Untergeschoss eine kleine Bibliothek

Gesamtinvestition von mehr als 200 Millionen Euro

zum Schmökern, dazu Sanitär- und Lagerräume. Auf der bis zur Höhe der ehemaligen Rampen angehobenen Ebene des Erdgeschosses wird dann eine Markthalle eingerichtet, die gen Osten zum Quartiersplatz geöffnet werden kann. Hier wollen wir einen Gastro-Betrieb mit französischen Angeboten haben, an den Marktständen selbst gibt es dann regionale Angebote“, erklärt Burbach. Und auf dem Dach soll es ein Bistro geben. „Da wir dafür nicht die ganze Fläche nutzen, wollen wir den Besuchern die Möglichkeit geben, durch eine Glaswand das Treiben in der Markthalle zu verfolgen.“

Auf dem für die Bebauung vorgesehenen Gelände der Gewobau werden Wohngebäude unterschiedlicher Höhe entstehen. Zwischen der parkähnlichen Zentralachse, die das Gewobau-Gelände vom Gelände des Investors Groß und Partner trennt, und der Elise-Streb-Straße im Westen bis hin zur Hugenottenallee, wird die Gewobau insgesamt 430 Wohnungen erstellen. „Wir bauen auch ein Haus für Senioren mit einer Pflegeeinrichtung und Räumlichkeiten für Ärzte“, verweist Burbach auf eine Gesamtinvestition von mehr als 200 Millionen Euro. lfp

Malteser-Lesung thematisiert das Lebensende

Neu-Isenburg – Worte haben eine große Kraft, ob geschrieben, gelesen oder gesprochen. Wenn es darum geht, Menschen zu stärken, hat Literatur eine Wirkung auf die Menschen. Das wissen auch die Begleiter des Malteser-Hilfsdienstes. Am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr werden sie deshalb in der Stadtbibliothek (Frankfurter Straße 152) aus Büchern vorlesen, die das Lebensende in irgendeiner Form thematisieren. Der Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst begleitet Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und im Sterben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter können aus Erfahrung berichten, wie hilfreich das Wort, aber auch Zuwendung ist.

Die Stadtbibliothek verfügt über ein großes Angebot an Medien zum Thema Tod, Nachlass und Abschied vom Leben. Es gibt Ratgeber von der Stiftung Warentest zu Patientenverfügungen und das hilfreiche „Pflegeset“ mit Musterbriefen und Patientenprotokoll.

Die Veranstaltung am 29. Oktober trägt den Titel „Literatur und Mensch“ und ist für alle Interessierten offen. „Besonders willkommen sind Betroffene und Angehörige“, schreiben die Initiatoren. Aufgrund der besonderen Zeiten wird um Anmeldung unter ☏ 06102 747400 oder stadtbibliothek@stadt-neu-isenburg.de gebeten. Die 3G-Regel findet Anwendung, sodass Gäste genesen, getestet oder geimpft sein müssen. hov

Infos im Internet
malteser-offenbach.de

Posaunen zum Reformationstag

Neu-Isenburg – Es ist zu einer schönen Tradition geworden: Jedes Jahr zum Reformationstag veranstaltet die evangelische Johannesgemeinde ein Konzert mit dem Posaunenchor. Das 29. dieser Art beginnt am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr in der Kirche in der Friedrichstraße 94. Die Konzertandacht spannt einen musikalischen Bogen über 500 Jahre – von barocker Bläsermusik über Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik heutiger Kirchenmusiker. „Bilder einer Ausstellung“ (aus dem Orchesterwerk von Mussorgski/Ravel) werden musikalisch vorgestellt und neben klassischer Kirchenmusik werden auch Lieder von Abba und Luis Armstrong präsentiert. Erläuternde Texte zu der Musik und zur Reformation geben den Zuhörern Hintergrundinformationen. hov

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Schachverein: 19 Uhr, Spieleabend - Gäste willkommen; Haus der Vereine (1. Stock), Offenbacher Straße 35.
Autokino: 20.30 Uhr, James Bond: Keine Zeit zu sterben, 20.30 Uhr, The Ice Road.

AUSSTELLUNGEN

Galerie Tiberius: 11.05-18.05 Uhr, „Zeit Geräusche“ - Acrylmalerie von Petra Ehrnsperger, Bahnhofstraße 3.
Rathaus: 7.30-16.30 Uhr, KIZ Gravenbruch: Während der Pandemie, Hugenottenallee 53.
Stadtgalerie: 8-12 u. 13-16 Uhr, „The Wake Up Call 2 - Fotografie und Installation von Moritz Koch, Schulgasse 1.
Zeppelinmuseum: 14-17 Uhr, „Postalische Luftschiffgrüße: Postkarten, Luftschiffpost & Briefmarken“, Kapitän-Lehmann-Straße 2.

FREIZEIT

Hallenbad: 8.30-20 Uhr; **Sauna:** 13-22 Uhr, Alicestraße 118.

Neues Führungsteam und neuer Ehrenpräsident

TENNISCLUB ROT-WEISS Große Aufgaben wie die Hallensanierung warten auf den Verein

Neu-Isenburg – Führungswechsel beim Tennisclub Rot-Weiß (TCRW): Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Dabei standen die Zeichen auf Veränderung, denn die bisherige Präsidentin Almut Cramer stand ebenso wie ihre Vorstandskollegen Bianca Löhr, Dr. Doris Bobic, Walter Lautenbach, Christian Hanser und Manfred Röder nicht mehr für eine erneute Amtszeit zur Verfügung. Die anwesenden Mitglieder bedankten sich bei allen für ihren Einsatz für den Club.

Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident und Schatzmeister Michael Wagner gewählt. Dieser wies auf die anstehenden Aufgaben des Clubs hin, „allen voran der dringend notwendigen Hallensanierung“.

Freuen sich auf die Zusammenarbeit (von links): Thomas Prager, Julian Rhotert, Marcus Binder, Daniela Watzke, Philipp Martin, Michael Wagner, Axel Ullmann, Magdalena Künzel, Manfred Günther, Florian Löhr, Gabriele Keydel und Ehrenpräsident Harald Keydel. FOTO: P

Außerdem machte Wagner deutlich, wie wichtig es für den Tennisclub sei, sowohl den Breitensport als auch leistungsorientierte Spielerinnen und Spieler zu fördern. Der frisch gewählten Führungsriege gehören neben erfahrenen Mitgliedern auch einige neue Gesichter an, die Wahlen ergaben folgende Positionen im Vorstand: Vizepräsidentin und Schatzmeisterin Daniela Watzke, Schriftführer und Pressewart Florian Löhr, Jugendleiterin Magdalena Künzel, Sportlicher Leiter Julian Rhotert, Referent Gebäudeanlagen Axel Ullmann, Referent Sport- und Außenanlagen Manfred Günther, erster Beirat Philipp Martin und zweite Beirätin Gabriele Keydel. Zu neuen Kassenprüfern wurden Marcus Binder und Thomas Prager gewählt.

Der langjährige Präsident des TCRW, Harald Keydel, wurde auf Vorschlag des alten Vorstands von den Mitgliedern zum Ehrenpräsident gewählt. Er tritt in die Fußstapfen von Wilfried Schwenzer und Otto Hecker, die sich über die Maße für den Club verdient gemacht haben.

Keydel bedankte sich für die Würdigung und sicherte dem Tennisclub auch weiterhin seine Unterstützung zu.

Trotziger Kampf gegen den Abstieg

Neu-Isenburg – Ein Ausflug nach Zeppelinheim ist für Cineasten auch am Montag, 25. Oktober, lohnend. Das „Iseborjer Kinno“ zeigt im dortigen Bürgerhaus (Kapitän-Lehmann-Straße 2) um 19.30 Uhr den Film „Reise nach Jerusalem“ (2018). Darin spielt die feinsinnige Eva Löbau eine kluge, gut ausgebildete Frau, die arbeitslos wird und trotzig gegen den sozialen Abstieg kämpft. Ein Besuch der Vorstellung ist derzeit nur nach namentlicher Anmeldung per Mail (iseborjerkinno@web.de) möglich. Einlass ist 30 Minuten vor Filmbeginn; Besucher sollten den Impf- beziehungsweise Testnachweis nicht vergessen. hov

Spitzenkönner aus Schweden

Welch eine Gabe, so singen zu können wie Emanuel Roll, Didier Linder, Jakob Stenberg und Rasmus Krigström (von links). Zusammen sind die vier Schweden die Ringmasters und ein herausragendes A-cappella-Quartett. Zwei Tenöre, ein Bass und ein Bariton harmonieren perfekt, das Publikum im Bürgerhaus ist aber auch vom lausbubenhaften Charme der Künstler begeistert. Mit zauberhaften Arrangements bekannter Lieder von James Taylor, Louis Armstrong, Simon & Garfunkel, Elvis Presley oder dem Mitsing-Hit des Abends, „All you need is love“ von den Beatles, berührt der Barbershop-Weltmeister die Herzen der Besucher. Und gab sich anschließend beim „Meet & Greet“ im Foyer volksnah. FM/FOTO: POSTL

Auch ein Bürgermeister ist mal faul

Martin Burlon im Online-Interview mit Viertklässlern der Grundschule am Hengstbach

VON FRANK MAHN

Dreieich – Am Samstag so gegen 17.25 Uhr dürfte Martin Burlon ein bisschen bedröppelt aus der Wäsche geguckt haben. Da hatte die Eintracht das Heimspiel gegen Hertha BSC mit 1:2 verloren und dabei auf ganzer Linie enttäuscht. Dass die Frankfurter gegen den selbst ernannten Big-City-Club aus Berlin nach dem Coup in München verloren, verhagelte der SGE-Fangemeinde die Wochenendlaune. Und zu der gehört auch der Dreieicher Bürgermeister, der in seiner Kindheit auch selbst die Kickstiefel schnürte – und zwar für den FV 06 Sprendlingen.

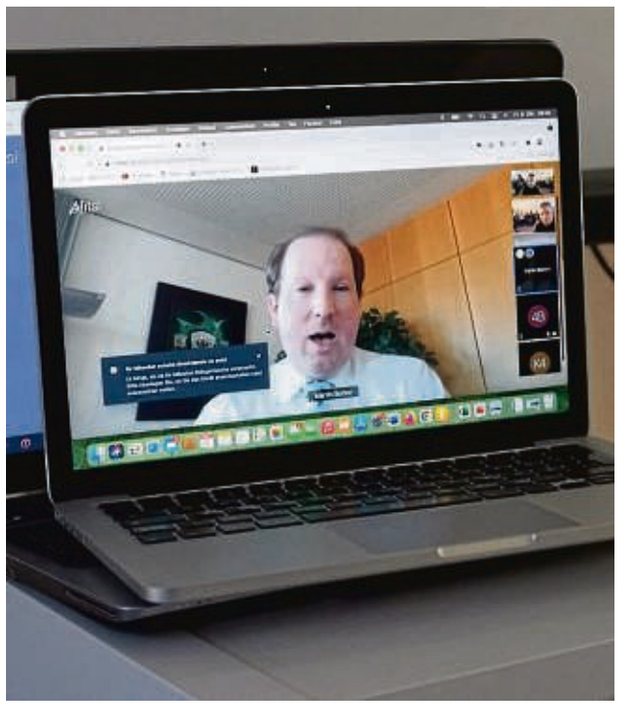
Dies und noch viel mehr erfuhren zwei vierte Klassen der Grundschule am Hengstbach, die den Rathauschef im Zuge einer Online-Sprechstunde interviewten. In zwei Konferenzen beantwortete Burlon einen Sack voll Fragen, die sich die Mädchen und Jungen zurechtgelegt hatten.

So erfuhren die Kinder, dass der Sprendlinger Bub Burlon auf die Erich-Kästner-Schule angegangen ist und später sein Abitur an der Ricarda-Huch-Schule gemacht hat. Was er denn studiert habe, wollte ein Schüler wissen. Rechtswissenschaften, sagte der Verwaltungschef. „Ich hätte also auch Rechtsanwalt, Richter oder Staatsanwalt werden können.“ Wurde er aber nicht. Bevor er Ende 2018 zum Bürgermeister gewählt wurde, war Burlon bereits knapp zehn Jahre Erster Stadtrat von Dreieich.

Ob ihm das Amt denn Spaß mache oder ob die Aufgabe sehr schwer sei, wollte ein Viertklässler wissen. Kurz zusammengefasst: beides. Zu den Aufgaben im Alltag eines Bürgermeisters gehörten zahlreiche Aufgaben, was auch den Reiz der Arbeit ausmache. Ob es für ihn in diesem Amt ein Vorbild gebe? „Ich habe alle Bürgermeister der Stadt Dreieich unterschiedlich intensiv kennengelernt und mir sicher hier und da was abgeschaut oder vielleicht auch bewusst gesagt, das mache ich anders, ein klassisches Vorbild gab es daher nicht“, so der Jurist. Weitere Frage in diesem Kontext: „Konnten Sie bis jetzt alles umsetzen, was Sie sich als Bürgermeister vorgenommen haben?“ „Leider nicht, ich bin ‚erst‘ seit etwas mehr als zweieinhalb Jahren im Amt und die Pandemie hat natürlich auch viel verlangsamt und ausgebremst.“ Ob er sich wieder zur Wahl stellen werde? Für diese Entscheidung, so Burlon, sei es noch zu früh.

Was er denn für die Kinder in Dreieich tun wolle, kam natürlich ebenfalls zur Sprache. Ob es weitere Spielplätze geben werde und ob das Parkschwimmbad geöffnet bleibe, interessierte die Grundschüler. Neue Spielplätze seien erst mal nicht geplant, aber bestehende sollen erneuert und modernisiert werden , entgegnete der Bürgermeister. Um dann ein Bekenntnis abzugeben: „Die Schwimmbäder bleiben offen.“

Was er denn in seiner Freizeit so unternehme und ob er Hobbys habe, lauteten weitere Fragen. „Auch einfach mal faul sein und nichts tun“, räumte der Rathauschef ein. Außerdem tanzt und wandert Burlon gerne. Und natürlich hat er immer ein Auge darauf, wie sich sein Lieblings-Fußballverein gerade so schlägt.



Besondere Bürgermeistersprechstunde: Viertklässler der Grundschule am Hengstbach (vormals Schillerschule) konfrontierten Rathauschef Martin Burlon online mit zahlreichen Fragen. Der nahm sich eine Stunde Zeit für die Kinder. FOTOS: STROHFELDT

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst von 8.30 Uhr bis morgen 8.30 Uhr: **Löwen-Apotheke,** Sprendlingen, Hauptstraße 54 - 56, Eingang Eisenbahnstraße, ☏ 06103 61630.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 - 24 Uhr, Zentrale in der Asklepios-Klinik Langen, Röntgenstraße 20; ☏ 116117.
Tierärztlicher Notdienst: zu erfragen über den Haustierarzt.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: über ☏ 06074 19222.

SERVICE

Corona-Schnelltestzentrum: 9-12 u. 13-18 Uhr, Parkplatz am Untertor, Fahrgasse.
Bürgerbüro: Terminvereinbarung unter ☏ 06103 601-118.
Städtische Seniorenberatung: Rathaus, ☏ 06103 601-248.
Tierheim: Im Haag 3, ☏ 06103 82788.
Wertstoffhof: 8-16 Uhr, Rostädter Straße 15.
Kompostplatz: 8-16 Uhr, Bornwald 1.

Ein Handwerker durch und durch

AGENTUR FÜR ARBEIT Dennis Kern für sein Engagement um die Ausbildung ausgezeichnet

Dreieich – Für besondere Verdienste um die Ausbildung hat das Dreieicher Unternehmen Kern Energie- und Wassertechnik das Ausbildungszertifikat der Agentur für Arbeit Offenbach erhalten.

Dennis Kern ist Handwerker durch und durch. Er hat das Installationshandwerk von Grund auf gelernt. 2011 gründete er, mittlerweile Meister für Heizung/Sanitär und mit einer Zusatzqualifikation zum Gebäudeenergieberater (HWK) ausgestattet, sein Unternehmen in Dreieich. Private und Geschäftskunden erhalten individuelle Lösungen rund um ökologische Heiztechnik und moderne Trinkwassersysteme. Inzwischen ist der Betrieb auf 18 Mitarbeiter gewachsen. Fünf von ihnen sind Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsjahren. Bei der Besetzung der Plätze arbeitet das Unternehmen eng mit dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Offenbach zusammen.

Seit jeher spielen bei Kern alle Themen rund um die Ausbildung im Handwerk eine große Rolle. In seinem Betrieb werden jedes Jahr ein bis zwei Azubis als Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima ausgebildet, darunter auch mehrere junge Männer mit Fluchthintergrund. Ziel ist es, die jungen Leute zu übernehmen. „Das finde ich im Hinblick auf den Fachkräftemangel sehr wichtig“, so Kern. „Für uns ist es die einzige Möglichkeit, gut qualifizierte Mitarbeiter zu bekommen.“

Das Ausbildungszertifikat überreichte Thomas Iser (links) an Dennis Kern und seine Ehefrau Amelie. FOTO: PRIVAT

Darüber hinaus engagiert sich der Dreieicher ehrenamtlich in mehreren Gremien. Er möchte die Zukunft des Handwerks aktiv mitgestalten und es in der Öffentlichkeit vertreten. Seit fast vier Jahren ist er Vorsitzender der Handwerksjunioren Offenbach und seit zwei Jahren stellvertretender Kreishandwerksmeister für Stadt und Kreis. Kern setzt sich dafür ein, die Präsenz der Kreishandwerkerschaft bei Ausbildungsmessen und Bildungsprojekten zu intensivieren sowie an Schulen verstärkt für das Handwerk zu werben.

Für dieses außergewöhnliche Engagement erhielt Kern nun von Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach, das Ausbildungszertifikat. „Was mich besonders beeindruckt, ist die Vielschichtigkeit des Engagements. Über Jahre hinweg regelmäßig ausbilden, geflüchteten Menschen eine Chance geben, sich in Gremien engagieren, um die Attraktivität des Handwerks dort zu zeigen, wo junge Leute erreicht werden – mehr als Dennis Kern kann man kaum tun“, ist Iser überzeugt. „Er und seine Mannschaft haben das Zertifikat mehr als verdient.“

2021 sind alle Ausbildungsplätze bei Kern besetzt. Bewerbungen für eine Ausbildung oder ein Praktikum 2022 können an info@kern-ewt.de geschickt werden.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit ist unter ☏ 069 82997-795 oder per E-Mail unter offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de zu erreichen. hok

NACHRUF

Prägend für das Vereinsleben des HSV Götzenhain

Karlheinz Löhr
Ex-Vorsitzender HSV

Der HSV Götzenhain trauert um ein langjähriges, engagiertes Mitglied: Karlheinz Löhr ist völlig überraschend verstorben.

Löhr war seit seiner frühesten Jugend Handballer beim HSV und stand in der damaligen Verbands- und Oberliga im Feldhandball im Tor. Nach seiner Spielerkarriere übernahm Löhr Verantwortung im Spielausschuss, war außerdem viele Jahre zweiter Vorsitzender. Nach dem Tod des damaligen ersten Vorsitzenden Friedrich Klepper sah er als seine Pflicht an, dieses Amt zu übernehmen. So lenkte Löhr mehr als 15 Jahre die Geschicke zum Wohl des HSV Götzenhain. Außerdem war er über 30 Jahre lang als Schiedsrichter für den HSV aktiv. fm

POLIZEIBERICHT

Einbrecher erbeuten Geld und Zigaretten

Dreieich – Auf Zigaretten und Geld hatten es Unbekannte abgesehen, die am Sonntagnachmittag in eine Gaststätte in der Hauptstraße (einstellige Hausnummern) eingedrungen waren. Nach ersten Erkenntnissen dürfte sich der Einbruch gegen 13 Uhr ereignet haben. Über ein Fenster hatten sich die Einbrecher zuvor Zugang zum Inneren verschafft und anschließend ihre Beute eingesackt. Die Kriminalpolizei in Offenbach sucht nun nach Zeugen und bittet diese, sich unter ☏ 069 8098-1234 zu melden. fm

Auto angefahren und abgehauen

Dreieich – Ein VW Polo einer Sicherheitsfirma ist am Donnerstag in der Weilbornstraße angefahren worden. Die Angestellte aus Sprendlingen stellte das silberne Fahrzeug mit F-Kennzeichen von 16 bis 16.45 Uhr in einer Parklücke ab. Beim Einsteigen stellte die Frau fest, dass die Stoßstange am Heck beschädigt war. Scheinbar war ein Autofahrer beim Rangieren dagegen gestoßen und dann geflüchtet. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro, Hinweise an die Polizei unter ☏ 06103 50660. fm

WIR GRATULIEREN

Eduard Remetin zum 80. Geburtstag, **Marjan Ornik** zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Dreieich **06103 31085-**
Frank Mahn, Ltg. (fm) **-21**
Holger Klemm (hok) **-24**
Barbara Hoven (hov) **-26**
Nicole Jost (njo) **-27**
dreieich@op-online.de

Bahnstraße 11
63225 Langen

Wichtige Achse bald wieder befahrbar

Ende der Vollsperrung: Sanierung von Liebigstraße und Leerwegtunnel fast abgeschlossen

Langen – Seit über einem Jahr sind die Liebigstraße und der sich nördlich anschließende Leerwegtunnel wegen Sanierungsarbeiten gesperrt, doch noch vor dem Jahresende soll die Vollsperrung aufgehoben werden. Nach Auskunft der Straßenbaufirma soll die seit Juli 2020 gesperrte Strecke noch vor Weihnachten freigegeben werden. Somit wäre die Verkehrsverbindung zwischen dem Wirtschaftszentrum Neurott, dem Bahnhof und der Innenstadt wieder deutlich besser.

Eine wichtige Verbindung ist dann wieder nutzbar: Denn die Liebigstraße ist mit der in die Paul-Ehrlich-Straße mündenden Leerwegunterführung für den motorisierten Verkehr – neben der Nordumgehung und der Brücke zwischen Südlicher Ring- und Mörfelder Landstraße – eine von drei Querungsmöglichkeiten der Bahnlinie. Die Fahrbahn war über viele Jahre in einem überaus schlechten Zustand.

Ihre grundhafte Sanierung wurde nördlich der Weserstraße an die Entstehung des Wohngebiets zwischen Bahnhof und Nordumgehung geknüpft, damit für dieses auch gleich Kanäle und Versorgungsleitungen verlegt werden konnten. Da entlang der Bahnlinie zudem der vier Meter breite Radschnellweg verlaufen wird, wurde die Fahrbahn etwas nach Osten verschoben. Die Fahrbahnbreite beträgt 6,50 Meter, dazu kommt auf der Seite der Wohnbebauung ein 2,20 Meter breiter Gehweg.

Noch fehlen die oberste Asphaltschicht, Lampenmasten, Markierungen und weitere Restarbeiten – aber nach aktuellem Stand wird die Liebigstraße im Dezember nach fast anderthalb Jahren wieder befahrbar sein. FOTO: STADT

Der größte Teil der Arbeiten ist bereits abgeschlossen. Noch im Oktober soll die letzte Asphaltschicht aufgetragen werden. Danach gilt es für die Bauarbeiter, Schachtdeckel und Schieber auf endgültige Höhe zu setzen, Pflasterarbeiten auszuführen, Lampenmasten aufzustellen und die Markierungen aufzubringen. Spielt das Wetter mit und wird auch das noch benötigte Material wie vorgesehen geliefert, sollte der Wiedereröffnung der Liebigstraße Mitte Dezember nichts im Wege stehen.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird nach Angaben der Stadt auch noch der Streckenabschnitt zwischen dem Bahnhof und der Weserstraße, also neben dem Einkaufszentrum Forum und dem LiebigCarree, saniert. Während die Kosten für den nördlichen Abschnitt über städtebauliche Verträge auf die Bauträger, Erschließungsträger und Eigentümer in den angrenzenden Wohngebieten übertragen wurde, trägt die Kosten für die Sanierung dieses kleineren, südlichen Bereichs die Stadt. jrd

Lkw auf Kreiling-Allee

Dass die Arbeiten an den **Neubau-Großprojekten** entlang der Liebigstraße noch laufen oder erst noch beginnen, stellt aus Sicht der Stadtverwaltung kein Problem für die sanierte Fahrbahn dar. Vertraglich ist geregelt, dass der **Baustellenverkehr weitgehend von der Hans-Kreiling-Allee über die Spange „Alte Römerstraße“**, die als Baustraße erstellt wird, rollt. Dies soll eine **Belastung des Stadtgebiets durch Lkw** verhindern.

Seniorin kracht mit ihrem Auto gegen Wohnung

Langen – Weil sie wohl Gas und Bremse verwechselt hatte, krachte eine 84-Jährige am Freitagmorgen in ein Fenster. Nach Angaben der Polizei ereignete sich das missglückte Einparkmanöver gegen 9.15 Uhr in der Frankfurter Straße: Beim Rangieren in eine freie Parklücke in Höhe der Hausnummer 66a durchbrach die BMW-Fahrerin dann einen Gartenzaun und krachte in das Fenster einer Souterrainwohnung der dortigen Anschrift. Die Langenerin blieb unverletzt, an ihrem Fahrzeug vom Typ 3er sowie am Haus entstand jedoch ein Schaden von rund 4000 Euro. jrd

Keine neuen Termine im Bürgerbüro

Egelsbach – Aufgrund der hohen Nachfrage und der weiter angespannten Personalsituation bleibt das Bürgerbüro am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, vormittags und am Donnerstagnachmittag, 21., für Bürger ohne online reservierten Termin geschlossen. jrd

WIR GRATULIEREN

EGELSBACH
Dagmar Weigt zum 80. Geburtstag.

Juki-Farm und Stöffchemacher feiern wieder Kelterfest

Langen – Nach langer Pause wollen die Betreiber der Juki-Farm und die Langener Stöffchemacher mit einem Kelterfest wieder durchstarten. Das feiern die Vereine am Samstag, 23. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auf dem Interimsgelände der Juki-Farm gegenüber der Elisabethenstrasse 70, auf der die Stöffchemacher gerade auch untergebracht sind.

Die Vorfreude ist bei den Verantwortlichen groß: Schließlich hatte nicht nur Corona, sondern auch die Erschließung des Neubaugebietes Liebigstraße und der damit verbundene Umzug auf das Ausweichgelände die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen abrupt gestoppt. Die Stöffchemacher mussten ihre Kelter demontieren und haben ihre Ausstattung noch nicht wieder aufgebaut.

Für das Kelterfest werden die Verantwortlichen deshalb improvisieren: Die Stöffchemacher nutzen eine kleine Ersatzkelter, damit sie den Besuchern frisch gepressten Süßen anbieten können. Zudem gibt es Flammkuchen sowie Kaffee und Kuchen – alles auf Spendenbasis. Kinder können beim Pressen nicht nur zuschauen, sondern auch selber mit anpacken oder auf dem Farm-Gelände herumtoben. Wer abends daheim noch einen Schoppen trinken möchte, kann Süßen und Ebbelwoi erwerben und im Kanister oder eigenen Behälter mit nach Hause nehmen.

Die Stöffchemacher hoffen sehnlichst auf den baldigen Umzug an den endgültigen Standort. „Wir haben unsere Presse aktuell nicht aufgebaut, weil der Zwischenstandort nach Zusagen der Bonava nur für ein Jahr sein sollte und es sich nicht gelohnt hätte“, sagt Matthias Breidenbach. Leider hat sich diese Zusage nicht bewahrheitet, nach 2020 ist nun 2021 bereits das zweite Jahr, in dem die Stöffchemacher ihre Ernte bei der Kelterei Schäfer in Sprendlingen pressen lassen. „Damit geht nicht nur ein Teil unseres Vereinslebens, nämlich das gemeinsame Pressen, verloren, auch die Vereinskasse wird dadurch erheblich belastet“, sagt Schatzmeister Rainer Wilke, der aber mitteilen kann: „Für das Jahr 2021 hat uns die Bonava die Kostenübernahme zugesagt.“

Zunächst freuen sich die Stöffchemacher mit dem Juki-Farm-Verein nun auf das Kelterfest am Samstag. „Und wenn wir erst mal wieder ein gemeinsames festes Domizil haben, sollte es noch viel öfter Gelegenheit geben, unser Vereinsleben zu intensivieren und gemeinsame Projekte für die Öffentlichkeit anzubieten“, wünschen sich Karin Eberhardt vom Juki-Verein und Joachim Knapp von den Stöffchemachern. jrd

Liebesrausch im grünen Feinripphemd

LKG-Theater begeistert Publikum mit Komödie nach Ray Cooney in der Stadthalle

VON NICOLE JOST

Langen – Was für ein Spaß: Der Theatergruppe der Langener Karneval Gesellschaft (LKG) gelingt es am Samstagabend, innerhalb von wenigen Minuten ihrem Publikum in der Stadthalle Langen anhaltende Lacher zu entlocken. Nach fast zwei Jahren Pause kehrt die Truppe von Regisseur Felix Fischer bestens aufgelegt und voller Spielfreude auf die Bühne zurück. Mit der Komödie in zwei Akten „Wenn schon, denn schon“ von Ray Cooney hat Fischer ein gutes Händchen bewiesen. Für manch einen Zuschauer bedeutet die Begegnung mit Staatsminister Richard Neumüller (Felix Fischer), seiner Frau Pamela (Michaela Passmann) und dem Sekretär Neumüllers, Georg Voigt (Joachim Sallwey) sogar ein Wiedersehen: Schon 2018 spielte das LKG Theater den ersten Teil des Cooney-Stücks.

Wie schon vor drei Jahren verlegt Fischer die eigentlich in London spielende Boulevardkomödie in die Sterzbachstadt. Zur großen Sitzung der Innenminister kommen die Berufspolitiker im Hotel „Zum Brunnenwirt“ unter. Schnell beschließt Neumüller, dass diese Sitzung ohne ihn stattfinden wird. Seine Frau, die sich eigentlich längst mal wieder ein Schäferstündchen mit ihrem Liebsten vor dem Kamin in der gemeinsamen Suite wünscht, schickt er in die Stadthalle zu einer Vorstellung von Evita. Damit ist der Weg für ihn – zumindest vermeintlich – frei, ein paar heimlich-schöne Stunden mit seiner Geliebten, Kanzleramtssekretärin Jennifer Hoffart (Caroline Metzger) zu verbringen.

Staatsminister in Erklärungsnot: Neumüller (Felix Fischer, Mitte) beschuldigt vor der Hotelmanagerin (Dagmar Schneider) seinen Sekretär Vogel (Joachim Sallwey). FOTO: JOST

Neumüller benutzt seinen etwas schrägen Sekretär – Joachim Sallwey in seiner Rolle als Georg Vogel zum Schreien komisch – alle Vorbereitungen für das Tete-a-tete in Zimmer 650 zu treffen. Doch durch unzählige Verwicklungen bleibt es Neumüller verwehrt, erst Champagner und Lachs und schließlich seine Jennifer zu vernaschen.

Proben-Marathon vor der Premiere

Richtig spaßig wird es, als Jennifers Mann Thomas (Dominik Schertel) auftaucht. Die Langener Schauspieler gehen in die Vollen. Wie Pamela Neumüller, die in Liebesdingen auch mal wieder auf ihre Kosten kommen will, versucht, den Sekretär ihres Mannes abzuschleppen, oder wie Georg völlig mit Badeschaum eingehüllt im grellgrünen Feinripp-Unterhemd aus dem Badezimmer seines Chefs kommt – das Publikum kann sich kaum auf den Stühlen halten vor Lachen. Auch sehr charmant: Fred Laloi als Kellner und Andrea Laloi als Zimmermädchen, die nichts auslassen, zu immer mehr Verwirrung im heimlichen Liebesspiel des Staatsministers beizutragen.

„Wir sind froh, dass wir das Stück jetzt zeigen können. Es war schon für das vergangene Jahr geplant, aber da konnten wir nicht einmal die Proben aufnehmen“, sagt Regisseur Felix Fischer. Er ist stolz auf sein Ensemble, das in den vergangenen Monaten seit April zunächst 14-tägig, später zwei Mal wöchentlich und die beiden Wochenenden vor der Premiere komplett durchgeprobt hat. „Da gibt es dann schon auch mal kleine Hänger in der Motivation, weil das echt anstrengend ist. Aber wenn es dann so läuft, und wir eine so gute Resonanz vom Publikum schon auf der Bühne spüren – dann hat sich doch alles gelohnt“, so Fischer zufrieden.

Das LKG-Theater hat unter den geltenden Corona-Bedingungen gespielt, mit ausreichend Abstand durften 200 Zuschauer in den Saal. Aus diesem Grund gibt es noch zwei weitere Aufführungen von „Wenn schon, denn schon“ am Freitag, 22., und Samstag, 23. Oktober, jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es online auf der Internetseite des Vereins 1lkg.de, weitere Vorverkaufstellen stehen auf der Homepage.

Für den Karneval ist die LKG übrigens ebenfalls optimistisch. Neu ist eine Faschings-Opening Party in der Stadthalle am 12. November. Die Sitzungen im Februar, so schätzt Sitzungspräsident Fred Laloi, werden unter der 2G-Regel laufen.

Gottesdienste ohne Voranmeldung

Langen – Über anderthalb Jahre lang mussten sich die Besucher der katholischen Gottesdienste in Langen telefonisch voranmelden. Nun startet die Pfarrei St. Jakobus einen Testlauf ohne vorherige telefonische Anmeldung: Ab dem Wochenende 30./31. Oktober und im November müssen sich Gottesdienstbesuche lediglich vor Ort registrieren.

In St. Josef/Egelsbach und Maria Königin/Erzhausen arbeiten die Katholiken bereits länger mit Besucherlisten am Eingang. Da in Langen die Zahl der Gottesdienstbesucher wesentlich höher ist, werden Meldezettel von den Ordnern an der Kirchentüre von Albertus Magnus und Thomas von Aquin verteilt, die die Gläubigen gerne erst am Platz ausfüllen dürfen und nach dem Gottesdienst beim Verlassen der Kirche dann abgeben müssen.

In der Kirche wird differenziert zwischen Einzelpersonen und Paaren/Familien, die Gottesdienstbesucher sind dazu angehalten den Mindestabstand einzuhalten. Nach wie vor ist daher die Platzkapazität begrenzt. jrd

Langen RheinMain

Stadt Langen
Der Magistrat

Öffentliche Bekanntmachung

XIX. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

EINLADUNG ZUR 6. SITZUNG DES JUGENDFORUMS DER STADT LANGEN

Termin: Mittwoch, 10. November 2021 um 17:00 Uhr

Ort: Neue Stadthalle, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen (Bitte die 3G-Regel beachten!)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen
3. Arbeitsgruppen und Projekte
4. Sonstiges und Termine

Langen, den 15.10.2021

Cornelius Miller
Jugendforum

Radschnellweg: Grobtrasse wird erarbeitet

Hanau – Die Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung zwischen Aschaffenburg und Hanau ist laut Mitteilung der Stadt Hanau gestartet worden. Auf insgesamt 27 Kilometern Länge sollen Radfahrerinnen und Radfahrer in Zukunft deutlich bessere Bedingungen vorfinden, als das derzeit der Fall ist.

Bei einem Auftakttermin trafen sich in Karlstein rund 30 politische Entscheiderinnen und Entscheider der beiden beteiligten Städte Hanau und Aschaffenburg, der zwei Landkreise Aschaffenburg und Main-Kinzig sowie der fünf Gemeinden auf der Strecke – Großkrotzenburg, Kahl, Karlstein, Kleinostheim und Mainaschaff – und die planerische Arbeitsebene mit dem Planungs- und Kommunikationsteam. Die beteiligten Planungsbüros AB Stadtverkehr aus Bonn und Mobilitätslösungen aus Darmstadt stellten ihre Vorgehensweise zum Erstellen der Machbarkeitsstudie vor. Es gehe zunächst um das Erarbeiten einer Grobtrasse bis zum Jahreswechsel und dann um die Verfeinerung der Planung in einer Vorzugstrasse im Lauf des Jahres 2022.

Im Verlauf der Machbarkeitsstudie sind Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenverbänden geplant. Der erste Workshop soll nach Erarbeiten der Grobtrasse stattfinden. Auf einer derzeit entstehenden Internetseite können Interessierte ab November den Fortgang des Projektes verfolgen.

Der Aschaffenburger Oberbürgermeister Jürgen Herzing, Hanaus Stadtrat Thomas Morlock und der Landrat des Landkreises Aschaffenburg Dr. Alexander Legler waren sich stellvertretend für die beteiligten Kommunen aus Bayern und Hessen einig in der Bedeutung, die sie der Radschnellverbindung beimessen. das

Künstlerkollektiv Fluchtpunkt stellt im „Tacheles" aus

Hanau – Der von der Hanau Marketing GmbH betriebene Kunstkaufladen „Tacheles" lädt für Samstag, 23. Oktober, um 18 Uhr zu einer Vernissage mit Filmvorführung in seine Räumlichkeiten an der Nürnberger Straße 31-33 ein. Eröffnet wird eine Ausstellung mit Werken des Hanauer Künstlerkollektivs Fluchtpunkt, einem Zusammenschluss junger zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung wird anschließend täglich während der Öffnungszeiten montags bis samstags (10 bis 18 Uhr) bis einschließlich Mittwoch, 17. November, im „Tacheles" zu sehen sein.

Junge Kunstschaffende des Kollektivs präsentieren an einer Ausstellungswand ausgewählte Werke ihres Projekts „In Art we Trust". Die Arbeiten entstanden während der Lockdown-Monate in der Corona-Pandemie. Das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler wurde dabei vom Aschaffenburger Filmemacher Jonas Sommer in einem Dokumentarfilm begleitet und festgehalten. Der Film, in dem es nicht zuletzt um persönliche Erfahrungen und Reflexionen der Protagonisten geht, wird im Rahmen der Vernissage gezeigt. Künftig soll eine Ausstellungswand im Wechsel immer Künstlerkollektiven oder Vereinen zur Verfügung gestellt werden. das

» tacheles-hanau.jetzt

Mehr als immer nur ploppen

Hanauerin Patti Lee gibt kreative Tipps zum Trend Pop-Its

VON THERESA RICKE

Pop-Its sind gut geeignet für kreatives Spielen, ist die Autorin überzeugt. In ihrem Buch gibt sie dazu nützliche Tipps und Tricks. FOTOS: THERESA RICKE

Hanau – Patti Lee ist seit vier Jahren auf Youtube unterwegs. Auf ihrem Kanal verfolgen rund 160 000 Abonnenten ihre Videos mit Bastelanleitungen, um Trends selbst nachzumachen. Dazu gehören seit Kurzem auch die Pop-Its: „Ich stehe selbst total auf die Pop-Its. Ich hatte so viele Ideen dazu", sagt Patti Lee. Diese Ideen nutzt sie normalerweise für ihre Videos. Jetzt gibt es ihre Anleitungen, Tipps und Tricks auch als Buch mit dem Titel „Pop it Fidget Toys – Games, Hacks & More".

In der Einleitung mit der Erklärung, was Pop-Its eigentlich sind, gesteht sie, dass sie keine Luftpolsterfolie heil lassen kann. So ähnlich sind auch die Kunststoffplatten mit Noppen. Sie machen das unverkennbare Pop-Geräusch, wenn man sie eindrückt. Nur sind sie bunt, in Form eines Einhorns oder Dinos und widerverwendbar. Seit dem Sommer sind sie der neue Spieltrend – aufgegriffen auch von Patti Lee.

Patti Lees Buch entstand in rund sechs Wochen

Dass Patti Lee nun auch Autorin ist und ihr eigenes Buch in den Händen halten kann, ist für sie immer noch etwas unwirklich. In der vergangenen Woche sind die ersten Exemplare verschickt worden, auch ihre Mutter habe es schon. Der Verlag sei auf sie zugekommen und habe gefragt, ob sie ein Buch mit Spielideen zu den Silikon-Blasen schreiben wolle. „Auch wenn ich nicht viel Zeit hatte, das Buch zu schreiben, konnte ich mir diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Ich wollte nicht, dass ich mich in 30 Jahren ärgere, kein Buch geschrieben zu haben", sagt sie.

In rund sechs Wochen ist ihr Werk entstanden. Sie hat vieles selbst gemacht: Texte geschrieben, Fotos aufgenommen und sich die besten Bastel-, Spiel- und Lerntipps für die Pop-Its rausgesucht.

Wie bei ihren Youtube-Videos gehe es ihr nicht darum, viel Geld zu verdienen: „Ich möchte, dass die Kinder kreativ werden. Und wenn das Buch nur einer kauft, es demjenigen aber Spaß bereitet, meine Ideen umzusetzen, dann reicht mir das schon." Und das Spaß-Potenzial bei den Pop-Its ist ihrer Meinung nach hoch. Sie können mehr, als nur ein lustiges Geräusch zu machen: „Immer nur ploppen wird schnell langweilig. Aber Kinder sollen ihr Spielzeug nicht nach einmal spielen in die Ecke werfen und nach etwas Neuem verlangen. Ich will sie ermuntern, kreativ zu werden und ihr Spielzeug auf unterschiedliche Arten einzusetzen."

Dazu seien besonders die Pop-Its gut geeignet. Ob als Verschönerung an Gummi-Schuhen (als Plopp-Möglichkeit in den Löchern), Blumenbeet, Kuchenform oder Hilfe zur Herstellung von bunter Seife: Für alles gibt es Anleitungen in Patti Lees Buch. „Besonders das Kuchenbacken hat mir großen Spaß gemacht und lecker ist er auch", erzählt die Autorin. Die Pop-It-Formen seien aus demselben Plastik hergestellt wie ähnliche Muffinformen, sodass es keine Probleme gebe, mit ihnen auch Lebensmittel herzustellen. Sie empfiehlt, die Pop-Its vorher gut abzuwaschen. Patti Lee, die in einer Steinheimer Grundschule arbeitet, setzt die Pop-Its auch gerne im Unterricht ein. Der Diplom-Sozialpädagogin und Medienpädagogin ist besonders das Thema Medienarbeit mit Kindern wichtig und sie greift mit ihren Schülern auch den Trend Pop-It auf. Sie hat auch Lernspiele für Kindergarten- und Grundschulkinder in ihr Buch aufgenommen. Mit abwaschbaren Stiften können Buchstaben oder Zahlen auf die einzelnen Blasen geschrieben werden. Mit dem Eindrücken der entsprechenden Blasen kann das Multiplizieren oder das Wörterbilden geübt werden. Jugendliche können die Formen nutzen, um sich gegenseitig herauszufordern, schlägt Patti Lee vor. „Durch das gemeinsame Spielen lernen Kinder und Jugendliche, auch mal zu verlieren. Das senkt die Frustrationsgrenze." Sie ist schon gespannt auf die Rückmeldungen zu ihrem Buch und freut sich auf viele neue Ideen für die Pop-Its, auf die sie noch nicht gekommen ist.

Patti Lee wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, ein Buch mit Spielideen zu den Silikon-Blasen zu schreiben.

Was Pop-Its sind

Der Trend ist im Sommer **von China nach Deutschland gekommen.** Über die Plattform TikTok wurden Videos mit den ploppenden Platten bekannt. In Regenbogenfarben, mit Glitzer und allen möglichen Formen kommen sie daher. **Deutsche Youtuber** wie Hey PatDIY, wie Patti Lees Kanal heißt, nehmen den Trend auf. DIY steht für „Do it yourself". Unter dieser Abkürzung werden **Anleitungen zum Selbermachen** veröffentlicht. Zum Beispiel wie man mit Pop-Its Slush-Eis machen kann. QR-Codes in Patti Lees Buch führen direkt zu dem passenden Video. ric

Infos zum Buch

Das Buch „Pop it Fidget Toys – Games, Hacks & More" ist im „Edition Michael Fischer"-Verlag erschienen und kostet 6,99 Euro. Es ist in Buchhandlungen und online verfügbar, ISBN 978-3-7459-1024-7.

Aufholen nach Corona: Spiel und Spaß für Kinder

Aktionsprogramm der Familien- und Jugendarbeit startet mit den 1. Hanauer Hüpfburgentagen

Hüpfburgen gehören zu den Attraktionen, die den Kindern im Rahmen des Aktionsprogramms geboten werden. ARCHIVFOTO: AXEL HÄSLER

Hanau – „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona" heißt das Aktionsprogramm des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, das den Kommunen Fördermittel für die Jahre 2021 bis 2023 zur Verfügung stellt. „Auf diese Weise sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der durch die Corona-Pandemie und die erheblichen Einschränkungen im Lebensalltag entstandenen Belastungen unterstützt werden", zitiert Bürgermeister Axel Weiss-Thiel aus der Rahmenvereinbarung des Landes mit den Kommunen. Das könnten neben allgemeinen Fördermaßnahmen aber auch einfach Kinder- und Jugendfreizeiten und vor allem zusätzliche Veranstaltungen sein, die in den letzten Monaten zu kurz gekommen seien.

So finden in diesem Rahmen vom 22. bis 24. Oktober von 12 bis 18 Uhr die 1. Hanauer Hüpfburgentage statt. Auf Groß und Klein warten tolle Attraktionen im Innen- und Außenbereich rund um die Turnhalle der ehemaligen Robinsonschule und dem Bürgerhaus Wolfgang, Parkstraße 13-15. Es gibt ein buntes Angebot aus sechs unterschiedlichen Hüpfburgen, einer Rollenrutsche, einem Areotrim, Bullriding und Vielem mehr sowie eine Chill-out-Area. Junggebliebene kommen auch zum Zuge, denn als besonderes Samstagabend-Special heißt es Hüpfen und Spaßhaben ab 16 Jahren. Alles bei freiem Eintritt und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Um das Mitbringen von Hallenturnschuhen oder Antirutschsocken wird gebeten. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln und der Einlass erfolgt über die 3G-Regel und eine Datenerfassung. Gegebenenfalls kann es aufgrund der maximalen Personenanzahl zu Wartezeiten kommen. „Eigentlich sollten die 1. Hanauer Hüpfburgentage bereits letztes Jahr stattfinden, jedoch mussten wir aufgrund der Pandemie kurzfristig absagen", berichtet Thomas Boeuf, Leiter der Abteilung Familien- und Jugendarbeit. „Umso mehr freut es uns, dass wir nun unsere Idee, wenn auch verspätet, im größeren Rahmen, mit Unterstützung der gesamten Abteilung durchführen können", ergänzt Torsten Rosa, Leiter des Familien- und Jugendzentrums Wolfgang, der mit seinem Team die Organisation des Events übernommen hat.

In den Herbstferien finden, gefördert durch das Aktionsprogramm, weitere zusätzliche Aktionen statt, so zum Beispiel ein Ausflug für Kinder in den Opel-Zoo und in die Fasanerie und ein Ausflug in den Kletterpark Offenbach. Für Jugendliche gab es einen Ausflug zu „Nexus Exit Escape Rooms" in Gelnhausen, zur T-Hall in Frankfurt und in das Phantasialand. Auch für das nächste Jahr sind bereits weitere zusätzliche Aktionen geplant. das

Evaluiert, kapiert?

VON DAVID SCHECK

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal evaluiert? Okay, da würden mir jetzt wahrscheinlich manche barsch entgegenschleudern: „Das geht Sie gar nichts an, Sie Ferkel!" Aber ganz im Ernst, wer regelmäßig evaluiert, tut sich etwas Gutes. Ich gebe zu, das Wort bereitet mir Schwierigkeiten. Die korrekte Aussprache wäre wohl selbst schon bei geringem Alkoholkonsum dahin. Und außerdem: Evaluation – was ist das eigentlich? Eine Erklärseite (nicht Wikipedia) verrät mir: Eine Evaluation ist die „Gewinnung von Erkenntnissen, die Ausübung von Kontrolle, die Schaffung von Transparenz, um einen Dialog zu ermöglichen, die Dokumentation des Erfolgs (Legitimation)". Aha. Klingt unheimlich schlau, muss man sich aber im Grunde nicht merken. Denn es geht eigentlich nur ums Bewerten. Und bewertet wird heute ja so ziemlich alles – gerne auch ganz öffentlich in mehr oder weniger seriösen Internetforen –, auch Personen: Ärzte, Friseure, Lehrer (was letztere unfair finden, dabei machen sie doch nichts anderes!).

Warum also nicht mal sich selbst bewerten? Vielleicht nicht unbedingt im Internet, sondern mehr so für sich. Wie läuft mein Leben gerade? Bin ich damit zufrieden? Was könnte besser sein? Dafür gibt es sogar einen eigenen Tag: den Evaluier-dein-Leben-Tag. Der ist natürlich ganz zufällig heute, am 19. Oktober.

Eines muss man der Sache lassen: Sie klingt charmant. Und wer im Oktober schon fleißig evaluiert, muss sich eventuell keine guten Vorsätze fürs neue Jahr zusammenreimen. Denn er oder sie hat bereits im Oktober des alten Jahres an den richtigen Stellschrauben gedreht.

Bickenstraße wird ab Montag vollgesperrt

Steinheim – Für die Einrichtung einer Baustelle wird die Bickenstraße im Hanauer Stadtteil Steinheim nach Angaben der Stadt Hanau in Höhe der Hausnummer 4 vom Montag, 25. Oktober, bis Samstag, 20. November, vollgesperrt. Die Zufahrt bis zur Baustelle ist von beiden Seiten möglich, informiert die Stadt. Eine Umleitung ist nicht ausgeschildert, eine Umfahrung ist über die Harmoniestraße, Neutorstraße und den Platz des Friedens/Hans-Sachs-Straße möglich. das

IHR DRAHT ZU UNS

Hanau-Stadt und Stadtteile
Redaktion 06181 2903-
Yv. Backhaus-Arnold (bac) **-317**
Christian Dauber (cd) **-355**
Kerstin Biehl (kb) **-359**
David Scheck (das) **-373**
Christian Spindler (cs) **-318**
Katrin Stassig (kd) **-315**
hanau@hanauer.de

Donaustraße 5
63452 Hanau

1047 Aktive radeln für Hanau 195 000 Kilometer

Hanau – Die Stadt Hanau hat vom 4. bis 24. September bereits zum 14. Mal an der vom Klima-Bündnis organisierten Kampagne „Stadtradeln“ teilgenommen. Im mittlerweile bewährten Wettstreit mit den Nachbarkommunen Bruchköbel, Maintal, Nidderau und – neu dabei – Erlensee galt es, drei Wochen lang in die Pedale zu treten und das Auto stehen zu lassen.

In Hanau haben 1047 Aktive in 40 Teams mehr als 195 000 Kilometer erradelt, meldet die Stadt in ihrer Bilanz. Das entspricht einer Strecke von fast fünf Mal um die Erde. Zudem sparten sie dabei mehr als 29 Tonnen Kohlendioxid ein, wären die Strecken stattdessen mit dem Auto zurückgelegt worden.

Rund die Hälfte der Kilometer legten in diesem Jahr die Hanauer Schulen zurück. Hierbei konnte die Otto-Hahn-Schule mit 312 Radlern das größte Team stellen, gefolgt von der Hohen Landesschule (193) und der Karl-Rehbein-Schule (161). In der Kategorie Unternehmen strampelten wie im vorigen Jahr die Teilnehmer der Betriebssportgruppe Goodyear Dunlop am kräftigsten, danach Umicore und die Stadtwerke Hanau/Hanau Netz GmbH. Die meisten Kilometer pro Kopf legten die Teams Velozeit, ADFC und Familienbande zurück. Die besten Einzelradelnden waren Elisabeth Hainz (1613 Kilometer), dicht gefolgt von Robert Turza (1572 km) und Florian Reiländer (1469 km).

Die Stadtwette zwischen Hanau, Bruchköbel, Maintal, Nidderau und Erlensee entschied in diesem Jahr Bruchköbel mit 277,4 Kilometern pro aktiv Teilnehmer für sich. Nidderau landete auf Platz zwei (235,5 km), gefolgt von Hanau auf dem dritten Platz (186 km), Maintal (180,7) und Erlensee (169,2).

Eine Abschlussveranstaltung für die Teilnehmer in Hanau soll im November stattfinden. Die Ergebnisse sind auch im Internet einsehbar. cs.

» stadtradeln.de/hanau

RAT UND HILFE

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Region Hanau, Zentrale Hanau: ÄBD-Zentrale im Jugend- und Kulturzentrum Hans-Böckler, Sandeldamm 19.

HNO-Notdienst auf der HNO-Station im Gebäude K, 4. OG, samstags von 10.30 bis 12 Uhr, ☏ 06181 2962250.

Zahnärztlicher Notdienst: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für Hanau-Stadt und Hanau-Land kann unter der Service-Hotline 01805 607011 (14 Cent aus dem Festnetz, maximal 42 Cent aus den Mobilfunknetzen) telefonisch erfragt werden und ist auch im Internet zu finden unter www.kzvh.de.

Krankentransport: Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises rund um die Uhr erreichbar unter ☏ 06051 19222.

APOTHEKENNOTDIENST

Hanau, alle Stadtteile (außer Mittelbuchen), Großkrotzenburg: Postcarré-Apotheke, Hanau, Am Steinheimer Tor 5, ☏ 5075000.

SERVICE

Nachbarschaftsinitiative Klein-Auheim: ☏ 06181 6752888.

Freiwilligenagentur Hanau: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Steinheimer Straße 1, ☏ 06181 6682053.

Hanauer Kinderschutzbund: 9 bis 11 Uhr, Elterntelefon, ☏ 0800 1110550; 14 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendtelefon, ☏ 0800 1110333.

„Ich brauche die Bühne“

Wieder sinfonische Klänge im Congress-Park / Auftakt zu vierteiliger Reihe

VON ANDREA PAULY

Begeisterte als Solist beim ersten von vier Sonderkonzerten in der Reihe „Congress Park Sinfonie“: Flötist Elya Levin von der Badischen Philharmonie am Theater Pforzheim. FOTO: ANDREA PAULY

Hanau – Es ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn ein Sinfonieorchester auf der Bühne eines großen Konzertsaals Platz genommen hat, das leise Murmeln der Instrumente den Raum erfüllt, der Dirigent den Taktstock hebt und dann die ersten Klänge den Saal durchfluten. Lange hat man im Congress-Park auf diesen Moment gewartet. Doch nun, nach mehr als anderthalb Jahren, war es endlich wieder soweit. Mit dem Sonderkonzert „Sehnsucht nach Paris“ startete die „Congress Park Sinfonie“ in eine Reihe von vier eigens aufgelegten Konzerten.

Die Neue Philharmonie Frankfurt (NPF) unter dem Dirigat von Jens Troester begeisterte 180 Gäste mit Auszügen aus der Serenade Nr. 5 von Wolfgang Amadeus Mozart und Georges Bizets Sinfonie Nr. 1. Ein Höhepunkt war das Konzert für Flöte und Orchester von Jacques Ibert mit Elya Levin, Soloflötist der Badischen Philharmonie am Theater Pforzheim.

Zum Einstieg bot die NPF eine leicht beschwingte und elegante Serenade-Komposition Mozarts dar. Fließend und tänzerisch mit kurzen dramatischen Anwandlungen waren die vier Auszüge ein gelungener Auftakt für das Orchester, bevor Soloflötist Elya Levin seine Zuhörer aus dem 18. Jahrhundert Mozarts mit ins 20. Jahrhundert nahm. Das 1934 veröffentlichte „Concerto pour Flûte et Orchestre“ ist eines der am häufigsten interpretierten Flötenkonzerte von Jacques Ibert (1890-1962). Es besteht aus Allegro, Andante und Allegro Scherzando – und gilt vor allem im ersten und dritten Teil als „schwierig“ zu spielen für den Solisten, was man Levin in keiner Weise anmerkte. Im Gegenteil, man hatte den Eindruck, als gleite der Interpret mit großer Leichtigkeit durch das Werk. Der 1990 in Tel Aviv geborene und mehrfach ausgezeichnete Levin spielte nicht vom Blatt und stand immer in bestem Kontakt mit Dirigent und Ensemble.

Nach seiner Zugabe und der folgenden Pause durfte eine Sinfonie an diesem Abend nicht fehlen. „Ich brauche die Bühne, ohne sie kann ich überhaupt nichts“, soll Georges Bizet seinerzeit bekannt haben und war davon offenbar so überzeugt, dass er seine erste Symphonie in C-Dur, die er als 17-Jähriger komponierte, in der Schublade verschwinden ließ. So kam es, dass die geniale Partitur zunächst unentdeckt blieb und zusammen mit vielen anderen unveröffentlichten Werken aus seinem kompositorischen Nachlass in der Bibliothek des Pariser Konservatoriums verwahrt wurde. Der Musikpublizist D. C. Parker, der Bizets erste englische Biografie schrieb, entdeckte sie und machte den österreichischen Dirigenten und Komponisten Felix Weingartner auf das Werk aufmerksam, der schließlich in Basel 1935 auch die Uraufführung dirigierte. Im sinfonischen Frühwerk des späteren Opernkomponisten Bizet sind bereits Stilmittel des Musiktheaters spürbar.

Gelungene Mélange bei der Rückkehr zu Livekonzerten

So präsentierte sich das erste Sonderkonzert der „Congress Park Sinfonie“ als harmonische und erfrischende Mélange für eine Rückkehr in die Klassik-Livekonzerte im Congress-Park. Ein zweites Sonderkonzert ist für den 11. Dezember mit dem Calmus-Ensemble und weihnachtlich-festlicher Musik geplant. Die beiden weiteren Sonderkonzerte finden am 5. März und am 21. Mai statt. Die Karten sind im Freiverkauf erhältlich. Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt, aktuell auf 320 Plätze. Es gilt die 3G-Regelung. Die ursprünglich für den 16. Oktober und 11. Dezember geplanten Nachholkonzerte aus dem Jahr 2020 werden noch einmal verschoben und finden im Oktober und Dezember 2023 statt. Gekaufte Karten bleiben gültig.

Flip Flops erhalten Geld für Digitalisierung

Hanau – Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit in Vereinen und Verbänden mittels digitaler Hilfsmittel besser und einfacher zu organisieren. Um den digitalen Wandel in ehrenamtlichen Organisationen zu unterstützen, gibt es seit vergangenem Jahr das Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“, heißt es in einer Mitteilung der Staatskanzlei. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat jetzt 7588 Euro an die Hanauer Musicalgruppe Flip Flops auf den Weg gebracht. „Die Vereine tragen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz ganz entscheidend zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders und zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens bei“, sagte Ministerin Sinemus. „In vielen Bereichen können Techniken und Anwendungslösungen das Miteinander erleichtern.“ Insgesamt haben acht Vereine im gesamten Kreisgebiet Geld für die Digitalisierung ihrer Arbeit erhalten. kb

IN KÜRZE

Führung durch den Hanauer Hafen

Hanau – Für die nächste Publikumsführung im Hanauer Hafen am Samstag, 6. November, sind noch Plätze frei. Die Hanau Hafen GmbH beginnt die zweistündige Veranstaltung um 11 Uhr mit einer Einführung im Seminarraum ihres Verwaltungsgebäudes, Saarstraße 12. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und die Hälfte für Kinder und Jugendliche. Anmeldungen per E-Mail unter info@hanau-hafen.de. Festes Schuhwerk ist empfohlen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Es gilt die 3G-Regel. cs.

» hanau-hafen.de/fuehrung

Arbeiten bei der Arbeitsagentur

Hanau – Die Arbeitsagentur Hanau weist auf eine Online-Veranstaltung hin, bei der auf Stellen bei der Bundesagentur für Arbeit hingewiesen wird. Auch die Rahmenbedingungen für eine Einstellung und der Ablauf des Bewerbungsverfahrens werden erläutert am Dienstag, 2. November, von 15.30 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich per E-Mail an Offenbach.BGF@arbeitsagentur.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie einer E-Mail-Adresse, an die die Zugangsdaten für die Veranstaltung gesendet werden. cs.

Abendmahl in der Marienkirche

Hanau – Einmal im Monat jeweils mittwochs ab 19 Uhr soll es einen Abendmahlsgottesdienst in der Marienkirche am Goldschmiedehaus geben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde lange auf die Abendmahlsfeier verzichtet. Nun soll es hygienisch und mit Abstandswahrung wieder aufgenommen werden. Jeder ist willkommen. Erstmals beginnt die Reihe am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr in der Marienkirche. Pfarrerin Heike Mause hält eine Andacht, Kantor Christian Mause wird das Abendmahl musikalisch begleiten. cs.

Schwein als Sprachrohr Gottes

Traumtheater Hanau bringt Stephen Kings „Misery“ auf die Bühne im Comoedienhaus

VON THERESA RICKE

Hanau – Die Bühne ist zweigeteilt. Die meisten Szenen spielen sich im linken Teil ab. Dort steht ein Bett. Darin liegt stöhnend und schnaubend ein verletzter Mann. Um ihn herum wirbelt eine junge Frau, mal ihn anschmachtend, mal ihn anschreiend. Viel mehr Kulisse braucht das Stück „Misery“ im Comoedienhaus Wilhelmsbad nicht. Auch wenn auf Kleinigkeiten wie ein Glas Dom Pérignon und eine alte Aktentasche geachtet wurde. Diese Details fallen vermutlich nur denjenigen Zuschauern auf, denen die gleichnamige Romanverfilmung von Stephen Kings „Misery“ von 1990 im Kopf ist.

Die Amateurtheatergruppe Traumtheater Hanau hat die Handlung kaum verändert: Der Schwerpunkt liegt auf der Beziehung zwischen dem erfolgreichen Buchautoren Paul Sheldon und seiner Pflegerin Annie Wilkes.

Auflockernde Lacher in einer düsteren Thematik

Die Krankenschwester hat Sheldon nach einem Autounfall auf ihre einsame Farm in den verschneiten amerikanischen Bergen im Bundesstaat Colorado gebracht. Statt seiner Retterin entpuppt sich „sein größter Fan“ aber als Entführerin, die ihn nicht mehr gehen lassen will. Besonders ihre Figur wurde für das Theaterstück angepasst.

Bedient sich der Film von Regisseur Rob Reiner Horrorelementen, um den Wahn von Annie darzustellen, führen die Änderungen für die Theateradaption eher zu Lachern als zu ängstlichen Schauern über die Rücken der Zuschauer. Mark Brauneis, Vorsitzender des Traumtheaters und verantwortlich für Buch und Regie, sowie seine Co-Autorin und Co-Regisseurin Selina Goetz haben die Dialoge so umgeschrieben, dass Victoria Leschhorn als Annie zwischen überhöhter Vergötterung ihres Gefangenen und Wutanfällen mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor hin- und herspringen muss. Es gelingt ihr, diese Stimmungsschwankungen glaubhaft auf die Bühne zu bringen. Besonders ihr religiöser Wahn wird deutlich, der sich unter anderem darin zeigt, dass sie das Plüschschwein Misery – benannt nach der titelgebenden Hauptfigur aus Paul Sheldons erfolgreichen Romanen — als Sprachrohr Gottes wie den Messias in die Luft reckt und den Auftrag Gottes erläutert, der ihr durch das Schwein überbracht worden sei. Abgemildert durch die Absurdität, dass es sich um ein Kuscheltier handelt, führt das Schauspiel von Leschhorn immer wieder zu Lachern.

Zu auflockerndem Lachen in der düsteren Thematik verführen auch die Szenen der beiden Polizisten, die den berühmten Autoren suchen sollen. Volker Kunze als Polizeichef Buster ist sich sicher, dass Sheldon bloß einen Abstecher zu einer „Tanzmaus“ gemacht habe. Sein Kollege Virgil, gespielt von Stefan Rupprecht, hat stattdessen ein seltsames Gefühl bei der Sache. Ihre Streitereien erhalten besonders durch das komödiantische Minenspiel von Rupprecht ihren Wert, den das Publikum mit Lachern und Applaus würdigt.

Nichts zu lachen hat in dem Stück Paul Sheldon. Ab seinem zweiten Auftritt ist er schwer verwundet, hat starke Schmerzen. Dazu kommt, dass er von einer von ihm besessenen Krankenschwester abhängig ist. Schauspieler Dennis Kutt hat im Vergleich zu seiner Kollegin Leschhorn deutlich weniger Text. Dafür bringt er die Angst und den Schmerz sehr plastisch rüber und übertreibt an den richtigen Stellen, um schwarzen Humor entstehen zu lassen. Zum Beispiel, wenn Annie immer wieder seine verletzte Schulter absichtlich drückt, er aufschreit und sie ihm einen Kuss auf den Mund drücken kann.

Die Erotik zwischen den beiden Hauptfiguren ist ein weiterer Punkt, den das Traumtheater ins Skript ergänzt hat. Annie, im Film eher Typ graue Maus mit altbackener Kleidung und Kreuzkette, trägt auf der Bühne kurze Kleider mit Ausschnitt und hochhackige Schuhe. Sie präsentiert Sheldon die Theorie, dass sie keiner möge, weil sie keine „Hängebrüste“ habe. Zu einem Happy End kommt es zwischen den beiden freilich nicht. Und am Ende stirbt auf der Bühne sogar eine Person mehr als in der Filmvorlage.

Ob und wann das Stück im nächsten Jahr nochmals gezeigt werden kann, steht noch nicht fest.

Mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor kommt die gelungene Inszenierung daher, in der Dennis Kutt als Paul Sheldon und Victoria Leschhorn als Annie Wilkes zu sehen sind. FOTO: THERESA RICKE

RANDNOTIZ

Irgendwo in der Flussmitte

VON FRANZISKA JÄGER

Keinesfalls nur ein unbedeutender Fleck auf der Landkarte ist der westlichste Punkt Bayerns – hat man von ihm aus doch einen hervorragenden Blick auf die Einhardstadt! Das zumindest geht aus einem Schreiben des Vermessungsamts Aschaffenburg hervor, das für kommenden Freitag zu Ortstermin und Vorstellung der Landmarke durch Digitalministerin Judith Gerlach einlädt, die ohnehin im Landkreis Aschaffenburg wohnt. Eigens aus München reist allerdings der Präsidenten des Landesamts für Vermessung an.

Der westlichste Punkt des Freistaats liegt demnach im Gemeindegebiet Karlstein am Main, genauer im Ortsteil Großwelzheim, auf der Grenze zu Seligenstadt. Dort trennt bekanntlich der Main Bayern und Hessen. Vom Fähranleger Karlstein geht es auf bayerischer Mainseite rund 600 Meter flussabwärts. Lesen wir die beigefügte Karte richtig, liegt der westlichste Punkt Bayerns direkt gegenüber der Steinheimer Straße auf Höhe des Edeka- und des Aldi-Marktes. Exakt mit den Augen zu erfassen ist er nicht – er befindet sich in der Flussmitte! Eine Info-Tafel am bayerischen Main-Ufer soll später Wissenswertes über Westpoint Bayern vermitteln. Für uns hat all das keine große soziokulturellen oder gar strategische Bedeutung, ist unsere Stadt mitnichten die östlichste in Hessen. Das ist die Stadt Wanfried im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land (Werra-Meißner-Kreis) an der Landesgrenze zu Thüringen, also jwd.

Weitgereiste Zuckertütchen

Mit einer Rekordbeteiligung von 32 Zuckersammlern, unter anderem aus Italien, den Niederlanden und Tschechien, ging am Samstag in Seligenstadt im Vereinshaus der Stadt der 20. Zuckertauschtag über die Bühne. Bunt bedruckte Tütchen und Päckchen wechselten die Besitzer. Die Motive der Verpackungen sind ähnlich vielfältig wie beim Briefmarkensammeln, die Zuckerliebhaber spezialisieren sich oft auf bestimmte Serien. Aus Italien etwa kamen Zuckertütchen, die zusammengelegt ein Vespa-Motiv ergaben. FOTO: HAMPE

Weiter Hochburg für Brautleute

HOCHZEITSFESTTAG In der Altstadt von Modenschau und Co. inspirieren lassen

VON JULIA OPPENLÄNDER

Seligenstadt – Nach einer Corona-bedingten Pause im vergangenen Jahr findet am kommenden Wochenende nun endlich wieder der Seligenstädter Hochzeitsfesttag statt. Veranstaltet von Gewerbeverein und Buschmann Eventdesign mit Unterstützung des Stadtmarketings dreht sich an diesem Sonntag in der Altstadt alles um den schönsten Tag im Leben. In den vergangenen Jahren hat das immer zahlreiche Paare aus der ganzen Region in die Einhardstadt gelockt.

Und die ist nach wie vor ein beliebter Ort zum Heiraten – trotz Corona-Pandemie. „Wir können uns nicht beschweren. Weder bei der Nachfrage nach Trauterminen noch bei dem Umgang der Paare und ihrer Gäste mit den sich häufig ändernden Corona-Regelungen“, sagt Standesbeamtin Ilka Haucke. „Wir hatten bei uns keine Kämpfe, keinen Stress mit Paaren oder Gästen zu den Vorgaben oder irgendwelche Anfeindungen.“

Rund 140 Trauungen haben die Standesbeamten 2020 in Seligenstadt nach Angaben von Amtsleiter Christian Klügel durchgeführt – nur ein paar weniger als vor der Pandemie. In diesem Jahr haben zum Hochzeitsfesttag bereits 160 Trauungen in Seligenstadt stattgefunden, das sind so viele wie vor der Pandemie durchschnittlich im ganzen Jahr.

Aber gerade die Zeit zu Beginn der Krise war eine Herausforderung: Hochzeiten wurden abgesagt oder verschoben. „Die Paare durften ja keine Gäste mitbringen“, sagt Ilka Haucke. Aber auch in dieser Zeit habe es Trauungen gegeben. Im Sommer stiegen auch wieder die Terminanfragen. Inzwischen dürfen die Paare, die sich in Seligenstadt trauen lassen, wieder bis zu 17 Gäste mitbringen. „Das sind natürlich immer noch nicht sehr viele, aber so eine kleinere Zeremonie kann ja auch ganz schön sein“, sagt die Standesbeamtin. Besonders freut sie, dass die Hochzeitsgesellschaften oft gut vorbereitet sind. „Viele schicken uns schon vorab die Gästeliste mit Namen und Daten zu. Dadurch geht’s am Hochzeitstag schneller, weil sich nicht mehr jeder in eine Liste eintragen muss. Denn die Daten müssen wir immer noch abfragen für die Kontaktverfolgung“, so Haucke.

Alles rund um Hochzeit und Feiern: Am kommenden Sonntag erwartet die Besucher in Seligenstadt unter anderem eine Modenschau auf dem Marktplatz. ARCHIVFOTO: HAMPE

Seit Beginn der Sommerferien ist auch die Glasscheibe zwischen Standesbeamten und Hochzeitsgesellschaft weg. Auch der Mundschutz darf am Platz abgenommen werden. „Der Fotograf, der ja herumläuft, muss ihn allerdings weiter tragen“, sagt Ilka Haucke.

Die Lockerungen sorgen auch für Erleichterungen bei den Planungen. „Während der Lockdown-Zeit in diesem Frühjahr wollte zum Beispiel ein gehörloses Paar bei uns heiraten“, sagt die Standesbeamtin. Die Stadt habe dann einen hohen Schutz organisiert, „damit ein Gebärdendolmetscher theoretisch neben mir hätte stehen können, weil eine Trennung zwischen uns gewesen wäre“. Das Paar entschied sich dann jedoch kurzfristig, die Hochzeit in den August zu verschieben. „Das war eine gute Entscheidung. Denn auch in der Hochzeitsgesellschaft waren viele Gehörlose, die durch die Mundschutz-Pflicht ja auch viel schlechter miteinander kommunizieren können.“ Durch die Lockerungen war die Kommunikation wieder möglich: „Es war insgesamt eine wunderbare Trauung.“

Am kommenden Sonntag, 11 bis 18 Uhr, können sich Besucher des Hochzeitsfesttags nun selbst für ihren schönsten Tag im Leben inspirieren lassen – aber auch Besucher, die eine Feier planen, ein Fest veranstalten oder ein Event organisieren möchten, sollen angesprochen werden. Ab 13 Uhr haben auch die Geschäfte am und um Marktplatz, Freihofplatz und Bahnhofstraße geöffnet.

„Die Stadt Seligenstadt beteiligt sich an der Hochzeitsmesse und öffnet ihre beiden historischen Trauzimmer. Standesbeamtinnen und Standesbeamte stehen in der Zeit von 11 bis 15 Uhr zur Besichtigung und für Fragen zur Verfügung“, sagt Bürgermeister Daniell Bastian. Bei der Besichtigung müssen Besucher einen Mund- und Nasenschutz tragen sowie auf die Abstandsregel achten.

Im Riesensaal gibt es außerdem eine Ausstellung, auf dem Marktplatz ist wiederum eine Modenschau geplant. Die Veranstalter weisen daraufhin hin, dass im Saal die 2G-Regelung greift, auf dem Marktplatz wiederum gelten die 3G-Regeln.

» unser-seligenstadt.de

Romanisches Haus und Prälatur: Heiraten in Seligenstadt

In Seligenstadt können Brautpaare zum einen **im aufwendig restaurierten Romanischen Haus von 1187 den Bund fürs Leben schließen**. Das historische Gebäude befindet sich direkt **hinter dem klassizistischen Seligenstädter Rathaus** in unmittelbarer Marktplatznähe.

Zum anderen steht der Stadt auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters in freundlicher Absprache mit den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen die **Prälatur für standesamtliche Trauungen** zur Verfügung – der Eingang ist gegenüber der Klostermühle.

In beiden Trauzimmern befinden sich 40 Sitzplätze, im Romanischen Haus auch ein Klavier.

Fotos beider Trauzimmer sind auf der städtischen Homepage zu finden unter **» seligenstadt.de**

Alkoholisiert in parkende Autos gekracht

Seligenstadt – Mehr als 1,6 Promille zeigte das Atemalkoholgerät am späten Freitagabend bei einem 23-jährigen Renault-Fahrer an, nachdem er von einer Seligenstädter Polizeistreife kontrolliert worden war. Grund des Einschreitens der Beamten: Dem jungen Mann wird vorgeworfen, gegen 22.45 Uhr auf der Dudenhöfer Straße einen Unfall mit hohem Sachschaden unter Alkoholeinfluss verursacht zu haben.

Den bisherigen Ermittlungen der Polizei zufolge ist der Seligenstädter auf Höhe der Hausnummer 22 mit seinem Clio nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen am Fahrbahnrand geparkten grauen Skoda gestoßen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Rapid auf einen davor geparkten schwarzen Ford Fiesta geschoben. Am Auto des Verursachers und an den beiden geparkten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von schätzungsweise 18 000 Euro. Nach Zeugenaussagen soll der 23-Jährige anschließend davongefahren sein, ohne sich um den Schaden zu kümmern.

Kurz darauf trafen die Polizeibeamten den 23-jährigen Renault-Fahrer an der Halteranschrift an. Seinen Führerschein ist der junge Mann nun erst einmal los, und auch eine Blutprobe musste der Seligenstädter abgeben. Das ist natürlich noch nicht alles: Außerdem muss er sich nun wegen Verdachts der Unfallflucht sowie der Straßenverkehrsgefährdung juristisch verantworten. mho

Die universelle Sprache der Musik

Seligenstadt – „Coming together“ – Zusammenkommen, unter diesem Motto steht das deutsch-türkische Kultur- und Orchesterprojekt Hessen-Bursa, das jetzt im Zuge einer kurzen Konzerttour in der Region auch in der Kirche St. Marien Seligenstadt gastierte. Veranstalter war das „Haus der Musik“ in Steinheim, die Gesamtleitung hatte Chordirektor Michael Schnadt.

Das Orchester besteht aus 26 Musikern, darunter auch Solisten, die beim „Haus der Musik“ ausgebildet werden. Da während des Besuchs der Gäste aus Bursa höchstens acht Stunden zum gemeinsamen Proben zur Verfügung standen, bereiteten sich die Musiker in der Türkei und in Hessen getrennt auf die Konzerte vor.

In Seligenstadt erhielten Orchester und die jungen Nachwuchssolisten Unterstützung vom Germania-Männerchor. Auf dem Programm standen klassische Stücke, Lieder aus Rock und Pop und türkisches Volkslied. Zum berühmtesten Stück des Komponisten Mikis Theodorakis tanzten die Mitglieder des Männerchors mit Dirigent Michael Schnadt den Sirtaki und verteilten Blumen an die Musiker. fj

Das deutsch-türkische Orchesterprojekt Hessen-Bursa erhielt in der Kirche St. Marien Unterstützung vom Männerchor der Germania 03. FOTO: HAMPE

Auspowern und austoben vor Schulbeginn

Klein-Krotzenburg – Nochmal richtig auspowern und austoben vor Schulbeginn können sich Kinder und Jugendliche vor Schulbeginn am kommenden Sonntag in Klein-Krotzenburg. Die Turnerschaft und die Deutsche Sportjugend präsentieren den Aktionstag „Fit-KidSS - wir bringen Kids in Bewegung“ (die Abkürzung „Fit-KidSS“ steht für „Kinder integrieren durch Sport und Spaß“). Zwischen 11 und 18 Uhr können Kinder und Jugendliche in sieben verschiedenen Bewegungseinheiten in der TKK-Halle an der Jahnstraße 16 kostenfrei mitmachen, dabei Freunde und Geschwister mitbringen.

Das Angebot (unter anderem Tanz, Zirkeltraining, Yoga, Power mit dem Ball, Wett- und Fangspiele) richtet sich auch an Nichtmitglieder und ist für alle kostenfrei. Zudem sind die Kinder über den Verein versichert. Es besteht die Möglichkeit, an allen oder an einzelnen Events teilzunehmen. Wichtig ist, dass die Teilnehmer ihr Schultestheft mitbringen, da in der Turnhalle die 3G-Regelung gilt.

Weitere Infos beim Vorsitzenden unter thomas.petzold@tkk-1882.de oder auf der Vereinshomepage unter www.tkk-1882.de. mho

IN KÜRZE

Haushaltsanträge im Mittelpunkt

Mainhausen – Die Änderungsanträge der Parlamentsfraktionen und die Änderungswünsche der Gemeindeverwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2022 stehen im Mittelpunkt, wenn der Mainhausener Haupt- und Finanzausschuss am heutigen Dienstag ab 19.30 Uhr im Bürgerhaussaal Mainflingen an der Brüder-Grimm-Straße tagt. Weitere Themen des Abends sind die Änderung der gemeindlichen Entwässerungsssatzung und auch die Änderung der Mainhausener Wasserversorgungssatzung. mho

Skifreizeit in Österreich

Seligenstadt – Die alljährliche Familienskifreizeit des Wanderclubs Edelweiß findet vom 2. bis 9. Januar in Bramberg (Österreich) statt. Die Teilnehmer wohnen im Gruppen-Familienhotel Wolkensteinbär. Die in der Nähe liegende Smaragdbahn führt mitten ins Skigebiet Wildkogel-Arena. Es wird auch diesmal wieder mit dem Bus gefahren. Nähere Informationen erteilt Tourführerin Sandra Störger unter der Telefonnummer 200155. mho

WIR GRATULIEREN

SELIGENSTADT
Elisabeth Neubauer zum 80. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Seligenstadt 06182 9298-
Michael Hofmann, Ltg. (mho) -21
Julia Oppenländer (jo) -26
Franziska Jäger (fj) -29
seligenstadt@op-online.de

Aschaffenburger Straße 8
63500 Seligenstadt

Erster Bauentwurf „zu evangelisch“

SANKT KILIAN Moller-Kirche steht seit 200 Jahren in Mainflingen

Mainflingen – Manch kundiger Passant, der vor der Mainflinger Kirche stehen bleibt, um die Tafel über dem Hauptportal zu studieren, mag sich fragen: Eine echte Moller-Kirche? Von Georg Moller, dem berühmten Baumeister, der in Darmstadt so bekannte Gebäude wie das Hoftheater, die St.-Ludwigskirche, das Mausoleum auf der Rosenhöhe gebaut hat? Ja, Mainflingen hat eine solche Moller-Kirche. Sie ist eine von insgesamt 16 „Landkirchen“, 13 evangelische und die drei katholischen in Eppertshausen, Mainflingen und Urberach, die Georg Moller zugeschrieben werden. Die Architektur Mollers steht für einen oft sparsamen und streng klassizistischen Stil und gilt als Antwort auf den Überschwang und die Verspieltheit von Barock und Rokoko.

Die fertige, nach den Plänen Georg Mollers erstellte Kirche, noch ohne den heutigen Chorraum zur Mainseite nach unten. REPRO: KUHN

Georg Moller bekam 1817 vom großherzoglichen Oberbauamt in Darmstadt den Auftrag, Pläne für einen Neubau der baufällig gewordenen und für die gewachsene Bevölkerung viel zu klein gewordene Mainflinger Pfarrkirche vorzulegen. Diese war nach dem Dreißigjährigen Krieg auf den Trümmern der ersten urkundlich erwähnten Kirche von 1451 wieder aufgebaut worden. Die Initiative dazu hatte damals Pfarrer Blöchinger, ein Bruder des Abtes Blöchinger, ergriffen. Er war Pfarrer in Seligenstadt und Mainflingen.

Einen ersten Entwurf Mollers im neoklassizistischen Stil lehnte die Gemeinde insbesondere wegen der Längsemporen und der Kanzel hinter dem Altar ab: viel zu evangelisch. Auch gab es Änderungswünsche in Bezug auf den Turm, die von Moller letztendlich gutgeheißen wurden.

Über die Finanzierung des Neubaus wurde gestritten. Das nach dem Wiener Kongress 1815 zum Großherzogtum aufgestiegene Hessen-Darmstadt bekannte sich zwar zu der Anfang des 18. Jahrhunderts über die Hanauer Erbschaft übernommenen „Baupflicht“ für Pfarrhaus und Kirche, versuchte aber den eigenen Kostenanteil möglichst zu begrenzen. Nach langem Zögern erklärte sich der großherzogliche Fiskus bereit, anteilig die Kosten für den Neubau eines Chorraums, aber nur in der Größe des Chorraums der alten Kirche, zu übernehmen. Der Rest sollte von der Gemeinde finanziert werden. Um die anteiligen Kosten zu berechnen, wurde im Jahr 1817 die alte Kirche in Mainflingen genau vermessen. Dieser Aktion verdankt man die Kenntnis über die gotische Vorgängerkirche.

Die Gesamtkosten für den Neubau waren mit circa 14000 Gulden veranschlagt, und die Darmstädter Hofkammer war letztendlich bereit, davon ein Drittel zu übernehmen. Die Gemeinde Mainflingen musste durch einen Sonderholzeinschlag im Wald den Rest von 9334 Gulden aufbringen. Den größten Teil des Holzes entnahm man in der Abteilung „Haag“ mit etwa 15 Morgen lichtem Eichenwald. Es ist der Bereich vor Zellhausen, der nach der Aufforstung circa 100 Jahre später, 1936, für den Flugplatzbau erneut gerodet wurde.

Der Grundstein zur aktuellen Pfarrkirche Sankt Kilian Mainflingen wurde am 1. April 1821 gelegt, und der erste Gottesdienst in der neu erbauten Kirche konnte bereits am Christkönigsfest, am 25. November 1821, noch vor der offiziellen Bauabnahme gehalten werden.

Die feierliche Einweihung in Mainflingen geschah aber erst am Dreifaltigkeitssonntag (erster Sonntag nach Pfingsten), am 2. Juni 1822, durch den Geheimen Staatsrat zu Darmstadt „von Wreden“. Das Mainzer Generalvikariat hatte zugestimmt. In seinem früheren Leben war von Wreden Kanonikus des aufgelösten Kölner Erzstiftes und hätte, wenn es nach dem Wunsch des Großherzogs Ludwig I. gegangen wäre, in Darmstadt Bischof werden sollen.

So war die Weihe zu einem Politikum geworden und erforderte von dem damaligen Pfarrer Breuer sicherlich einiges diplomatisches Geschick. Es knirschte zwischen dem neuen Erzbistum Regensburg, dem Generalvikariat in Mainz und dem Großherzogtum. De facto wurde damals die Mainflinger Kirchenuhr geweiht („benediziert“) und erst viel später, zur Kirchweih am 22. September 1929, erfolgte die Konsekration durch den Mainzer Bischof Dr. Ludwig Maria Hugo.

Im Jahr 1927 war die Kirche wieder in einem äußerst schadhaften Zustand, insbesondere das Innere, die Decke und das Dach mussten gründlich renoviert werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch eine neue Sakristei und ein um sechs Meter verlängerter Chorraum angebaut. Mit einem weiteren Anbau 1940 an die Sakristei erhielt die Kirche Sankt Kilian Mainflingen ihr heutiges Erscheinungsbild.

Eine Konstante gibt es im Auf und Ab der Kirchenbauten und Umbauten: Als Kirchweihtag wird in Mainflingen auch heute noch der Tag der Einweihung der im Jahre 1451 erbauten Kirche – Sonntag nach dem Fest des Apostels Matthäus – begangen. tku

LESERBRIEF

Vereine forcieren Gesellschaftsspaltung

Zu „Saalfastnacht nach Corona-Regeln“ vom 14. Oktober

Deutschland macht sich immer stark gegen Rassismus, Diskriminierung und Ungerechtigkeit. Gleichberechtigung und Gleichbehandlung werden immer großgeschrieben. Nicht aber, wenn es um’s Geld geht. Auch in unserem kleinen, ach so christlichen Seligenstadt, der Stadt der Vereine, werden nun diese Werte mit Füßen getreten. Eben diese Vereine, die für Zusammenkunft und Gemeinschaft stehen und lautstark mit Integration werben, haben also beschlossen, gesunde, aber ungeimpfte Menschen von ihren Veranstaltungen auszuschließen. „Nur für volle Säle lohne sich die Organisation von Sitzungen“, selbst wenn dabei eigene, langjährig aktive Mitglieder auf der Strecke bleiben. Die ohnehin schon weit fortgeschrittene Gesellschaftsspaltung wird ausgerechnet von denen forciert, die sich genau das Gegenteil auf die Stirn geschrieben haben.

Moni Höfling
Christina Zöller
Seligenstadt

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wie der. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.

Vorübergehendes Meteor Lenz

Seligenstadt – Der Kunst- und Literaturkreis trifft sich am Donnerstag, 28. Oktober, 10 Uhr im St.-Josefshaus zum Thema „Goethes vorübergehendes Meteor Jakob Michael Reinhold Lenz“. Infos bei Irmintraut Sauer unter der Telefonnummer 3970.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

MAINHAUSEN:
Haupt- und Finanzausschuss: 19.30 Uhr, Sitzung im Bürgerhaussaal Mainflingen

AUSSTELLUNGEN

SELIGENSTADT
Prälatur: 10 - 16 Uhr, Klosterhof 2.

FREIZEIT

SELIGENSTADT
Rheumatreff: 19 Uhr,(3-G-Regel Evangelisches Gemeindezentrum, Jahnstraße 24.
HAINBURG
Gemeindebücherei Hainstadt: 16.30 - 19 Uhr, Liebfrauenheide/ Ecke Bahnhofstraße.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Greifen-Apotheke,** Hainstadt, Offenbacher Landstraße 52, ☏ 06182 4667.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19-23 Uhr, Zentrale in der Asklepios-Klinik, ☏ 116117 (24 Stunden täglich).
Sucht-Nottelefon Guttempler: ☏ 0180 3652407.

SERVICE

SELIGENSTADT
Caritas: 8-12, 13-16 Uhr, ☏ 06182 26280 (Sozialstation), ☏ 06182 26289 (Beratungsstelle).
Hilfe Füreinander: 10-12 Uhr, Sprechstunde, ☏ 200502.
HAINBURG
Kleiderbasar St. Wendelinus: 10 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr (Kleiderausgabe), Hainstädter Straße 22 a.
Sozialverband VdK: Kontakt in dringenden Fällen: ☏ 06104 101148, ☏ 06104 924023.

Bewährter Vorstand, neue Projekte

Kinderchor der Germania Hainstadt beteiligt an großem Oratorium

Hainstadt – Der Gesangverein Germania 1859 Hainstadt hat im Zuge seiner Jahresversammlung im Vereinsheim am Bahnhof den gesamten Vorstand im Amt bestätigt. Zusätzlich verstärkt Gundolf Lukas das Gremium für die nächsten drei Jahre. Den Vorstand bilden Ulrike Peckhaus (Vorsitzende), Angelika Baier (Stellvertreterin), Heike Wohlfahrt (Stellvertreterin), Sigrun Roth (Schriftführerin), Michael Serwe (Kassierer). Beisitzer sind Bettina Eilingsfeld, Ashoke Paul, Gerhard Lukas, Gundolf Lukas, Elke Michael, Silke Lemberg und Sven Rachor.

Wiedergewählt (sitzend, v.l.): Sigrun Roth, Angelika Baier, Ulrike Peckhaus, Heike Wohlfahrt, Michael Serwe und (hinten, v.l.) Bettina Eilingsfeld, Ashoke Paul, Gerhard Lukas, Gundolf Lukas, Elke Michael, Silke Lemberg und Sven Rachor. FOTO: BONIFER

Die Vorsitzende Ulrike Peckhaus blickte in ihrem Jahresbericht auf ein turbulentes Jahr 2020 zurück. Durch die Corona-Pandemie war es unmittelbar nach der vergangenen Jahresversammlung im März nicht mehr möglich gewesen, eine Chorprobe anzuberaumen. Auch mussten altbewährte Veranstaltungen wie das 1.-Mai-Fest und die Hüttengaudi abgesagt werden. Bis zum heutigen Tag konnten keinerlei Veranstaltungen und Feste stattfinden.

Allerdings dürfen die Mitglieder seit einigen Wochen wieder singen. Seit Juni finden wieder Proben des Kinder- und Jugendchores statt. Und seit dem Ende der Sommerferien trifft sich auch der gemischte Chor wieder.

Der Kinderchor arbeitet zurzeit auf ein großes Projekt hin, das im November in Heidenheim gemeinsam mit dem dortigen Kirchenchor aufgeführt wird. Das Oratorium hat der Leiter des Kinder- und Jugendchores, Thomas Gabriel, im Auftrag des Kirchenchores geschrieben. Voller Vorfreude auf dieses Großereignis proben die Kinder und Jugendlichen jeden Donnerstag ab 16.15 Uhr im Vereinsheim. Auch der gemischte Chor probt jeden Donnertagabend im Vereinsheim, nun unter neuer Leitung. Thomas Gabriel hat, wie bereits berichtet, die Nachfolge von Johannes Wallbaum angetreten, der aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand.

Die beiden Kassenprüfer Olaf Heineck und Peter Stock bestätigten eine ordnungsgemäße und solide Kassenführung durch Kassierer Michael Serwe.

Für das Jahr 2022 plant der Verein, sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen, wieder Veranstaltungen, neben dem traditionellen 1.-Mai-Fest auch wieder die Hüttengaudi am 24. September. Zudem ist die Hoffnung groß, sich im kommenden Jahr wieder musikalisch präsentieren zu dürfen.

Weitere Informationen, zum Beispiel zu den Probentagen der einzelnen Chöre und zu Terminen des Vereins, gibt es im Internet: zbo

» germania-hainstadt.com

Fairer Handel: Weltladen-Verein informiert

Seligenstadt – Unter dem Motto „Fair for future“ steht der nächste Termin des Vereins Weltladen Seligenstadt. Zum 15. Geburtstag des Weltladens in der Kleinen Maingasse 1 informiert der Verein über die Geschichte des fairen Handels in Deutschland und erörtert, was dieser zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Grundlage ist das Buch „Fair for future“ von Gerd Nickoleit, dem Mitbegründer des Fairhandelshauses GEPA, und seiner Tochter Katharina.

In jedem zweiten Monat, diesmal am Dienstag, 26. Oktober, treffen sich die Freundinnen und Freunde des Seligenstädter Weltladens, um sich auszutauschen. Die Bildungsgruppe des Vereins lädt für 19 Uhr in das Café K an der evangelischen Kirche Seligenstadt in der Aschaffenburger Straße 105 ein. Interessierte sind willkommen.

Nähere Informationen gibt es unter
» weltladen-seligenstadt.de

Nabu keltert Apfelsaft

Zu leckerem Saft presste der Nabu Hainburg bei einem vereinsinternen Kelterfest die Äpfel, die die Mitglieder auf den von ihnen betreuten Streuobstwiesen gelesen hatten. Das Obst wurde zunächst gewaschen, dann geschreddert und wanderte schließlich in die Saftpresse. Auch die Jugend half begeistert mit. Kühle Lagerung ist nun angesagt, sonst wandeln Hefen und Bakterien den Saft zu einem Stöffche, das freilich manch einer auch gerne genießt. FOTO: PRIVAT

Anzüge schützen gegen Gefahrstoffe

Einen zweitägigen Lehrgang zum Einsatz von Chemikalien-Schutzanzügen absolvierten zehn Feuerwehrkräfte aus Seligenstadt, Froschhausen und Klein-Welzheim. Neben einem theoretischen Teil standen das richtige An- und Auskleiden, das Vorgehen im Einsatz, das Messen von Gefahrstoffen sowie eine Reinigung nach dem Einsatz auf dem Programm. Die Anzüge geben bei einem Gefahrstoffaustritt den Einsatzkräften einen größtmöglichen Schutz, stellen aber auch eine besondere Belastung für die Träger dar. Die Prüfungen nach den Vorgaben der Hessischen Landesfeuerwehrschule absolvierten alle Teilnehmer mit sehr guten Ergebnissen. FOTO: PRIVAT

Schulmaterialien für Kinder in Afrika

Klein-Krotzenburg – Gut erhaltene Schulmaterialien sammeln das Kreativ-Duo Lieblein und die Radsportvereinigung Klein-Krotzenburg am Sonntag, 24. Oktober, von 13 bis 17 Uhr auf dem Parkplatz an oder in der Georg-Flohr-Radsporthalle in Klein-Krotzenburg, Uferstraße 19. Bleistifte, Buntstifte, Kugelschreiber, Lineale, Radiergummis, Mäppchen, Schulranzen, Turnbeutel, Schulrucksäcke Scheren gehen an die 1-2-3-Kinderfondstiftung aus Rottenburg im Schwarzwald, die mit den Schulsachen Kinder in Afrika unterstützt. Weitere Informationen unter ☏ 06182 7690.

» Stifte-stiften.de

Post-Ärger bei Zustellung der Wahldokumente

Rodgau – Die Stichwahl zum Landrat ist nicht so glatt gelaufen, wie erhofft. Die Rathaus-Pressestelle berichtet auf Anfrage unserer Zeitung von fünf Wählern, die ihre Briefwahlunterlagen für den 10. Oktober zu spät bekommen und sich deshalb im Rathaus gemeldet hatten.

Unsere Redaktion hatte Kontakt zu einem Ehepaar aus Jügesheim, bei dem der Mann die Unterlagen rechtzeitig erhalten hat, die Frau jedoch nicht. Erst am 14. Oktober – vier Tage nach der Wahl – kamen die Briefwahldokumente per Post bei der Frau an. Als ihr am 10. Oktober klar war, dass sie wegen verspäteten Eingangs der Papiere ihre Kreuzchen nicht wird machen können, ließ sie im Rathaus ihre Stimme vorsorglich für ungültig erklären. „Wir dachten, es hätte jemand die Briefwahlunterlagen abgegriffen, um damit in falschem Namen zu wählen“, begründet der Ehemann diesen Schritt. Er will am 14. Oktober bei Zustellung der Unterlagen „zwei bis drei weitere Umschläge für Briefwahl“ im Post-Korb am Fahrrad gesehen haben.

Post-Sprecher Heinz-Jürgen Thomeczek ist dem Fall nachgegangen. Die zuständige Zustellerin sei befragt worden, ob sie noch nach dem 10. Oktober Wahlunterlagen transportiert habe. „Unsere Mitarbeiterin verneinte. Selbst eine einzelne Sendung hätte sie bei ihrer Vorgesetzten gemeldet. Komplett ausschließen wollte sie es dennoch nicht, hält es aber für unwahrscheinlich“, erläutert Thomeczek. Dass gleich mehrere Dokumente zu spät ankamen, schließt er aus: „Die Deutsche Post sensibilisiert vor Wahlen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb und in der Zustellung. Wahlbenachrichtigungen, Briefwahlunterlagen und Wahlbriefe stehen bei uns immer im Fokus. Falls es da zu Verspätungen kommt, ist der einzelne Mitarbeiter verpflichtet, dies sofort an den Vorgesetzten zu melden.“ Eine Meldung habe es jedoch nicht gegeben.

Und heraus aus der Tonne: Stimmauszählung bei der jüngsten Wahl. FOTO: WOLF

Mitarbeiter der städtischen Ordnungspolizei hatten am 1. Oktober mehr als 16000 Umschläge mit Briefwahlunterlagen zum Post-Verteilzentrum nach Offenbach gefahren. Mit der Post sei abgesprochen gewesen, „dass die noch am selben Tag herausgehen“, erzählt Stadt-Sprecherin Sabine Hooke. Die fünf Fälle, die sich im Rathaus gemeldet hätten, seien „nichts Ungewöhnliches“. Auch in der Prager Straße gab es Post-Probleme. Dort erhielt ein Senior für seine Familie keine Briefwahlunterlagen, während ein weiteres Familienmitglied in der Mühlstraße schon in der Woche zuvor beliefert worden war. Am 9. Oktober war er deshalb ins Bürgerbüro gegangen, um die Stimmzettel persönlich abzuholen. bp

» Dazu: Angemerkt

Verkehr auf der Bundesstraße 45 soll bald wieder normal fließen

Unübersichtlich und ein bissschen unwirklich wirken die verschwenkten Fahrstreifen auf der Bundesstraße 45, wie hier an der Brücke zum Don-Bosco-Heim. Gute Nachricht für alle Verkehrsteilnehmer: Die Bauarbeiten gehen ihrem Ende entgegen, und zwar etwas früher als geplant. Ab Anfang November wird die Verkehrssicherung abgebaut, wie die Straßenbauverwaltung „Hessen mobil“ auf Anfrage mitteilt. Das dauert zehn bis zwölf Nächte. Die gesperrte Anschlussstelle am Jügesheimer Wasserturm wird voraussichtlich in der zweiten Novemberwoche wieder geöffnet. Ursprünglich war Anfang Dezember avisiert. In den letzten Monaten wurden die Deck- und Binderschicht der Fahrbahnen in Richtung Dieburg erneuert. Der Standstreifen wurde einer Grunderneuerung unterzogen. Außerdem wurden die Rampen der Anschlussstellen Rodgau-Mitte und -Süd sowie die Unterseiten zweier Brücken saniert. Die Gesamtkosten betragen rund 3,34 Millionen Euro. EH/FOTO: WOLF

Schausteller atmen auf

Lockerungen machen kleines Volksfest wieder möglich

Nieder-Roden – Endlich gab es auf dem Puiseauxplatz wieder leuchtende Kinderaugen zu sehen. Beim Herbstvolksfest tummelten sich Unternehmungslustige zwischen den Schaustellerbuden und dem Brunnen der Jugend.

Die Schaustellerfamilie Adler aus Frankfurt hatte das Herbstvolksfest arrangiert. Das Wetter war ihnen gewogen, strahlte doch die Sonne von einem herbstlich blauen Himmel.

Die Freude über den großen Zuspruch durch die Bevölkerung war dem Veranstalter anzumerken: „Auf jeden Fall sind wir mit der Besucherzahl zufrieden, wir haben nur Positives gehört“, zeigte sich Sascha Adler erleichtert.

Schon beim Aufbau drückten Passanten ihre Vorfreude über das bevorstehende Fest aus. Während Geschäftsführer Sascha Adler die Fahrkarten am Kinderkarussell ausgab, war Ehefrau Carola für den Verkauf der süßen Leckereien zuständig. Sohn Sascha jr. überwachte derweil mit den Arbeitern den Verkehr am Autoscooter.

Die positive Resonanz durch den Besucherstrom kam zum richtigen Zeitpunkt. Denn es liegen schwere Zeiten hinter der Schaustellerfamilie. Die letzte Veranstaltung in Rodgau war die Dudenhöfer Kerb 2019.

„Es war, als ob uns jemand den Stecker herauszieht“, schaut Sascha Adler zurück auf die Anfänge der Pandemie-Beschränkungen. Montags noch die Buden auf einem Rummelplatz abgebaut, lag damals noch die Vorfreude auf die nächste Festivität in der Luft. Eine Woche später standen die Rädchen in dem zuvor kerngesunden Unternehmen still. Alle Freiluftfeste fielen ins Wasser. Die finanziellen Überlegungen der Vollblut-Schausteller wurden über den Haufen geworfen.

Schausteller Sascha Adler rief als Generalpächter das Herbstvolksfest auf dem Puiseauxplatz ins Leben. Mit Ehefrau Carola blickt er nach den coronabedingten Beschränkungen optimistisch nach vorne. FOTO: PULWEY

Rund um den Brunnen der Jugend beseelte die Volksfeststimmung das Publikum. Auch wunderschönes Herbstwetter lockte die Nieder-Röder zum Rummelplatz. FOTO: PULWEY

„Wir versuchten, mit der Situation umzugehen“, zeigte sich Sascha Adler kämpferisch. Denn die Hände in den Schoß zu legen kam für den Selbstständigen nicht infrage. So minimierte der Gewerbetreibende nach und nach die Kosten. Einige Mitarbeiter schauten sich nach anderen Arbeitsstellen um. Es begann die Phase der Neuorientierung. Die Hoffnungen lagen natürlich auf einer schnellen Rückkehr zur Normalität. Die Verbreitung des Virus machte aber einen Strich durch alle Planungen. So blieb Familie Adler keine andere Wahl, als ihre Buden dauerhaft auf ihrem Stellplatz im Main-Kinzig-Kreis zu parken.

Zwar stellte das Land Hessen staatliche Hilfsprogramme auf, „aber die Überbrückungshilfen waren zunächst nur für die Fixkosten, da ist sehr viel an uns vorbeigegangen“, bedauerte Sascha Adler. Und so mussten private Kredite her.

Der Kontostand war allerdings nicht der alleinige belastende Faktor. „Es war auch ein psychisches Problem, mit dem wir zu kämpfen hatten“, hebt der Familienvater hervor. Permanent kreisten Zukunftsängste im Kopf. Irgendwann half alles Schönreden nichts mehr. „Da bekommt man graue Haare.“

Die schlimmsten Zeiten scheinen hinter den Selbstständigen zu liegen. Nun kehrt das Arbeitsleben zurück. Auf dem Schreibtisch konzipierte Sascha Adler das Rodgauer Herbstvolksfest; quasi eine „Testrakete“, wie er sagte. Ein Hygienekonzept schaute sich die Familie nach Beschickung der Frankfurter Dippemess und des Schelmenmarkts in Gelnhausen ab.

Die Lockerungen der Beschränkungen lassen für die Zukunft hoffen. Sascha Adler: „Wir machen das Beste daraus, wir sind zuversichtlich und voller Tatendrang, dass wir unsere Berufung wieder weiterführen können.“ Schließlich betrieben schon seine Urgroßeltern Stände auf Festplätzen. Ihm liegt das Schaustellertum in den Genen. pul

Frauen im Gespräch

Jügesheim – Nach einer halben Ewigkeit findet wieder eine Runde „Frauen im Gespräch“ im Frauentreff an der Gartenstraße statt. Diesmal geht es um Erfahrungen mit der Pandemie: Wie ist jede Einzelne mit den Einschränkungen zurechtgekommen, was war schwierig, was vielleicht auch positiv? Gibt es Erfahrungen, die man in die „Zeit danach“ mitnehmen möchte? Das Angebot gilt für alle Geimpften und Genesenen. Anmeldung: ☏ 06106 76589 oder vorstand.frauentreff@gmail.com. eh

Wer fährt mit nach Puiseaux?

Nieder-Roden – Eine Fahrt in die französische Partnerstadt Puiseaux plant der Partnerschaftsverein für nächstes Jahr. Die Erwachsenenbegegnung soll über Christi Himmelfahrt stattfinden, genauer gesagt vom 26. bis 29. Mai. Da die Corona-Pandemie bis dahin nicht ganz ausgestanden sein wird, können nur Geimpfte und Genesene (2G) mitfahren. Das bietet nach derzeitigem Stand auch den Vorteil, dass während der Busfahrt keine Maske getragen werden muss. Wer mitfahren möchte, sollte sich bis zum 15. November anmelden. Das ist notwendig, um die Fahrt zu planen und Unterkünfte in der Partnerstadt zu organisieren. Anmeldungen nehmen Wilfried Beyer (☏ 06106 733188) und Andreas Spott (spott-rodgau@t-online.de) entgegen. eh

ANGEMERKT

Ärgerlicher Schwund

VON BERNHARD PELKA

Man möchte nicht in der Haut der Rodgauer Postboten gesteckt haben, als im Verteilstützpunkt Jügesheim Anfang Oktober mehr als 16000 zusätzliche Briefsendungen wegen der Stichwahl über sie hereinbrachen wie eine große Welle. 14 Tage zuvor hatten die Zusteller diese Mammutaufgabe allerdings schon einmal gestemmt. Weshalb es dann vor dem 10. Oktober zu Problemen kam, darüber bringt nun nicht einmal ein Gespräch mit dem Postpressesprecher letzte Klarheit. Sicher handelt es sich um Versehen.

In Rodgau war die Landrats-Stichwahl nicht knapp. Oliver Quilling erhielt 6284 Stimmen, sein Mitbewerber Carsten Müller 5342. Insofern sind die minimalen Ausfälle bei der Zustellung von Wahlunterlagen vernachlässigbar. Was aber, wenn die Unterschiede zwischen Amtsanwärtern so winzig klein sind wie zuletzt bei der Bürgermeisterstichwahl in Neu-Isenburg? Damals hätten dem CDU-Bewerber 23 Stimmen mehr zum Sieg gereicht. Was bedeutet: Es kommt auf jede Stimme an. Missgeschicke wie zuletzt in Jügesheim sind deshalb umso ärgerlicher. Auch wenn der Schwund an Wahlunterlagen diesmal dort keinen Einfluss aufs Ergebnis hatte.

IN KÜRZE

Bus nach Weiskirchen hält am Busbahnhof

Jügesheim – Der Jügesheimer Busbahnhof ist noch nicht ganz verwaist. Der Stadtbus OF-44 in Richtung Weiskirchen hält dort weiterhin. Die anderen Buslinien (OF-40 nach Nieder-Roden und OF-99) fahren den Jügesheimer Bahnhof derzeit nicht an. Der Grund: Wegen der neuen Poller vor dem Bahnhofsgebäude können die Fahrzeuge nur schwer wenden. Ersatzhaltestellen befinden sich am Kapellchen, 300 Meter entfernt. Die Haltestellen Konrad-Adenauer-Straße und Rodgau-Passage werden von der Linie OF-40 nach Nieder-Roden nicht bedient. eh

Lesecafé erstmals wieder geöffnet

Jügesheim – Nach der langen Corona-Pause veranstaltet das internationale Lesecafé Rodgau wieder regelmäßig Lesenachmittage. Los geht's am Donnerstag, 21. Oktober um 17.45 Uhr. Aus dem Buch „Jütländische Kaffeetafeln“ von Siegfried Lenz liest Christa Teutsch kurze, lustige Geschichten. Die Lesenachmittage sind auch künftig im städtischen Familienzentrum, Alter Weg 63f. Gelegenheit zum Kaffeetrinken besteht ab 17 Uhr. Alle Besucher müssen die 3G-Regel einhalten. eh

WIR GRATULIEREN

JÜGESHEIM
Hermann Hemming zum 80. Geburtstag, **Gerlinde Pfeiffer** zum 80. Geburtstag

NIEDER-RODEN
Christine Duwe zum 85. Geburtstag, **Brigitte Liekmann** zum 70. Geburtstag, **Katharina Klein** zum 70. Geburtstag.

Ausländerbeirat zeigt türkischen Film „Atem“

Jügesheim – Das türkische Filmdrama „Soluk (Atem)“ präsentiert der Ausländerbeirat am Donnerstag, 28. Oktober, in Zusammenarbeit mit Hüseyin Sitki und in Kooperation mit dem türkischen Elternverein Rodgau und dem Kreisausländerbeirat Offenbach. Beim 21. Internationalen Frankfurter Türkischen Filmfestival wird sich auch der Ausländerbeirat in Zusammenarbeit mit Hüseyin Sitki und in Kooperation mit dem türkischen Elternverein Rodgau und dem Kreisausländerbeirat Offenbach beteiligen.

Der Film begleitet drei unterschiedliche Menschen an unterschiedlichen Lebenspunkten, die aber eines gemeinsam haben: am Leben festzuhalten.

Der Ausländerbeirat möchte damit trotz anhaltender Pandemie-Lage einen weiteren Begegnungs- und Austauschabend bieten. Im Anschluss an den Film gibt es an einem internationalen Büfett ausreichend Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet in der Open-Word-Halle, Stettiner Straße 17, statt. Der Film beginnt um 19 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde vorher. Der Eintritt ist frei. Alle Besucher müssen getestet, genesen oder geimpft sein und ihren Nachweis mitbringen.

Anmeldung bei Yasemin Sevin unter yaseminsvn77 @outlook.com. siw

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheke: Bereitschaftsdienst bis morgen, 8.30 Uhr: **Rodau-Apotheke,** Dieburger Straße 35, Rödermark (Ober-Roden), ☏ 06074 98501.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 - 23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, und Zentrale Seligenstadt, Asklepios-Klinik, Dudenhöfer Straße 9, ☏ 116117.

SERVICE

Schnelltestzentren Rodgau: 7-18 Uhr, **Selgros-Parkplatz Weiskirchen,** Udenhoutstraße; **Bürgerhaus Weiskirchen,** Schillerstraße 27, 16-20 Uhr; **Jügesheim,** Dudenhöfer Straße 4, 7 - 21 Uhr.

Schnelltestzentren Rödermark: 10-18 Uhr, **Kelterscheune Urberach**, Darmstädter Straße 18; 10-18 Uhr, **Kulturhalle,** Dieburger Straße 27.

Stadtverwaltung und Stadtwerke Rodgau: Persönliche Vorsprache nur bei dringenden Angelegenheiten und mit Termin. Rathaus: ☏ 06106 693-0. Stadtwerke: ☏ 06106 8296-0. Es besteht Maskenpflicht.

Stadtverwaltung Rödermark: Beide Rathäuser sind offen. Allerdings müssen Termine vereinbart werden (Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr): ☏ 06074 911-711.

Anonyme Alkoholiker: Auskunft täglich 18 - 21 Uhr, ☏ 069 5974274.

Sozialverband VdK Nieder-Roden: Sozialberatung, ☏ 06106 773902 oder per E-Mail an ov-nieder-roden@vdk.de

Frauenberatung mit Notruf: ☏ 06106 3111.

Beratungszentrum Ost: Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung und Suchthilfezentrum Wildhof, Nieder-Roden, Puiseauxplatz 1, ☏ 06106 66009-0.

Kinderschutzbund: Beratungsstelle Urberach: 16 - 18 Uhr; ☏ 06074 68966.

Arbeitskreis Tageseltern Rödermark: 9.30 - 11.30 Uhr Sprechstunden, ☏ 06074 68966.

Blinden- und Sehbehinderten-Beratung Pro Retina: 17 - 18 Uhr Anmeldung und telefonische Beratung ☏ 0176 64017332 oder ☏ 06106 6392688.

Anruf-Sammeltaxi: Rodgau ☏ 06106 646464.

Wunderschöne Rispenhortensien bringen auch im Herbst noch kräftige Farben in die Landschaft, wie hier in einem Vorgarten an der Konrad-Kappler-Straße in Jügesheim. Die spät blühende Hortensienart wechselt je nach Sorte von Creme- bis Vanilleweiß im Laufe des Jahres bis in tiefes Himbeer- oder auch Purpurrot. FOTO: WEIL

Hupkonzerte oder Raser

Probleme durch rücksichtslose Autofahrer noch nicht ganz gelöst

VON EKKEHARD WOLF

Jügesheim – Zwei Wochen nach dem Ärger über die zugeparkte Babenhäuser Straße hat sich die Parksituation teilweise entspannt, allerdings auf Kosten anderer Straßen in der Nachbarschaft. Damit sind aber noch nicht alle Probleme gelöst.

Ende September hatte die städtische Ordnungspolizei Gehwegparker darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Bürgersteig verboten ist. Daraufhin hatten Autofahrer ihre Fahrzeuge auf der Fahrbahn abgestellt – aber nicht immer mit ausreichenden Abständen. Die Folge: Müllabfuhr und Feuerwehr kamen nicht mehr durch.

Nun habe die Ordnungspolizei „festgestellt, dass es an manchen Tagen vorbildlich funktioniert“, berichtet die städtische Pressesprecherin Sabine Hooke. In den nächsten Tagen könnten die Anwohner mit einem weiteren Informationsbrief der Stadt rechnen. Zudem wolle die Ordnungspolizei demnächst die Geschwindigkeiten messen und Zahlen über das Verkehrsaufkommen ermitteln.

Auch aus Sicht der betroffenen Bürger hat sich die Situation verbessert. „Ein Großteil der Anwohner hat sich dazu entschlossen, in den umliegenden Straßen zu parken“, berichtet Anwohner Robert Kranich. Als Beispiele nennt er den Südring und das Wohngebiet nahe der Frühlingsaustraße.

Zugeparkt: Auf der Babenhäuser Straße kommt die Müllabfuhr an manchen Tagen nicht mehr durch. Das Foto entstand vor gut zwei Wochen. FOTO: P/REBEL

Trotzdem passiert es noch, dass geparkte Autos den fließenden Verkehr behindern. „So kommt es immer wieder vor, dass sich an Engstellen Autoschlangen bilden und ein wildes Hupkonzert beginnt“, schreibt Kranich. Nach der Engstelle werde umso stärker aufs Gas getreten.

Wegen der häufig wechselnden Parksituation scheuten manche Anwohner davor zurück, auf dem eigenen Grundstück zu parken, „da nicht sichergestellt ist, dass man die Einfahrt am nächsten Tag wieder verlassen kann“.

Nicht immer ist die Babenhäuser Straße zugeparkt. Wenn sie frei ist, gibt es andere Probleme. Dann ärgern sich Anwohner über Raser. „Das Ausweichen auf den Gehweg an Engstellen ist inzwischen auch zum normalen Alltag geworden“, berichtet Robert Kranich. Als Fahrradfahrer könne man nicht immer mit Verständnis seitens der Autofahrer rechnen.

Die Ordnungspolizisten werden dort in der nächsten Zeit öfter nach dem Rechten sehen. Gehwegparker müssen dann mit einem Knöllchen rechnen. Das Verwarnungsgeld ist empfindlich hoch. Nach dem neuen Bußgeldkatalog, dem der Bundesrat am 8. Oktober zugestimmt hat, kostet Parken auf dem Gehweg künftig 55 bis 80 Euro, je nach Dauer und Art der Behinderung. Bisher waren Beträge von 10 bis 30 Euro fällig.

Nach und nach will die Ordnungsbehörde in allen Stadtteilen dafür sorgen, dass Fußgänger sich wieder sicher und ungehindert auf dem Bürgersteig bewegen können. Je nach Breite des Gehwegs gibt es dafür zwei Möglichkeiten: Entweder erlaubt die Stadt das Parken mit zwei Rädern auf dem Gehweg per Verkehrszeichen und Markierung, oder sie setzt das Verbot per Knöllchen durch.

Dabei will die Stadt auch künftig die Gehwegparker erst informieren und ermahnen, bevor sie Strafzettel verteilt. So sollen die Betroffenen Zeit haben, ihr Verhalten zu ändern.

Bis dahin kann es vorkommen, dass Parksünder an der einen Straße aufgeschrieben werden und an der anderen noch nicht. Ein Anwohner der Babenhäuser Straße beschreibt das so: „Gäste von außerhalb sind sichtlich verunsichert, was die Parksituation angeht. So mussten wir schon mehrfach darauf aufmerksam machen, dass nicht auf dem Gehweg geparkt werden darf. Wir wurden anschließend mehrfach darauf hingewiesen, dass doch im Ostring auch auf dem Gehweg geparkt wird. Wie ein unwissender Bürger/Gast die Situation auseinanderhalten soll, ist mir nicht ganz klar. (,...) Wenn in einer Straße alle Autos auf dem Gehweg parken, wird sich ein Gast an die Gegebenheiten anpassen und ebenfalls auf dem Gehweg parken.“

» Angemerkt

Zwei neue 5.-Dan-Träger

Sobald das Training der SG Hainhausen wieder vor Ort startete, begannen die rekordverdächtig kurzen Vorbereitungen von vier Wochen für Helmut Löw und Sohn Dominik Löw. Das Ziel: der 5. Dan im Taekwondo. In diesem knappen Monat galt es neben Technik-Kombinationen auch Partnerübungen, eine Selbstverteidigungs-Show und Bruchtest einzustudieren. Beide bestanden vor der hochrangig besetzten Bewertungskommission im Odenwald. FOTO: P

Führungszeugnis online beantragen

Stadt weitet Dienstleistungsangebot übers Internet aus

Rodgau – Die Stadt Rodgau baut ihre Online-Dienstleistungen für Bürger weiter aus. Nachdem sich bereits eine Vielzahl von Online-Diensten auf der Homepage der Stadtverwaltung und der Stadtwerke etabliert haben, richtet sich der Fokus jetzt stärker auf Dienstleistungen, die die Bürger bisher nur vor Ort wie etwa im Bürgerservice erledigen konnte.

So haben bei der jüngsten Wahl mit über 8400 mehr als die Hälfte der Briefwähler ihre Unterlagen komplett online beantragt und direkt nach Hause gesandt bekommen, ohne dass sie im Rathaus erscheinen mussten. Diese Online-Dienstleistung wurde dafür an den notwendigen Kontaktpunkten auch über die Google-Sucheinstiege prominent beworben. Mit der einfachen und erweiterten Meldebescheinigung bietet die Stadt zwei Online-Prozesse, die ebenfalls ohne einen Besuch im Rathaus auskommen und sogar eine Online-Bezahlfunktion ermöglichen.

Das Gleiche gilt für die einfache Melderegisterauskunft. Ein Führungszeugnis kann ebenfalls über www.rodgau.de und einen Online-Prozess des Bundes beantragt werden. Die Statusabfrage zu bereits beantragten hoheitlichen Dokumenten, wie dem Pass, kann man über einen stadteigenen Prozess online erledigen. Von diesen städtischen Prozessen wird es in der Zukunft weitere geben, die es der Bürgerin und dem Bürger erlauben, bequem von zu Hause kommunale Dienstleistungen zu beauftragen.

In den kommenden Wochen werden weitere Online-Dienstleistungen eingeführt. Bis zum Ende des Jahres rechnet die Stadt mit insgesamt 20 Online-Dienstleistungen. Selbstverständlich können die Bürger auch weiterhin direkt im Bürgerservice diese Dienste in Anspruch nehmen. Die neuen und geplanten Online-Dienstleistungen ergänzen damit eine Vielzahl von Angeboten der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Rodgau, die alle Rodgauer nutzen können. So besteht bereits seit mehreren Jahren die Möglichkeit, für Vereine alle ihre Veranstaltungen eigenständig online in den Veranstaltungskalender einzutragen. siw

ANGEMERKT

Kleine Straße, große Probleme

VON EKKEHARD WOLF

21 Häuser stehen an der Babenhäuser Straße zwischen Südring und Haingrabenstraße. Das Straßenstück ist nur 180 Meter lang. Doch wie unter einem Brennglas scheinen sich dort alle Probleme des motorisierten Individualverkehrs zu bündeln. Mal gibt es Klagen über Raser und ein anderes Mal ist die Straße so zugeparkt, dass die Feuerwehr nicht mehr durchkommt. Autofahrer parken auf dem Bürgersteig oder blockieren die Einfahrt ihres Nachbarn. Andere fahren mal schnell über den Gehweg, um bei Gegenverkehr nicht anhalten zu müssen. Oder sie hupen nach dem Motto „Weg da!“, obwohl keine Gefahr besteht.

Das alles gibt es nicht nur auf der Babenhäuser Straße. Solche Konflikte müsste es nicht geben, wenn sich jeder an den ersten Satz der Straßenverkehrsordnung hielte: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.“

Diesen Satz haben wir doch alle mal in der Fahrschule gelernt.

IN KÜRZE

Falsche Handwerker stehlen Schmuck

Nieder-Roden – Am Freitag verschafften sich falsche Handwerker Zugang zu einer Wohnung in der Ober-Rodener Straße (110-er Hausnummern) und erbeuteten Schmuck und Edelmetall im Wert von etwa 2 500 Euro. Ein 30 bis 35 Jahre alter Mann in dunkelblauer Latzhose gab sich als Telekom-Mitarbeiter aus und lenkte den Mieter ab unter dem Vorwand, etwas im Keller ablesen zu müssen. Ein zweiter Täter machte sich über das Ersparte her. Anschließend flüchteten die beiden. Zeugen melden sich bei der Kriminalpolizei unter ☏ 069 8098-1234. siw

Waldfriedhof morgen für Besucher gesperrt

Jügesheim – Auf dem Waldfriedhof Jügesheim müssen 14 Kiefern gefällt werden, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Die Bäume sind abgestorben oder so stark geschädigt, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Die Holzfäller kommen morgen, Mittwoch. Der Waldfriedhof ist dann gesperrt. Als Ersatz werden neue Bäume gepflanzt. eh

Bericht aus Indien von Pater John-Peter

Jügesheim – Einen Vortrag über seine Heimat Indien hält Pater John-Peter Savarimuthu am Montag, 25. Oktober, 20 Uhr. Anmeldung: Herbert Massoth ☏ 06106 61148, ahmassoth@t-online .de, Norbert Löw, ☏ 06106 4637, noloew@ freenet.de. Es gilt die 3G-Regel.

JAHRGANG

1941 Weiskirchen: Zur Feier des 80. Geburtstags trifft sich der Schuljahrgang mit Partnern am Donnerstag, 21. Oktober, um 17 Uhr in der Gaststätte Tresor an der Schillerstraße. Dort gilt die 3G-Regel.

Blutspenden nur möglich mit Online-Meldung

Ober-Roden – Das Rote Kreuz ruft am Dienstag, 26. Oktober, zur Blutspende auf. Sie findet von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle statt. Interessenten müssen sich unter https://terminreservierung.blutspende.de anmelden. Corona stellt die Versorgung mit lebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfall-Kapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Bestandteile sind nur maximal vier Tage haltbar. Pro Tag werden in Deutschland 15 000 Blutkonserven benötigt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Vakzinen kann man am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein. Weitere Informationen gibt's unter ☏ 0800 1194911. lö

Wanderfreunde kommen gut durch Pandemie

Ober-Roden – Der Club der Wanderfreunde ist nahezu unbeschadet durch die Pandemie gekommen. Bei der mehrfach verschobenen Hauptversammlung im „Rothaha"-Saal meldete der Vorsitzende Hans-Dieter Scharfenberg drei Neueintritte und informierte über die Aktionen der vergangenen 15 Monate informiert. Seit Mai hat der Verein bereits elf Wanderungen organisiert. Bei den Wahlen wurde Scharfenberg im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter ist Josef Kolotzek, der auch Wanderführer ist. Schatzmeister ist Günter Eich, Schriftführerin Christiane Krüger. Vier Beisitzerinnen komplettieren den Vorstand: Heide-Lore Scharfenberg, Gudrun Kolotzek, Ingrid Mertineit und Helga Merz. In seiner Vorschau kündigte Hans-Dieter Scharfenberg 15 Touren an. Am Sonntag, 24. Oktober, findet eine Wanderung rund um Büdingen mit Führung durch die malerische Altstadt statt. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 9 Uhr. lö.

Germania wählt den Vorstand

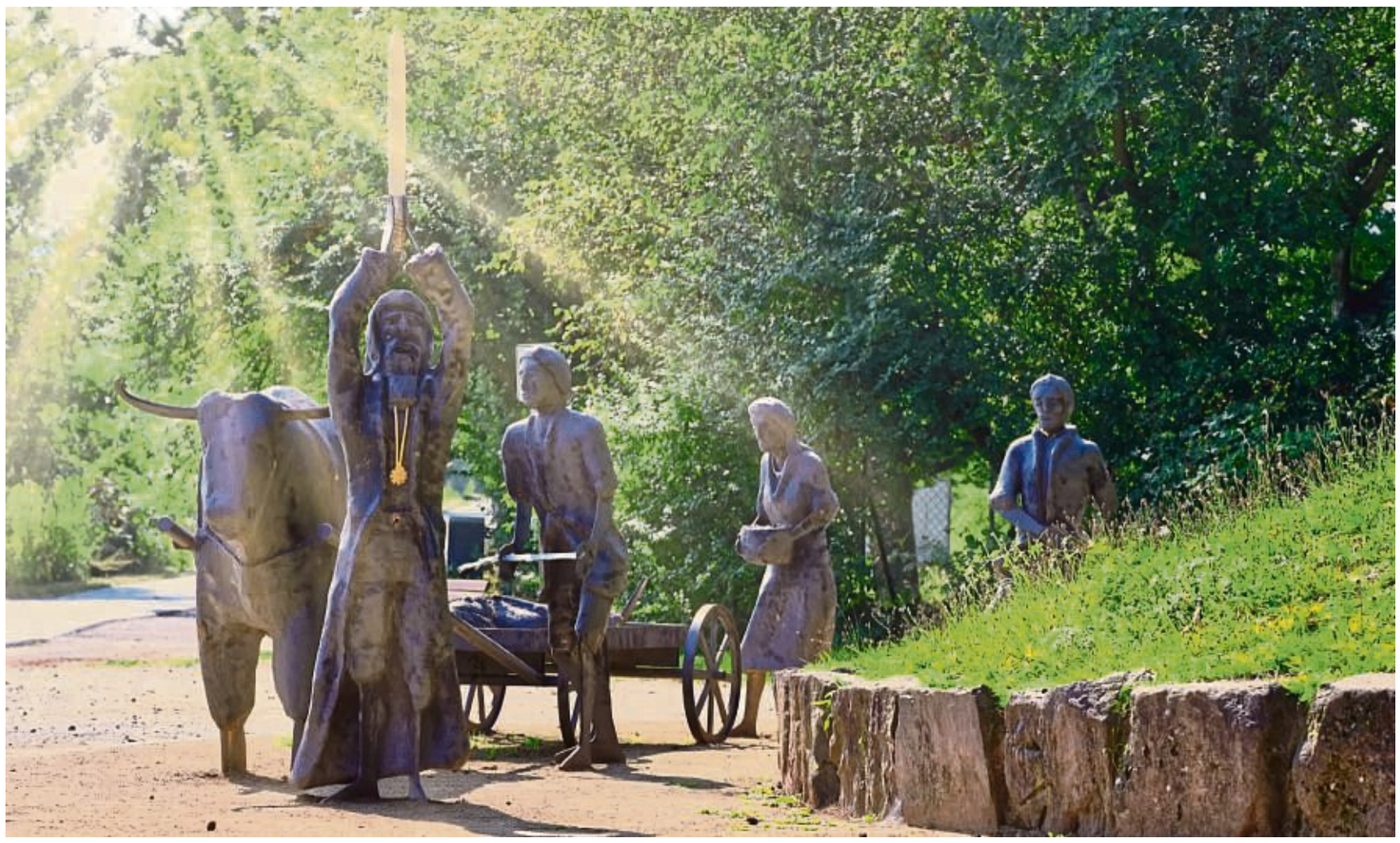
Ober-Roden – Seine Jahreshauptversammlung hat der 1. FC Germania am Montag, 22. November, ab 20 Uhr im Clubhaus an der Frankfurter Straße. Die Tagesordnung sieht unter anderem eine Neuwahl geschäftsführenden Vorstandes vor. Weitere Wahlen betreffen den Ehren- und Ältestenrat, die Kassenprüfer und Beisitzer. Anträge und Satzungsänderungen müssen schriftlich bis zum 8. November beim Präsidenten Norbert Rink eingereicht werden. lö

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Film des Monats: „Wer wir sind und wer wir waren", Neue Lichtspiele Urberach, 20 Uhr.
Bücherturm Ober-Roden: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr.

AUGEN-BLICK



Die Herbstsonne setzt den keltischen Trauerzug auf der Bulau nahezu perfekt in Szene. Unser Fotograf Leo F. Postl hatte die nötige Portion Glück und fand eine Stelle, an der das Licht durchs Blätterdach blinzelte. Doch nicht nur das: Aus dieser Position störten weder parkende Autos noch die Hochspannungsleitung den Blick auf die Figurengruppe.

Sport-Import aus Friesland

Turnerschaft und Kerbverein boßeln um die Wette

Wo fliegt sie denn? Nicht immer landete die Kugel der Boßler da, wo sie landen sollte. Herzerfrischende Querschläger sorgten oft für viel Spaß. FOTO: ZIESECKE

Ober-Roden – „Siebener", „Neuner", „Buben" und „Damen" – was nach einem eher durchwachsenen Blatt beim Skat klingt, waren die Namen der Gruppen beim TS-Boßeln. Und sie sind kein Zufall: Die 17 Teilnehmer werden über ein Kartenspiel auf vier Mannschaften verteilt. Der Rest hat mit Karten nichts mehr zu tun, sondern bringt schon seit Jahren den Fans des friesischen Nationalsports auch rund um Rödermark viel Spaß.

Beim Kerbverein und der Unterhaltungsabteilung der Turnerschaft Ober-Roden wird geboßelt wie im hohen Norden. Zwei Teams spielen gegeneinander, möglichst entlang gerader Straßen und Wege. Ein Team legt eine Kugel vor, das andere versucht diese zu erreichen, wofür Punkte vergeben werden. In kurzen Worten ist das Ziel des Spiels, die dicke Gummikugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu werfen. So einfach ist das Prinzip, nach dem sich Menschen jeden Alters durch die Landschaft spielen, meist begleitet von einem Bollerwagen, in dem die wichtigsten Utensilien mitgenommen werden, so vor allem flüssige Nahrung.

Boßeln ist eine Sportart, die quer durch Europa in unterschiedlichen Formen gespielt wird. In Süddeutschland kennt es kaum jemand, in Norddeutschland ist es Breitensport: „Wir haben mit dem Elferrat der TS mal alle zusammen einen Ausflug nach Föhr gemacht, da haben wir das erste Mal geboßelt und wollten es hier auch einführen", erläutert Vorstandsmitglied Martin Nickelsen.

Schon die Vorbereitung des Weges und die Gruppenauslosung werden stets feuchtfröhlich, aber durchaus auch ernsthaft zelebriert. Jede Gruppe bekommt einen Beutel Marschverpflegung mit auf die Strecke – der überwiegend aus einer Flasche des traditionellen „Manhattan" besteht: Je ein Drittel roter und weißer Martini und ein weiteres Drittel Bourbon – „bei uns gestreckt mit Wasser", versicherte Martin Nickelsen, ehe es losging vom TS-Gelände am Wald entlang bis Rollwald und zum 50. Breitengrad (wo zudem noch eine rollende Verpflegungsstelle wartete) und weiter vorbei am Germania-Gelände zurück zur TS.

Auch diesmal gab es spannende und immer ganz enge Spiele, lange und intensiv ausgetragene Regeldiskussionen, also auch wie immer, und viele völlig verrückte Würfe: So haben die Friesen-Sportler Baumstämme, Schilder, Gräben, Ackerfurchen und manches mehr getroffen, was abseits des eigentlichen Boßel-Weges lag. Ein Wurf räumte sogar eine volle Manhattan-Flasche aus dem Weg – sehr zum Leidwesen der dazugehörigen Gruppe.

Gewonnen haben letztlich mit zwei Siegen und einem Unentschieden die „Buben", die zum Abschluss in der Turnerschafts-Gaststätte auch gebührend gefeiert wurden. Allerdings kam's darauf eigentlich gar nicht an. Die Boßler feierten generell sich und die Möglichkeit, gesellig über Stunden hinweg Spaß zu haben – und das mit sportlichem Touch, denn immerhin zeigte der Schrittzähler eines der Teilnehmer am Ende auch zwölf an der frischen Herbstluft bewältigte Kilometer an. chz

Digitalen Wandel den Älteren erleichtern

Online-Sprechstunde im „SchillerHaus"

Urberach – Der „Digitale Engel" hält wieder eine Online-Sprechstunde für ältere Menschen im „SchillerHaus" ab. Am Donnerstag, 4. November, geht es um den digitalen Austausch übers Smartphone: „Kontakte finden, pflegen und erweitern". Die Veranstaltung findet von 14.30 bis 16 Uhr über die Plattform Zoom statt. Die Teilnahme als Gast ist über diesen Link möglich: https://zoom.us/j/9290347421. Ein Programm muss dafür nicht installiert werden.

Angesprochen werden zahlreiche Fragen: Soll ein Geburtstagsgruß oder gar ein Geburtstagsständchen versendet werden? Oder ein Foto des gerade frisch bepflanzten Balkons? Möglich machen das sogenannte Kurznachrichtendienste: Text- oder Sprachnachrichten, Fotos und Videos lassen sich damit schnell und kostenlos an Freunde und Verwandte verschicken. Ob WhatsApp, Signal oder Telegram – über Vor- und Nachteile und natürlich über den Datenschutz wird ausgiebig gesprochen.

Nähere Informationen bekommt man bei Christiane Rasmussen im „SchillerHaus": E-Mail christiane.rasmussen@roedermark.de, ☏ 0160 6165779. Bei ihr kann man sich auch anmelden. Mit dem Projekt Digitaler Engel will die Bundesregierung den digitalen Wandel auch seniorengerecht gestalten. lö

ADFC: Erst Tour, dann Radler-Stammtisch

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Rödermark radelte bei schönstem Herbstwetter zur Wallfahrtskapelle Liebfrauenheide bei Klein-Krotzenburg und zur stärkste sich anschließend im angrenzenden Café. Morgen findet der Radlertreff ab 19 Uhr diesmal wieder in den „Königlich Bayrischen Stuben" in Urberach, Bachgasse 24. statt. Zum Stammtisch sind auch Nichtmitglieder willkommen. Sie erfahren Neues aus der Vereinsarbeit und lernen die Touren und andere Veranstaltungen kennen.

Bäckereitür mit Stehtisch eingeschlagen

Urberach – Kuchen essen in einer Bäckerei und dazu etwas trinken? Eigentlich die normalste Sache der Welt an einem Sonntagnachmittag – wäre da nicht die mit einem Stehtisch eingeschlagene Eingangstür gewesen. Die fiel einer Passantin auf, die Frau alarmierte die Polizei. Mehrere Streifen rückten in die Konrad-Adenauer-Straße an und nahmen kurz nach 17 Uhr einen 28 Jahre alten Mann aus Offenbach vorläufig fest. An der Glaseinfassung der Ladentür entstand ein Schaden von rund 1 000 Euro. Neben dem Vorwurf des Einbruchdiebstahls sowie der Sachbeschädigung kommt auf den Man auch noch eine Strafanzeige wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte dazu, da sich der Offenbacher gegen die Festnahme wehrte. Nach den polizeilichen Maßnahmen auf der Wache wurde ungebetene Esser entlassen. lö

IN KÜRZE

SPD-Stammtisch im „Cuervo"

Urberach – Zum politischen Stammtisch lädt die SPD für Montag, 25. Oktober, ein. Er beginnt um 19 Uhr im „Cuervo" am Bahnhof Urberach. Hauptthema: Was braucht Rödermark, um für junge Menschen attraktiv zu sein? lö

Bürgertermine nur per Mail

Urberach – Das Bürgerbüro im Rathaus Urberach ist am Donnerstag, 21. Oktober, wegen einer Fortbildungsveranstaltung ab 13.30 Uhr geschlossen. Der Telefonanschluss ☏ 06074 911-712 zur Terminvereinbarung ist nicht besetzt. Bürger haben aber die Möglichkeit, eine E-Mail an service@roedermark.de zu schicken. lö

Rathausstraße ist gesperrt

Ober-Roden – In der Rathausstraße wird ein Wohnhaus aufgestockt. Die Straße ist bis zum 5. November für den Verkehr gesperrt. In der Obergasse gilt bis dahin unter der Woche von 6 bis 18 Uhr ein absolutes Haltverbot. lö

Drei neue Kurse für die Wirbelsäule

Urberach – Beim KSV beginnen am Mittwoch, 27. Oktober, drei neue Kurse Wirbelsäulengymnastik. Zur Wahl stehen drei Termine: 15.30 bis 16.30 Uhr, 19 bis 20 Uhr, 20 bis 21 Uhr. Die Gebühr für Nichtmitglieder beträgt 40 Euro, KSV- und MTV-Mitglieder zahlen nur die Hälfte. Die Kursteilnehmer müssen ihre eigene Gymnastikmatte und ein Handtuch mitbringen. Weitere Informationen erhalten sie unter ☏ 06074 70326. lö

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Rodgau **06106 66821-**
Bernhard Pelka, Ltg. (bp) **-21**
Michael Löw (lö) **-25**
Simone Weil (siw) **-24**
Ekkehard Wolf (eh) **-22**
rodgau@op-online.de

Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau

Gedächtnis und Fitness mit Line Dance trainieren

Babenhausen – Tanzen zu fetziger Musik, alleine, aber doch gemeinsam: das ist Line Dance. Einen Anfängerkurs darin bietet der TV Babenhausen ab diesem Samstag, 23. Oktober, an. Von 14 bis 16 Uhr wird an den drei Samstagen 23. und 30. Oktober sowie 6. November in der TVB-Halle, Sportraum III, Ziegelhüttenstraße 1, getanzt.

Teilnehmen können alle, die Spaß am Tanzen haben. Ein Partner ist dafür nicht notwendig, denn man tanzt alleine, in Reihen neben- und hintereinander aber trotzdem gemeinsam mit anderen. Jeder Tanz besteht aus festgelegten Schrittfolgen, die zu einer Choreografie zusammengesetzt werden. Dadurch werden nicht nur die Fitness trainiert, sondern auch das Gedächtnis und die Merkfähigkeit. Getanzt wird zu Country Musik und zu Hits aus den Charts, aber auch zu Walzer, Rumba, Samba und Cha-Cha-Cha. Feste Schuhe, was zum Trinken und bequeme Kleidung genügen schon.

An drei Samstagen wird von 14 bis 16 Uhr Musik aufgelegt. Dabei werden die notwendigen Grundschritte und ihre Ausführung vermittelt und geübt. Mit kleinen Choreografien schließen die Stunden ab.

Die Teilnahme kostet 30 Euro für Mitglieder, Nicht-Mitglieder zahlen 60 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter ☏ 06073 3649 oder online möglich. lahe

» tv-babenhausen.de

Kinder machen Leckeres aus Äpfeln

Babenhausen – Passend zur Jahreszeit veranstaltet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Babenhausen in den Herbstferien einen „Apfeltag“. Zwei Betreuer und maximal sechs Kinder werden diesen Donnerstag, 21. Oktober, Äpfel auf regionalen Fallobstwiesen sammeln, um danach mit einer Maischemühle und einer Obstpresse Saft daraus zu machen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, denn aus den gesammelten Äpfeln entstehen anschließend Apfelpfannkuchen. Jedes Kind soll einen eigenen Stoffbeutel zum Sammeln der Äpfel und eine Trinkflasche zum Abfüllen des Safts mitbringen. Mitmachen können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz vor dem Jugendzentrum, Bürgermeister-Rühl-Straße 6. Ende der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Die Teilnahme kostet fünf Euro und ist mit der Anmeldung in bar bei der Kinder- und Jugendförderung abzugeben. Anmeldung und Infos per Mail an jufoe@babenhausen.de oder unter ☏ 06073 712149. lahe

Eine ganze Frauentruppe als „Regina Regenbogen“ plus Einhorn brachte die Kerb zurück. FOTOS: GRIMM

Große Feier im „geilen Nest“

HERGERSHÄUSER KERB Zwischenzeitlich Einlassstopp bei Meterparty

VON PETRA GRIMM

Hergershausen – Da hatte sich offensichtlich einiges an Feierlaune angestaut im selbst ernannten „geilen Nest“ Hergershausen. Der größte Babenhäuser Stadtteil feierte am Wochenende Kerb als gäbe es keinen Morgen.

Auch ohne das Bürgerhaus, das wegen Brandschutzproblemen als Veranstaltungsort ausfiel, hatte es der SV Kickers mit viel Kreativität und seinem tatkräftigen Helferteam geschafft, die Traditionsveranstaltung auf die Beine zu stellen. Der Verein, der sich als Kerbausrichter immer mit dem örtlichen Turnverein abwechselt, bot ein pralles Programm unter Pandemiebedingungen, das am Freitag mit dem Bieranstich und anschließender „Meterparty“ im beheizten Zelt auf dem Vereinsgelände startete. „Unter 3G-Regeln, die auch kontrolliert wurden“, betonte der Kickers-Vorsitzende und Kerbvadder Ingo Breuckmann. Lange Schlangen bildeten sich am Einlass und das Zelt war irgendwann so voll, dass zwischendurch kurzzeitig keiner mehr eingelassen wurde. Fast die ganze Nacht rückten feierfreudige Gäste für die nach, die bereits den Heimweg angetreten hatten.

Am Samstag lockte dann der zweite Hofflohmarkt mit über 50 Anbietern viele Besucher in den Ort, wo ein attraktiver Kerbplatz mit Fahrgeschäften, großen Imbisswagen und einem Biergarten in der Mitte geselliges Vergnügen bot. „Endlich wieder unter Leuten sein und Spaß haben“, sagte ein Festbesucher und sprach allen Umstehenden aus der Seele. Kinder mit glücklichen Augen klebten an ihrer Zuckerwatte, zogen Lose aus einem Eimer und drehten Runden auf dem Karussell.

Bunt und laut rollte der Umzug der Ortsvereine, der vom Blasorchester des TV Hergershausen begleitet wurde, am Sonntag durch die Gassen. Einige Akteure spielten humorvoll auf die Pandemie und ihre Begleiterscheinungen an.

„Nur 3G? – Mehr ‚G’ für alle“, forderte die Gruppe ANKKB (Als noch kaa Kerbborsche) auf ihrem Wägelchen, das mit jeder Menge Adjektiven mit „g“ verziert war. Die „Steaker“ aus dem Neubaugebiet verteilten als Blumen und Gärtner verkleidet Sonneblumenkerne zum Einpflanzen und verkündeten „Lasst es blühen im Garten – Homeoffice kann warten“. Ein Hingucker war eine Truppe Hergerhäuser Frauen, die sich die „Oigeplackte, ausgeplackte und dogebliwwene Mädels“ nennt. Sie brachten als Regina Regenbogen die Kerb ins Dorf zurück.

Frühere und aktuelle Kerbmädchen und -borsche waren mit geschmückten Wagen dabei, Fußballer aller Generationen, die Kickers-Frauen, die TVH-Tanzgruppe Amaya und die Turnerkinder, die Angler, die Sänger und der Verein der Hundefreunde – natürlich mit Hunden. Die Jugendfeuerwehr ließ von ihrem Wagen Rauch aufsteigen. An der Spitze des fröhlichen Spektakels fuhr der Wagen mit dem Kerbstrauß, gefolgt von Kerbvadder Ingo Breuckmann mit seiner Entourage. Er wurde in diesem Jahr per Muskelkraft von Stefan Ullrich auf einer Rikscha durch den Ort gekarrt. Und zwar bis zum Kickersgelände, wo Breuckmann im weit geöffneten Zelt den Kerbspruch vorgetragen hat.

Der war wieder aus der Feder von Inge Herget und Eyelyn Pfeiffer geflossen. Und die beiden hatten trotz der tristen Corona-Zeit einige Höhepunkte der Kategorie Pleiten, Pech und Pannen gekonnt in Verse gefasst. Für Gelächter sorgte ein Babenhäuser, der verzweifelt und vergeblich wegen eines Corona-Tests durch Babenhausen irrte – er hatte sich versehentlich an einer Teststation in Babenhausen/Schwaben angemeldet. Schön war die Anekdote vom Ausflug der Alt-Herren-Abteilung der Kickers, der in ein Brauhaus führte. Die verdutzte Bedienung konterte die für diese Lokalität eher ungewöhnliche Wasserbestellung zweier Hergershäuser humorvoll, indem sie ihnen zu ihrer Wasserflasche noch Buntstifte und ein Malbuch dazu legte.

Auch die Kommunalpolitik bekam ihr Fett weg. So wurde wegen des immer noch nicht nutzbaren Bürgerhauses zur Protestdemo vor dem Rathaus aufgerufen. Und dass die Hergershäuser während des Triathlons mit gesperrter B26 und gleichzeitig wegen der Brückensanierung gesperrter Kreisstraße Richtung Eppertshausen quasi in ihrem Ort eingesperrt waren, kam auch nicht so gut an im Volk. Nach dem Kerbspruch ging es mit Tanzeinlagen, einer Hitparade und Gesang des Dreamteams Tobi Kämmerer und Ingo Breuckmann ausgelassen weiter.

Als Sonnenblumen und Gärtner verkleidet, haben die „Steaker“ Sonnenblumenkerne zum Einpflanzen verteilt, damit das Dorf noch blühender wird.

Auf einer Rikscha wurde Kerbvadder Ingo Breuckmann von Stefan Ullrich gefahren.

Viel zu stöbern gab es beim Hofflohmarkt.

Weihnachtszug fährt über Babenhausen

Babenhausen – Mit dem Weihnachts-Express bietet der Verein IG Schienenverkehr Ostfriesland eine exklusive Fahrt von Bonn über Koblenz, Mainz, Darmstadt, Dieburg, Babenhausen und Stockstadt ins vorweihnachtliche Erfurt an. Am Samstag, 27. November, können Interessierte an der Tour mit einer E-Lok der Baureihe 103 des DB-Museums Koblenz-Lützel fahren. Die Mitfahrer sitzen dabei in der 1. Klasse auf bequemen Polstersitzen wie in den 1980er Jahren.

Fahrkarten zum Preis von 99 Euro (Bonn), 97 Euro (Bingen), 95 Euro (Mainz) oder 89 Euro (Darmstadt) pro Person für Hin- & Rückfahrt (Kinder von sechs bis 14 Jahre zahlen den halben Preis) gibt’s online.

Zustiege sind möglich in Mainz (Hauptbahnhof), Darmstadt (Hauptbahnhof), Dieburg, Babenhausen, Stockstadt am Main und Kahl am Main.

Genaue Fahrzeiten werden etwa zwei Wochen vor der Fahrt auf der Homepage bekannt gegeben. Weitere Infos unter ☏ 04931 9731345 (Montag bis Freitag, 18 bis 20 Uhr) oder per E-Mail an info@igso-online.com. lahe

» igso-online.com

IN KÜRZE

Bernd Büttner gewinnt knapp

Babenhausen – Unter zwölf Teilnehmern beim jüngsten Spielabend des Babenhäuser Skatclubs Pik As+Zehn hat sich Bernd Büttner knapp mit 1868 Punkten durchgesetzt. Mit nur 22 Punkten weniger landete Frank Delp auf Rang zwei. Die Plätze drei bis sechs belegten Jonny Winter (1788), Stefan Dresely (1670), Hartmut Sydlik, (1628) und Uli Bodelle (1593). lahe

Anmelden zur Blutspende

Hergershausen – Der nächste Blutspendetermin in Hergershausen ist am Freitag, 5. November, von 17 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Bürgerhausstraße. Termine können freiwillige Spender online reservieren. lahe

» drk-blutspende.de/blutspendetermine/

Singkreis probt wieder dienstags

Babenhausen – Da Chorproben wieder stattfinden können, übt der Singkreis St. Josef wieder dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum. Infos gibt es bei Uschi Kurbel, ☏ 06073 5335. Wer an den Proben teilnehmen möchte, ist willkommen. lahe

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken, 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: **Rodau-Apotheke,** Rödermark, Ober-Roden, Dieburger Straße 35, ☏ 06074 98501.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Münster und Schaafheim: 19 - 24 Uhr, Zentrale im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt, Krankenhausstraße 11, ☏ 116 117 (24 Stunden täglich).

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Babenhausen und Eppertshausen: 19 - 23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29; Zentrale in der Asklepios-Klinik Seligenstadt, Dudenhöfer Straße 9. ☏ 116 117.

Für mehr Leben in der Ortsmitte

Darmstadt-Dieburg – So manche Ortschaft im Landkreis kennt diese Situation: Neu gebaut wird vor allem in den Baugebieten am Ortsrand. Im Ortskern stehen dagegen oftmals Gebäude leer, manche verfallen sogar, und der Ortskern verliert an Attraktivität und Bedeutung. Ehemals landwirtschaftliche Nebengebäude werden kaum noch genutzt. Häufig werden Baulücken für die nächste Generation vorgehalten. Hinzu kommt der demografische Wandel, im Ortskern überwiegt die ältere Bevölkerung.

In einigen Orten wird sichtbar, wohin das führen kann: Erst schließt der Einzelhandel, weil der Umsatz nicht mehr reicht. Immer weniger Menschen sind zu Fuß unterwegs und schließlich gibt es irgendwann keinen sozialen Treffpunkt mehr, an denen die Leute zusammenkommen können.

Doch es geht auch anders. „Für mehr Leben im Dorf: Neuer Wohnraum für die Ortsmitte.“ So lautet der Titel der neuen Informationsbroschüre des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit vielen Anregungen und Bildern für eine gelingende Innenentwicklung. Sie richtet sich an Eigentümer und Bauwillige sowie gleichermaßen an Berater in den Fachabteilungen für Bauen in der Kreisverwaltung und in den Rathäusern.

Vielfältige reale Bauvorhaben im Landkreis, die noch dazu im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gefördert wurden, veranschaulichen dies und ermutigen zur Nachahmung.

Erhältlich ist die mit Mitteln des europäischen Leader-Programms geförderte Broschüre in den Kreishäusern Darmstadt und Dieburg, in den Rathäusern oder online als Download. Die Broschüre kann auch per E-Mail an wirtschaft@ladadi.de und regionalmanagement@darmstadt-dieburg.de bestellt werden. st

» ladadi.de

» region-darmstadt-dieburg.de

TIPPS UND TERMINE

FREIZEIT

BABENHAUSEN

Stadtbücherei: 16 - 19 Uhr, Fahrstraße 40.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Babenhausen **06106 66821-**
Bernhard Pelka, Ltg. (bp) **-21**
Norman Körtge (nkö) **-23**
babenhausen@op-online.de

Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau

Nun gibt es auch Hilfe per Video

Dieburg – Durch die Corona-Pandemie musste auch die DHB-Verbraucherberatung neue Wege gehen. Mit der Einführung einer Video-Beratung wurde erreicht, dass die Bürger nicht allein gelassen werden, sondern dass Verbraucherberatung für alle Interessenten in Hessen – unabhängig der Pandemie-Situation und unabhängig vom Wohnort – zugänglich und erreichbar bleibt. Das Land Hessen fördert diese Maßnahme mit insgesamt 50 000 Euro und unterstützt damit die Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt sowie die Verbraucherzentrale Hessen in ihrer Arbeit.

„Seit Beginn der Pandemie sind in unseren Niederlassungen hauptsächlich telefonische Beratungen durchgeführt worden. Mit der Videoberatung können wir – wenn auch nur virtuell – wieder besser in persönlichen Kontakt treten“, sagt Anne Mitschulat, Vorsitzende des DHB-Netzwerk Haushalt Hessen. „Aus unserer Praxis wissen wir, dass die Leute sich eine persönliche Beratung wünschen“, so Sabine Hentschel von der DHB-Verbraucherberatung in Dieburg. „Oft müssen sie dafür aber weite Wege zurücklegen. Mit dem Video-Chat können die Bürger nun aus erster Hand und persönlich, aber ortsungebunden und zeitlich flexibel beraten werden. Wir sind sehr froh, dass das Land Hessen uns hierbei finanziell unterstützt. Dieses Angebot wird auch nach der Pandemie bestehen bleiben.“

Wer Interesse an einer Video-Beratung hat, schreibt eine E-Mail an dhb@dhb-hessen.de unter Angabe der Problemstellung. Man erhält dann Terminvorschläge und später einen Einladungs-Link.

Termine bei der DHB-Verbraucherberatung Dieburg können auch unter ☏ 06071 8812072 im Kreishaus Dieburg vereinbart werden. st

RAT UND HILFE

SERVICE

MÜNSTER
Bauhof: 15 - 16.30 Uhr, Liese-Meitner-Straße 2.
Sozialstation: ☏ 06071 951077 oder ☏ 06071 30680.
Sprechzeit Bürgerbüro Altheim: 15 - 17 Uhr (jeden 2. Dienstag im Monat), Gustav-Schoeltzke-Haus, Raiffeisenstraße 1.
Sprechzeit im Rathaus: 7.30 - 12 Uhr, Mozartstraße 8.

EPPERTSHAUSEN
Sozialstation: ☏ 06162 808167 oder ☏ 0171 8318419.
Sprechzeit im Rathaus: 8 - 12 Uhr, Franz-Gruber-Platz 14.

Närrisch mit 2G

FASTNACHT DJK reduziert Plätze, FVCA schöpft Kapazität aus

VON JENS DÖRR

Ein Foto von der Münsterer DJK-Sitzung 2020. In der Halle wird es nächstes Jahr nicht ganz so eng zugehen, da der Verein die Kapazität pro Abend um 80 Plätze verringern will.

Die FVCA-Gruppe „Knackfrisch“ bei der Eppertshäuser Fastnachtssitzung 2020. Nächstes Jahr feiert die Show der närrischen Abteilung des Fußball-Vereins unter Vollauslastung der Bürgerhalle ihr Comeback. FOTOS: DÖRR

Münster/Eppertshausen – Nachdem die FSV Münster bereits im Sommer entschieden hatte, 2022 erneut auf ihre Fastnachtssitzung in der Kulturhalle zu verzichten (wir berichteten), haben nun auch die DJK Blau-Weiß Münster und der FVCA Eppertshausen als weitere große Sitzungsmacher in den zwei Nachbarkommunen ihre Entscheidungen zur nächsten Kampagne getroffen. Die Beschlüsse werden die Fans der Saalfastnacht freuen: Sowohl die DJK als auch der FVCA veranstalten im Februar wieder abendfüllende Narrenshows.

DJK Münster

Für die DJK Münster werden sie zugleich der erste Höhepunkt des Jubiläumsjahrs sein: 2022 wird der Mehrspartenverein (unter anderem Tischtennis, Kegeln und Fastnacht) 100 Jahre alt. „Es wird alles ein bisschen kleiner“, sagt Christian Weinrich, Fastnachts-Abteilungsleiter der DJK, zwar. Der Markenkern der DJK-Fastnacht, die vier Sitzungen in der Vereinshalle, feiert nach der Corona-Zwangspause 2021 aber sein Comeback.

Wie gewohnt werden es vier Sitzungen sein, dreimal samstags, einmal freitags, terminiert für den 5., 12., 18. und 19. Februar. „Pro Sitzung wird es etwa 300 Plätze geben“, kündigt Weinrich an. „Damit gehen wir rund 80 Plätze runter.“ Dies hat der Verein beschlossen, obwohl er die 2G-Regel anwenden wird, die eine Maximalauslastung gestatten würde. Man wolle wegen des Infektionsschutzes aber noch etwas mehr Sicherheit walten lassen, erläutert Weinrich. Deshalb wird die DJK nach den Sitzungen 2022 auch auf die beliebte „Haifischbar“ verzichten, in der viele Fastnachter nach der Show sonst noch manche Stunde verbringen. „Wir wollen aber die Möglichkeit bieten, nach der Sitzung noch im Saal zu verweilen.“

Die Besucher und Mitwirkenden müssen also gegen das Coronavirus geimpft oder von einer Infektion genesen sein. Bekanntlich ist das derzeit längst nicht bei jedem der Fall. „Wir haben aber keinen großen Mitgliederschwund und unsere Aktiven freuen sich“, erzählt Weinrich. „Nach jetzigem Stand kriegen wir alle Gruppen zusammen.“ Die Ausnahme der 2G-Regel bezieht sich auf Kinder unter zwölf Jahren – sie dürfen auch ungeimpft (dann aber aktuell getestet) an der Sitzung teilnehmen. „Das betrifft bei uns das Kinderballett“, sagt Weinrich. Personell am schwierigsten verhalte es sich derzeit bei der Juniorgarde: Dort sind die Mitwirkenden im Teenie-Alter, in dem es derzeit gemeinhin noch einen hohen Anteil Ungeimpfter gibt. Aktuell würden in dieser Gruppe „vier, fünf“ Jugendliche rausfallen.

Der Vorverkauf für die DJK-Sitzungen soll am 14. November beginnen – zunächst für die Vereinsmitglieder, später dann als freier Verkauf. Noch einmal ausfallen wird im Februar 2022 die Party, die die DJK normalerweise an Altweiberfastnacht in ihrer Vereinshalle veranstaltet.

FVCA Eppertshausen

In Eppertshausen hat sich der FVCA als närrische Abteilung des Fußball-Vereins ebenfalls für die Durchführung seiner Sitzungen in der Bürgerhalle entschieden – und auch für die 2G-Regel. Die Frage nach 2G oder 3G habe man „im Vorstand kontrovers diskutiert“, sagt Abteilungsleiter Eric Seib. Schließlich habe man sich pro 2G entschieden.

Der FVCA wolle niemanden ausschließen, betont Seib, „in erster Linie wollen wir aber eine Sitzung, wie wir sie kennen und lieben“. Heißt: Singen, Schunkeln und Spaß haben, ohne ständig Regeln beachten zu müssen. „3G würde zu große Maßnahmen mit Abstand und Maskenpflicht bedeuten“, sagt Seib. „Das macht die Fastnacht aber nicht aus.“ Außerdem seien Sitzungen unter der 3G-Regel „wirtschaftlich nicht tragbar“.

Stattfinden werden die Eppertshäuser Sitzungen am 18. und 19. Februar. Den Start des Karten-Vorverkaufs wird der FVCA nach den Herbstferien festlegen. „Aktuell planen wir mit der vollen Bestuhlung“, blickt Seib voraus. „Sollten wir die Karten nicht so verkaufen, wie wir es uns erhoffen, werden wir ein paar Stühle rausnehmen.“ Gerade die Tanzgruppen seien schon fleißig am Trainieren. „Mit den Sitzungen wollen wir ein Zeichen setzen, dass wir wieder was für die Kultur tun und wir gemeinsam feiern wollen!“

IN KÜRZE

Festliches Konzert in der Kulturhalle

Münster – Der Musikverein Münster kündigt bereits jetzt an, dass am Samstag, 27. November, das Festliche Konzert in der Kulturhalle in Münster stattfindet. Das Konzert wird unter Berücksichtigung der 3G-Regelungen durchgeführt. Der Kartenvorverkauf beginnt in knapp drei Wochen am Montag, 8. November. lahe

» mvm1914.de

Damengymnastik mit geänderter Uhrzeit

Eppertshausen – Jeden Donnerstag treffen sich Frauen des FV Eppertshausen zur Damengymnastik. Ab sofort allerdings zu einer neuen Uhrzeit: Los geht’s nun jede Woche um 18.45 Uhr in der Sporthalle am Sportzentrum Eppertshausen, Nieder-Röder-Straße. Neue Gesichter zum Schnuppertraining sind willkommen. Sportbegeisterte Damen können für vier Wochen zum kostenlosen Training vorbei schauen. lahe

Saisonabschluss der Wanderfahrer

Münster – Zum Saisonabschluss treffen sich die Wanderfahrer des Vereins Radsport Münster am Sonntag, 24. Oktober, um 14 Uhr im Vereinsheim am Bahnhof zum Kaffee und Kuchennachmittag. Dazu sind alle – auch die nicht mehr so ganz Aktiven – eingeladen. Bei einem Beitrag von zwei Euro ist Kaffee und Kuchen frei. Die Kuchen werden von den Frauen gebacken und diese sollten sich mit Brigitta Braun absprechen. Es gilt die 3G-Regel sowie die Maskenpflicht außer am Sitzplatz. lahe

Dance Fitness fällt derzeit aus

Eppertshausen – Der TAV Eppertshausen teilt mit, dass der Kurs Dance Fitness bis auf Weiteres wegen Verhinderung der Übungsleiterin ausfällt. Wer die Übungsstunde vertretungsweise übernehmen möchte, meldet sich auf der Geschäftsstelle: ☏ 06071 62300, Jahnstraße 2, geschaeftsstelle@tav-eppertshausen.de. lahe

TIPPS UND TERMINE

FREIZEIT

MÜNSTER

Bücherei Altheim: 16 - 18 Uhr, Gustav-Schoeltzke-Haus, Raiffeisenstraße 1.
Bücherei im Storchenschulhaus: 10 - 12 Uhr, Frankfurter Straße 3.

EPPERTSHAUSEN

Skatclub „Die reizenden Buben“: 19 Uhr, Preisskat, TAV Gaststätte, Jahnstraße 2.

WIR GRATULIEREN

MÜNSTER
Burkhard Gomy zum 75. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Münster/ Eppertshausen **06106 66821-**
Bernhard Pelka, Ltg. (bp) **-21**
Lars Herd (lahe) **-26**
babenhausen@op-online.de

Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau

In Beisein des Landtagsabgeordneten Manfred Pentz (links) und des Gemeindeverbands-Vorsitzenden Marcus Milligan (zweiter von rechts) hat die CDU Münster ihre langjährigen Mitglieder geehrt: Das waren unter anderem (von links) Dietmar Theisen (25 Jahre), Waltraud Thomas (25 Jahre), Wolfgang Fuchs (50 Jahre) und Inge Eckmann (25 Jahre). FOTO: CDU/P

Viele Jahre politische Arbeit für Münster

CDU-Gemeindeverband ehrt langjährige Mitglieder

Münster – Viele Jahre Arbeit für die Bürger von Münster liegen hinter den Jubilaren, die der CDU-Gemeindeverband Münster bei seiner Mitgliederversammlung geehrt hat. Vorsitzender Marcus Milligan und der anwesende Generalsekretär der CDU Hessen, Manfred Pentz, überreichten sechs Mitglieder die Auszeichnungen.

1971 trat Wolfgang Fuchs der Partei bei. Damals wohnte er noch in seinem Geburtsort Dieburg. Mit seinem Umzug nach Münster wechselte er auch in den Gemeindeverband, dem er heute noch angehört. Von 2015 bis 2017 gehörte der Jubilar den Vorstand des Gemeindeverbands Münster als Beisitzer an.

45 Jahre halten Waltraud Thomas und Gerhard Beck der CDU die Treue. Beide haben viel Zeit in die Arbeit in den politischen Gremien investiert. Waltraud Thomas war viele Jahre Vorsitzende der Gemeindevertretung und ist heute ihre Ehrenvorsitzende. Von 1983 bis 1991 war sie stellvertretende Vorsitzende der CDU Münster. Auch in der Frauen-Union war Thomas viele Jahre aktiv.

Mit Gerhard Beck wurde ein langjähriger Gemeindevertreter geehrt. Außerdem war er acht Jahre lang Beisitzer im Münsterer Vorstand.

Inge Eckmann gehört seit 25 Jahren der CDU an. Sie war lange Beigeordnete im Gemeindevorstand und gehört heute noch dem Vorstand des Gemeindeverbandes als Schriftführerin an. In gleicher Funktion ist sie auch noch in der Senioren-Union Groß-Zimmern tätig.

Ebenfalls auf 25 Jahre Mitgliedschaft bringt es Dietmar Theisen. Der ehemalige Landratskandidat und von 2017 bis 2021 stellvertretender Vorsitzender der CDU Münster. Davor fungierte er mehrmals als Beisitzer.

Auch auf 25 Jahre blickt Christian Ries zurück. Von 2005 bis 2007 war er Beisitzer im Vorstand, und von 2009 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender. lahe

Peters will als DFB-Präsident kandidieren

Frankfurt – Peter Peters hielt sich lange bedeckt, doch nun legt er im Machtpoker um die Spitzenämter im deutschen Fußball überraschend alle Karten auf den Tisch: Der Interims-Präsident greift dauerhaft nach der Chefrolle beim Deutschen Fußball-Bund (DFB). Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige der FAZ.

Für seinen Traum vom Präsidentenamt räumt Peters zum Jahresende sogar seinen Posten als Aufsichtsratschef der Deutschen Fußball Liga (DFL). „Ich werde bei der DFL aufhören, unabhängig davon, ob ich als DFB-Präsident vorgeschlagen werde“, sagte der langjährige Schalke-Funktionär: „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen.“

Peter Peters
Vizepräsident des DFB

Der könnte mit einem prominenten Nachfolger gelingen. Er selbst sieht Borussia Dortmunds Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke als Ideallösung. „Ich halte Aki Watzke in diesen schwierigen Zeiten aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten als DFL-Aufsichtsratsvorsitzenden“, sagte Peters.

Die Chefs der Landes- und Regionalverbände kündigten nach ihrer Präsidentenkonferenz an, einen Vertreter oder eine Vertreterin aus dem Amateurbereich beim DFB-Bundestag am 11. März ins Rennen zu schicken. Mit Bernd Neuendorf, Präsident des Landesverbands Mittelrhein, scheint sich schon ein Favorit im Amateurlager herauszukristallisieren. sid

Glasner muss sich entscheiden

Die Frankfurter Eintracht hat ihren Kompass verloren. Das gilt für Mannschaft, Trainer und Verantwortliche. Viele Kleinigkeiten sind zusammengekommen, die nun das große Ganze gefährden.

VON PEPPI SCHMITT

Das erste Mal in seiner Zeit bei Eintracht Frankfurt steht Oliver Glasner ernsthaft unter Zugzwang. Der Trainer muss schnell Lösungen für die Probleme finden. FOTO: DPA

Frankfurt – So schnell kann das gehen: Nur ein Spiel nach der Sensation von München, 2:1 bei den Bayern, der Absturz gegen Berlin, 1:2 gegen Hertha. Aber ist es wirklich so schnell gegangen bei der Frankfurter Eintracht oder war die Entwicklung nicht doch absehbar? Die Frankfurter haben in den letzten Wochen und Monaten ihren Kompass verloren, in vielen Bereichen versucht sich durchzulavieren, statt entschlossen zu handeln. Das gilt in erster Linie für die Mannschaft und ihr neues Trainerteam. Es gilt aber auch für den neuen Sportvorstand und es gilt für dessen Vorstandskollegen.

Spieler und Trainer müssen zu einer Einheit zusammenfinden. Das liegt in der Verantwortung von Oliver Glasner. Dessen Analyse nach dem spielerischen Debakel gegen Hertha hat an Deutlichkeit keine Wünsche offen gelassen. Nun muss Glasner Taten folgen lassen. Er muss handeln, sonst könnte es nicht nur für ihn eng werden. Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass keine Zeit mehr bleibt für Experimente und Versuche, die Tage des Probierens müssen vorbei sein.

Glasner muss sich entscheiden.

Für ein Abwehrsystem: Dreier- oder Viererkette „scheißegal“, wie er gesagt hat? Bei der hohen Fehlerquote ja, im Grundsatz aber nein. Der Kader ist zusammengestellt für eine Dreierabwehr, mit Ausnahme von Christopher Lenz gibt es keinen gelernten linken Verteidiger. Und Lenz ist dauerverletzt.

Für die erfahrenen Spieler: Die Jungen und gleichzeitig auch Neuen sind überfordert. Also zurück zu den Wurzeln, auch wenn das nicht die spielerischen Fortschritte bringen wird, wie vielleicht erhofft. Egal ob hinten Hasebe, Hinteregger oder Ilsanker, ob im Mittelfeld Durm oder Rode oder vorne Kamada oder Paciencia - Glasner muss sie stärken und ihnen auch über schwächere Leistungen hinweghelfen. Andere hatten genug Chancen und haben sie nicht genutzt.

Für deutliche Worte: Leistungen wie gegen Berlin dürfen nicht ohne Folgen bleiben. Jetzt ist Konsequenz gefragt. Lammers, Lindström und Hauge muss deutlich gemacht werden, dass es so nicht geht. Bei Almamy Touré muss es eine klare Ansage geben, auch wenn dies schon unter Glasners Vorgänger Adi Hütter nicht wirklich weitergeholfen hat.

Doch sind es nicht nur Trainer und Spieler, die sich für den Fehlstart mit einem Tabellenplatz am Rand der Abstiegszone an die eigene Nase fassen müssen. Auch andere haben dazu beigetragen. Sportboss Markus Krösche und Kadermanager Ben Manga haben im Sommer zu oft danebengegriffen. Dass neue Spieler Zeit und Geduld brauchen ist zweifellos richtig, aber nach den bisherigen Leistungen der neuen Spieler, Ausnahme Jakic und Borré, ist schon viel Fantasie nötig, um eine erfolgreiche Zukunftsprognose zu stellen.

Krösche muss endlich den Fall „Younes“ abräumen, auch öffentlich. Vor einem halben Jahr war Amin Younes noch Nationalspieler, danach hat er sich selbst ins Abseits gestellt und wollte unbedingt weg. Aber er ist noch immer Spieler der Eintracht. Freigestellt seit Monaten, auch bezahlt seit Monaten? Klare Aussagen dazu gibt es nicht. „Wir arbeiten an Lösungen“, sagt Krösche.

Einen Wechsel kann es aber erst wieder in der winterlichen Transferperiode geben. Bis dahin könnte die Eintracht ihn auf dem Platz gut gebrauchen. Allerdings: Younes soll bei den Kollegen „unten durch“ sein.

Die Eintracht war über die letzten Jahre stolz auf die Zuschauerentwicklung, die vor Corona der 100-Prozent-Auslastung nahegekommen ist. Aktuell tun sich die Frankfurter schwer. Die Rücksichtnahme auf die „Ultras“, die sich weigern irgendwelche Einschränkungen hinzunehmen und lieber zu Hause bleiben, nervt den Rest der Zuschauer nur noch. Während die anderen mit „2G“ die Stadien wieder voll machen, verzichtet die Eintracht im Gefühl „wir machen alles richtig“ auf zehntausende Anhänger. Die Überzeugung, „3G“ sei das Richtige, also keinem das Erlebnis „Eintracht“ verwehren, hat etwas Romantisches, kostet aber Geld.

Eintracht in Bochum vor 20 000 Zuschauern

Bundesliga-Aufsteiger **VfL Bochum darf im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt** am Sonntag (19.30 Uhr/DAZN) auf **ein fast ausverkauftes Stadion hoffen**. Wie der Klub mitteilte, ist die Erhöhung der Kapazität auf bis zu **20 000 Fans vom Gesundheitsamt genehmigt** worden. Zuletzt waren bei der Nullnummer gegen den VfB Stuttgart Ende September 15 500 Zuschauer im Ruhrstadion zugelassen gewesen.

EIN-SPRUCH

„Die Mathematik in der Gruppe ist klar. Wir brauchen Punkte.“

RB Leipzigs Trainer Jesse Marsch nach zwei Niederlagen in der Champions League vor dem Spiel gegen Paris.

IN KÜRZE

MSV Duisburg verpflichtet Dotchev

Duisburg – Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. am Montag bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchsleistungszentrum von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald. dpa

Machulla verlängert bei der SG Flensburg

Flensburg – Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla vorzeitig und langfristig verlängert. Wie der Club am Montag bei einer Pressekonferenz mitteilte, gilt das ursprünglich bis 2023 datierte Arbeitspapier des 44-Jährigen nunmehr bis zum 30. Juni 2026. Der frühere Bundesliga-Profi und zwölffache Nationalspieler arbeitete von 2012 bis 2017 als Co-Trainer bei den Norddeutschen. Er hatte den Chef-Posten von Ljubomir Vranjes übernommen. dpa

18 Corona-Fälle bei EHC München

München – Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte der dreimalige Meister am Montag mit. Das für Mittwoch geplante Spitzenspiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach Angaben der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am 2. Dezember nachgeholt werden. Neben den Corona-Fällen haben die Münchner noch fünf verletzungsbedingte Ausfälle. dpa

Zuschauer nach Platzsturm verurteilt

Lille – Nach dem Platzsturm in der französischen Fußball-Liga im September ist ein Anhänger von OSC Lille zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben. Hinzu kommt ein Stadionverbot für OSC-Spiele und alle Partien im Stadion in Lens für 18 Monate. Der Angeklagte muss sich während jedes Ligue-1-Spiels von Lille bei der Polizei melden und 1500 Euro an den verletzten Polizisten zahlen. sid

DFB ermittelt wegen Rassismus in Hamburg

Hamburg – Nach dem Rassismus-Eklat beim Spiel gegen Fortuna Düsseldorf wird der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Ermittlungen gegen den Hamburger SV einleiten. Beim 1:1 (1:0) am Samstagabend wurden offenbar der ehemalige Hamburger Khaled Narey als auch Bakery Jatta rassistisch beleidigt, außerdem wurden von den Zuschauerrängen Bierbecher geworfen.

Narey, der im Sommer vom HSV nach Düsseldorf gewechselt war, machte die Anfeindungen öffentlich. Bei allen Zuschauern, die ihn „warm willkommen geheißen haben“, bedankte sich der Angreifer bei Instagram: „Aber allen ’Fans’, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung.“

Der HSV sprach von „inakzeptablen Vorkommnissen“. Der Klub stehe „für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht“, hieß es in einer Stellungnahme. sid

Lucas Hernandez und seine Frau Amelia Llorente bei der Präsentation des Bayern-Neuzugangs im Jahr 2019. FOTO: DPA

Hernandez hofft auf Bewährung

Der französische Fußball-Weltmeister **Lucas Hernandez** von Bayern München hat sich wegen seiner drohenden Haftstrafe von sechs Monaten **einen Tag früher als vorgesehen einem Gericht in Madrid gestellt**. Aufgrund des erwartbaren medialen Interesses und der Vorbereitung auf das Champions-League-Spiel bei Benfica Lissabon am Mittwoch erschien der Bayern-Profi am Montag um 11.30 Uhr. Ursprünglich war Hernandez für Dienstag geladen, um dort seine Anordnung zur im Dezember 2019 verhängten Haftstrafe entgegenzunehmen. Hernandez war wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner heutigen Ehefrau verurteilt worden. Hernandez könnte einem Gefängnis-Aufenthalt entgehen, wenn seine Berufung rechtzeitig angenommen wird. **Sollte seine Berufung abgelehnt werden, müsste er spätestens am 28. Oktober seine Haftstrafe in einer Strafanstalt seiner Wahl antreten.**

FCB verbreitet wieder Angst und Schrecken

„Lawine an guten Aktionen“ / „Gigantische erste Halbzeit“

Leverkusen – Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein.

Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen ein Starensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“ Besonders hervorheben wollte Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernandez. Einen Tag vor seinem Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergangenen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters. Müller schloss sich an. „Mich freut’s für den Luci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte. Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen, Hut ab davor.“

„Jeder muss in den Spiegel schauen und sich fragen, ob er heute genug für das Team gearbeitet hat. Wir haben die Stimmung und das volle Stadion heute nicht verdient“, sagte Leverkusens Torhüter Lukas Hradecky und gab unmissverständlich zu verstehen, dass er so etwas „nie mehr in meinem Leben erleben“ wolle. Hradecky hofft, „dass es ein Ausrutscher bleibt“. Wichtig sei nun, dass die Mannschaft eine Reaktion zeige in der Europa League bei Betis Sevilla am Donnerstag (18.45 Uhr) und im Derby beim 1. FC Köln am Sonntag (15.30 Uhr). sid

Weghorst mit Coronavirus infiziert

Wolfsburg – Der VfL Wolfsburg muss sein Champions-League-Duell bei RB Salzburg ohne Torjäger Wout Weghorst bestreiten. Wie der Bundesliga-Klub am Montag mitteilte, hat sich der 29 Jahre alte Niederländer mit dem Coronavirus infiziert und steht somit für die Partie am Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) nicht zur Verfügung.

Weghorst klagte laut Wölfe-Angaben am Sonntagmorgen über Symptome, ein anschließend durchgeführter Test brachte den positiven Befund. Der Angreifer, der im vergangenen Jahr fragwürdige Aussagen zum Virus in den Sozialen Netzwerken teilte und dafür viel Kritik abbekam, begab sich in häusliche Quarantäne. Bei allen anderen Spielern, den Trainern und Betreuern fielen die Tests negativ aus.

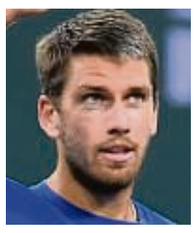
Wolfsburg kann mit einem Sieg am Tabellenführer der Gruppe G vorbeiziehen. sid

Tribüne stürzt bei Siegesjubel der Fans ein

Hüpfende Gäste-Fans haben eine Tribüne im Goffertstadion im niederländischen Nijmegen zum Einsturz gebracht. Verletzt wurde bei dem Unglück am Sonntag niemand. Der Zwischenfall ereignete sich nach dem Erstligaderby zwischen dem gastgebenden NEC und Vitesse Arnheim (0:1). Die Gäste-Spieler waren zu ihren Fans geeilt, um mit ihnen zu feiern. Doch der Anhang tat dies derart wild, dass die Tribüne unter ihm nachgab. Ein darunter stehender Container bremste den Sturz ab. Trainiert wird Arnheim von Thomas Letsch, mit Torwart Markus Schubert sowie Abwehrspieler Maximilian Wittek stehen zwei weitere Deutsche im Kader. FOTO: DPA

LEUTE, LEUTE

Karim Benzema, französischr Fußball-Nationalspieler bei Real Madrid, muss sich am Mittwoch in Versailles vor Gericht wegen Mittäterschaft bei einem Erpressungsversuch verantworten. Dem 33-Jährigen drohen bis zu fünf Jahre Haft. Der 87-malige Nationalspieler soll seinen früheren Mitspieler Mathieu Valbuena dazu gedrängt haben, Erpresser zu bezahlen, die mit der Veröffentlichung eines intimen Videos drohten.



Cameron Norrie, britischer Tennisprofi, hat überraschend das Turnier in Indian Wells gewonnen. Der 26-Jährige ließ sich vor dem Endspiel nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er in der Umkleide deponiert, am Morgen des Finales waren sie verschwunden. Er musste neue besorgen, die er mit der Siegprämie von 1,2 Millionen Doller leicht bezahlen konnte.

FUSSBALL

Champions League

Gruppe A
FC Brügge - Manchester City . . . . . Di. 18.45
Paris Saint-Germain - RB Leipzig . . Di. 21.00

1. Paris Saint-Germain	**2**	**1**	**0**	**3:1 4**
2. FC Brügge	**2**	**1**	**0**	**3:2 4**
3. Manchester City	**2**	**1**	**0**	**6:5 3**
4. RB Leipzig	**2**	**0**	**0**	**2:4 0**

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool FC . . . . Di. 21.00
FC Porto - AC Mailand . . . . . Di. 21.00

1. Liverpool FC	**2**	**2**	**0**	**8:3 6**
2. Atletico Madrid	**2**	**1**	**0**	**2:1 4**
3. FC Porto	**2**	**0**	**1**	**1:5 1**
4. AC Mailand	**2**	**0**	**0**	**3:5 0**

Gruppe C
Besiktas Istanbul - Sport. Lissabon . Di. 18.45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund . Di. 21.00

1. Ajax Amsterdam	**2**	**2**	**0**	**7:1 6**
2. Borussia Dortmund	**2**	**2**	**0**	**3:1 6**
3. Besiktas Istanbul	**2**	**0**	**0**	**1:4 0**
4. Sporting Lissabon	**2**	**0**	**0**	**1:6 0**

Gruppe D
Schachtar Donezk - Real Madrid . . Di. 21.00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol . Di. 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol	**2**	**2**	**0**	**4:1 6**
2. Real Madrid	**2**	**1**	**0**	**2:2 3**
3. Inter Mailand	**2**	**0**	**1**	**0:1 1**
4. Schachtar Donezk	**2**	**0**	**1**	**0:2 1**

Gruppe E
FC Barcelona - Dynamo Kiew . . . . . Mi. 18.45
Benf. Lissabon - Bayern München . Mi. 21.00

1. Bayern München	**2**	**2**	**0**	**8:0 6**
2. Benfica Lissabon	**2**	**1**	**0**	**3:0 4**
3. Dynamo Kiew	**2**	**0**	**1**	**0:5 1**
4. FC Barcelona	**2**	**0**	**0**	**2:6 0**

Gruppe F
Manchester United - A. Bergamo . . Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal . . . . Mi. 21.00

1. Atal. Bergamo	**2**	**1**	**0**	**3:2 4**
2. Manchester United	**2**	**1**	**0**	**3:3 3**
3. BSC Young Boys	**2**	**1**	**0**	**2:2 3**
4. FC Villareal	**2**	**0**	**1**	**3:4 1**

Gruppe G
RB Salzburg - VfL Wolfsburg . . . . . Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla . . . . . Mi. 21.00

1. RB Salzburg	**2**	**1**	**0**	**3:2 4**
2. FC Sevilla	**2**	**0**	**2**	**2:2 2**
3. VfL Wolfsburg	**2**	**0**	**2**	**1:1 2**
4. Lille OSC	**2**	**0**	**1**	**1:2 1**

Gruppe H
St. Petersburg - Juventus Turin . . . Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF . . . . . Mi. 21.00

1. Juventus Turin	**2**	**2**	**0**	**4:0 6**
2. FC Chelsea	**2**	**1**	**0**	**1:1 3**
3. Zenit St. Petersburg	**2**	**1**	**0**	**4:1 3**
4. Malmö FF	**2**	**0**	**0**	**2:0 7**

3. Liga
SC Verl - TSV Havelse 5:3

1. FC Magdeburg	**12**	**25:13**	**25**
2. Saarbrücken	**12**	**20:15**	**20**
2. Bor. Dortmund II	**12**	**20:15**	**20**
4. E. Braunschweig	**12**	**19:14**	**20**
5. VfL Osnabrück	**12**	**16:11**	**20**
6. W. Mannheim	**11**	**17:9**	**19**
7. Kaiserslautern	**12**	**17:8**	**18**
8. FC Viktoria Berlin	**12**	**23:16**	**18**
9. Wehen Wiesb.	**12**	**17:14**	**18**
10. SV Türkgücü München	**12**	**14:17**	**18**
11. Hallescher FC	**12**	**21:20**	**17**
12. SC Verl	**12**	**21:22**	**16**
13. FSV Zwickau	**12**	**14:15**	**15**
14. SV Meppen	**12**	**12:17**	**15**
15. 1860 München	**11**	**10:11**	**13**
16. SC Freiburg II	**12**	**8:16**	**13**
17. MSV Duisburg	**12**	**15:21**	**12**
18. Viktoria Köln	**12**	**14:21**	**10**
19. Würzburger K.	**12**	**6:16**	**8**
20. TSV Havelse	**12**	**10:28**	**7**

SPORT IM TV

10 Uhr: DAZN: Tennis, WTA Tour in Moskau, 2. Tag
18.45 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, 3. Spieltag
18.45 Uhr: DAZN: Handball, European League, Füchse Berlin – Fenix Toulouse und RK Velenje – SC Magdeburg
20.45 Uhr: DAZN: Handball, Europa League, TBV Lemgo - Benfica Lissabon
20.50 Uhr: Amazon Prime Video: Fußball, Champions League, Ajax Amsterdam – Borussia Dortmund
20.50 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, 3. Spieltag

Matchball und Strohhalm

Matchball für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Für die beiden Bundesliga-Klubs könnte die Ausgangslage am Champions-League-Dienstag unterschiedlicher kaum sein.

Amsterdam/Paris – Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB am Dienstag gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League weit aufstoßen kann, greift RB nach dem letzten Strohholm. In Paris hilft gegen die Startruppe um Lionel Messi und Kylian Mbappe nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch - und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam - aber leider ist das nicht ‘Wünsch dir was’.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen.

Da muss Marco Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen, aber immerhin: Neymar fällt mit Adduktorenproblemen aus. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) ohnehin einen Plan: „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi und Mbappe sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er am Montag. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Und dafür spricht in der Tat einiges. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber nur vereinzelt. Erst am Samstag holte RB in der Liga beim SC Freiburg ein glückliches 1:1.

Der Grund: Ein bedenklicher Einbruch - diesmal in der zweiten Halbzeit. Immer wieder leisten sich die Leipziger hanebüchene Abwehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und Kragen kosten könnten. Symbolträchtig für die Probleme stand das wilde 3:6 bei Manchester City zum Champions-League-Auftakt, ehe auch das zweite Spiel gegen den Underdog FC Brügge wegen schlimmer Patzer 1:2 verloren ging. Auf ähnliche Einladungen warten Messi und Mbappe nur. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch. sid

Proteste beim Entzünden der Peking-Flamme

Athen/Olympia – Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten, den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme soll am Dienstag dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon Stadion von Athen stattfinden, dem Austragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe. sid

Jubiläum mit Impfdebatte und sieben Deutschen

BASKETBALL LeBron James jagt fünftem Titel hinterher / Premiere: Brüder in einem NBA-Team

Frankfurt – Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Corona-Impfung.

Vor der 75. Saison, bei der sieben Deutsche um Dennis Schröder und die Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat auf eine Impfung gegen das Coronavirus verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. Dies gelte so lange, bis Irving die Voraussetzungen erfülle, um wieder „ein vollwertiger Teilnehmer“ zu sein. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen kann und will Irving bisher nicht erbringen.

Hierbei geht es nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern um Millionensummen und die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alldem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“

Giannis Antetokounmpo (rechts) im Duell mit dem deutschen Nationalspieler Maxi Kleber (Dallas). FOTO: DPA

Für den ersten Spieltag am Dienstag (Ortszeit) hat die NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwochmorgen (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant, der dann ohne seinen kongenialen Partner Irving auskommen wird. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4.00 Uhr MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und weitere Argumente in der Debatte, ob er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, sammeln.

Sieben deutsche Profis starten mit völlig unterschiedlichen Erwartungen in die neue NBA-Saison.

Dennis Schröder (28/Boston Celtics): Der Starspieler der Nationalmannschaft musste viele Schlagzeilen lesen, dass er sich verpokert habe. Statt 84 Millionen US-Dollar für vier weitere Spielzeiten bei den Los Angeles Lakers kassiert er in der kommenden Saison „nur“ 5,9 Millionen von den Boston Celtics. „Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der nach einer durchwachsenen Saison in Kalifornien zulegen will.

Maxi Kleber (29/Dallas Mavericks): Der Big Man hat an der Seite der Topstars Luka Doncic und Kristaps Porzingis die besten Chancen der deutschen Spieler auf eine erfolgreiche Saison auch in den Play-offs. „Wir alle wissen, wie gut wir sein können“, sagte Kleber, der sich wie seine Teamkollegen auf einen neuen Coach nach dem Abschied von Rick Carlisle einstellen muss. Auch unter Jason Kidd sieht Kleber seine Hauptaufgaben in der Defensive, dazu will er weiter als erfolgreicher Distanzschütze in Erscheinung treten.

Daniel Theis (29/Houston Rockets): Den Center zog es von den Chicago Bulls nach Texas, wo er für vier Jahre 36 Millionen US-Dollar erhält. Theis ist als Führungsspieler einer Mannschaft vorgesehen, die sich im Neuaufbau befindet. „Ich kann ein defensiver Anker sein“, sagte der Nationalspieler, der in seine sechste Saison in Übersee geht und sich längst einen Namen als verlässlicher Teamplayer gemacht hat.

Moritz und Franz Wagner (24, 20/Orlando Magic): Ein deutsches Brüderpaar in der NBA gab es noch nie, entsprechend dankbar sind die Berliner für die gemeinsame Chance. „Man muss schon großes Glück haben, damit es dazu kommt“, sagte Moritz Wagner. Sowohl für Moritz unter dem Korb als auch den vielseitigen Franz Wagner geht es darum, sich langfristig in der Eliteliga zu etablieren.

Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers): Der 2,13-Meter-Hüne musste sich im Trainingscamp erst seinen Platz verdienen - und das gelang dem 23-Jährigen mit Nachdruck. Hartenstein kann unter dem Korb seine Physis ausspielen, hat aber auch das Händchen, um seine Mitspieler in Szene zu setzen. Bei seiner vierten NBA-Station will er den Durchbruch schaffen.

Isaac Bonga (Toronto Raptors): Der 21-jährige Ex-Frankfurter, der aus Washington nach Kanada wechselte, kann immer noch in vielen Bereichen seines Spiels zulegen, vermag aber gerade in der Defense schon wichtige Dienste zu leisten. Bonga will den Rückenwind der Olympiateilnahme mitnehmen. „Das hat uns allen einen Schub gegeben“, sagte er über die Viertelfinalteilnahme in Tokio. dpa/sid

„Einfach nur froh, wieder laufen zu dürfen“

1000 Finisher beim Offenbacher Mainuferlauf / Organisatoren loben hohe Impfquote

VON SASCHA EYSSEN

Los geht's: Das größte Teilnehmerfeld gab es beim Halbmarathon. Dort setzte sich der Frankfurter Robert Unger (vorne rechts, Trikotnummer 3809) bei optimalen Bedingungen durch. FOTO: EYSSEN

Offenbach – Knapp 1000 Teilnehmer kamen am Sonntag bei den vier Wettbewerben des 28. Mainuferlaufs des Offenbacher Leichtathletik Clubs (OLC) ins Ziel. Das waren zwar deutlich weniger als in der Vergangenheit, die Bilanz der Organisatoren fiel dennoch positiv aus.

Dass man an die knapp 1600 Teilnehmer des letzten Vor-Pandemie-Laufs 2019 nicht gleich wieder heran kommen würde, war für die Veranstalter nicht sonderlich überraschend. „Die meisten haben sich aber riesig gefreut, dass es wieder einen Lauf gibt und uns gelobt, dass wir es gewagt haben, die Veranstaltung durchzuführen“, berichtet der OLC-Vorsitzende Diethelm Kuttich. Finanziell werde man mit plus minus null herauskommen.

Das größte Teilnehmerfeld gab es erneut beim Halbmarathon. 401 Männer und 138 Frauen begaben sich auf die Wendepunktstrecke in Richtung Dietesheim. Der Sieg ging an Robert Unger (Spiridon Frankfurt), der nach 1:12:21 Std. ins Ziel kam. Unger siegte vor Dominic Stahl (1:14:23, CISM Running Team) und seinem Vereinskollegen Karl Hempel (1:15:40). Bei den Frauen gewann Franziska Baist von der SGK Bad Homburg in 1:18:57 vor Friederike Schoppe (1:20:23, LSG Goldener Grund Selters) und Anna Herzberg (1:23:02, Spiridon Frankfurt). Sevim Haaß vom SSC Hanau-Rodenbach kam in 1:32:21 auf Rang acht.

Die Läufer freuten sich über optimale Bedingungen. Vor allem war es windstill. Schon oft, so Diethelm Kuttich, habe man es erlebt, dass Teilnehmer mit reichlich Rückenwind schnell und in bester Stimmung in Richtung Dietesheim unterwegs waren, der Rückweg dann aber ziemlich zäh verlief. Diesmal waren die Bedingungen gleichbleibend.

Über die zehn Kilometer siegte Degen Ayele Atanaw vom ASC Darmstadt in der starken Zeit von 32:04 Minuten vor Christian Bock (32:37, Laufteam Gasser) und Sören Rathgeber (32:44, TV Alzey). „Ich bin gleich von Beginn vorne weg gelaufen“, sagte der Tagessieger, der zum zweiten Mal beim Mainuferlauf an den Start ging. Schnellste Frau war Iris Rautenberg (38:11, Spiridon Frankfurt) vor Rosali Reindl (39:26) und Franzi Basche (40:56). Siegerin Iris Rautenberg wollte zwar noch etwas schneller laufen und unter 38 Minuten bleiben, zeigte sich aber zufrieden. Dass man im Start- und Zielbereich Masken tragen musste und diese erst kurz nach dem Start abnehmen durfte, nahm sie gelassen. „Das ist für mich kein Problem. Ich bin einfach nur froh, dass wir wieder laufen dürfen“, freute sich Rautenberg, die zudem zuletzt eine Verletzungspause einlegen musste, über die Rückkehr der lokalen Laufsportveranstaltungen. Tabea Kiefer vom SC Steinberg belegte in 41:56 Minuten den sechsten Platz, Tatjana Euler vom TV Dieburg kam fast zeitgleich auf Rang sieben.

Über die fünf Kilometer gewann mit Nico Debus (Jahrgang 2008) ein Talent des SSC Hanau-Rodenbach in 17.43 Minuten vor Michael Waraus (18:11) und Eric Jäger (18:18, Eintracht Frankfurt Triathlon). Kai-Uwe Lange (20:28, TV Neu-Isenburg) kam auf Rang sechs bei den Männern. Bei den Frauen siegten zwei U16-Läuferinnen vor einer U14-Läuferin: Charlotte Weigand (19:56) vom ASC Breidenbach behauptete sich vor Maxime Fabienne Dammeyer (20:00, TV Neu-Isenburg) und Nell Kollmeyer Coelho (20:22, TV Preungesheim).

Schnellster beim Schülerlauf über zwei Kilometer war Lukas Büchner (7:50, SG Oberliederbach), bei den Schülerinnen setzte sich Luise Brzoska (8:07) von Eintracht Frankfurt durch. Platz zwei ging an Tina Vogt (8:09, TSV Heusenstamm).

Ein großes Lob von den Organisatoren, die beim Mainuferlauf die 3G-Regelung (Geimpft, genesen, getestet) anwendeten, ging an alle Teilnehmer. 96 Prozent der Vorangemeldeten, erzählte Diethelm Kuttich, sind geimpft. Daher konnte die Prüfung des Impfnachweises bereits im Vorfeld erfolgen, am Veranstaltungstag selbst mussten nur noch die ungeimpften Teilnehmer ihren Negativ-Test vorlegen.

Die hohe Impfquote freute die Organisatoren auch deshalb, weil ihnen dadurch weitere Auflagen erspart blieben. „Wären mehr als 200 ‘Nur-Getestete‘ am Start gewesen, dann hätte es erhöhte Auflagen gegeben“, meinte Kuttich. Nur beim Laufen durfte auf die Maske verzichtet werden. Nach dem Zieldurchlauf bekam jeder Teilnehmer gleich wieder eine neue überreicht.

Europameisterin Vogel hofft auf viele Stimmen

Seligenstadt – „Ich bin nominiert zur Wahl des Juniorsportlers des Jahres und freue mich über jede Stimme“, ließ Sarah Vogel kürzlich all ihre Freunde und Wegbegleiter wissen. Seitdem rührt sie kräftig die Werbetrommel. Bis Samstag kann auf der Homepage der Deutschen Sporthilfe unter www.sporthilfe.de/juniorsportler noch abgestimmt werden, wer von den fünf auserwählten Athleten das Rennen macht.

Alleine die Nominierung ist für die Stabhochspringerin der LG Seligenstadt eine besondere Auszeichnung, die sie sich aber redlich verdient hat. Hinter der 19-Jährigen liegt eine herausragende Saison, gekrönt vom U23-EM-Titel, bei dem sie ihre persönliche Bestleistung auf 4,30 Meter pulverisierte. In der U20-Weltrangliste wird die deutsche Meisterin auf Platz fünf geführt. Der Weg zurück zur Spitze war für Vogel allerdings ein steiniger und ist daher umso bemerkenswerter. „Ich bin 100 Mal hingefallen, aber 101 Mal aufgestanden. Ich denke, diese mentale Stärke zeichnet mich aus. Wenn ich selbst nicht an mich glaube, wer soll es sonst tun“, betont Vogel. „Alles geht nur mit Leidenschaft.“

Mächtig stolz ist man auch beim Heimatverein über die 1,0-Abiturientin. „Sie hat es im besonderen Maße geschafft, Leistungssport und Schule zu verbinden“, lobt LG-Vorsitzender Paul Gast. Die nächsten Ziele sind nicht minder ambitioniert: die U23-EM 2023 und die Olympiade 2024. jp

Sarah Vogel. FOTO: IMAGO

BASKETBALL

1. Regionalliga Südwest, Männer

Kaiserslautern - SG Mannheim 98:88
BBU 01 Ulm - MTV Kronberg 71:79
TSG Reutlingen - Tigers Tübingen 81:82
MTV Stuttgart - TV Langen 67:60
Baskets Limburg - SV Fellbach 90:77
BSG Ludwigsburg - TV Idstein . . . . . abg.
Gießen Pointers - VfL Bensheim 77:74

1. MTV Stuttgart	4	262:234	8
2. Gießen Pointers	5	374:350	8
3. MTV Kronberg	5	408:367	8
4. TSG Reutlingen	4	361:342	6
5. Sunkings Saarlouis	4	446:373	6
6. SG Mannheim	5	424:402	6
7. Tigers Tübingen	5	425:436	6
8. Baskets Limburg	5	446:443	4
9. SV Fellbach	5	386:353	4
10. BSG Ludwigsburg	3	204:224	2
11. TV Langen	4	285:289	2
12. Kaiserslautern	4	306:334	2
13. BBU 01 Ulm	4	264:375	0
14. VfL Bensheim	5	397:466	0
15. TV Idstein z.g.	0	0:0	0

Bezirksliga Männer Darmstadt

SG Weiterstadt II - St. U, Geisenheim . . 71:72

1. St. Ursula, Geisenheim	3	233:196	6
2. SKG Roßdorf II	3	220:208	6
3. BC Wiesbaden II	2	208:154	4
4. TGS Walldorf	2	157:129	4
5. SV Dreieichenh.	3	232:250	2
6. TV Babenhausen II	0	0:0	0
7. TV 1876 Eberstadt	1	59:79	0
8. BC Darmstadt	2	129:160	0
9. SG Weiterstadt II	3	216:224	0
10. Darmstadt 98 II	3	215:269	0

Landesliga Süd Frauen Hessen

BC Neu-Isenburg - E. Frankfurt II 30:84

1. FTG Frankfurt	3	213:127	6
2. TV Langen	3	194:129	6
3. SG Weiterstadt III	3	148:154	4
4. BG Rüsselsheim-T.	3	200:170	4
5. TG Hochheim	2	134:141	2
6. Darmst.-Roßd. II	2	96:114	2
7. E. Frankfurt II	3	180:130	2
8. TV Heppenheim	3	172:223	2
9. BC Neu-Isenburg	3	131:185	2
10. TV Groß-Gerau II	2	127:136	0
11. TG Hanau	3	99:185	0

JBBL Gruppe 6

E. Frankfurt - WW Hanau 77:52
Rhein-Neckar . - BIS Baskets Speyer . . . 81:44
Würzburg - Bamberg/Regnitztal 62:87
WW Hanau - Würzburg Akademie 74:80
BIS Speyer - E. Frankfurt/Skyliners 44:89
Bamberg/Regnitztal - USC Heidelberg . 82:56

1. Bamberg/Regnitztal	3	247:183	6
2. E. Frankfurt/Skyliners	3	231:174	4
3. Rhein-Neckar Metr.	2	149:113	2
4. USC Heidelberg	2	150:143	2
5. Würzburg Akademie	3	203:255	2
6. WW Hanau	3	195:225	2
7. BIS Baskets Speyer	2	88:170	0

WNBL Gruppe Mitte U18 weiblich

Dragons Rhöndorf - DDB Bamberg 59:76
RM Baskets - BG Bonn 64:46

1. RM Baskets	1	64:46	2
2. Team Mittelhessen	1	67:50	2
3. JD Marburg	1	61:60	2
4. DDB Bamberg	2	136:120	2
5. Dragons Rhöndorf	2	119:119	2
6. MS Würzburg	1	43:60	0
7. BG Bonn	2	96:131	0

Frankfurt ist Hanaus U16 einen Schritt voraus

BASKETBALL Junior White Wings gehen leer aus / Isenburgerinnen nicht konkurrenzfähig

Offenbach – Dritte Niederlage im vierten Spiel für die Regionalliga-Basketballer des TV Langen. Beim Tabellenführer in Stuttgart war aber ein Erfolg möglich. Richtig unter die Räder kamen die stark dezimierten Landesliga-Frauen des BC Neu-Isenburg. Einen Einstand nach Maß legte die Baskets-U18 hin.

MÄNNER

1. Regionalliga

MTV Stuttgart - TV Langen 67:60 (25:31). Der Tabellenführer wankte zwar im zweiten Viertel gegen stark aufspielende „Giraffen“, fiel aber nicht. Im dritten Viertel drehte der MTV den 25:31-Pausenrückstand dank eines 12:0-Laufs und gab die Führung nicht mehr ab. „22 Ballverluste, eine schwache Dreierquote von nur 16 Prozent und die zehn Offensivrebounds der Stuttgarter haben den Ausschlag gegeben“, bilanzierte TVL-Trainer Koray Karaman. Sinnbildlich der Auftritt von Niklas Pons, der 17 Punkte und 14 Rebounds erzielte, aber auch acht Ballverluste verzeichnete. Gemeinsam mit Bastian Winterhalter, der sämtliche seiner sieben Würfe verwandelte, brachte Pons die Gäste in der Schlussphase zwar auf 57:61 heran. Doch der griechische Scharfschütze Vasileios Lampropoulos sorgte mit seinem vierten Dreier für die Entscheidung zugunsten des MTV.

TV Langen: Gietz (7), Barth (9), Pons (17), Schäfer, Klisura (2), Fuss, Schneider, Jahn (10), Beyene, Winterhalter (15), Jacob, Kessler

U16-Bundesliga

Eintracht Frankfurt/Skyliners - Junior White Wings Hanau 77:52 (38:30) und Junior White Wings Hanau - Würzburg Akademie 74:80 (37:45). „Frankfurt war die klar bessere Mannschaft, athletischer und uns immer einen Schritt voraus“, erkannte Hanaus Trainer Sven Witt die Überlegenheit des ersten Wochenend-Gegners an. Mit 6:17 gerieten die Gäste ins Hintertreffen, bei denen nur Eren Yildiz (25 Punkte) ernsthaft dagegen halten konnte. Einzig das zweite Viertel entschieden die Junior White Wings für sich und kassierten eine deutliche Niederlage. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir uns anständig verkauft, am Ende ist der Frankfurter Sieg sicherlich etwas zu hoch ausgefallen.“

Gegen Würzburg hatten sich die Hanauer deutlich mehr ausgerechnet – wurden aber überrascht. „Sie haben sich im Vergleich zu den vorigen Spielen erheblich gesteigert, taktisch weiterentwickelt und gerade in der Anfangsphase überragend getroffen“, meinte Witt. Die Folge: ein 5:24-Rückstand nach acht Minuten. Diesem Rückstand liefen die Hanauer lange hinterher, drehten die Partie aber in der 38. Minute (71:69). „Wir wussten, dass wir ruhig bleiben müssen. Leider haben wir verpasst, den Sack zuzumachen und hatten ein paar unglückliche Aktionen“, bedauerte Witt.

Hanau Junior White Wings: Yildiz (50 Punkte insgesamt), Okitasumbu (19), Hasanaj (18), Loos (9), Fidan (9), Stevanovic (10), Williams (5), Heinrich (4), Dinse, Cehadarevic (2) Sinning, Özdemir

Konzentriert beim Korbleger: Spielmacherin Emma Veysset (vorne), die auch im Zweitliga-Kader der Frauen steht, beim Saisonauftakt der Baskets-U18 gegen Bonn. FOTO: LORENZ

FRAUEN

Landesliga

BC Neu-Isenburg - Eintracht Frankfurt II 30:84 (17:39). Die stark dezimierte Isenburger Mannschaft von Trainer Tarik Vahle, der fünf Stammspielerinnen fehlten, zeigte sich im ersten Viertel noch konkurrenzfähig (10:12), verlor danach aber durch die Knöchelverletzung von Kapitänin Carla Wohlleben nicht nur eine zentrale Spielerin, sondern auch den Anschluss.

Die Eintracht nutzte die Schwächen des BCN gnadenlos aus und stellte erst kurz vor Spielende ihre Pressverteidigung ein. „In dieser Konstellation mit sieben Spielerinnen sind wir derzeit nicht konkurrenzfähig“, so Vahle. Einzig Celine Jünger (11) punktete zweistellig.

U18-Bundesliga

Rhein-Main Baskets - BG Bonn 92 64:46 (28:21). „Insgesamt war es ein verhaltener Auftakt. Man hat gemerkt, dass es das erste Spiel ist und wir noch zusammenfinden müssen“, betont Baskets-Trainer Rolf Weidemann. Nach 2:10-Rückstand erhöhten die Gastgeberinnen die Intensität in der Verteidigung und ließen im zweiten Viertel nur sechs Punkte zu. Nach der Pause lief es auch im Angriff besser. „Richtig absetzen konnten wir uns erst im Schlussviertel. Bonn hat lange gut mitgespielt. Sie hatten schon eine Begegnung absolviert und waren im Rhythmus. Aber letztlich zählt der Sieg“, so Weidemann.

Rhein-Main Baskets: Veysset, Bailly (12), Voss (12), Jüterbock, Torney (2), Kirchner (7), Clausen (6), Rolf (10), Sinn, Crnjak (4), Hafner (5), Ahmed (6) jp

OFC-U15 strebt gegen Baunatal sechsten Sieg an

Offenbach – Fünf Spiele, fünf Siege - die U15-Fußballer der Offenbacher Kickers sind in der Regionalliga Süd der C-Junioren als einzige Mannschaft noch ohne Punktverlust. Dennoch liegt der OFC mit dem Maximum von 15 Zählern „nur“ auf Platz zwei hinter der Frankfurter Eintracht (19). Das Team von der anderen Mainseite hat allerdings bereits zwei Partie mehr ausgetragen.

Am Mittwoch (17 Uhr) haben die Schützlinge von Trainer Dogan Köksal im Heimspiel gegen den KSV Baunatal die Chance, sich bis auf einen Zähler an Rang eins heranzuarbeiten. „Natürlich gehen wir als Favoriten in diese Begegnung“, sagt Köksal vor dem Duell mit dem Schlusslicht. „Wir wollen auch unser zweites Heimspiel gewinnen.“ Köksal warnt aber davor, den Gegner aus Nordhessen zu unterschätzen. „Immerhin hat Baunatal gegen Waiblingen gewonnen. Wir werden sicher wieder an unsere Grenzen gehen müssen.“ rjr

„Bachgau-Bären“ halten gegen FC Bayern mit

Offenbach – In der Ringer-Oberliga strebt der KSV Rimbach der Meisterschaft und damit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga entgegen. Im Duell der bis dato Unbesiegten setzten sich die Odenwälder am Samstagabend vor 380 Zuschauern mit 14:10 beim ASV Schaafheim durch.

„Wir haben den Kampf gegen den FC Bayern der Oberliga bis zum Schluss offen gehalten“, freute sich Schaafheims Sportlicher Leiter Michael Trippel über die Leistung der „Bachgau-Bären“. Die Schaafheimer schöpften nicht nur das Maximum von drei Ausländern aus, sondern versuchten, den Gästen mit einem spektakulären Comeback ein Schnippchen zu schlagen: Der 45-jährige Feti Karakas, eigentlich „nur“ Schaafheimer Greco-Trainer, ging in der Oberliga erstmals seit 13 Jahren wieder auf die Matte. „Er hat seine Karriere 2008 beendet“, sagte Trippel. Gegen Radian Sebestyen erfüllte Karakas beim 0:3 (zwei Teampunkte für Rimbach) sein Soll. „Das kann man Feti gar nicht hoch genug anrechnen“, lobte Trippel.

Klare Siege für Schaafheim holten Tony Brala und Lucas Diehl, knappe Erfolge Tom Pusch und Julian Höreth. Eduard-Stefan Asan stand gegen Giorgi Baliashvili ebenfalls kurz vor einem knappen Punktsieg, unterlag durch eine Wertung in den Schlusssekunden aber noch mit 2:3. „Das hätten wir vor der Saison nicht gedacht, dass wir gegen den absoluten Favoriten so mithalten würden“, zollte Trippel seinem Team trotz der ersten Niederlage großen Respekt.

In der Landesliga marschierte der ASV Schaafheim II auch gegen die wehrhafte SG Arheilgen weiter. Ärgster Verfolger der Schaafheimer Reserve bleibt der RSV Elgershausen, der die ASV Dieburg knapp besiegte. Beim Elgershäuser 16:14 gelangen den Dieburgern zwar vier Siege, davon aber „nur“ drei Vierer. Bemerkenswert aus Dieburger Sicht waren allerdings die Schultersiege von Luka Mai und Ali Celebi, die beiden Ringern in eigenem Rückstand gelangen. jd

Oberliga
ASV Schaafheim - KSV Rimbach 10:14
57F: Lucyga - Schuldt 0:2 (5:10), 61G: Brala - Schmitt 4:0 (16:0), 66F: Buchheimer - Zinser 0:4 (0:16), 71G: Pusch - Janske 1:0 (4:2), 75F: Asan - Baliashvili 0:1 (2:3), 75G: Karakas - Sebestyen 0:2 (0:3), 80F: Diehl - Kunz 4:0 (16:0), 86G: Höreth - Seibold 1:0 (3:1), 98F: Dehghan - Antunovits 0:1 (2:4), 130G: Berndt - Krajewski 0:4 (0:8 SN)

Landesliga
ASV Schaafheim II - SG Arheilgen 21:7
57F: Bertram - M. Botezatu 0:3 (5:14), 61G: Hartmann - Toualla 4:0 (10:0 SS), 66F: Jamalzai - Schmidt 4:0 (4:0 SS), 71G: Sahin - Schaefer 4:0 (22:6), 75F: Peter - R. Botezatu 3:0 (11:2), 86G: Schleicher - Schütz 0:4 (0:15), 98F: Panow - G. Weiß 2:0 (5:2), 130G: Zahos - N. Weiß 4:0 (5:2 SS)
RSV Elgershausen - ASV Dieburg 16:14
57F: Kolitsch - Mirbaz 0:4 (UG), 61G: Mohammadi - Hiemenz 4:0 (15:0), 66F: Sultani - C. Drescher 4:0 (17:2), 71G: Hügues - Mai 0:4 (13:11 SN), 75F: Cociu - Čelebi 0:4 (10:4 SN), 86G: Tasche - Yakarsimsek 4:0 (17:1), 98F: Ulusoy - M. Drescher 4:0 (5:0 SS), 130G: Ervilmaz - Schwarz 0:2 (6:13),

RINGEN

Oberliga Hessen
Fahrenbach - TSV Gailbach 21:7
Schaafheim - KSV Rimbach 10:14

1. KSV Rimbach	**4**	**76:51**	**8:0**
2. Mömbris/K.	**4**	**71:47**	**6:2**
3. Schaafheim	**4**	**66:46**	**6:2**
4. Großostheim	**4**	**66:66**	**4:4**
5. Fahrenbach	**5**	**82:82**	**4:6**
6. Niedernberg	**3**	**37:61**	**0:6**
7. TSV Gailbach	**4**	**33:78**	**0:8**

Landesliga Hessen
Fahrenb. II - TSV Gailbach II 16:16
RSV Elgershausen - ASV Dieburg 16:14
Schaafh. II - Arheilgen 21:7

1. Schaafh. II	**4**	**79:36**	**8:0**
2. RSV Elgershausen	**4**	**63:54**	**6:2**
3. KSV Wersau	**4**	**52:59**	**4:4**
4. Arheilgen	**4**	**48:69**	**4:4**
5. ASV Dieburg	**5**	**80:65**	**4:6**
6. Fahrenb. II	**5**	**65:91**	**3:7**
7. TSV Gailbach II	**4**	**51:64**	**1:7**

Verbandsligist Spvgg. Neu-Isenburg um Robert Metzler (Mitte) zählt im Offenbacher Kreispokal zu den Mitfavoriten im Kampf um den Titel. FOTO: A2

Amateure am Limit

KREISPOKAL Zweite Runde steht an / Lämmerspiel hofft auf „schönes Spiel“

Offenbach – In der zweiten Runde des Offenbacher Fußball-Kreispokals steht unter der Woche die zweite Runde an, elf Begegnungen sind angesetzt. Mit dabei sind nun auch die Topvereine aus der Verbands- und Gruppenliga.

So trifft Kreisoberligist FC Dietzenbach am Mittwoch (18.30 Uhr) auf den Verbandsligisten Spvgg. 03 Neu-Isenburg. „Es ist schade, aber aufgrund der hohen Belastung werden wir unser Hauptaugenmerk voll auf die Punktrunde richten. Wir hatten im September neun oder zehn Spiele. Für Amateure, die anderthalb Jahre nicht gespielt haben, ist das zu viel. Einige sind am Limit, daher werden wir einige Spieler aus der zweiten Mannschaft einsetzen“, sagt Dietzenbachs Spielausschusschef Werner Marquardt. Gegner Neu-Isenburg geht die Aufgabe auf jeden Fall mit dem nötigen Ernst an: „Das ist für uns ein Pflichtspiel“, erklärt 03-Trainer Nick Janovsky und schickt die erste Mannschaft ins Rennen. „Um auf 17, 18 Spieler zu kommen, werden wir den Kader mit einigen Akteuren aus der zweiten Mannschaft auffüllen. Das ist aber ganz gut, da können die Jungs einmal bei uns hineinschnuppern“, blickt Janovsky voraus.

Kreisoberligist TSV Lämmerspiel will gegen den Verbandsligisten JSK Rodgau einfach ein „schönes Spiel“ abliefern. „Wie bei den anderen Mannschaften auch, liegt unsere Priorität auf der Meisterschaftsrunde. Aber wir wollen uns natürlich gut verkaufen. Für unsere junge Mannschaft ist das eine schöne Bühne, sich einmal mit einer solchen Mannschaft zu messen“, sagt Lämmerspiels Trainer Pedro Rufino. Sein Neffe Calvin, bis zum Winter 2019 in Jügesheim aktiv, ist aufgrund einer Innenbandverletzung aber wohl kein Thema für die Startformation.

Am Bierbrauerweg steigt um 19.45 Uhr mit der Partie zwischen dem VfB Offenbach und dem 1. FC Langen das Duell zweier Gruppenligisten. „Die Priorität liegt natürlich auf der Punktrunde, gerade in der derzeitigen Situation“, sagt VfB-Trainer Peter Lack nach neun sieglosen Spielen (zwei Punkte). „Mal schauen, wen wir alles auf den Platz bekommen, wobei der eine oder andere noch ein bisschen Nachholbedarf hat“, erklärt Lack und hofft, „dass wir aus dem Pokal etwas Positives herausziehen können.“ Am zweiten Gruppenliga-Spieltag standen sich beide Mannschaften in Oberlinden zum Punktspiel gegenüber, seinerzeit behielt Langen mit 4:2 die Oberhand.

Am Donnerstag stehen noch zwei Begegnungen an, darunter das Westkreis-Derby der beiden Kreisoberligisten SV Dreieichenhain und FC Offenthal. Die Partie zwischen der Spvgg. Hainstadt und der SG Egelsbach findet erst am 4. November statt. Hessenligist SC Hessen Dreieich sowie die Sportfreunde Seligenstadt, die SG Nieder-Roden und die SG Heusenstamm-Zrinski haben bereits kampflos das Achtelfinale erreicht, nachdem Kickers Obertshausen, die DJK Sparta Bürgel, TSG Mainflingen und Teutonia Hausen auf eine Teilnahme an der Pokalrunde verzichteten. „Nachdem klar war, dass wir eine komplette Punktrunde spielen, haben wir sofort entschieden, nicht am Pokal teilzunehmen“, sagt Siggi Herth, Fußball-Boss beim Gruppenligisten aus Obertshausen.

Es spielen: FC Dietzenbach - Spvgg. 03 Neu-Isenburg (Mi., 18.30), TSV Heusenstamm - SV Pars Neu-Isenburg, FV 06 Sprendlingen - Germania Bieber, Portugues Offenbach - SVG Steinheim, Spvgg. Seligenstadt - Wiking Offenbach, TSV Lämmerspiel - JSK Rodgau, FT Oberrad - Fortuna Dreieich, Susgo Offenthal - Spvgg. Dietesheim (alle Mi., 19.30), VfB Offenbach - 1. FC Langen (Mi., 19.45), SV Dreieichenhain - FC Offenthal, Gemaa Tempelsee - TSV Dudenhofen (beide Do., 19.30) leo

Wolf macht für SSG Langen den Unterschied

VOLLEYBALL Mit Doppelerfolg an die Tabellenspitze / Hanauer Frauen rehabilitieren sich

Offenbach – Mit zwei 3:0-Siegen setzte sich die SSG Langen an die Tabellenspitze der Volleyball-Regionalliga Südwest. Auch die Regionalliga-Frauen des TSV Hanau waren erfolgreich mit dem 3:1 bei der TG Bad Soden. In der Oberliga zeigte sich der VC Ober-Roden beim 3:1 in Naurod gut erholt von der Auftaktniederlage, während es für die SSG Langen II nichts mit dem zweiten Heimsieg wurde. Gegen Orplid Darmstadt gab es eine 1:3-Pleite.

Regionalliga Südwest Männer

SG Rodheim - SSG Langen I 0:3 (15:25, 21:25, 23:25) und SSG Langen I – Volleyball-Internat Frankfurt II 3:0 (30:28, 25:18, 25:22). In Rodheim mussten die Langener auf Mittelblocker Sebastian Luz verzichten. Die SSG erwischte einen starken Start und punktete aus perfekter Annahme mit viel Tempo über alle Positionen. Die Gastgeber, bis dahin ebenfalls ungeschlagen, fanden danach besser in die Partie und gestalteten das Spiel ausgeglichen. Trotz etwas schwächerer Annahme setzte sich die SSG aber mit 25:21 durch. Im dritten Spielabschnitt waren beide Mannschaften auf Augenhöhe, doch gegen Ende des Satzes machte Peter Wolf den Unterschied und wurde nicht zuletzt dank einiger Big Points zum MVP (wertvollster Spieler) gewählt.

Damit übernahm die SSG am Samstag die Tabellenführung, die am Sonntag ausgebaut wurde. Die junge, aber groß gewachsene Truppe vom Internat kam gut ins Spiel, und es entwickelte sich ein spannender erster Satz mit dem glücklicheren Ende für die Gastgeber. Auch danach hatten die Langener einige Mühe. Erst im dritten Durchgang war der Wille der Internatsspieler gebrochen, Den Titel als MVP sicherte sich Zuspieler Felix Meier-Merziger.

SSG Langen I: Carter, Haas, Hoerstel, Jauch, Meier-Merziger, Luz, L. Pfahlert, Schäfer, Schibilsky, Weber, P. Wolf

Regionalliga Südwest Frauen

TG Bad Soden II - TSV Hanau 1:3 (27:29, 25:23, 14:25, 11:25). „Nach zwei ausgeglichenen Sätzen in einem guten Spiel ist der Gegner dann total eingebrochen“, resümierte TSV-Trainer Reiner Elmrich den Spieltag in Bad Soden. Im ersten Durchgang brachte die Einwechslung von Hannah Bühl am Netz für Zuspielerin Jana Helm den Satzgewinn. Danach legten die TSV-Frauen richtig los. „Bad Soden probierte es dann mit Gewalt, scheiterte aber oft an unserem Block oder machte viele Eigenfehler. Bei uns machte sich das verstärkte Annahme-/Abwehrtraining bezahlt. Wir haben eine gute Mannschaftsleistung gezeigt, wobei Pam Blazek wieder überragte“, freute sich Elmrich über die Wiedergutmachung nach der Enttäuschung vom ersten Spieltag.

TSV Hanau: Bergmann, Blazek, Bühl, Füller, Helm, Jaron, Luding, Sobiech, Waser

Oberliga Männer

TG Naurod - VC Ober-Roden 1:3 (27:25, 18:25, 19:25, 20:25). Nach dem missglückten Saisonstart in Langen musste der VCOR beim Aufstiegsfavoriten in Naurod antreten. Mit Spielbeginn zeigte das Team von Trainer Günter Till eine konzentrierte Leistung in allen Mannschaftsteilen. Beim Stand von 22:17 schien Satz eins bereits „eingetütet“, aber in der nun stärksten Phase der Gastgeber gelang es dem VCOR nicht mehr, den Ball auf den Boden zu bringen. Der ärgerliche Satzverlust führte beim VCOR aber nicht zu einem Einbruch. Im Gegenteil. Die folgenden drei Sätze wurden jeweils souverän gewonnen. „Meine Mannschaft hat den Verlust des ersten Satzes einfach abgeschüttelt. Der Sieg war gut für unser Selbstvertrauen“, sagte Till.

VC Ober-Roden: Ebert, Hahn, Keller, Klug, Nahabet, Rebmann, Romeike, Schneider, Till, Weber

SSG Langen II – Orplid Darmstadt 1:3 (16:25, 14:25, 25:20, 17:25). Mit deutlich schwächerer Annahmeleistung machte sich die SSG-Zweite das Leben selbst schwer. „Wir haben viel zu viele Fehler gemacht, weil wir gegen druckvolle Aufschläge unbedingt perfekte Annahmen spielen wollten, statt einfach nur gut anzunehmen. Zudem hat Orplid sensationell Block/Abwehr gespielt“, lautet das Fazit von Trainer Frank Werner. Besonders bitter war die Verletzung von Frederik Voss, der im vierten Satz umknickte.

SSG Langen II: Dubinyi, Freckem, Karmann, Kocon, Stremme, Tutsch, Voss, T. Werner, Willig theo

Wertvollster Spieler: Peter Wolf (rechts) setzte einige Big Points für Langen gegen Frankfurt. FOTO: POSTL

VOLLEYBALL

Regionalliga Südwest, Männer
SG Rheinhessen - TG Mainz-Gonsenh II .. 1:3
SG Rodheim - SSG Langen 0:3
Eintracht Frankfurt - SSC Vellmar 3:1
DSW Darmstadt - TuS Kriftel II 3:2
SSG Langen - VJF Frankfurt II 3:0

1. SSG Langen	**4**	**12:1**	**12**
2. TGM Mainz-Gonsenh. II	**3**	**9:1**	**9**
3. TuS Kriftel II	**3**	**8:5**	**6**
4. SSC Vellmar	**3**	**7:6**	**5**
5. SG Rodheim	**3**	**6:7**	**4**
6. Eintracht Frankfurt	**3**	**5:7**	**4**
7. DSW Darmstadt	**3**	**5:8**	**3**
8. VJF Frankfurt II	**3**	**4:9**	**2**
9. TG Hanau	**2**	**1:6**	**0**
10. SG U.N.S. Rheinhessen	**3**	**2:9**	**0**

Oberliga VR 1 Männer Hessen
SSVG Eichwald - Eintracht Wiesbaden ... 3:2
SSG Langen II - Orplid Darmstadt 1:3
TG Naurod - VC Ober-Roden 1:3

1. Orplid Darmstadt	**1**	**3:1**	**3**
2. SSG Langen II	**2**	**4:3**	**3**
3. TG Naurod	**2**	**4:4**	**3**
4. VC Ober-Roden	**2**	**3:4**	**3**
5. SSVG Eichwald	**1**	**3:2**	**2**
6. Eintracht Wiesbaden	**2**	**3:6**	**1**

OFC stellt auf Stehplätzen auf die 2G-Regel um

Offenbach – Bei Heimspielen des Fußball-Regionalligisten Kickers Offenbach „gilt in den Stehblöcken 1 - 3 ab sofort und bis zum Jahresende die 2G-Regel“ anstelle der bisherigen Regel 3G+. Das gab der OFC über seinen Newsletter bekannt. Dauerkarten-Inhaber aus den genannten Blöcken, die genesen oder geimpft sind, können demnach ab dem Spiel gegen den VfR Aalen (Freitag, 19 Uhr) auf ihren gebuchten Dauerkartenplatz zurückkehren, heißt es. Zutritt zu den Blöcken erhält man ab sofort wieder mit der gebuchten Dauerkarte aus Plastik. Das sogenannte Umbucherticket ist daher für die Waldemar-Klein-Tribüne nicht mehr nötig und somit ungültig.

Sämtliche Inhaber einer Dauerkarte für die Blöcke eins bis drei, die nicht geimpft oder genesen sind, werden gebeten, bis zum Jahresende ihr Umbucherticket zu nutzen. Sie können die Heimspiele dann von der Glaabsbräu-Tribüne aus verfolgen. cd

TSG Bürgel siegt beim Turnier in Kleenheim

Offenbach – Die Oberliga-Handballer der TSG Bürgel kommen im Endspurt der Saisonvorbereitung immer besser in Schwung. Drei Wochen vor dem Rundenbeginn mit dem Spiel bei der SG Rot-Weiß Babenhausen gewann das Team von Trainer Marko Sokicic das stark besetzte Turnier der HSG Kleenheim/Langgöns. Sechs Mannschaften ermittelten dabei (aufgeteilt in zwei Gruppen) an drei Tagen in drei Partien über die volle Spielzeit den Sieger.

Die TSG setzte sich in ihrer Gruppe 27:21 gegen den Gastgeber (Oberliga Nord) und 26:23 gegen die TuSpo Obernburg (Oberliga Süd) durch. Das Finale gegen Ligakonkurrent HSG Hanau II wurde mit 32:20 gewonnen.

„Ich bin mit der Einstellung und der Umsetzung unserer Taktik zufrieden“, so Sokicic. „Einzig im Spiel gegen Obernburg haben wir in der Abwehr nicht so agiert, wie ich mir das vorgestellt habe.“ cd

Leon Hess mit Rugby-Auswahl auf Platz vier

Offenbach – Das Perspektivteam der Deutschen Rugby-Verbandes (DRV) mit Leon Hees vom RK Heusenstamm hat bei einem hochkarätig besetzten Turnier im spanischen Elche Rang vier belegt. Die DRV-Auswahl unterlag im Platzierungsspiel Frankreich klar mit 7:31 (0:19). Zum Auftakt hatte sich Deutschland mit 29:12 gegen die Viator Barbarians durchgesetzt. Auf eine 7:36 gegen Irland folgte ein starker Auftritt gegen Zastava RC, den von Ex-Bundestrainer Vuyo Zanqua gecoachten Klub-Europameister aus Russland - 17:5. Am zweiten Tag unterlag das deutsche Team in der Platzierungsrunde Frankreich (5:14) sowie Spanien (7:26), ehe es in der Partie um Rang drei erneut eine Niederlage gegen die Franzosen setzte. Hees kam auf zwölf Zähler. Die junge, recht unerfahrene DRV-Auswahl habe „wichtige Spielzeit und wertvolle Erfahrung gegen starke Gegner gesammelt“, lautete das Fazit. cd

HÄUSER - ANGEBOTE

2 FH. in Heusenstamm, 2x 3Zi. Whg., ca 75m², mit Eßküche, Blk., Bad mit Tageslicht, Keller, , Grdst. 479m² , zur Zeit verm., Chiffre Z 2304349

Ulrichstein (Vogelsberg) **kleines Wohn- oder Wochenendhaus**, Areal ca. 650 m², schöne Lage, VB € 119.000,- **Tel. 01523 418 24 72**

HÄUSER - GESUCHE

Kostenfreie Wertermittlung:
Wir suchen dringend Wohnhäuser und ETW für unsere vorgemerkten Kunden. Seriöse und unverbindliche Beratung. Immobilien & Sachverständigen Büro, Herr Acar.
☎ 0 61 03 - 4 40 98 80

Ihr Immobilienverkauf in professionellen Händen MOCH IMMOBILIEN seit 1987 T. 06102 4911 - 0163 4911666

Junger Mann sucht MFH / Baugrundstück zur Eigennutzung. Wohnrecht für Eigentümer möglich. **01577 646 4430**

Familie sucht Haus zum Kauf in Dietzenbach und Umgebung. Auch renovierungsbedürftig.
☏ 0172 - 1 47 00 18

Suche **DHH** von Privat
☎ 069/15322099

Suche **REIHENHAUS** v. Privat
☎ 069/15322099

ETW - ANGEBOTE 2 ½ UND MEHR ZIMMER

Helle 2,5 Zimmer-Eigentumswohnung in Offenbach Kaiserlei ca 72 qm, 1. Stock, Aufzug, PKW- Stellplatz, ruhige Lage, S-Bahn und BAB Nähe. Sofort frei. € 270.000 von privat **Tel. 06104 63636 / 016099123164**

Privatverkauf, Obertshausen/ Hausen/Waldrand, 3 Zi., 79 m², Blk., EG, neu renov., KP: 345.000 € Email: liftback@web.de

ETW - KAUFGESUCHE

3-4 Zi. Wohnung in und um OF gesucht, Kauf von privat, Zustand egal **Tel. 069-34870037**

VERMIETUNGEN

4 Zi./Whg., in 2 ET., in Obertshausen zu verm. 3 FH., EBK., Badmöbel, Fußbodenheizung im Bad, gr. Kleiderschrank im Schlafzi. vorh., WM 1300 € NK u. HK enth., 5 min. v. Bahnhof. Tel. 0177 2667505

VERMIETUNG - 1 UND 1½ ZIMMER

PRIVATVERMIETUNG 1 ZIMMERWOHNUNG IN KLEINEM SEPARATHÄUSCHEN 63165 MUEHLHEIM 15OM S-BAHN 200M EINKAUFEN 500M MAIN NAEHE NAHERHOLUNG MUEHLHEIM
AB 1. NOV. 2021 KM € 325,-- nk€ 75,-- 3 MM KAUTION € 975,--
Tel. 06108 75356

VERMIETUNG - 2 UND 2½ ZIMMER

Dietzenbach-Altstadt, Nähe S-Bahn: 2 Zi., neue EBK., Bad, Südblk., 38 m², kompl. renov., Laminat, an ruhige Mieterin m. Festanstellung, ab sofort, zu verm., keine Haustiere, WM 500 € + KT., **Tel. 06074 31408**

Dreieich Sprendlingen: 2 Zi, 1.OG, ca. 62,5m², EBK, Lamin., Bad, Blk. KM 490 €, gr. Garage 65€, NK 135 + 3MMKT. Frei ab 01.11.21 an älteres Ehepaar bzw. Rentnerehepaar zu vermieten. **Chiffre Z 2304346**

Offenbach: 2,5 Zi.-DG.Whg., Kü., Bad, Wz, Sz, Blk., 65 m², vollst. renov., geh. Ausstatt., zentr. ruh. Lage, Wohngebiet, Innenstadtnähe, 5 Min Gehweg, KM 650 € + NK 150 € + KT 1950 €., T. 09371 3094

2 ZW. Rodgau-Jügesheim ruh. 6 Fam.-Hs. neues Tgl.-Bad, Wohndiele, neue energie-sparende Hzg., neuer Bodenbelag, gute Wohnlage, KM 575 € + NK Tel. 06106 9396

Mühlheim: 2 Zi.-Altbau-Whg., EG., 66 m², Nähe S-Bahn, ab 15.11.21 o. 01.12.21 zu verm., KM 570 € + NK 130 € + 3 MM Kt., Tel. 0162 1538751

Helle 2 Zi., DG.-Whg., 1 OG., isol., Lamin., Holzd., ruhi. Lage, nähe S- u. Busbahnh., ca. 60m², KM 450€ + NK 160€ + 3 MM KT, ab sofort in Obertshausen. Tel. 06104 44774

OF:2-Zi-Whg. Kü/Ba/BLK, Du/WC, neu renoviert, € 425,00 / NK= € 150,00 / HZK = € 60,00/ Kaution= €1.275,00 v.Privat:**015253452080**

2-ZW Dreieich, ruhige Lage, Küche, Wannenbad, Laminat, ca. 43 m², Miete € 539 + NK € 140,--, nur Einzelperson, Tel. 0178-7789123

VERMIETUNG - 3 UND 3½ ZIMMER

Ulrichstein (Vogelsberg) **3 -Zi.-Whg.,** schöne Lage, für ruhige Person. **€ 395,- + NK + KT.- Tel. 01523 418 24 72**

Neubau/Erstbezug Obertshausen
Dachtraum, kleine Wohnanlage, **3 Zi.-Whg.**, 102 m², Aufzug, sonnendurchflutete Räume, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Parkett, TG-Platz, Miete €1080 + NK/Kt., ab 01.12.21. Tel.: 06106 64 56 13

OF-Innenstadt: 3 Zi.-Whg, 5. Stock, günst. Verkehrslage, ca. 75 m², EBK m. Geräten, Bad m. Du., KM 750 € + Uml. 60 € p. P., kpl. neu saniert, ab sofort frei, Tel. 0176 88215000

OF-Innenstadt: 2 Zi.-Whg, günst. Verkehrslage, ca. 60 m², Bad m. Eckwa., Südblk., neu saniert, ab sofort frei, KM 650 € + Uml. 60 € p. P., Tel. 0176 88215000

Gemütliche kleine Wohnung Seligenstadt, Marktplatznähe, II. Stock, ca. 52 m² - 3 Zimmer, Küche (EBK) mit El.Herd + Abzug, GSp. Kühlschr. Bad mit Du.+ WC. Kein Kfz.-Stellplatz - kein Balkon,KM 550,-- + NK, + 2 MM Kaution **Tel. 06182 7744900**

VERMIETUNG - HÄUSER

Dreieich, kl. altes Häuschen ohne Garten, 3 Zi., Kü., Dusch-Bad, 580€ KM, keine Haustiere, ab sofort, neu ren.,Tel. 0173 9492679

MÖBLIERTES WOHNEN

WG - Zi, Kü, Bad, eigenes WC, Balkon, Waschm./Geschirrsp., Internet, zu verm. an Studenten ab sofort 350 € + Uml. **0179 7082105**

Babenhausen Möbl. Zimmer warm 330€ + 3 Mon. Kt. zu verm. keine Haustiere.
Tel 06073-980436

MIETGESUCHE

Suchen für unseren Sohn (20 Jahre) in Ausbildung in Rodgau Nieder-Roden **bezahlbare kleine Wohnung, max. 2 ZiWhg.**, Balkon wäre schön.
Tel. 01578 7913989

Älteres Ehepaar 62 J. u. 70 J., m. kl. Hund, sucht in Mühlheim od. Dietesheim kl. Haus od. 3 Zi.- 4 Zi.-EG.-Whg., m. Terr. u. kl. Garten, zu kaufen o. mieten, keine Hauptstraße., Tel. 0162 6973567

Solv. ruhiger Rentner 77 J. sucht ca. 40-50m² Whg. Bad, EBK zur Miete Mörfelden-Walldorf u. Umgebung. Nähe Innenstadt **Tel. 015120944401**

Wir suchen für Berufspendler / Wochenendheimfahrer Wohnungen FlyFish-Immobilien ☎ 0171 - 48 74 59 8

MIETGESUCHE - 2 ½ UND MEHR ZIMMER

Sie (67J.) sucht 2 - 2,5 Zi. - Whg.,ca 72m² , in Rodgau,1 OG. mit Blk., tgl. Bad, Keller,mögl. mit Garage in ruhiger Wohnlage, Tel. 06106 258597 ab 18.00Uhr

Familie (3 Pers.) sucht 3 Zi.-Whg., ab 75 m², m. Balk., Tgl.-Bad, Keller, kein DG., dauerhaft zur Miete, KM 750,– € + 1.000,– €, in Rumpenheim, flex. Einzugstermin gewünscht. **Tel. 0162 6830051**

GEWERBLICHE RÄUME - GESUCHE

Solvente Firma sucht einen Lager-/ bzw. Stellplatz, im Kreis Offenbach, **zum Kauf.** Angebote gerne per Tel. unter **☎ 0172 - 1 47 00 18**

GRUNDSTÜCKE - GESUCHE

2 OF-Rumpenheimer Dackel (inkl. Herrchen und Frauchen) suchen Garten in Rumpenheim
Infos bitte an Email:
hesch1@hotmail.com

GARAGEN

Einzelgarage Offenbach-Domstr., ab sofort zu vermieten. 95€ Tel.: 0172 6619394

VERKAUF

GARTEN/LANDWIRTSCHAFT

Runder Glas Gartentisch, Durchm. 105 cm, 1 J. alt., NP 99 € f. 25 € zu verk., Tel. 06106 71103

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

Damen-Pedelec 28" ZR rot Hercules Roberta R7 46 cm, Bosch; Mittelmotor, Rahmenakku Display Intuvia Systembox f. Gepäckträger wenig gef. 800 km, Service-Leistung v. Händler NP € 2.400,- VB € 1.800,- **Tel. 06182 5119**

Verk. Damen-Fahrrad 26", 3 Gang, tiefer Einstieg, 80 €, Tel. 0152 56570341

Ergofit 250 zu verkaufen für 50€ für Abholer, neuwertig, Tel. 06108 790662

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Seligenstadt: Stoffsofa, Tisch, Rollsessel 65€, Lattenrost 100 x200cm 45€ mit Motor 165€, Nw. Matratze von Bett 1 de, klappbares Laufband 250€, Doppelbett mit Stoffbezug, Tagesdecke plus 2 Kissen 100€, 2 Rauchglastischchen 45€, Fahrrad Tiefeinsteiger 150€, Läufer rot gemustert 348x69 cm 40€ Preis VB, Tel. 0177 7057873

Ca. 4 J. alte, rote Küche, m. Elektrogeräten, nicht gereinigt, Teile der Schränke sind noch original verpackt, f. 250 € an Selbstabholer i. Off. Tel. 01733 189697

SONSTIGES

2 Damenräder 1. Kalkhoff u. 1 Kreidler je. 40€ **Im Paket ab zu geben:** 1 Laubsauger Gardena, 1Elekt. Heckenschere Bosch, 1 Schmutzwasserpumpe, 1 Kehrmaschine Kärcher, 1 Hochdruckreiniger kärcher, 1 Elekt. Säbelsäge 130€. Boschrasenmäher A 32 2x gelaufen 45€. Akkordeon hohner tango 5M 120 Bässe 90 €. Vorwerk staubsauger 40 €. **Tel. 0170 9558942**

Haushaltsauflösung am Mo. 18.10.21 und Sa. 23.10.21 von 11-14 Uhr. Auch tel. Vereinbarungen Mo-Do von 17-19 Uhr Tel. 069-835890. Eichwaldweg 33, Offb. Rosenhöhe. Bitte mit Maske

Seligenstadt: Paradigma Vakuum Röhrenkollektor mit Solarregler plus Solarstation, 10Jahre alt zum Selbstabbau 400€, Tel. 0177 7057873

Essservice und Kaffeeservice von Rosenthal, jeweils zwölfteilig, preisgünstig zu verkaufen. **Tel. 06109- 35813**

Krauttopf plus 4x Glasballon für Apfelwein günstig abzugeben,Tel. 06106 24620

MARDER-Holzkastenfalle Lebendfalle auch f. Ratten & Waschbär zuverk. 0173/9528174

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER € 25,-

1 Paar Wanderschuhe braun neu Gr. 38 Vollrindleder € 25,- **Tel. 06104-61999**

ANKAUF

Kaufe an.
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan,Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe, sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo-So von 08 - 21 Uhr
☎ 069 / 17516793

Ankauf von:
Pelzen, Alt- u.Bruchgold Zahngold, Goldschmuck Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. Diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr
☎06104/9879935

Dame sucht Pelze, Nähmaschinen, Porzellan und Teppiche. Seriöse Zahlung vor Ort. Mo-So 8:00-21:00 Uhr ☎ 069/33995015

Achtung: In welchem Keller oder Dachboden schlummert eine Eisenbahn? Privat-Sammler kauft Eisenbahnen, auch Ankauf, Abbau und Abholung kompletter Eisenbahnplatten.
Tel.: Mühlheim 06108 / 6 94 10

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

Kaufe alles aus dem 1 u.2 Weltkrieg Orden Dolch, Papiere, Fotos, Helm, Uniform, usw. Tel.069 624895 oder 01754660228

Suche alte Werbeschilder aus Emaille. Tel. 06071 32407

Altes Angelgerät u. Zubehör von privat gesucht. **Tel. 06106 2593001**

Deutsches Rotes Kreuz

Foto: © Shutterstock/Robert Kneschke

Wir lassen Sie IM ALTER NICHT ALLEINE.
Die SOZIALEN DIENSTE des DRK

BEKANNTSCHAFTEN

Dem Alltag gelegentlich entfliehen.. Bist Du eine (Ehe)Frau 45-69, die von Ihrem Partner vernachlässigt wird . Du hast Träume, Verlangen und Vorstellungen und würdest diese gerne ausleben. Mann 50 , Raum Dreieich ,sportlich, spontan , zeitlich tagsüber flexibel, verschwiegen, diskret und mobil sucht das kleine Geheimnis. Einfach gemeinsam öfters Spaß , gegenseitig verwöhnen und genießen. Gerne Kribbeln, Leidenschaft , Zärtlichkeit neu entdecken...
Mut zu mehr ?
auszeit1111@web.de

Begleiterin, schlank, gebildet, freundl., gesucht von gleichen, älteren Mann, zum Essen, Ausflügen, Urlaub. **Chiffre Z 2304353**

Attr. Mann, 70 J., schlank, su. sie o. Paar f. erotische Abende. eMail: peter648@freenet.de

Frau möchte Senior/in Gesellschaft leisten, Tel. 06989990509

ER SUCHT SIE

Witwer 80+ sucht Dame passenden Alters. Wenn Interessen übereinstimmen, Tagesausflüge mit gutem Essen, im eigenen Auto, oder z.B. Weihnachten in der Rhön bei Einzelzimmer und getrennter Kasse
Chiffre Z 2304352

Witwer 83 J. 1,80 m, schlank, gepflegt, gesund u .Topfit, zeitweise noch unternehmerisch tätig, möchte gerne eine nette, ebenfalls noch rüstige Dame im Raum Dreieich/Rödermark kennenlernen **Chiffre Z 2304354**

Welche Sie (Paar) s. den gepfl. seriösen disk. Mitspieler?
email: happyfreizeit@gmx.de
Tel. 0171-2086773

Netter Er 61J. 1.78m, NR. su. eine nette Sie zw. 50-61J., zum verlieben, tel. 0176-47366404 / pax24@gmx.de

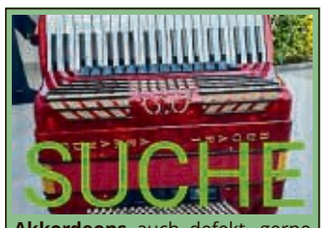
Er 74, 1,65, schlank, kleiner Power Typ, kein Opa - und Du?
Chiffre Z 2304351

KONTAKTE

Nur 14ct/Min.a. d.dt.Festnetz Mobil max. 0,42€/Min. **Bi - Boys und Gay - Boys 01805 - 727373**

Hausfrau (34) ganz privat 01525-767 22 21

VERSCHIEDENES



Akkordeons auch defekt, gerne mit Bild per WhatsApp oder Mail Akkordeon@gmx.eu
Tel. 017666339951

VitaNova Fitness Seligenstadt, Mitgliedschaft bis 09/22 abzugeben Ca. 15€ VB pro Woche, günstiger als Neuverträge, gerne per Mail an lordlife@web.de

Kelimreparatur: Wer kann alten Kelim fachmännisch reparieren (kleine Löcher, Rand)? 0151/51801236

AUDI

A6 Lim. TFSi Ultra, Bj 9/17, 190 PS, 1.Hd,DSG,Navi, Bi-Xenon, Klima, Euro6, Top Zust.,Reifen,TÜV, Insp. neu, nur € 20.350 **01577/5177100**

OPEL

Opel Meriva/A, grün, BJ. 03/2004, TÜV 05/23, ZV., Klima, CD Radio, 160Tkm, Preis 1600€, Tel. 01590 1245349

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 / 3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

RENAULT

Renault-**MÉGANE**, Capriolet, Bj. 2005, schwarz, 135.000 Km, gepflegt, spezial Dach, TÜV 2023, € 3.700,-. Tel. 01523 418 24 72

ANKÄUFE

Barankauf von Gebrauchtwagen aller Art, Wohnwagen, Motorrollern - auch Diesel - sofort Bargeld u. Abmeldung ☏ 069 68601214 o. 0163-2488318

Bar-Ankauf von PKW´s, LKW´s und Bussen auch mit Motorschaden + ohne TÜV, Ankauf von Abwrack-Fahrzeugen. OF, ☎ 0171 - 54 17 519

Honda DAX/Monkey, Kreidler, Hercules, Garelli Vespa usw., alte Mokicks/ KKR gesucht. Jeder Zust. u. Teile. **Tel: 06103/2704609 o. 0151/22698888**

Ankauf von PKW's - freundlich und zuverlässig.
Z. Berger Automobile
63110 Rodgau
Sofortige Abmeldung mit Nachweis.
Wir kommen auch gerne zu Ihnen.
Tel. 0178 - 848 76 87

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Winterkompletträder Pirelli 235/65R17 auf Alu Felgen SEGIN
Erstbenutzung Winter 2017 kaum gefahren.Zustand:"Gebraucht" Anwendung bei Volvo XC 60.Nur Abholung. Privatverkauf keine Garantie oder Rücknahme.
Preis 350,00€
Tel. 01608057402

4 org. Mini komplett WR. auf Loop Spoke 494, LM.-Felgen, 6,5J. x 16ET54, Reifen Pirelli Snow Control 195/55 R16 87H., Profiltiefe 7mm, Runflat,RDK Sensor plus 4 Narbenabdeckung, guter Zustand,geringe Gebrauchsspuren, Preis 480€ VB, Tel. 0151 58886042

VW Tiguan ,4 Org. Winterkompletträder auf Auckland 7 J x 19 LM.-Felgen, Reifen Pirelli, 235/50 R19, 103 H, Profiltiefe 6mm, Zustand gut geringe Gebrauchsspuren, Preis 550€ VB, Tel.0151 58886042

Winterreifen, 4 x Semperit Speed Grip 2 195/55 R16 T auf Stahlfelge, Profiltiefe 7 mm und 5 mm, 220,00 € in Rodgau
Tel. 01578/7913989

Firestone Winterhawk 185/65 R15, wie neu zu verkaufen, Preis VB , Tel.: 06182 69530

Alufelgen 6,5 x 16 ET46, 5 Loch (Kia) 50€ VB Tel. 0177 3136037

Mit nur einem Auftrag in 20 Zeitungen und im Internet

All-Inclusive Preis*: 22,00 €

* Preise für eine private Immobilien-Anzeige bis 4 Zeilen.
Über unsere 16 Heimatzeitungen in der Wochenmitte und die Tageszeitung am Dienstag und Samstag erreicht Ihre Anzeige mit einer Auflage von über 300.000 Exemplaren alle Haushalte in Stadt und Kreis Offenbach, sowie die Abonnenten des Freitags-Anzeigers in Mörfelden-Walldorf und in der Region Dieburg.

MEGA IMMOBILIENANZEIGEN MARKT · Freitags-Anzeiger · StadtPost · Rhein-Main EXTRA TIPP www.extratipp.com · MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST op www.op-online.de

Herz gesund arbeiten

Ihr Herz arbeitet rund um die Uhr für Sie – tun Sie ihm Gutes!

Schützen Sie Ihr Herz vor den Gefahren der heutigen Arbeitswelt.

10 einfache Tipps unter www.herzstiftung.de/herzgesund-arbeiten.html

Deutsche Herzstiftung

Die „Blaue Frau“ macht das Rennen

Antje Rávik Strubel gewinnt den Buchpreis mit dem besten Roman aus einer schlechten Shortlist

VON DIERK WOLTERS

Antje Rávik Strubel im Moment der Verkündung des Deutschen Buchpreises im Frankfurter Römer für ihren Roman „Blaue Frau“. FOTO: DPA

Frankfurt – Zugegeben, die sieben Juroren hatten in diesem Jahr ordentlich zu tun: 230 Romane mussten sie lesen, mehr als je zuvor. Doch dass die Sache so gewaltig schiefging, ist damit allein nicht zu entschuldigen. Erklärtes Ziel des Deutschen Buchpreises ist es, „über Ländergrenzen Aufmerksamkeit zu schaffen“. Zwei Drittel der Shortlist-Romane waren dafür komplett ungeeignet. Und das ausgerechnet in dem Jahr, in dem nach der Corona-Zwangspause alle auf einen Neuanfang hinfiebern! Sie sei „überwältigt und sprachlos“, sagte Antje Rávik Strubel, als sie gestern Abend für ihren Roman „Blaue Frau“ mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet wurde. Die 1974 geborene Autorin sagte dann aber doch noch etwas, und zwar zum „Krieg der Benennungen und Bezeichnungen“, der „mit großem Hass“ geführt werde. Die Norm sei „nur deshalb Normalität, weil sie da ist, nicht, weil sie gut ist“, argumentierte sie für das Sternchen auch im Wort „Schriftsteller*in. Ihren Roman „Blaue Frau“ über eine Frau auf der Flucht vor den Erinnerungen an ihre Vergewaltigung würdigte die Jury als „Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung“.

Brillante Romane hatten es nicht einmal auf die 20 Titel umfassende Longlist geschafft, Ulf Erdmann Zieglers „Eine andere Epoche“ etwa, eine vielschichtige Satire auf den deutschen Politik-Betrieb, die Robert Menasses Brüssel-Roman „Die Hauptstadt“, der 2017 siegte, um Längen überragt; Angelika Klüssendorfs Roman „Vierunddreißigster September“; und auch Raphaela Edelbauer, die mit „Dave“ einen klugen Roman über Künstliche Intelligenz geschrieben hat.

Aber zurück zur Shortlist 2021: Die Journalistin Mithu Sanyal lässt es in „Identitti“ geschlechtergerechtigkeitsmäßig krachen. Eine Gender-Ikone, die indische Professorin Saraswati, erweist sich in Wahrheit als weiße Zahnarzttochter aus Karlsruhe, was durchaus witzig ist. Doch die anschließenden Streitereien um Hautfarben aller Schattierungen und die Frage, wer PoC (People of Color) ist und wer nicht, all der Zank um konsensuellen Sex, behaarte Vulven, Liebe und das Gegenteil von allem, erstrecken sich über knapp 500 Seiten, wobei nach spätestens einem Fünftel selbst hartgesottene Krawallkomik-Fans schreiend davonlaufen möchten.

Nicht weniger „special interest“, wenn auch auf der anderen Seite der Gesellschaft, ist Christian Kracht, der in „Eurotrash“ die Geschichte seiner ebenso superreichen wie moralisch verderbten Familie erzählt. Alle paar Wochen besucht Christian seine Alkoholiker-Mama in der Geschlossenen in Zürich, und einmal unternehmen sie eine wilde Taxi-Reise nach überall. Geld spielt immer eine große Rolle, weil man stets so viel in Plastiktüten mit sich rumträgt, dass es keine Rolle spielt. „Eurotrash“ ist mehr eine Abrechnung als ein Roman. Macht nichts. Dass es den Allerreichsten schlecht geht, obwohl sie mit Tausendern um sich werfen, liest man ja immer gern.

Der dritte ungeeignete Kandidat: Thomas Kunst. In „Zandschower Klinken“ schreibt er über Menschen in jenen Ossi-Gegenden, in denen die Ortsnamen auf „ow“ enden und man auch stets „oweh“ denkt, aber sie machen sich’s trotzdem schön. Das Buch ist ein Feuerwerk an – tja, an Rohrkrepierern, und wie viel Lachen einem im Hals steckenbleiben kann, weil es dann doch nicht lustig wird, lernt man mit diesem fröhlichgelb eingebundenen Roman, dem manche Kritiker in gutmütiger Hilflosigkeit bescheinigt haben, irgendwie dadaistisch zu sein.

Es gibt ja viele Leute, die ihre Familiengeschichte aufschreiben. Das ist für die nächsten Angehörigen interessant. Wer einen Gegenwartsroman „Vati“ nennt, muss ein ironiegedopter Tausendsassa sein, möchte man also meinen. Aber, oh Wunder, Ironie sucht man in „Vati“ vergeblich. Wie auch Monika Helfer ihren Vater in dieser biografischen Familiengeschichte irgendwie vergeblich sucht. Stets war er undurchschaubar und bleibt dies bis zuletzt. Für die nächsten Angehörigen ist das bestimmt interessant. Für alle anderen: bieder und banal.

Shortlist-Nummer 5 und 6, juchhe, taugen was: Der 1961 geborene Norbert Gstrein bringt seine Hauptfigur in „Der zweite Jakob“ ganz vortrefflich ins Schleudern, als er gezwungen ist, sich seiner Schauspieler- und Lebensbiografie zu stellen: Ein Buch um die Frage, wie viel Wahrheit über sich man erträgt.

Gewinnerin Antje Rávik Strubel schließlich erzählt von der jungen Adina, die aus Tschechien aufbricht in die weite Welt, vergewaltigt wird und in Helsinki in einer Schattenwelt von Schwarzarbeit und Plattenbauten untertaucht. Dort lässt sie sich auf ein Verhältnis mit einem EU-Abgeordneten ein, der viel von Gerechtigkeit schwafelt, doch zugleich so blind ist, dass er ihr Trauma nicht bemerkt. Die titelgebende und sehr verzichtbare „blaue Frau“, die gelegentlich auftaucht, habe mit dem Wasser, aber auch mit Tinte, also dem Schreiben zu tun, schwurbelt die Autorin. Herzhaftes Kürzen hätte dem Roman gutgetan. Nach hundert Seiten möchte man ihn in die Ecke feuern, Strubel raunt immer noch, obwohl man längst weiß, was geschehen wird. Dann entwickelt sich das Buch unvermutet ganz prächtig, es folgen 200 packende Seiten, die das Leben einer zutiefst armen Paria-Gesellschaft mitten in Europa mit den hochfliegenden Festtags-Reden einer europäischen Politiker-Elite kontrastieren. Europa geeint? Nicht mal im Kleinsten. Das Ende fällt dann wieder ab. Unter Blinden ist die Einäugige Königin.

E-Book-Verleih: Bibliotheksverband weist zurück

Berlin – Der Deutsche Bibliotheksverband hat die über Zeitungsanzeigen formulierte Kritik von Autorinnen und Autoren sowie Verlagen am E-Book-Verleih zurückgewiesen. Mit der Kampagne „Fair Lesen“ werde unterstellt, dass öffentliche Bibliotheken damit den E-Buch-Markt zerstörten. Der Appell beruhe auf Falsch- und Fehlinformationen, hieß es am Montag in Berlin vonseiten des Bibliotheksverbandes. „Für jedes E-Book, das eine Bibliothek verleihen möchte, muss sie eine Lizenz erwerben“, schrieb der Verband.

Wie bei gedruckten Büchern gelte dabei „eine Kopie, ein Ausleiher“. Damit sei sichergestellt, dass ein E-Book zeitgleich nur von einer einzigen Person gelesen werden könne. Andere müssten sich auf eine Warteliste setzen lassen. So könne ein E-Book bei Ausleihfristen von zwei bis drei Wochen höchstens 18- bis 26-mal im Jahr ausgeliehen werden. 2018 liehen sich nach Angaben des Verbandes 1,9 Millionen Menschen E-Books in öffentlichen Bibliotheken aus. Im gleichen Jahr standen demnach 3,6 Millionen Käufe von E-Books gegenüber. dpa

Edita Gruberova gestorben

München/Zürich – Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie über die Münchner Agentur Hilbert Artists Management mitteilen ließ. Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Auf den Opernbühnen war sie mehr als 50 Jahre präsent. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin. Ihr internationaler Durchbruch war 1976 die Rolle der Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ von Strauss. dpa

Dresden hat Gold-Ei August des Starken zurück

Goldenes Ei. FOTO: DPA

Dresden – Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670–1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln – zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. dpa

Koloraturen im Duett

Zwei Sopranistinnen faszinierten beim Bachkonzert in der Alten Oper Frankfurt

VON MATTHIAS GERHART

Frankfurt – Zwei Generationen trafen beim ersten Konzert des Frankfurter Bachvereins im Großen Saal der Alten Oper zusammen. Die tschechische Sopranistin Julia Lezhneva sowie die schwedische Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter sind Ausnahmekünstlerinnen ihrer jeweiligen Zeit: die junge Lezhneva mit ausgefeilter Technik und strahlend präsenter Stimme, die nunmehr 66 Jahre alte von Otter mit nach wie vor betörendem Timbre in der tiefen Lage und geheimnisvoll anmutender Fülle. Die beiden Gegenpole zu einem kompakten Zusammenklang zu formen, gelang bereits im „Stabat mater“ Giovanni Battista Pergolesis beiden Sängerinnen bestens.

Das Orchester der Berliner Barock Solisten unter Leitung seines Primarius Willi Zimmermann lieferte eine zarte, einfühlsame Streichermusik. Arien und Duette von Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel standen im Mittelpunkt des zweiten Teils, der nicht wirkungsvoller hätte eröffnet werden können als mit Vivaldis opulenter Paradearie „Agitata da due venti“ aus der Oper „La Griselda“, bei der Julia Lezhneva vollmundige Koloraturen nur so herauszuschütteln schien. Am starken Zwischenapplaus beteiligten sich auch die Musiker – und Anne Sofie von Otter, die in der Folge besonders in der Händel-Arie „Awake, Saturnia“ aus der Oper „Semele“ mit dunkel-kraftvoller Stimme überzeugen konnte. Auch in den Duetten ergänzten sich die so unterschiedlich wirkenden Künstlerinnen in hörenswerter Weise.

Zwischendurch setzte sich das Orchester mit Auszügen aus verschiedenen Concerti grossi Händels in Szene – der sehr introvertiert gehaltene Orchesterklang war etwas für feine Ohren und den richtigen Händel-Experten. Bach hatte bei den Bachkonzerten nun einmal Pause. Bei der letzten regulären Arie des Programms ließ Anne Sofie von Otter noch einmal der jüngeren Kollegin vornehm den Vortritt, die sich bei Vivaldis „Sposa son disprezzata“ aus der Oper „Bajazet“ wiederum mit sehr nuancenreichem Gesang bedankte. Die Zugabe gehörte jedoch wieder beiden Sängerinnen: „O lovely peace“ aus Händels Oratorium „Judas Maccabäus“. Man hatte einen außergewöhnlichen Saisonstart hinter sich gebracht.

Ein Land mit vielen Identitäten

Kanada hat für seinen Gastauftritt auf der Frankfurter Buchmesse spannende Romane im Gepäck

VON SANDRA TRAUNER

Frankfurt – Ein Land mit vielen Identitäten – so präsentiert sich Kanada auf der Frankfurter Buchmesse. Der Ehrengast hat seinen Gastlandauftritt unter das Motto „Singular Plurality“ gestellt, einzigartige Vielfalt. Das fängt schon bei den Sprachen an: 60 Prozent der Kanadier sprechen Englisch, bei 22 Prozent ist die Muttersprache Französisch, dazu kommen 70 indigene Sprachen und die Sprachen vieler Einwanderer.

„In den letzten 20, 30 Jahren haben zahlreiche Menschen ihre literarische Stimme gefunden, die sie vorher nicht hatten“, sagt Margaret Atwood, die wohl bekannteste Autorin Kanadas. Atwoods dystopischer Roman „Der Report der Magd“ ist ein Dauer-Bestseller. Beim Eröffnungsfestakt der Buchmesse am heutigen Dienstag soll sie aus Kanada zugeschaltet werden.

Im Gastlandjahr wurde Atwoods „Survival“ (Berlin Verlag) ins Deutsche übersetzt: ein Streifzug durch die kanadische Literatur, der in Atwoods Heimatland schon 1972 erschien. Ebenfalls in deutscher Erstübersetzung erscheinen ihr Kinderbuch „Drei drollige Dramen“ (Dörlemann Verlag) und ein knappes Dutzend noch nie auf Deutsch erschienener Storys (Piper).

Natur spielt eine große Rolle

Mehr als 300 kanadische Titel lägen 2021 in frischer deutscher Übersetzung vor, berichtet das Organisatorenteam des Gastlandauftritts um Jennifer-Ann Weir.

Viele sind bereits 2020 erschienen, als Kanada eigentlich Ehrengast sein sollte. Doch dann kam die Pandemie und mit der Absage der physischen Buchmesse fiel auch die Ehrengastrolle aus. Die vorgesehenen Gastländer wurden um jeweils ein Jahr nach hinten geschoben, und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen.

In vielen Büchern aus Kanada spielt die Natur eine große Rolle: Kanada ist flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt, aber extrem dünn besiedelt: auf einen Quadratkilometer kommen statistisch vier Einwohner. In Christian Guay-Poliquins „Das Gewicht von Schnee“ (Hoffmann und Campe) kämpfen zwei Männer in einem Schneesturm um ihr Leben, in Michael Crummeys „Die Unschuldigen“ (Eichborn) müssen zwei Waisenkinder in der Wildnis überleben, in Michael Christies Familiensaga „Das Flüstern der Bäume“ (Penguin) spielt der Wald in allen Generationen die Hauptrolle. Wer indigene Literatur entdecken will, wird zum Beispiel bei „Kukum“ von Michel Jean (Wieser Verlag) fündig, der von einem Waisenmädchen erzählt, das seine Sprache und sein Nomadenleben wiederfindet.

Eine Auswahl von Büchern kanadischer Autoren, darunter Mary Lawson, Naomi Fontane, Michael Crummey, David Chariandy, Michael Christie und Joycelyne Saucier. FOTO: DPA

In dem postapokalyptischen Thriller „Mond des verharschten Schnees“ von Waubgeshig Rice (Klaus Wagenbach) helfen indigene Traditionen einer Gemeinschaft beim Überleben. Naomi Fontaine erzählt in „Die kleine Schule der großen Hoffnung“ (C. Bertelsmann) vom Schulalltag in einem Innu-Reservat.

Der Schmöker „Im letzten Licht des Herbstes“ (Heyne) ist in Kanada ein Bestseller, das Buch von Mary Lawson ist für den Booker Prize 2021 nominiert. Es erzählt die Geschichte zweier Nachbarsfamilien. In einem Haus sorgt sich ein kleines Mädchen um seine verschwundene Schwester, das andere hat gerade ein Mann geerbt, der als Kind oft bei den Vorbesitzern zu Besuch war – ohne zu wissen, dass er damit Mittelpunkt eines Dramas wurde.

Die Literatur kanadischer Einwanderer spielt ebenfalls eine große Rolle. „Francis“ von David Chariandy (Claassen) erzählt von zwei Brüdern aus Trinidad am von Armut und Kriminalität geprägten Stadtrand von Toronto. Anar Alis „Nacht der Bestimmung“ (Cultur-Books) begleitet eine Familie von Uganda nach Kanada.

Nackte posieren für Kunstaktion

Tel Aviv – Rund 200 weiß angemalte Nackte haben an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen, um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam zu machen. Der US-Fotograf Spencer Tunick wolle mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad unterstützen, das sich mit dem Toten Meer befasst, so die „Times of Israel“. Der Wasserstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. dpa

Taucher entdeckt Kreuzritterschwert

Tel Aviv – Ein israelischer Hobbytaucher hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner einen Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste südlich von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde am Montag mit. „Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte Nir Distelfeld von der Altertumsbehörde laut einer Mitteilung. dpa

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
Ein Problem, das sich Ihnen heute in den Weg stellt, macht Ihnen Sorgen. Ganz so leicht, wie Sie dachten, ist es nämlich nicht zu lösen. Doch Fortuna und der Zufall eilen Ihnen zu Hilfe.

Stier 21.4.–20.5.
Von der Unruhe, die einige Menschen in Ihrer Umgebung verbreiten, sollten Sie sich nun nicht länger anstecken lassen. In einer strittigen Angelegenheit müssen Sie klaren Kopf bewahren.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihre augenblickliche Unsicherheit in manchen Dingen dürfte nun bald überwunden sein. Dass Sie sich unter Ihresgleichen am wohlsten fühlen, ist zumindest schon mal ein guter Anfang.

Krebs 22.6.–22.7.
Tatsache ist nun mal, dass Ihnen jemand, an dem Ihr Herz sehr hängt, die kalte Schulter zeigt. Das ist nicht eben leicht für Sie. Fordern Sie möglichst umgehend, einen Grund zu erfahren.

Löwe 23.7.–23.8.
Jemand ist im Begriff, Ihnen eine hilfreiche Brücke zu bauen. Sie könnten mit ihrer Hilfe eine Freundschaft retten, die dabei ist, sich in Nichts aufzulösen. Worauf also warten Sie noch?

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie geraten jetzt unverschuldet in eine Situation, in der Sie genau das Gegenteil von dem tun sollten, was der Verstand Ihnen gebietet. Das klingt unglaubwürdig, ist aber wirklich wahr.

Waage 24.9.–23.10.
Im Beruf scheint eine gewisse Windstille zu herrschen, doch das sieht nur so aus. Wenn Sie sich auf einen Sturm vorzubereiten verstehen, dürften Ihre Karten ganz gut gemischt sein!

Skorpion 24.10.–22.11.
Ein amüsantes Erlebnis verhilft Ihnen dazu, neuen Mut zu schöpfen. Dass Sie Ihren Weg nun sicher machen werden, erscheint sehr gewiss. Das bemerkt man auch seitens Ihrer Freunde.

Schütze 23.11.–21.12.
Die Diskussionen um Ihre Person scheinen wahrhaftig kein Ende nehmen zu wollen. Falls auch jetzt wieder keine Entscheidung getroffen werden sollte, sollten Sie ein Machtwort sprechen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Schenken Sie dem Gerede in Ihrer Umgebung nicht so viel Beachtung. Ihre Lage ist viel besser, als Sie sie selbst im Augenblick einschätzen können. Ihre Finanzen genau im Auge behalten!

Wassermann 21.1.–19.2.
Auch wenn Sie inzwischen schon gar keine Lust mehr haben: Das Unternehmen läuft. Es empfiehlt sich also für Sie, das Beste daraus zu machen. Ihre Chancen auf Erfolg stehen gut.

Fische 20.2.–20.3.
Wenn Sie dem Schicksal kein Bein stellen, dann werden Sie heute sowohl von einer sehr privaten als auch von einer beruflichen Glückssträhne erfasst. Alles auf sich zukommen lassen!

VERGLEICHSRÄTSEL

T	T	R	O	L	K	E	A
O	N	N	I	A		L	
D	C		T		L	B	A
H		L	L	H	E	A	
L	G	E	A		A		L
N		G		T	N	E	E
	N	L	H	F	E	E	D
U	L	K	K	A		T	A

	E				R		
			O	N		L	
	D		T				
H				L	L		
		A	L		A		L
N		G		E			E
					E		
K		L	A				

W-OMS0268

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

LOGIKRÄTSEL

Stradoku

Die weißen Felder sind mit den Ziffern von 1 bis 9 aufzufüllen. Pro Zeile und Spalte darf eine Ziffer nur einmal vorkommen. Waagerecht oder senkrecht zusammenhängende weiße Felder bilden eine Straße: Sie enthalten eine lückenlose Folge von Zahlen in beliebiger Reihenfolge, also z. B. 4-3-5, aber nicht 4-3-8. Vorgegebene Zahlen in schwarzen Feldern können in der jeweiligen Zeile oder Spalte nicht mehr verwendet werden, sie sind nicht Teil einer Straße. Viel Erfolg beim Knobeln!

■		3			■	■		6
		8	1		5			
7			■	2			4	
■	7		■					■
■		2			4	8		■
5	9			6	■			■
4					■	2		3
	5			7			6	
		■	■		7			■

Kendoku

In die Felder des Diagramms sind die Zahlen von 1 bis 6 einzutragen, wobei jede Zahl in jeder Zeile und in jeder Spalte genau einmal vorkommen muss. Aus den Zahlen in einem fett umrandeten Bereich muss sich durch die vorgegebene Operation (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division) das vorgegebene Ergebnis berechnen lassen. Viel Erfolg beim Knobeln!

7+		11+	2÷	2÷	9+
8+					
	8+	4+	1−		2÷
4×			60×	2÷	
	3÷				4−
48×					

SUDOKU

4		7						
					3	6	4	
		6		9		1		5
			6	3				8
	4		7		1		9	
3				4	5			
8		1		5		7		
	9	3	8					
						8		1

Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5637

Auflösung des letzten Sudokus

1	5	3	9	7	2	8	6	4
4	7	2	8	6	1	3	5	9
8	6	9	3	4	5	1	7	2
3	2	7	4	8	9	6	1	5
5	4	8	1	2	6	9	3	7
6	9	1	7	5	3	4	2	8
2	1	4	5	3	8	7	9	6
9	8	6	2	1	7	5	4	3
7	3	5	6	9	4	2	8	1

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

1	17	12	4	8	8	■	1	14
9	■	9	■	4	17	11	17	2
11	2	17	9	11	17	■	6	5
11	9	15	■	15	■	17	15	17
■	12	■	7	9	17	2	17	■
3	14	10	13	2	■	14	■	5
14	12	■	3	■	17	1	17	2
6	■	12	14	12	12	17	■	13
13	16	17	12	■	7	■	17	1
11	■	15	■	2 L	4 U	12 N	1 G	17 E
■	8	15	9	17	6	■	9	■
8	13	14	■	15	14	2	2	17

W-zkrw0268

1	G
2	L
3	
4	U
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	N
13	
14	
15	
16	
17	E

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

Auflösungen vom Vortag

3	1	5	6	4	2
6	5	4	2	3	1
2	4	1	3	5	6
5	2	3	1	6	4
4	6	2	5	1	3
1	3	6	4	2	5

■	■	4	6	5	1	■	3	2
■	6	2	1	4	7	8	5	3
9	5	3	4	6	8	7	2	1
4	7	6	5	■	3	2	1	9
3	4	5	2	■	6	9	8	7
■	2	1	3	■	9	6	7	8
6	3	7	8	1	2	5	4	■
5	1	8	7	2	4	3	6	■
7	8	■	■	3	5	4	■	■

SCHWEDENRÄTSEL

sehr laut rufen – Schmuck – griechischer Anisschnaps – Eiweiß – Sprengstoff (Abk.) – arab.: Vater (bei Namen) – deutscher Fürstinnenname – Hochgebirgsweide – Antitranspirant (Kzw.) – brüten – Windrichtung – mit Nadel und Faden arbeiten – heiliger Drachenkämpfer – dt. Tierfilmer (Heinz) † 2006 – altrömisches Hirtenlied

sich balgen, sich schlagen – kretische Königstochter (Sage) – Schlagader

prähistorischer Abschnitt – anführen, führen – Tapetenkleber – drohendes Unheil – Initialen von Kästner † 1974

griechischer Gott der Künste – eine Versandart – Meeresstraße – Bratrost

Denkschrift (Kw.) – jede, jeder – Rufname des Sängers Cocker † – angenehm, behaglich – Kassenzettel – Hindernis beim Rennen

Kleinigkeit; Nichtigkeit – französische Käseart – Kehrgerät – weißer Hornhautfleck – Waldgrundstück

Figur im 1. Buch Samuel (Hexe v. ...) – Baumaterial – 46. Präsident der USA (Joe) – spanisch: Gebirgskette – Wasserfläche in einem Atoll

wendig, flink, regsam – afrikanisches Steppenpferd – griechische Insel – seufzen, klagen – Burg an der Mosel

englisch: und – Fahrer, Lenker – europäisches Hochgebirge – pflanzenkundlicher Beruf – Frauenkosename – Heilverfahren; Heilurlaub – bösartig, gemein – Elektrokardiogramm (Abk.)

gekörntes Palmenmark – herrschaftlich – Vogelkleid – ein Längenmaß (Abk.) – Aristokratie

kleine Rangelei – Druckmaschine – griechischer Käse – kl. Hohlraummaß (Abk.) – unbändiges Verlangen – fehlerfrei

deutscher Pop-Sänger – verhalten zornig – Kfz.-Z.: Günzburg

Kurzwort für Jugendliche(r) – unmodern (engl.) – besitzanzeigendes Fürwort – Hauptstadt Bulgariens – Rauch-Nebel-Gemisch

Halbton unter g – kleine, unbestimmte Menge – engl. Zahlwort: zehn – US-Militärsender (Abk.)

grobes Baumwollgewebe – Staat in Zentralafrika – Luftwiderstandsbeiwert – süddeutsch: Straßenbahn

Box-hieb – ital. Dramatiker (Nobelpreis) †

Erfinder des Telefons † 1874 – Ermahnung, Maßregelung

W-268

Auflösung des letzten Rätsels

W-267

LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüßer" - nacheinander gelesen - ergeben einen Fehlbetrag im Etat.

P . . NTOM
RATHA . .
. . NNIBAL
WE . . KARTE
DRE . . EN
B . . RAGUNG
GE . . EN
KAP . . AEN

AUFLÖSUNGEN

Lückenbüßer: Zug nach dem Westen.

Zahlen-Kreuzworträtsel:

E	R	L	A	S	S	E	N	■
B	■	O	■	O	■	G	U	S
B	E	H	A	R	R	E	N	■
E	R	N	T	E	■	R	■	S
■	B	■	L	■	E	I	N	E
R	E	G	A	T	T	A	■	I
U	N	U	S	■	M	■	S	D
E	■	M	■	R	A	M	P	E
B	U	M	M	E	L	■	A	■
E	L	I	■	G	■	E	R	Z
■	M	■	K	A	P	P	E	■
N	E	R	O	L	■	E	N	T

W-zkrw0267

Vergleichsrätsel:

R	E	I	S	■	K	■	S
O	■	H	■	P	A	T	E
M	A	N	G	R	O	V	E
A	R	■	T	O	N	■	A
N	A	H	■	Z	■	G	A
I	F	■	N	E	B	E	L
S	A	G	E	N	■	R	■
T	T	■	S	T	U	M	M

W-OMS0267

ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun Magazin
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Der Medizinmann von St. Vincent
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht – Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht
20.00 Tagesschau
20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren Mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung
21.45 FAKT 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei
1.25 In aller Freundschaft
2.10 Tagesschau
2.15 Club 1 Talkshow

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Nachruf
12.00 heute.
12.10 drehscheibe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Köln Alphatiere
19.00 heute
19.25 Die Rosenheim-Cops
20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels
21.00 frontal Magazin. Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes
3.15 The Mallorca Files

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.
20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„?
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyl, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten
20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González
3.00 So gesehen Magazin

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men
7.20 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah
20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel
22.40 Late Night Berlin Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokureihe. Celine Dion
3.55 Spätnachrichten
4.00 taff Magazin
4.45 Galileo Magazin

VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
9.10 CSI: MiamiKrimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen" / Köln, „Cecile de Luxe" / Dresden, „Hochzeitshaus" / Trittau, „Engelsbraut"
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn
20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten
0.35 Medical Detectives Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht
4.50 Medical Detectives Zeugen der Opfer

Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei"
Das Erste, 20.15 Uhr

Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder"
ZDF, 20.15 Uhr

Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021"? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare"
RTL, 20.15 Uhr

Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah"
Sat.1, 20.15 Uhr

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte **6.50** ARTE Journal Junior **6.55** 360° – Geo-Reportage **7.50** Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg **8.35** Stadt Land Kunst **9.45** X:enius **10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation **11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.18** Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 17 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

HESSEN

7.20 Krieg der Träume – 1918-1939 Verrat
7.50 Maintower
8.15 hessenschau
8.45 Die Ratgeber Magazin
9.15 Hessen à la carte
10.00 Echt gut! Klink & Nett
10.30 Unbekanntes Mittelmeer
11.15 Giraffe & Co.
12.05 Gefragt – Gejagt
12.50 IAF – Die jungen Ärzte
13.40 WaPo Bodensee
14.30 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005
16.00 hallo hessen
16.45 hessenschau. Magazin
17.00 hallo hessen. Magazin
17.45 hessenschau. Magazin
18.00 Maintower. Magazin
18.25 Brisant Magazin
18.45 Die Ratgeber
19.15 alle wetter
19.30 hessenschau Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 Der Camping-Check Gebrauchtkauf & Schwimmcaravan. Mit Friso Richter
21.00 Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen Dokumentation
21.45 Klaus kocht vorm Haus
22.15 hessenschau
22.30 Bäckström Krimiserie. Das Urteil. Bäckström muss im Mordfall von Jaidee erkennen, dass ihn seine Intuition auf die falsche Spur geführt hat.
23.15 Der Clou Krimikomödie, USA 1973. Mit Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw. Regie: George Roy Hill
1.20 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005

NDR

6.35 Markt Magazin
7.20 Rote Rosen Telenovela
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen. Magazin
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant Magazin
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt Show
15.00 die nordstory
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau
20.15 Visite Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3 Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
23.30 Weltbilder Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch
0.00 Neben den Gleisen Dokufilm, D 2016
1.25 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
3.15 Nordmagazin
3.45 S-H Magazin

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen. Telenovela
6.20 Sturm der Liebe. Telenovela
7.10 Rote Rosen Telenovela
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf Magazin
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Judith Kemp Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch Regie: Helmut Metzger
14.00 MDR um zwei
15.15 Gefragt – Gejagt
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars
20.15 Umschau U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mitteldeutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia
21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Doku
22.55 Polizeiruf 110 Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote. Mit Sven Martinek
0.50 Umschau Magazin
1.35 Die Tatorte der Reformation Dokureihe

BAYERN

7.20 Tele-Gym **7.35** Panoramabilder **8.30** Tele-Gym **8.45** Aktiv und gesund **9.15** Länder – Menschen – Abenteuer **10.00** Eisenbahn-Romantik **10.30** Brisant **11.00** IAF **11.45** Julia – Eine ungewöhnliche Frau **12.35** Nashorn, Zebra & Co. **13.25** Elefant, Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund **14.45** Gefragt – Gejagt **15.30** Schnittgut **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Frankenschau aktuell. Magazin **18.00** Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes" **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack **0.35** Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs **1.15** Shalom Bauhaus **1.45** Dahoam is Dahoam. Soap

WDR

5.25 Lokalzeit **7.25** Hochzeit auf Immenhof. Heimatfilm, D 1956 **8.55** Land und lecker **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Lokalzeit **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde. Magazin **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt. Regie: Torsten C. Fischer **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort. Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007 **1.20** Unterwegs im Westen **1.50** Erlebnisreisen **2.00** Lokalzeit

SWR

17.05 Kaffee oder Tee **18.00** Aktuell B-W **18.15** natürlich! **18.45** Landesschau **19.30** Aktuell B-W **20.00** Tagess. **20.15** Marktcheck **21.00** Was kostet... **21.45** Aktuell B-W **22.00** Hannes und der Bürgermeister **22.30** Freunde in der Mäulesmühle **23.00** SWR3 Comedy Festival **23.30** Colonia Dignidad: Eine deutsche Sekte in Chile. Dokureihe **1.00** Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?"

SUPER RTL

14.20 Angelo! **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! **15.30** Tom und Jerry **16.00** Tom und Jerry **16.30** 100% Wolf **17.00** Woozle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzy & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case. Doku-Soap **22.20** Snapped. Doku-Soap **0.25** Infomercials

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0. Steve Junior **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

9.25 Ich bin Ich. Magazin **9.35** Dinotaps **10.09** KiKANiNCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

So wird das Ausbauhaus nicht zum Alptraum

Bei den abschließenden Arbeiten an einem Fertighause drohen viele Fallstricke

VON MARKUS PETERS

Hobby-Handwerker kommen beim Innenausbau schnell an ihre Grenzen. FOTO: DPA

Bad Honnef – Der Bau eines Eigenheims bringt oft einen finanziellen Kraftakt mit sich, an dem man noch viele Jahre zu tragen hat. Jede Einsparmöglichkeit ist da hochwillkommen. Wer sich für ein Fertighaus entscheidet, kann die Kosten womöglich senken, indem er Teile des Ausbaus selbst übernimmt. Doch der Schritt sollte gut überlegt sein und bedarf einer ehrlichen Selbsteinschätzung. „Üblicherweise werden Fertighäuser von den Herstellern auf dem Baugrundstück innerhalb weniger Tage schlüsselfertig aufgestellt“, sagt Fabian Tews vom Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF). Das Ausbau- oder „Mitmach“-Haus ist eine abgespeckte Alternative davon, bei der zukünftige Hausbesitzer Teile der abschließenden Arbeiten selbst übernehmen.

Wie konkret die Aufteilung der Aufgaben zwischen Käufer und Haushersteller aussieht, wird vor Vertragsabschluss ausführlich besprochen und schließlich im Bauvertrag festgeschrieben. Etwa jedes achte in Deutschland verkaufte Fertighaus ist ein Ausbauhaus.

Gestaltungsfreiraum ist groß

Das Einsparpotenzial beim Ausbauhaus lässt sich nicht generell beziffern. Denn der Gestaltungsrahmen für die Bauherren ist groß: Ihre Leistung kann sich auf einfache Tapezierarbeiten beschränken – sie können aber auch die komplette Sanitär- oder Elektroinstallation in Eigenregie übernehmen. In dem Fall beschränkt sich die Leistung der Hersteller auf die Vormontage der erforderlichen Leerrohre.

„Der Käufer entscheidet selber, welche Arbeiten er übernehmen will. Dabei sollte er sich realistisch fragen, wie handwerklich geschickt er ist“, betont Branchensprecher Tews. Immer wieder kommt es vor, dass Bauherren und Bauherrinnen ihre Fähigkeiten und den erforderlichen Zeitaufwand falsch einschätzen.

Hier sieht auch Bauherren-Berater Stefan C. Würzner vom Bauherren-Schutzbund (BSB) ein Risiko: „Es ist schon ziemlich vermessen, wenn ein privater Bauherr Handwerksarbeiten übernehmen will, für die man aus gutem Grund eine Gesellen- oder Meisterprüfung ablegen muss“, sagt er und fügt an: „Man kann sich eben nicht kurz im Baumarkt oder bei Youtube erklären lassen, wie man korrekt eine Wasserleitung verlegt.“ Nach Würzners Überzeugung eignet sich das Konzept Ausbauhaus am ehesten für Menschen, die selbst handwerklich ausgebildet sind oder langjährige Erfahrung im Heimwerkerbereich haben. Oder man hat im Freundes- und Verwandtenkreis Leute mit entsprechender fachlicher Qualifikation, von denen man weiß: Die sind verlässlich und werden mir helfen, wenn ich um Unterstützung bitte.

Ansonsten beschränken sich die Eigenleistungen in vielen Fällen auf den Innenausbau, also auf das Streichen, Tapezieren der Wände und das Verlegen des Fußbodens. Das kann sich auszahlen. „In diesem Segment entfallen etwa 20 Prozent einer Handwerkerrechnung auf das Material und 80 Prozent auf den Lohn. Wer hier selbst malert, spart Kosten“, sagt Würzner. Insgesamt liegt das Einsparpotenzial hier im niedrigen fünfstelligen Bereich.

Weniger Kosten für die Handwerker gleich mehr Einsparung? Das ist nicht immer der Fall: „Viele zukünftige Hausbesitzer denken, je höher ihr Eigenanteil ist, desto niedriger sind die Baukosten. Doch dieser Teil der Rechnung muss nicht aufgehen“, sagt Würzner. Zwar mindert die Eigenleistung die Rechnung des Hauslieferanten. Dafür müssen die Bauherren Materialien wie Kabel, Armaturen oder Schalter relativ teuer im Baumarkt kaufen, weil sie nicht auf die Konditionen von Profi-Handwerkern im Fachgroßhandel zugreifen können.

Ausbaupakete haben ihre Tücken

Als Alternative bieten sich Materialpakete für einzelne Gewerke an, die viele Fertighaus-Hersteller passgenau für ihre jeweiligen Modelle liefern. Doch auch hier kommen wenig erfahrene Bauherren schnell an ihre Grenzen, warnt Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB). Diese Ausbaupakete mindern nicht nur das Einsparpotenzial, sie sind auch so kalkuliert, dass sich die Do-it-yourself-Häuslebauer nicht allzu viele Fehlversuche erlauben dürfen.

Immerhin beinhalten die Ausbaupakete ein Handbuch oder eine Arbeitsanleitung, viele Anbieter betreiben auch eine Service-Hotline für jene, die bei der Arbeitsausführung in die Bredouille kommen.

Fehler können teure Konsequenzen haben, stellt Fabian Tews vom Fertigbau-Bundesverband klar: „Die Bauabnahme erfolgt, sobald der Fertighaushersteller seine Leistung erbracht hat, für diese übernimmt er auch die Gewährleistung.“ Für Mängel, die beim späteren Ausbau durch den Bauherren entstünden, hafte dieser alleine.

Zu den weiteren Kostenpunkten zählt Bauexperte Marc Ellinger den Aufwand der Bauherren für die zahllosen Fahrten zur Baustelle. Auch die Unfallversicherungen für freiwillige Helfer und die Bauherren selbst gehen ins Geld.

Der größte Unsicherheitsfaktor beim Ausbauhaus bleibe aber der Mensch, sagt Bauherrenberater Stefan C. Würzner: „Viele angehende Hausbesitzer unterschätzen den zeitlichen und körperlichen Aufwand, der selbst in einem relativ einfachen Innenausbau steckt.“ Wenn dann noch Verletzungen, Krankheiten, unerwartete private oder berufliche Belastungen die Zeitreserven für die Ausbauarbeiten auffressen, erhöhen sich die Kosten und verschiebt sich der gewünschte Einzugstermin immer weiter nach hinten.

„Daran können Beziehungen kaputtgehen“, warnt Würzner. Für den Experten steht fest: „Wer sein ganzes Hausbau-Projekt von einem möglichst hohen Anteil an Eigenleistungen abhängig macht, sollte davon besser die Finger lassen.“ Sonst kann das Ausbauhaus schnell zum Alptraum-Haus werden.

Es ist nicht immer Alzheimer

Seltene Formen der Demenz im Blick

Berlin – Für viele Menschen ist Demenz gleichbedeutend mit Alzheimer. Die Alzheimer-Krankheit ist zwar die am häufigsten vorkommende Form der Demenz. Doch es gibt auch viele seltenere Demenzformen, die oft nicht mit Symptomen wie Vergesslichkeit und Orientierungsstörungen beginnen.

Davon Betroffene haben stattdessen am Anfang der Erkrankung meist Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden. Darauf macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft aufmerksam. Zu den seltenen Demenzformen zählt etwa die Frontotemporale Demenz (FTD), an der schätzungsweise drei bis neun Prozent der Menschen mit Demenz erkranken.

Symptome dafür sind etwa Veränderungen der Persönlichkeit, des Sozialverhaltens und der sprachlichen Fähigkeiten. Betroffene ändern ihr Verhalten auf scheinbar unerklärliche Weise und zeigen mitunter zum Beispiel kein Interesse mehr an ihren Liebsten.

Zu wissen, dass der Grund für die Persönlichkeitsveränderung nicht ein Burn-out, Depressionen oder sogar Beziehungskonflikte sind, sei sowohl für die Betroffenen als auch für deren Familien wichtig, so die Alzheimer Gesellschaft.

Wiederholte leichte Kopfverletzungen durch Schläge und Stöße, etwa beim American Football, Eishockey oder Boxen, können wiederum eine Chronische Traumatische Enzephalopathie auslösen (CTE). Auch im Zusammenhang mit Fußball wird das CTE-Risiko diskutiert.

Diese degenerative Hirnerkrankung wird umgangssprachlich auch Boxer-Demenz genannt. Sie tritt erst Jahre oder Jahrzehnte nach Ende der Sportkarriere auf – manchmal trifft sie aber auch schon jüngere Athletinnen und Athleten im Alter von 20 bis 30 Jahren.

Typische CTE-Symptome können Gedächtnisprobleme und Schwierigkeiten beim Organisieren und Planen von Dingen sein, aber auch Impulsivität sowie depressive Symptome bis hin zu suizidalen Tendenzen.

Laut Alzheimer Gesellschaft erkranken jährlich rund 300 000 Menschen in Deutschland an Demenz. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Rund 15 Prozent seien von einer der seltenen Demenzformen betroffen. dpa

Neurologische Ausfälle ernst nehmen

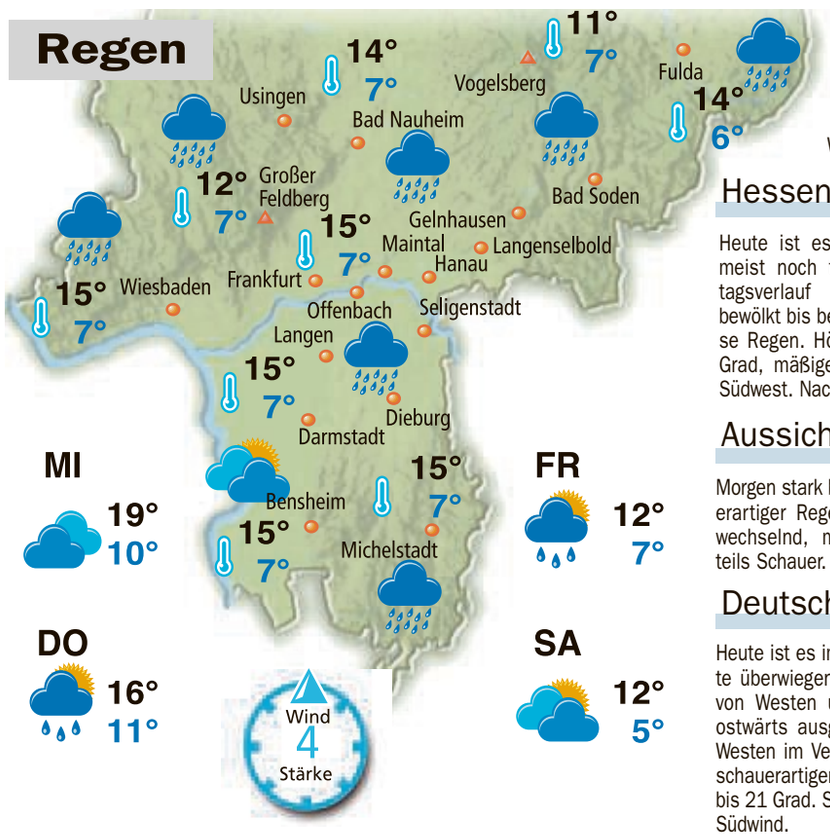
Gütersloh – Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Seh- und Sprachstörungen: Solcherlei vorübergehende neurologische Ausfälle sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen. Sie können von kurzen Durchblutungsstörungen im Hirn ausgelöst werden und Vorboten eines Schlaganfalls sein. In der medizinischen Fachsprache werden die kurzen neurologischen Ausfälle, die oft nur Minuten, manchmal aber auch Stunden andauern, als transitorisch-ischämische Attacke (TIA) bezeichnet.

Die Gefahr: Ungefähr jeder und jede Fünfte könne nach einer TIA innerhalb der nächsten vier Wochen einen manifesten Schlaganfall bekommen, warnt die Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Schwere, lebenslange Behinderungen könnten die Folge sein.

Auch kurze Attacken sind ein Notfall

Der Appell: Auch solche kurzzeitigen Ausfälle sollte man wie einen Notfall behandeln und umgehend abklären lassen – idealerweise in einer Klinik mit sogenannter Stroke Unit, also einer Schlaganfall-Spezialstation.

Wer sich nun an solche neurologischen Probleme erinnert, die schon länger zurückliegen, muss nicht gleich ins Krankenhaus gehen. Es ist aber ratsam, sich einen Termin bei seinem Arzt oder seiner Ärztin des Vertrauens zu machen und die Symptome dort zu besprechen. dpa



Lage

Hochdruck bringt ein ruhiges herbstliches Wettergeschehen.

Hessen

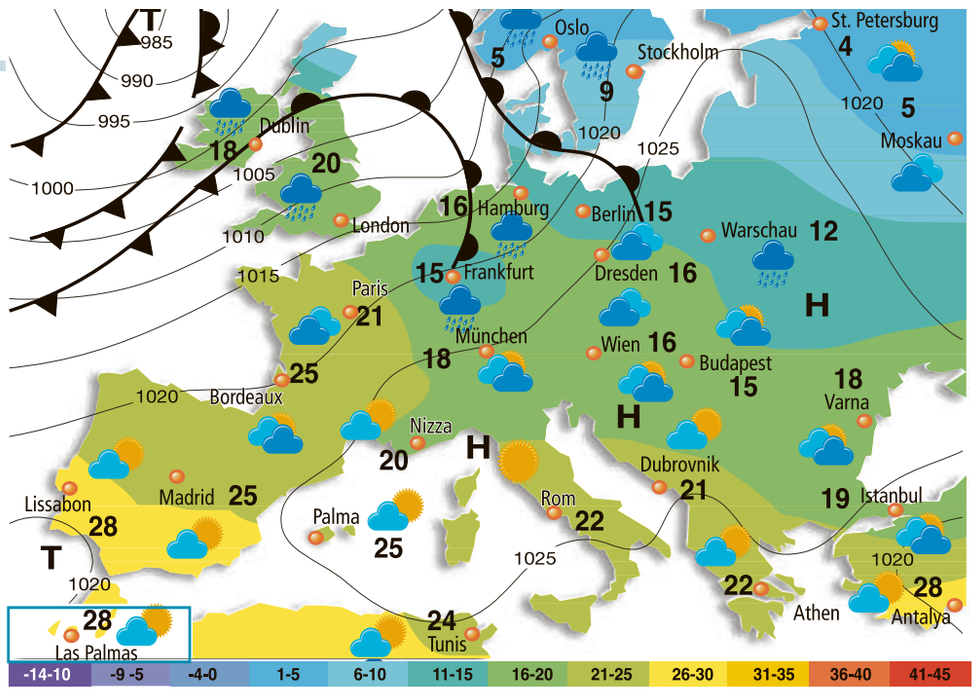
Heute ist es anfangs wolkig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen. Höchstwerte 11 bis 15 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

Aussichten

Morgen stark bewölkt, später schauerartiger Regen, mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.

Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.



Reisewetter

Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.

Südskandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.

Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Tageshöchstwerte 19 bis 28 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.

Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.

Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, die Tageshöchstwerte erreichen zwischen 26 und 31 Grad.

Deutschland morgen

Freiburg	23°	bedeckt	Köln	20°	Regen
Garmisch	23°	heiter	Dresden	22°	wolkig
München	22°	sonnig	Berlin	21°	wolkig
Stuttgart	21°	wolkig	Hamburg	19°	Schauer
Nürnberg	21°	wolkig	Rostock	19°	Regen

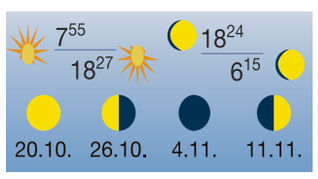
Europa morgen

Athen	22°	heiter	Madrid	25°	heiter
Barcelona	24°	heiter	Nizza	21°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt	Oslo	12°	Regen
Budapest	17°	wolkig	Palma	26°	heiter
Dubrovnik	20°	sonnig	Paris	19°	Regen
Helsinki	9°	Regen	Rom	21°	heiter
Lissabon	26°	heiter	Stockholm	14°	Regen
London	18°	Schauer	Warschau	18°	Regen

Autowetter

Es kann zu Frühnebelfeldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.

Sonne und Mond



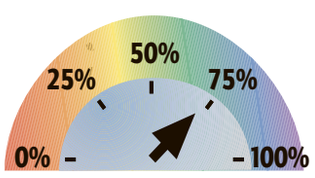
Biowetter

Bei sehr Wetterfühligen ist eine leichte Erhöhung der Migräne- oder Kopfschmerzanfälligkeit möglich. Bei niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Gegen Schwindel oder Müdigkeit hilft etwas Bewegung.

Historie

Mainregion	Tag	Nacht
vor 1 Jahr:	13,8°	3,5°
vor 2 Jahren:	15,8°	8,1°
vor 10 Jahren:	10,9°	4,9°
in Grad Celsius		

Regenrisiko



Ermittler suchen Ursache für Absturz des Hubschraubers

Buchen – Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien nach ersten Ermittlungen im Alter von 18, 34 und 61 Jahren gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Sie seien Deutsche gewesen. Zur genauen Herkunft und möglichen Verwandtschaftsverhältnissen machte er keine Angaben. Eine Obduktion soll die Identitäten bestätigen, wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilten. Seit dem Morgen waren wieder Experten an der Unglücksstelle in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis,. Hier war am frühen Sonntagnachmittag der Helikopter vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt. Er war den Angaben nach im mittelfränkischen Herzogenaurach gestartet und gehörte dem 61-Jährigen. dpa

Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershagen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Angaben der Polizei ebenso noch geklärt werden wie die Ursache der Verpuffung. afp

Den Briten fehlen Türsteher

London – Der britischen Club-Branche fehlen derzeit die Türsteher. „Wenn der Mangel größer wird, kann das zu einer Bedrohung für die öffentliche Sicherheit werden“, sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill, wie der Sender Sky News am Montag berichtete. Während der Pandemie, als Clubs und Bars geschlossen blieben, hätten sich viele Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht. „Auch der Brexit hat nicht geholfen,“, sagte Michael Kill. Viele Arbeitskräfte aus der EU haben das Vereinigte Königreich während der Pandemie verlassen. Neue Brexit-Visaregeln führen nun dazu, dass die wenigsten zurückkehren. dpa

Jäger hält Pferde für Wildschweine

Heilbronn – Ein Jäger hat in Baden-Württemberg versehentlich zwei Pferde statt zweier Wildschweine erschossen. Die beiden Tiere verendeten an ihren Verletzungen, wie die Polizei in Heilbronn am Montag mitteilte. Demnach wollte der Jäger in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche bei Wertheim im Main-Tauber-Kreis ein bewirtschaftetes Feld vor Schäden durch Wildschweine schützen. Dabei verwechselte der Mann zwei Pferde, die neben dem Feld auf einer Koppel standen, mit den Wildtieren. Die Beamten nahmen Ermittlungen gegen den Jäger auf. afp

Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehlert. Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt würden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20 000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin. epd/FOTO:EPD

Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

Vevey – „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel, Auch im Marketing war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi’s Suppen-Nahrung/Maggi’s Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA

Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche.

„Archie“ vertreibt „Charlie“ aus der Hitliste

London – Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen weiter hoch im Kurs: Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz Neun erreichte – sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz Zwölf ab, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist mit Platz Zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist. Doch nicht nur die Royals inspirieren die Briten bei der Namenswahl: „Popkultur liefert weiterhin viel Inspiration für Babynamen, ob es nun Charaktere aus einer Serie oder aufsteigende Promis sind“, sagte der Statistiker Siân Bradford vom Office for National Statistics. „Maeve und Otis, Charaktere aus der beliebten Serie „Sex Education“ sind 2020 deutlich beliebter geworden.“ dpa

Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde. dpa

„Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Roland Kaiser berichtet über den Tod seiner Pflegemutter

VON CARSTEN LINNHOFF

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolgs machte. Erstmals erzählt er ausführlich vom Tod seiner Pflegemutter. Als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keybord-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen – schließlich durfte Franz Bartzsch doch einreisen.

Schlagersänger Roland Kaiser trat auch beim Festakt zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit auf. FOTO: DPA

PIANISSIMO

Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig.
So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschewaschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker.
Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Weltraum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verräterisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

LEUTE, LEUTE

Wendler will nach Deutschland zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter. Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er nach Deutschland zurückkehren möchte. Die Staatsanwaltschaft hatte dem Sänger vorgeworfen, Beihilfe zum Vereiteln der Zwangsvollstreckung geleistet zu haben. Deswegen war ein Strafbefehl erlassen worden. dpa/FOTO: DPA

Rick Astley lobt Gretas Auftritt

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. dpa/FOTO: DPA